



KONICA MINOLTA

PageScope Net Care Device Manager Ver. 2.3

Bedienungsanleitung



PAGESCOPE

Net Care Device Manager

Inhalt

1 Zusammenfassung

1.1	Einführung.....	1-1
1.1.1	Über Device Manager	1-1
	Grund- und erweiterte Funktionen	1-1
	Enterprise Suite konfigurieren	1-2
1.1.2	Add-On-Anwendungen (Erweiterung)	1-2
1.2	Funktionsbeschreibung	1-4
1.2.1	Device List	1-4
1.2.2	User List	1-4
1.2.3	Counter Reader	1-5
1.2.4	Server Settings	1-5
1.2.5	Admin Console	1-5
1.3	Systemvoraussetzungen	1-6
1.3.1	Client-Computer	1-6
1.4	Allgemeiner Setup-Vorgang	1-7
	Device Manager-Einstellungen	1-7
1.4.1	Administratoreinstellungen	1-7
1.4.2	Wenn das Datum auf dem Computer geändert wird	1-7

2 Grundbetrieb

2.1	Anmelden an der Enterprise Suite.....	2-1
2.1.1	Zugreifen auf die Anmeldeseite	2-2
	Zugreifen auf die Anmeldeseite	2-2
	Adresse der Anmeldeseite.....	2-2
2.1.2	Anmelden als Systemadministrator	2-3
	Anmeldeverfahren	2-3
2.1.3	Anmelden als normaler Benutzer	2-5
	Anmeldeverfahren	2-5
2.2	Grundbetrieb.....	2-7
2.2.1	Hauptmenü-Seite	2-7
2.2.2	Funktionsseiten	2-9



3 Device List

3.1	Geräteliste	3-1
3.1.1	Verfügbare Operationen auf der Seite "Geräteliste"	3-1
	Anzeige der Geräteliste	3-2
	Status-Symbol	3-4
3.1.2	Anzeige der Geräteliste	3-5
	Gruppenansicht	3-5
	Teilnetz anzeigen	3-6
3.1.3	Geräteinformationen verwalten	3-7
	Systeminformationen verwalten	3-8
	Netzwerkinformationen verwalten	3-10
	Benutzerauthentifizierungseinstellungen verwalten	3-11
	Neustarten des Geräts	3-12
	Ein Geräteproblem beheben	3-12
3.1.4	Anzeigeeinstellungen für die Geräteliste festlegen	3-13
	Anzeigeelemente hinzufügen	3-14
	Anzeigeelemente löschen	3-15
	Anzeigereihenfolge angeben	3-15
3.1.5	Filtern (eingrenzen)	3-15
3.1.6	Daten exportieren	3-16
	Bearbeitung der exportierten Datei	3-18
	Bearbeitung einer TXT- oder CSV-Datei	3-18
3.2	Zählerliste	3-20
3.2.1	Verfügbare Operationen auf der Seite "Zählerliste"	3-20
3.2.2	Anzeige der Zählerliste	3-21
	Gruppenansicht	3-21
	Teilnetz anzeigen	3-22
3.2.3	Angabe der Einstellungen für die Einblendung der Zählerliste	3-24
	Anzeigeelemente hinzufügen	3-25
	Anzeigeelemente löschen	3-26
	Anzeigereihenfolge angeben	3-26
3.2.4	Filtern (eingrenzen)	3-26
3.2.5	Export der Zählerdaten	3-27
3.3	Zählervorlagenliste	3-29
3.4	Senden einer Zählerbenachrichtigung	3-30
3.4.1	Auf der Seite "Zählerbenachrichtigung"	
	verfügbare Funktionen	3-30

3.4.2	Zählerbenachrichtigungseinstellungen	3-31
	Registrieren der Zählerbenachrichtigung	3-31
	Bearbeiten der E-Mail für Zählerbenachrichtigung.....	3-34
	Bearbeiten einer Vorlage	3-35
	Bearbeiten der Zählerbenachrichtigung	3-35
	Löschen der Zählerbenachrichtigung.....	3-36
3.5	Mehrfacheinstellung	3-37
3.5.1	Mehrfacheinstellung verwenden	3-37
3.5.2	Verfügbare Operationen auf der Seite "Mehrfacheinstellung"	3-38
3.5.3	Festlegung der Elemente für die Vorlage	3-38
3.5.4	Gerätedatenimport in die Vorlage	3-40
	Überprüfen des Ergebnisses dieses Vorgangs, um die Gerätedaten zu erhalten	3-42
3.5.5	Vorlageninformationen auf die Geräte kopieren	3-42
	Überprüfen Sie das Ergebnis dieses Vorgangs, um die Gerätedaten anzugeben.	3-44
3.5.6	Elemente für die Vorlage bearbeiten	3-45
	Registrierte Vorlage bearbeiten	3-45
	Vorlage durch Kopieren bearbeiten.....	3-47
3.5.7	Überprüfung der Informationen für die registrierte Vorlage an	3-49
3.6	Benachrichtigung über den Gerätestatus.....	3-50
3.6.1	Verfügbare Operationen auf der Seite "Benachrichtigung über den Gerätestatus"	3-51
3.6.2	Festlegen der Gerätestatusbenachrichtigung	3-52
	Registrierung der Gerätestatusbenachrichtigung.....	3-52
	Bearbeiten der E-Mail für die Gerätestatusbenachrichtigung	3-53
	Bearbeiten einer Vorlage	3-55
	Bearbeitung der Gerätestatusbenachrichtigung	3-57
	Löschen einer Gerätestatusbenachrichtigung.....	3-58
3.7	Mehrfacheinstellungen des Administratorkennworts	3-59
3.7.1	Mehrfacheinstellungen des Administratorkennworts	3-59
3.7.2	Ergebnis der Mehrfacheinstellung für das Administratorkennwort	3-61
3.7.3	Konfigurationserinnerung	3-62
3.8	Einstellung für den Versand der IC-Karteninfos	3-63
3.8.1	Verfügbare Operationen auf der Seite "Einstellung für den Versand der IC-Karteninfos"	3-63
3.8.2	Überprüfen des Ergebnisses des Versands der IC-Karteninfos	3-65

3.9	Automat. Geräteerkennung.....	3-66
3.9.1	Verfügbare Operationen auf der Seite Automat. Geräteerkennung	3-66
3.9.2	Festlegung des Netzwerksuchbereichs	3-69
	Hinzufügen einer Erkennung SNMP Broadcast	3-69
	Hinzufügen einer SNMP-Unicast-Erkennung	3-71
	Hinzufügen einer SNMP-Multicast-Erkennung.....	3-73
3.9.3	Festlegung einer SNMP-Einstellung	3-73
	SNMPv1-Einstellungen hinzufügen	3-73
	SNMPv3-Einstellungen hinzufügen	3-74
3.9.4	Einstellungen löschen	3-75
3.9.5	Automatische Suche nach Geräten	3-76
	Sofortige Suche nach Geräten	3-76
	Überprüfen des Suchstatus oder der Ergebnisse	3-76
	Automatische regelmäßige Suche.....	3-77
3.9.6	Importieren eines Suchbereichs	3-78
	Wählen Sie eine Datei aus, die importiert werden soll.	3-79
	Überprüfung des Importergebnisses.....	3-81
3.9.7	Export der Suchbedingungsdaten	3-82
3.10	Man. Geräteregistrierung	3-84
3.10.1	Verfügbare Operationen auf der Seite "Man. Geräteregistrierung"	3-84
3.10.2	Geräteeinzelregistrierung	3-87
3.10.3	Gerätestapelregistrierung	3-88
	Herunterladen eines importierten Dateiformats.....	3-89
	Wählen Sie eine Datei aus, die importiert werden soll.	3-90
	Überprüfung des Importergebnisses.....	3-97
3.10.4	Registrierung von virtuellen Geräten	3-100
	Herunterladen eines importierten Dateiformats.....	3-102
	Wählen Sie eine Datei aus, die importiert werden soll.	3-103
	Überprüfung des Importergebnisses.....	3-105
3.11	Geräteverwaltung.....	3-107
3.11.1	Verfügbare Operationen auf dem Bildschirm Geräteverwaltung	3-107
	Symbol "Verwalten"	3-109
3.11.2	Geräteverwaltung	3-110
	Aufnehmen des registrierten Geräts in die Verwaltungsziele	3-110
	Registrierte Geräte aus den Verwaltungszielen ausnehmen	3-110
	Geräte aus der Liste Geräteverwaltung löschen	3-110

3.12	Einstellungen für die Gerätekommunikation	3-111
3.12.1	Verfügbare Operationen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation"	3-111
	Bestätigen des Kommunikationsergebnisses	3-113
3.12.2	Geräteinformationen bearbeiten	3-115
3.12.3	Bearbeiten von Informationen mehrerer Geräte	3-123
3.13	Gerätegruppen	3-125
3.13.1	Verfügbare Operationen auf der Seite "Gerätegruppe"	3-125
3.13.2	Gerätegruppeneinstellungen	3-126
	Eine Gerätegruppe registrieren	3-126
	Eine Gerätegruppe bearbeiten	3-127
	Eine Gerätegruppe löschen	3-129
3.13.3	Gerätegruppendaten importieren	3-129
	Wählen Sie eine Datei aus, die importiert werden soll.	3-130
	Überprüfung des Importergebnisses.....	3-133
3.13.4	Gerätegruppendaten exportieren	3-134
3.14	Administr.einstellungen.....	3-136
3.14.1	Verfügbare Operationen auf der Seite "Administr.einstellungen"	3-136
3.14.2	Festlegen des Administrators	3-137
	Hinzufügen eines Administrators.....	3-137
	Löschen eines Administrators	3-138
3.15	Einstellungen für den Gerätegruppenmanager.....	3-139
3.15.1	Verfügbare Operationen auf der Seite "Gerätegruppenmanagereinstellungen"	3-139
3.15.2	Festlegen eines Administrators in der Gerätegruppe	3-139
	Hinzufügen eines Gerätegruppenmanagers.....	3-140
	Eine Gerätegruppenmanager löschen	3-142
3.16	Filtereinstellung.....	3-143
3.16.1	Auf der Seite "Filtereinstellung" verfügbare Funktionen	3-143
3.16.2	Geben Sie den Filter an.	3-143
	Filterregistrierung.....	3-143
	Filter bearbeiten.....	3-145
	Filter löschen.	3-146
3.17	Subnetz-Einstellung.....	3-147
3.17.1	Auf der Seite "Subnetz-Einstellung" verfügbare Funktionen	3-147

3.17.2	Subnetz-Einstellungen angeben	3-148
	Subnetz-Registrierung	3-148
	Subnetz bearbeiten	3-148
	Subnetz löschen	3-149
3.17.3	Subnetzdaten importieren	3-149
	Wählen Sie eine Datei aus, die importiert werden soll.	3-150
	Überprüfung des Importergebnisses.....	3-152
3.17.4	Export der Subnetzdaten	3-153
3.18	Detaileinstellungen	3-155

4 User List

4.1	Benutzerliste.....	4-1
4.1.1	Verfügbare Operationen für die Seite "Benutzerlisten"	4-1
4.1.2	Ansicht der Benutzerliste	4-2
4.1.3	Anzeigeeinstellungen für die Benutzerliste festlegen	4-3
4.1.4	Registrieren eines neuen Benutzers	4-3
4.1.5	Benutzerinformationen bearbeiten	4-4
4.1.6	Bearbeiten von Informationen mehrerer Benutzer	4-5
4.1.7	Löschen eines Benutzers	4-6
4.1.8	Daten importieren	4-6
4.1.9	Importieren aus einer Datei	4-7
4.1.10	Wählen Sie eine Datei aus, die importiert werden soll.	4-9
4.1.11	Überprüfung des Importergebnisses	4-12
4.1.12	Import aus einem Gerät	4-14
	Einblendung der zu importierenden Geräteliste	4-14
	Wählen Sie den Benutzer aus, der importiert werden soll.	4-15
4.1.13	Überprüfung des Importergebnisses	4-17
4.1.14	Daten exportieren	4-18
4.2	Kostenstellenliste.....	4-20
4.2.1	Verfügbare Operationen für Seite Kostenstellenliste	4-20
4.2.2	Anzeigen der Kostenstellenliste	4-21
4.2.3	Registrierung einer neuen Kostenstelle	4-22
4.2.4	Kostenstelle bearbeiten	4-23
4.2.5	Kostenstelle löschen	4-23
4.2.6	Daten importieren	4-23
4.2.7	Importieren aus einer Datei	4-24

4.2.8	Wählen Sie eine Datei aus, die importiert werden soll	4-26
4.2.9	Überprüfung des Importergebnisses	4-29
4.2.10	Import aus einem Gerät	4-30
	Einblendung der zu importierenden Geräteliste	4-31
	Wählen Sie die Kostenstelle aus, die importiert werden soll.....	4-32
4.2.11	Überprüfung des Importergebnisses	4-33
4.2.12	Daten exportieren	4-34
4.3	Benutzergruppen	4-37
4.3.1	Gruppen registrieren und bearbeiten	4-37
	Anzeigeeinstellungen für die Gruppenliste festlegen	4-38
4.3.2	Eine Gruppe löschen	4-39
4.4	Einstellungen für Kostenstellengruppen.....	4-40
4.4.1	Gruppen registrieren und bearbeiten	4-41
	Anzeigeeinstellungen für die Gruppenliste festlegen	4-42
4.4.2	Eine Gruppe löschen	4-43
4.5	Administr.einstellungen	4-44
4.5.1	Festlegen des Administrators	4-44
4.5.2	Hinzufügen eines Administrators	4-44
4.5.3	Löschen eines Administrators	4-46
4.6	Kennwortänderung	4-47
4.7	Erweiterte Einstellungen	4-48

5 Counter Reader

5.1	Zählerinformationen	5-2
5.1.1	Geräteauswahl	5-2
5.1.2	Wählen eines Zeitraums	5-3
5.1.3	Ergebnisanzeige	5-4
	Exportieren	5-5
5.2	Grundeinstellungen.....	5-8
5.2.1	Geräteverwaltung	5-8
5.2.2	Einstellungen für Zählersammlung	5-9
5.3	Option.....	5-13
5.3.1	Administr.einstellungen	5-13
	Hinzufügen eines Administrators.....	5-13
	Löschen eines Administrators	5-15
5.3.2	Ergebnisse der Zählererfassungen	5-15



6 Server Settings

6.1	Administr.einstellungen	6-1
6.2	E-Mail-Servereinstell.	6-2
6.3	Anzeigeeinstellungen.....	6-5
6.4	Anwendungsinformationen	6-6
6.5	Lizenzmanagement.....	6-7
6.5.1	Lizenztypen	6-8
	Zeitlich begrenzte Lizenzen	6-8
	Gewöhnliche Lizenzen.....	6-8
6.5.2	Verfügbare Operationen auf der Seite "Lizenzmanagement"	6-8
	Seite "Lizenzmanagement" (Online)	6-9
	Seite "Lizenzmanagement" (Offline)	6-10
6.5.3	Registrieren von zeitlich begrenzten Lizenzen (Online)	6-12
	Registrieren von zeitlich begrenzten Lizenzen (Online)	6-13
6.5.4	Registrieren von zeitlich begrenzten Lizenzen (Offline)	6-14
	Ablauf bei der Registrierung zeitlich begrenzter Lizenzen	6-14
	Exportieren der Lizenzauthentifizierungsdatei mit Enterprise Suite	6-14
	Durchführen der Lizenzauthentifizierung auf der Webseite für Lizenzauthentifizierung	6-15
	Importieren der Lizenzauthentifizierungsergebnisdatei in Enterprise Suite	6-16
	Seite "Testlizenzregistrierung (Offline)"	6-17
	Seite "Lizenzbestätigung" (Dateiimport).....	6-18
	Seite "Lizenzregistrierung" (Dateiimport).....	6-18
6.5.5	Registrieren von gewöhnlichen Lizenzen (Online)	6-19
	Seite "Lizenzbestätigung"	6-21
	Seite "Lizenzregistrierung"	6-21
6.5.6	Registrieren von gewöhnlichen Lizenzen (Offline)	6-22
	Lizenzregistrierungsfluss	6-22
	Exportieren der Lizenzauthentifizierungsdatei mit Enterprise Suite	6-23
	Durchführen der Lizenzauthentifizierung auf der Webseite für Lizenzauthentifizierung	6-24
	Importieren der Lizenzauthentifizierungsergebnisdatei in Enterprise Suite	6-25
	Seite "Lizenzbestätigung" (Offline)	6-26
6.5.7	Aktualisieren der Anwendungsversion	6-26
6.5.8	Löschen von Lizenzen (Online)	6-27

6.5.9	Löschen von Lizenzen (Offline)	6-27
	Lizenzlöschvorgang	6-27
	Löschen der Enterprise Suite-Lizenzen	6-28
	Aktualisieren der Lizenzinformationen auf der Webseite für Lizenzauthentifizierung	6-29
6.6	Support-Geräteinformat.	6-30
6.7	Versionsinformation	6-31

7 Die Verwendung von Admin Console

7.1	Start und Anmeldung an der Admin Console	7-1
	Start und Anmeldung an der Admin Console	7-1
7.2	Starten und Stoppen des Servers	7-3
	Anhalten von Enterprise Suite	7-3
	Starten von Enterprise Suite	7-4
7.3	Database Settings	7-5
7.4	Proxy-Einstellungen	7-7
7.5	Serveradresse	7-8
7.5.1	Verfügbare Operationen auf der Seite "Serveradresse"	7-9
7.5.2	Netzwerkumgebung und Einstellungselemente	7-11
	Wenn dem Server die IP-Adresse automatisch zugewiesen wird	7-11
	Wenn die IP-Adresse des Servers statisch ist	7-11
7.6	Sicherung	7-13
7.7	Wiederherst.	7-17
7.8	Kennwortänderung	7-20
7.9	Auftragsprotokolleinstellungen	7-21

8 Benutzerdefinierte Einstellungen

8.1	Automatisches Erstellen (Registrieren) einer Liste mit zu verwaltenden Geräten	8-1
	Automatisches Registrieren eines Geräts	8-1
8.2	Registrieren (Hinzufügen) von Geräten, die nicht mit dem Netzwerk verbunden sind	8-2
	Registrieren von Geräten, die nicht mit dem Netzwerk verbunden sind	8-2
8.3	Sofortige Benachrichtigung einer Statusänderung (Fehler) in einem verwalteten Gerät	8-3
	Festlegen einer Gerätestatusbenachrichtigung	8-3

8.4	Kollektives Ändern der Einstellungen von verwalteten Geräten ...	8-4
	Mehrfacheinstellung	8-4
8.5	Empfangen des Verwendungsstatus (Zählerinformationen)	
	eines verwalteten Geräts als Datei.....	8-5
	Zählerbenachrichtigungseinstellungen	8-5
8.6	Registrieren eines Benutzers.....	8-6
	Registrieren eines Benutzers	8-6
8.7	Überprüfen der Zählerinformationen eines verwalteten Geräts....	8-7
	Anzeigen der Zählerinformationen.....	8-7
8.8	Registrieren von Lizenzen für jede Anwendung	8-8
	Beim Verbinden Ihres Computers mit dem Internet:	8-8
	Wenn keine Verbindung Ihres Computers mit dem Internet vorhanden ist:	8-8
8.9	Speichern einer registrierten Datenbank.....	8-9
	Sichern einer Datenbank	8-9
	Wiederherstellen einer Datenbank.....	8-9
8.10	Enterprise Suite Terminal verwenden	8-10
	Ein Gerät registrieren	8-10
	Verknüpfen Sie Enterprise Suite Terminal mit einem Gerät.	8-10

9 Fehlerbehebung

9.1	Probleme bei der Anmeldung	9-1
9.2	Probleme bei der Anzeige der Seite	9-2
9.3	Probleme mit der Geräteliste	9-3
9.4	Probleme mit der User List	9-5
9.5	Probleme mit Counter Reader	9-6

Über dieses Produkt

Device Manager ist eine Dienstsoftware, mit der die Konfiguration und die Überprüfung des Status von MFPs im Netzwerk ebenso wie Benutzerinformationen zentral verwaltet werden können. Mit Device Manager kann der Nutzungsstatus mehrerer MFPs und Drucker in Echtzeit über einen Webbrowser überprüft werden. Außerdem können Sie für verschiedene Elemente Mehrfacheinstellungen und eine automatische Benachrichtigung der MFP-Statusinformationen und der Zählerdaten auswählen.

Mit der Installation von Add-On-Anwendungen (Erweiterung) für Device Manager können Sie viele Funktionen in Zusammenhang mit dem Gerät verwenden.

Abkürzungen von Produktnamen

In diesem Handbuch werden Produktnamen mit folgenden Abkürzungen beschrieben:

Produktname	Abkürz.
KONICA MINOLTA PageScope Enterprise Suite	Enterprise Suite
KONICA MINOLTA PageScope Web Connection	Web Connection
KONICA MINOLTA PageScope Net Care Device Manager	Device Manager
KONICA MINOLTA PageScope Authentication Manager	Authentication Manager
KONICA MINOLTA PageScope Account Manager	Account Manager
KONICA MINOLTA PageScope My Panel Manager	My Panel Manager
KONICA MINOLTA Gateway for Biometric Authentication Manager	Gateway for Biometric Authentication Manager
KONICA MINOLTA PageScope Enterprise Suite Terminal Professional	Enterprise Suite Terminal
KONICA MINOLTA PageScope Enterprise Suite Terminal UltraLight	

Handelsmarken und eingetragene Handelsmarken

Hinweise zu Handelsmarken

KONICA MINOLTA und das KONICA MINOLTA-Logo sind eingetragene Handelsmarken oder Handelsmarken von KONICA MINOLTA HOLDINGS, INC.

PageScope und bizhub sind eingetragene Handelsmarken oder Handelsmarken von KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC.

Microsoft, Excel, SQL Server und Windows sind entweder eingetragene Handelsmarken oder Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Mozilla und Firefox sind Handelsmarken der Mozilla Foundation.

Apple und Mac OS sind Handelsmarken von Apple Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten von Amerika und in anderen Ländern. Safari ist eine Handelsmarke von Apple Inc.

Alle anderen Firmen- und Produktnamen sind entweder Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken der entsprechenden Unternehmen.

RSA BSAFE®

RSA and BSAFE are either registered trademarks or trademarks of EMC Corporation in the United States and/or other countries.



License information

This product includes RSA BSAFE Cryptographic software from EMC Corporation.

Dialogfelder

Die in diesem Handbuch abgebildeten Dialogfelder sind mit jenen von Windows XP identisch.



Details

Die Dialogfenster, die in diesem Dokument abgebildet werden, unterscheiden sich möglicherweise von denjenigen, die, je nach installierten Geräten und den vorgenommenen Einstellungen, an Ihrem Computer eingeblendet werden.



Hinweis

Die nicht genehmigte Reproduktion, Übersetzung oder Vervielfältigung dieses Dokuments, gleich ob vollständig oder in Auszügen, ist ausdrücklich untersagt.

Der Inhalt dieser Unterlage unterliegt Änderungen ohne Vorankündigung.

Copyright © 2007 KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC.
Alle Rechte vorbehalten.

1 Zusammenfassung

1.1 Einführung

1.1.1 Über Device Manager

Device Manager ist ein Anwendungsserver für mittlere bis große Unternehmen, mit dem die zentrale Benutzer- und Geräteverwaltung möglich ist.

Er arbeitet gemeinsam mit an das Netzwerk angeschlossenen MFP und Druckern und bietet vielfältige Lösungen, unter anderem sinkende Geräteverwaltungskosten, effiziente Gerätenutzung und optimierte Sicherheit.

Der Betriebsstatus mehrerer Geräte wie MFPs und Drucker kann in Echtzeit über einen Webbrowser überprüft werden. Damit können Mehrfacheinstellungen von verschiedenen Elementen vorgenommen werden sowie die automatische Benachrichtigung der MFP-Statusinformationen und der Zählerdaten festgelegt werden.

Grund- und erweiterte Funktionen

Device Manager bietet die folgenden grundlegenden Funktionen:

- Device List
Verwaltet Gerätedaten.
- User List
Verwaltet Benutzerdaten.
- Counter Reader
Überprüft den Gerätenutzungsstatus.
- Server Settings
Konfiguriert verschiedene Einstellungen von Enterprise Suite.
- Admin Console
Erlaubt das Konfigurieren der Datenbankverbindungseinstellungen für Enterprise Suite, die Sicherung und Wiederherstellung der Datenbank und das Ändern des Kennworts des Systemadministrators.

Mit Add-On-Anwendungen (Erweiterungen) stehen viele erweiterte Funktionen zur Verfügung.

Die von Device Manager und den Add-On-Anwendungen (Erweiterungsfunktion) bereitgestellten grundlegenden Funktionen werden kollektiv Enterprise Suite genannt.



...

Vorsichtsmaßnahme

Einzelheiten zu den Funktionen finden Sie unter "Funktionsbeschreibung" auf Seite 1-4.

Enterprise Suite konfigurieren

Enterprise Suite ist aus folgenden Bestandteilen aufgebaut:

- Datenbank
Zentrale Verwaltung der Geräte- und Benutzerinformationen.
Sie arbeitet mit Microsoft SQL Server.
- Web-Anwendungen
Mit einem Webbrowser wird auf Enterprise Suite zugegriffen. Internet-Anwendungen arbeiten mit einer Datenbank zusammen, um die erforderlichen Informationen für einen Webbrowser zu übermitteln.
Internet-Anwendungen verwenden IIS (Internet Information Services).

1.1.2 Add-On-Anwendungen (Erweiterung)

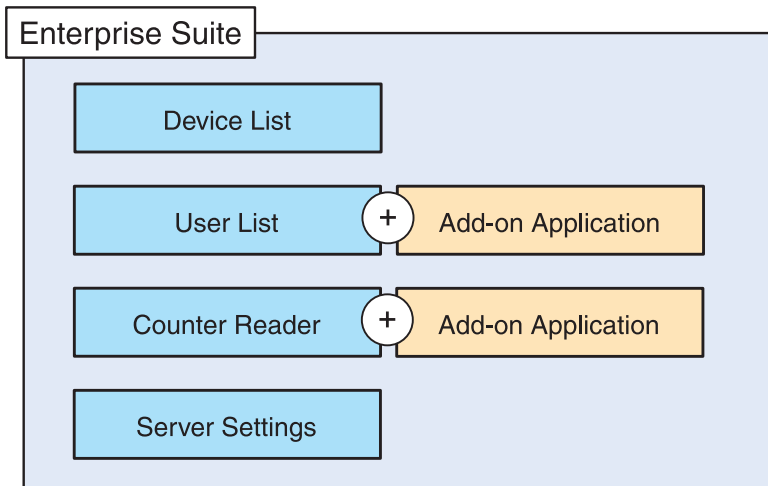
Mit Add-On-Anwendungen (Erweiterung) stehen neben den Grundfunktionen auch erweiterte Funktionen von Device Manager zur Verfügung.



...

Hinweis

Die Add-On-Anwendungen arbeiten nicht allein stehend.



Für die Verwendung von Add-On-Anwendungen müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Device Manager ist aktiv.
- Es müssen Add-On-Anwendungen installiert sein.
- Anwendungslizenzen und die notwendige Anzahl an Modullizenzen wurden erworben und registriert. (Für kostenpflichtige Add-Ons)
- In den Geräten müssen Add-On-Anwendungen aktiviert worden sein. (Für kostenpflichtige Add-Ons)

1.2 Funktionsbeschreibung

1.2.1 Device List

Diese Funktion aktiviert die zentrale Einstellung und Verwaltung mehrerer Geräte im Netzwerk.

- Mit dieser Funktion kann der Betriebsstatus von registrierten Geräten in Echtzeit überprüft werden.
- Die Netzwerkdrucker anderer Hersteller können ebenfalls verwaltet werden, falls diese mit einem MIB ausgestattet sind, das mit RFC1213 (MIB-II), RFC1514 (Host Resource MIB) und RFC1759 (Printer MIB) kompatibel ist.
- Der Status von registrierten Geräten kann für alle Gruppen oder Subnets in einer Liste angezeigt werden.
- Die zu verwaltenden Geräte können automatisch gesucht oder selbst registriert werden.
- Für jedes registrierte Geräte können die Zählerdaten überprüft werden.
- Diese Funktion erhält den Einstellungswert eines einzelnen Geräts, um eine Vorlage zu erstellen. Mithilfe dieser Vorlage wird diese Einstellung dann kollektiv auf mehrere Geräte angewendet.
- Aus der Liste der registrierten Benutzer können Benutzer mit Administratorrechten gewählt werden.

1.2.2 User List

Registrierungsinformationen, die mit den Benutzern und Kostenstellen verknüpft sind. Die Informationen können aus einer Datei oder einem angeschlossenen Gerät über das Netzwerk abgerufen werden.

- Aus der Liste der registrierten Benutzer können Benutzer mit Administratorrechten gewählt werden.

Detailangaben finden Sie unter "User List" auf Seite 4-1.

Nach der Installation von Authentication Manager können Sie eine Administrationsfunktion für die Benutzerauthentifizierung hinzufügen.

Schlagen Sie für weitere Informationen im Authentication Manager-Handbuch nach.

1.2.3 Counter Reader

Es können Zählerinformationen zur Anzahl der von einem registrierten Gerät produzierten Kopien und Ausdrücke angesehen werden.

- Aus der Liste der registrierten Benutzer können Benutzer mit Administratorrechten gewählt werden.

Detailangaben finden Sie unter "Counter Reader" auf Seite 5-1.

Nach der Installation von Account Manager können Sie eine Zählersammlungs- bzw. Analysefunktion hinzufügen.

Schlagen Sie für weitere Informationen im Account Manager-Handbuch nach.

1.2.4 Server Settings

Legen Sie die Grundeinstellungen für Enterprise Suite fest.

- Legen Sie die notwendigen Systemadministratoreinstellungen fest.
- Einstellungen für E-Mail-Funktionen können festgelegt werden.
- Verwalten Sie die Lizenzen für Add-On-Anwendungen.

Detailangaben finden Sie unter "Server Settings" auf Seite 6-1.

1.2.5 Admin Console

Führen Sie Operationen wie das Starten und Herunterfahren von Enterprise Suite durch.

Darüber hinaus wird die Datenbank gesichert und wieder hergestellt.

Detailangaben finden Sie unter "Die Verwendung von Admin Console" auf Seite 7-1.

1.3 Systemvoraussetzungen

1.3.1 Client-Computer

Die folgende Umgebung ist erforderlich, um auf Enterprise Suite zugreifen zu können:

Webbrowser

- Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher
- Mozilla Firefox 3.5 oder höher
- Apple Safari 2.0 oder höher (nur Mac OS)

Nutzungshinweise für einen Webbrowser

- Die Webbrowser-Schaltflächen [Zurück] und [Aktualisieren] können nicht verwendet werden.
- Eventuell können bei der Browser-Verwendung Probleme auftreten, wenn die Internet-Sicherheitsstufe auf "Mittel" oder höher eingestellt ist. Wenn eine Exportdatei nicht heruntergeladen werden kann, müssen Sie die Sicherheitsstufe auf "Mittelhoch" oder auf eine niedrigere Stufe einstellen.
- Verwenden Sie UTF-8 als Zeichenkodierung für den Webbrowser. Falls eine andere Zeichenkodierung verwendet wird, kann es zu Fehlern kommen.
- Wenn "Bildanzeige" oder für das Style-Sheet im Webbrowser AUS ausgewählt wurde, können eventuell Probleme bei der Benutzung des Browsers auftreten.
- Einige Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar, falls ein Popup-Blocker verwendet wird.
- Melden Sie sich nicht mit mehreren Webbrowsern vom selben Computer aus an. Wenn Sie sich mehrfach angemeldet haben, können Probleme auftreten.
- Klicken Sie Schaltflächen und ähnliches nicht in schneller Folge hintereinander an. Dies könnte sich nachteilig auf die Nutzung des Webbrowsers auswirken.
- Verwenden Sie für den Webbrowser die Standard-Textgröße. Falls eine andere Textgröße verwendet wird, können Sie bestimmte Elemente unter Umständen nicht mit der Maus auswählen.

1.4 Allgemeiner Setup-Vorgang

Für die Verwendung von Device Manager konfigurieren Sie die Einstellungen in der folgenden Reihenfolge:

Device Manager-Einstellungen

Melden Sie sich an Device Manager als Systemadministrator an und nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor: Diese Elemente werden für die E-Mail-Benachrichtigungsfunktion und die Administratoreinstellungen benötigt.

Funktion	Beschreibung
Device List	Automat. Geräteerkennung: Legen Sie die Suchbedingungen fest, um automatisch Geräte zu erkennen, die vom Netzwerk registriert werden sollen. (S. 3-66) Manuelle Geräteregistrierung: Geräte, die nicht automatisch gefunden werden können, sind manuell zu registrieren. (S. 3-84) Geräteverwaltung: Legen Sie die zu verwaltenden Geräte aus der Liste der registrierten Geräte fest. (S. 3-107) Einstellungen für die Gerätekommunikation: Definieren Sie die Kommunikationseinstellungen für jedes Gerät. (S. 3-111)
User List	Benutzerregistrierung: Registrieren Sie Benutzer. (S. 4-3) Kostenstellenregistrierung: Registrieren Sie Kostenstellen. (S. 4-22)
Counter Reader	Geräteverwaltung: Wählen Sie das Gerät aus, dessen Zählerinformationen Sie anzeigen möchten. (S. 5-8) Ergebnisse der Zählererfassungen: Legen Sie fest, wie Zähler von den Geräten addiert und gespeichert werden sollen. (S. 5-9)
Server Settings	E-Mail-Servereinstellungen: Legen Sie fest, ob E-Mail-Funktionen, wie z. B. Benachrichtigungen, verwendet werden sollen. (S. 6-2)

1.4.1 Administratoreinstellungen

Melden Sie sich an Device Manager als Systemadministrator an und registrieren Sie Benutzer. Nach Abschluss der Benutzerregistrierung können der Administrator für den gesamten Device Manager und Administratoren für jede Gerätegruppe festgelegt werden.

Detailangaben zur Benutzerregistrierung finden Sie unter "Benutzerliste" auf Seite 4-1.

1.4.2 Wenn das Datum auf dem Computer geändert wird

Wenn das Datum über die Systemsteuerung geändert wurde, starten Sie den Server über die Admin Console neu. Detailangaben zum Neustart finden Sie unter "Starten und Stoppen des Servers" auf Seite 7-3.

2 Grundbetrieb

Diese Kapitel beschreibt die Anmeldung an Device Manager sowie den Grundbetrieb.

2.1 Anmelden an der Enterprise Suite

Diese Kapitel beschreibt die Anmeldung an Enterprise Suite.



Hinweis

Sofern die Anzahl der gleichzeitigen Verbindungen auf TCP-Ebene auf den Server beschränkt ist, auf dem die Enterprise Suite ausgeführt wird, können sich eventuell nicht mehrere Benutzer anmelden. Zum Beispiel können unter Windows XP Professional zehn Benutzer zur gleichen Zeit über TCP angemeldet sein.



Vorsichtsmaßnahme

Die Funktionen, die nach der Anmeldung zur Verfügung stehen, weichen für Systemadministratoren und normale Benutzer voneinander ab. Detailangaben finden Sie unter "Anmelden als normaler Benutzer" auf Seite 2-5.

2.1.1 Zugreifen auf die Anmeldeseite

Zugriff auf die Anmeldeseite von Enterprise Suite.

Zugreifen auf die Anmeldeseite

- 1
- Starten Sie den Internet-Browser.
- 2
- Geben Sie die Adresse der Anmeldeseite ein, um darauf zuzugreifen.
 - Die Adresse der Anmeldeseite unterscheidet sich abhängig von Ihrer Netzwerkumgebung oder der Installationsmethode des Enterprise Suite-Servers. Detailangaben finden Sie unter "Adresse der Anmeldeseite" auf Seite 2-2.Die Anmeldeseite wird eingeblendet.

Adresse der Anmeldeseite

Zugangsumgebung	Adresse der Anmeldeseite
Zugriff von einem Computer, auf dem Enterprise Suite ausgeführt wird	http://localhost/PSES/
Zugriff von einem Computer, auf dem Enterprise Suite nicht ausgeführt wird	http://[server_name]/PSES/  ... Vorsichtsmaßnahme Ersetzen Sie <i>server_name</i> mit der IP-Adresse oder mit dem Namen des Hosts, auf dem die Enterprise Suite ausgeführt wird.

 ...

Vorsichtsmaßnahme
Falls die Einstellung auf der Seite "IIS-Einstellung" des Einrichtungsassistenten von Device Manager während der Installation geändert wurde, ersetzen Sie "PSES" mit dem Aliasnamen des virtuellen IIS-Verzeichnisses, das von Enterprise Suite verwendet wird.

Wenn Sie für einen Servernamen eine IPV6-Adresse verwenden möchten, setzen Sie die Adresse in Klammern, [].
Wenn die Serveradresse "FFFF:FFFF::FFFF" lautet, greifen Sie auf folgende Adresse zu:
"http://[FFFF:FFFF::FFFF]/PSES". Nicht alle Browser lassen den Zugriff auf diese Serveradresse zu.

Wenn für Enterprise Suite SSL-Verschlüsselung aktiviert ist, geben Sie "https" statt "http" ein.

2.1.2 Anmelden als Systemadministrator

Melden Sie sich an Enterprise Suite als Systemadministrator an.

Anmeldeverfahren

- 1 Zugreifen auf die Anmeldeseite.
Die Anmeldeseite wird eingeblendet.

Sprache: Deutsch

Anmeldung

☒ Registrierter Benutzer

Benutzername:

Kennwort:

☐ Systemadministrator

Kennwort:

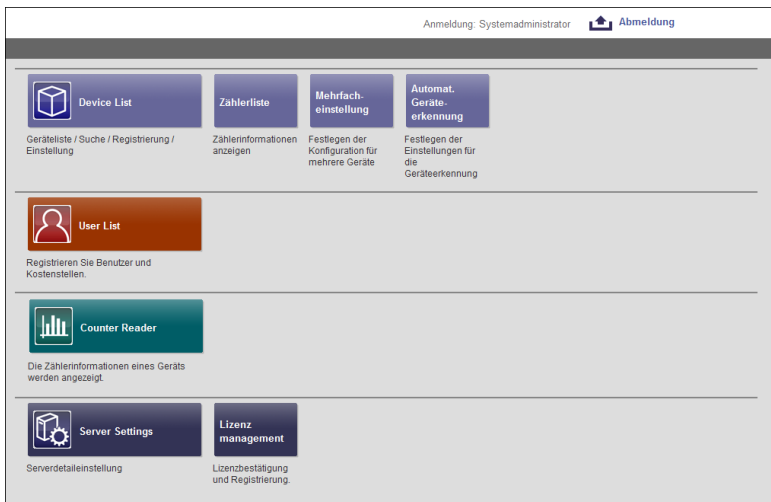
Zeitüberschreitung bei der Operation: 1 Stunde

SSL ist nicht eingerichtet.
Bitte SSL aktivieren, um Kennwort und Daten zu schützen.

Anmeldung

- 2 Wählen Sie [Systemadministrator].
 - [Zeitüberschreitung bei der Operation]: Legen Sie bei Bedarf die Zeitlimitüberschreitung fest. Die Zeitüberschreitung tritt automatisch ein, wenn während des angegebenen Zeitraums keine Aktionen ausgeführt werden.
 - Wenn der "Leerlauftimeout-Zeit"-Wert auf dem Computer, auf dem Enterprise Suite ausgeführt wird, kürzer ist als die unter [Zeitüberschreitung] festgelegte Zeit, tritt die Zeitüberschreitung automatisch ein, wenn keine Operationen ausgeführt werden, selbst wenn die unter "Leerlauftimeout-Zeit" festgelegte Zeit überschritten wurde. Informationen zur Prüfung und Einrichtung der "Leerlauftimeout-Zeit" finden Sie in der Hilfe des jeweiligen Betriebssystems.

- 3 Geben Sie im [Kennwort]-Feld das Kennwort für den Systemadministrator der Enterprise Suite ein.
- Das Standardkennwort für den Systemadministrator der Enterprise Suite ist "Admin".
 - Das Kennwort für den Systemadministrator der Enterprise Suite kann über die Admin Console geändert werden. Detailangaben finden Sie unter "Kennwortänderung" auf Seite 7-20.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anmeldung].
- Die Seite für das Hauptmenü wird eingeblendet.



2.1.3 Anmelden als normaler Benutzer

Melden Sie sich an Enterprise Suite als normaler Benutzer an.

Die Benutzerdaten müssen zuerst in Enterprise Suite registriert werden. Detailangaben zur Benutzerregistrierung finden Sie unter "Benutzerliste" auf Seite 4-1.

Stellen Sie die Device Manager-Funktionen auch für allgemeine Benutzer zur Verfügung; der Systemadministrator vergibt die Administratorrechte für einen bestimmten Benutzer.

Hinweise zur Vergabe von Administratorrechten an allgemeine Benutzer erhalten Sie unter "Administ.r.einstellungen" auf Seite 3-136 und "Einstellungen für den Gerätegruppenmanager" auf Seite 3-139.



Vorsichtsmaßnahme

Wenn Sie als normaler Benutzer angemeldet sind, steht Ihnen nur die Funktion für die Kennwortänderung der User List zur Verfügung.

Anmeldeverfahren

1 Zugreifen auf die Anmeldeseite.

Die Anmeldeseite wird eingeblendet.

2 Wählen Sie [Registrierter Benutzer].

- [Zeitüberschreitung bei der Operation]: Legen Sie bei Bedarf die Zeitlimitüberschreitung fest. Die Zeitüberschreitung tritt automatisch ein, wenn während des angegebenen Zeitraums keine Aktionen ausgeführt werden.
- Wenn der "Leerlauftimeout-Zeit"-Wert auf dem Computer, auf dem Enterprise Suite ausgeführt wird, kürzer ist als die unter [Zeitüberschreitung] festgelegte Zeit, tritt die Zeitüberschreitung automatisch ein, wenn keine Operationen ausgeführt werden, selbst wenn die unter "Leerlauftimeout-Zeit" festgelegte Zeit überschritten wurde. Informationen zur Prüfung und Einrichtung der "Leerlauftimeout-Zeit" finden Sie in der Hilfe des jeweiligen Betriebssystems.

3 Geben Sie die Informationen für einen registrierten Benutzer ein.

- [Benutzername]: Geben Sie den Benutzernamen ein.
- [Kennwort]: Geben Sie das Kennwort ein.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anmeldung].

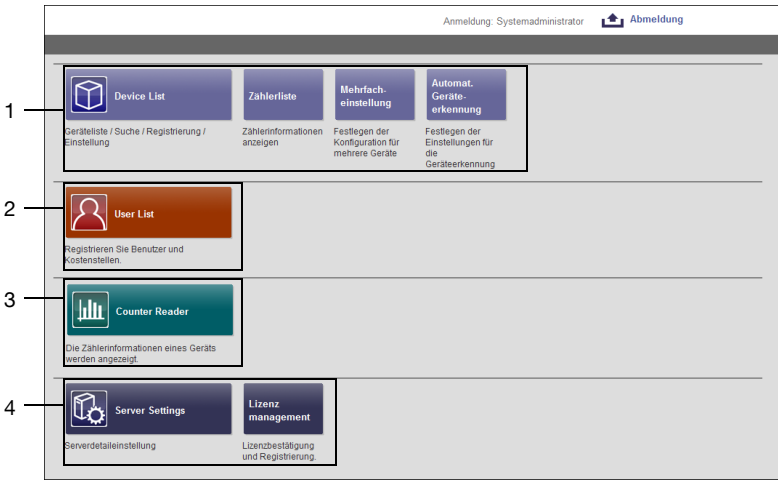
Die Seite für das Hauptmenü wird eingeblendet.



2.2 Grundbetrieb

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung des Grundbetriebs von Device Manager.

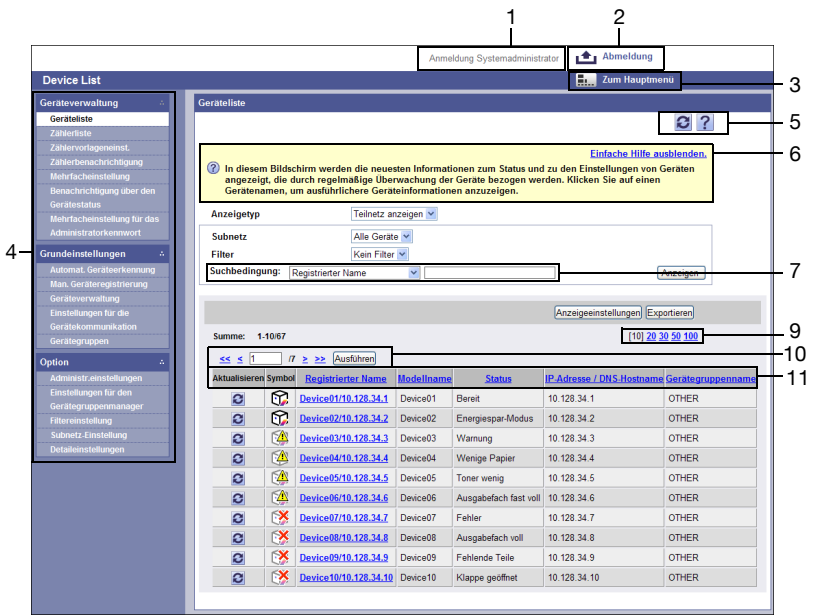
2.2.1 Hauptmenü-Seite



Nr.	Funktion	Beschreibung
1	Device List	Geräte können registriert und verwaltet werden. Detailangaben finden Sie unter "3 Device List".  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Auf diese Funktion können der "Systemadministrator", der für die Device List zugewiesene "Administrator" oder der "Gerätegruppenmanager" zugreifen.</i> <i>Weitere Informationen zum "Administrator", welcher der Device List zugewiesen ist, finden Sie unter "Administ:r.einstellungen" auf Seite 3-136. Informationen zum "Gerätegruppenmanager" finden Sie unter "Einstellungen für den Gerätegruppenmanager" auf Seite 3-139.</i>

Nr.	Funktion	Beschreibung
2	User List	Benutzer können registriert und verwaltet werden. Detailangaben finden Sie unter "4 User List".  . . . Vorsichtsmaßnahme <i>Auf diese Funktion können der "Systemadministrator" oder der "User List-Administrator" zugreifen.</i> <i>Wenn Sie als normaler Benutzer angemeldet sind, steht Ihnen nur die Funktion für die Kennwortänderung zur Verfügung.</i> <i>Detailangaben zum User List-Administrator finden Sie unter "Administr.einstellungen" auf Seite 4-44.</i>
3	Counter Reader	Zähler können addiert werden. Detailangaben finden Sie unter "5 Counter Reader".  . . . Vorsichtsmaßnahme <i>Auf diese Funktion können der System-und der Counter Reader-Administrator zugreifen.</i> <i>Einzelheiten zum Counter Reader-Administrator finden Sie unter "Administr.einstellungen" auf Seite 5-13.</i>
4	Server Settings	Die Servereinstellungen für die Enterprise Suite können festgelegt werden. Detailangaben finden Sie unter "6 Server Settings".  . . . Vorsichtsmaßnahme <i>Diese Funktion kann nur vom Systemadministrator verwendet werden.</i>

2.2.2 Funktionsseiten



Nr.	Funktion	Beschreibung
1	Benutzername für die Anmeldung	Zeigt den Namen des Benutzers an, der gerade angemeldet ist.
2	Abmeldung	Klicken Sie diese auf diese Schaltfläche, um sich von Enterprise Suite abzumelden und die Anmeldeseite einzublenden.
3	Zum Hauptmenü	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Hauptmenü-Seite anzuzeigen.
4	Menü	Die Menüeinträge werden eingeblendet. Klicken Sie auf einen Menüeintrag, um Details auf der rechten Seite anzuzeigen. ... Vorsichtsmaßnahme Wenn neben dem Menütitel angezeigt wird, klicken Sie auf , um das reduzierte Menü anzuzeigen. Klicken Sie auf , um das Menü zu schließen. Wenn angezeigt wird, erscheint das reduzierte Menü nicht.

Nr.	Funktion	Beschreibung
5		Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Seite für den Menüeintrag auf der nächsthöheren Ebene anzuzeigen.  ... Hinweis <i>Die Webbrowser-Schaltfläche [Zurück] kann nicht verwendet werden.</i>
		Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Informationen auf der aktuellen Seite zu aktualisieren.  ... Hinweis <i>Die Webbrowser-Schaltfläche [Aktualisieren] kann nicht verwendet werden.</i>
		Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Hilfsinformationen für die aktuelle Seite aufzurufen.
6	Einfache Hilfe	Die grundlegende Hilfe für die aktuelle Seite wird angezeigt. Jedes Mal, wenn Sie "Einfache Hilfe" anklicken, wird die Hilfe angezeigt oder ausgeblendet.
7	Suchbedingung	Wenn eine Liste auf der Seite angezeigt wird, können die aufgeführten Elemente eingeschränkt werden. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.
8	Schaltfläche [Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben]	Wenn eine Liste auf der Seite angezeigt wird, können alle Elemente ausgewählt werden oder die Auswahl kann aufgehoben werden.
9	Maximal angezeigte Zeilen	Wenn auf der Seite eine Liste angezeigt wird, wählen Sie die Anzahl der anzuzeigenden Listeneinträge aus. Falls Sie beispielsweise auf 10 klicken, werden auf der aktuellen Seite 10 Dateneinträge angezeigt.
10	Seitenauswahl	Diese Schaltflächen werden eingeblendet, wenn sich die auf der Seite angezeigte Liste über mehrere Seiten erstreckt. • Klicken Sie auf die Schaltfläche [<], um die vorige Seite anzuzeigen. • Klicken Sie auf die Schaltfläche [>], um die nächste Seite anzuzeigen. • Klicken Sie auf die Schaltfläche [<<], um die erste Seite anzuzeigen. • Klicken Sie auf die Schaltfläche [>>], um die letzte Seite anzuzeigen. • Geben Sie die gewünschte Seitenzahl in das Textfeld ein und klicken Sie dann auf [Ausführen], um die angegebene Seite anzuzeigen.
11	Sortierliste	Wenn auf der Seite eine Liste eingeblendet wird, klicken Sie auf einen Namen eines Elements in der Liste, um die gesamte Liste zu sortieren, wobei das Element der Sortierschlüssel ist.

3 Device List

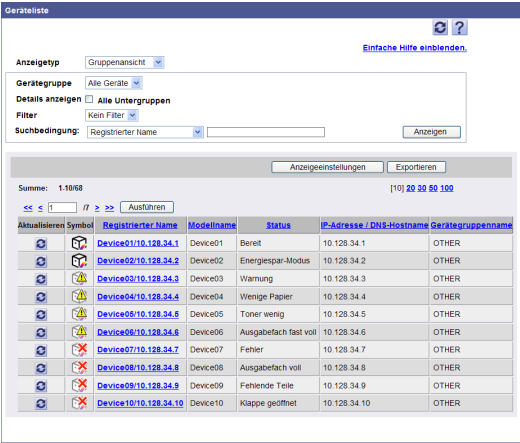
3.1 Geräteliste

Die Geräteliste kommuniziert regelmäßig mit dem registrierten Gerät, um den Gerätestatus und die Einstellungen in Echtzeit einzublenden. Durch die Verwendung der Geräteliste kann der Benutzer die verbleibende Papiermenge, Fehlerinformationen, den Administrator und das Geräteprotokoll überprüfen.

Darüber hinaus kann der Benutzer zur Geräteverwaltung-Seite oder zum in das Gerät integrierten Server wechseln (Web Connection), um die Geräteeinstellungen zu ändern.

3.1.1 Verfügbare Operationen auf der Seite "Geräteliste"

- Eine Liste der registrierten Gerätedaten kann aufgerufen werden.
- ➔ Auf der Hauptmenü-Seite klicken Sie auf die Schaltfläche [Device List].



Funktion	Details
Anzeigetyp	Wechsel zwischen den Anzeigetypen der Gerätelisten. Wählen Sie "Gruppenansicht" oder "Teilnetz anzeigen".
Gerätegruppe	Auswahl einer Gerätegruppe, die in der Geräteliste eingeblendet werden soll. Die Gerätegruppe muss zuerst registriert werden.

Funktion	Details
Details anzeigen	Wird nur eingeblendet, wenn "Gruppenansicht" ausgewählt worden ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine Liste mit allen Geräten anzuzeigen, einschließlich untergeordneten Gruppen, wenn die über- und untergeordneten Beziehungen in einer Gerätegruppe festgelegt werden.
Filter	Wählen Sie die eingeschränkte Ansichtsbedingung für die Geräteliste auszuwählen (Filter). Der Filter muss zuerst registriert werden.
Suchbedingung	Legen Sie die Bedingungen zum Eingrenzen der Geräte fest, die in der Liste angezeigt werden sollen.
Schaltfläche [Anzeigeeinstellungen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche und wählen Sie dann die anzuzeigenden Einträge aus der Geräteliste aus.
Schaltfläche [Exportieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Informationen der aktuell registrierten Geräte zu exportieren und zu speichern.
(Geräteliste)	Überprüfung der Geräteinformationen oder Aufruf der Gerätemanagementseite, wo die Geräteeinstellungen registriert werden oder Aufruf von Web Connection (der in das Geräte integrierte Server).  . . . Hinweis <i>In einigen Browsern wird der integrierte Geräteserver möglicherweise nicht angezeigt.</i>

Anzeige der Geräteliste

In der Geräteliste können mehrere Informationen in Bezug zu den registrierten Gerätedaten aufgerufen werden. Darüber hinaus können die eingeblendeten Daten für jedes Element sortiert werden und die Maske für die Änderung der Geräteeinstellungen kann durch Anklicken des registrierten Gerätenamens oder des Gerätesymbols aufgerufen werden.

Funktion	Details
(Elementnamen)	Klicken Sie auf den Elementnamen, um die numerischen Zeichen oder Zeichencodes in aufsteigender Reihenfolge zu sortieren. Elemente mit eingeblendetem Symbol können nicht sortiert werden.
Aktualisieren	Klicken Sie auf das Symbol für die Kommunikation mit dem Gerät an oder aktualisieren Sie die Geräteinformationen.
Symbol	Anzeige des Gerätestatus. Einzelheiten zum Statussymbol finden Sie unter "Status-Symbol" auf Seite 3-4.

Funktion	Details
Registrierter Name	Zeigt den registrierten Namen des Geräts an. Klicken Sie auf den registrierten Namen des Geräts, um die Geräteverwaltungsseite anzuzeigen. Auf der Geräteverwaltungsseite können die Einstellungen für den Betrieb und die Kommunikation für jedes Gerät angegeben werden. Details finden Sie unter "Geräteinformationen verwalten" auf Seite 3-7.
Modellname	Zeigt den Modellnamen des Geräts an.
Status	Anzeige des Gerätestatus.
Seriennummer	Zeigt die Seriennummer des Geräts an.
IP-Adresse / DNS-Hostname	Anzeige der IP-Adresse oder des DNS-Hostnamens für das Gerät.
Gerätegruppenname	Zeigt den Namen der Gruppe an, zu der das Gerät gehört.
Nickname*	Zeigt den Spitznamen des Geräts an.
Location*	Zeigt den Installationsort des Geräts an.
Contact Person*	Zeigt den Kontaktnamen für das Gerät an.
MAC-Adresse	Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.
Druckgeschwindigkeit	Zeigt die Druckgeschwindigkeit des Geräts an.
Farbe	Zeigt an, ob es sich um den Gerätetyp Farbe oder Schwarz-Weiß handelt.
Duplex	Zeigt an, ob das Gerät den doppelseitigen Druck unterstützt.
Terminal	Zeigt an, ob das Gerät Enterprise Suite Terminal verwendet oder nicht. • [in Verwendung]: Das Gerät verwendet Enterprise Suite Terminal. • Wird nicht angezeigt: Das Gerät verwendet Enterprise Suite Terminal nicht.
Geräteserver	Klicken Sie auf das Symbol, um den in das Gerät integrierten Server (Web Connection) in einem separaten Fenster anzuzeigen. Mit Web Connection können die Einstellungen für den Betrieb und die Kommunikation für jedes Gerät angegeben werden.  . . . Hinweis <i>In einigen Browsern wird der integrierte Geräteserver möglicherweise nicht angezeigt.</i>



Vorsichtsmaßnahme

Die anzuzeigenden Elemente für die Geräteliste können ausgewählt werden. Detailangaben finden Sie unter "Anzeigeeinstellungen für die Geräteliste festlegen" auf Seite 3-13.

Mit * gekennzeichnete Elementnamen können geändert werden, wenn auf der Seite Server Settings "Anzeigeeinstellungen" ausgewählt wird. Detailangaben finden Sie unter "Anzeigeeinstellungen" auf Seite 6-5.

Status-Symbol

In der Geräteliste kann das Status-Symbol, das den Status der Gerätedaten anzeigt, aufgerufen werden.

Die Form des Status-Symbols weicht abhängig vom Typ des registrierten Geräts ab.

Gerätetyp	Normal	Off Line	Fehler	Warnung	Unbekannt
Monochrom-Dru- cker					
Farbdrucker					
Monochrom-MFP					
Farb-MFP					
Gerät eines Wett- bewerbers					
Virtuelles Gerät					

3.1.2 Anzeige der Geräteliste

Der Gerätestatus und die Einstellungen können durch Aufruf der Geräteliste überprüft werden. Es gibt zwei Arten Gerätelisten: Die Gruppenansicht für die Einblendung der Geräte in jeder beliebigen angegebenen Gerätegruppe und die Subnetz-Ansicht für die Einblendung der Geräte jedes Subnetzes.



Vorsichtsmaßnahme

Damit die Informationen der Geräteliste eingeblendet werden, muss das Gerät zuerst registriert worden sein.

Einzelheiten entnehmen Sie "Automat. Geräteerkennung" auf Seite 3-66 und "Man. Geräteregistrierung" auf Seite 3-84.

Gruppenansicht

- 1** Wählen Sie aus der [Anzeigetyp]-Auswahlliste "Gruppenansicht" aus.
- 2** Aus der Auswahlliste [Gerätegruppe] wählen Sie die anzuzeigende Gerätegruppe aus.
 - Um alle Geräte anzuzeigen, klicken Sie auf "Alle Geräte".
 - Falls in der Gruppe unter- und übergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Alle Untergruppen", um alle Geräte anzuzeigen, einschließlich jener aus untergeordneten Gruppen.
 - Das Festlegen der Suchbedingungen kann Geräte einschränken, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Eine Liste aller in der ausgewählten Gruppe registrierten Geräte wird eingeblendet.

Aktualisieren	Symbol	Registrierter Name	Modellname	Status	IP-Adresse / DNS-Hostname	Gerätegruppenname
		Device01/10.128.34.1	Device01	Bereit	10.128.34.1	OTHER
		Device02/10.128.34.2	Device02	Energiespar-Modus	10.128.34.2	OTHER
		Device03/10.128.34.3	Device03	Warnung	10.128.34.3	OTHER
		Device04/10.128.34.4	Device04	Wenige Papier	10.128.34.4	OTHER
		Device05/10.128.34.5	Device05	Toner wenig	10.128.34.5	OTHER
		Device06/10.128.34.6	Device06	Ausgabefach fast voll	10.128.34.6	OTHER
		Device07/10.128.34.7	Device07	Fehler	10.128.34.7	OTHER
		Device08/10.128.34.8	Device08	Ausgabefach voll	10.128.34.8	OTHER
		Device09/10.128.34.9	Device09	Fehlende Teile	10.128.34.9	OTHER
		Device10/10.128.34.10	Device10	Klappe geöffnet	10.128.34.10	OTHER



Vorsichtsmaßnahme

Die Gerätegruppe muss zuerst angegeben werden. Detailangaben finden Sie unter "Gerätegruppen" auf Seite 3-125.

Teilnetz anzeigen

- 1 Wählen Sie aus der [Anzeigetyp]-Auswahlliste "Teilnetz anzeigen" aus.
- 2 Wählen Sie aus der [Subnetz]-Auswahlliste das anzuzeigende Subnetz aus.
 - Um alle Geräte anzuzeigen, klicken Sie auf "Alle Geräte".
 - Das Festlegen der Suchbedingungen kann Geräte einschränken, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Eine Liste aller im ausgewählten Subnetz registrierten Geräte wird angezeigt.

Aktualisieren Symbol	Registrierter Name	Modellname	Status	IP-Adresse / DNS-Hostname	Gerätegruppenname
	Device01/10.128.34.1	Device01	Bereit	10.128.34.1	OTHER
	Device02/10.128.34.2	Device02	Energiespar-Modus	10.128.34.2	OTHER
	Device03/10.128.34.3	Device03	Warnung	10.128.34.3	OTHER
	Device04/10.128.34.4	Device04	Wenige Papier	10.128.34.4	OTHER
	Device05/10.128.34.5	Device05	Toner wenig	10.128.34.5	OTHER
	Device06/10.128.34.6	Device06	Ausgabefach fast voll	10.128.34.6	OTHER
	Device07/10.128.34.7	Device07	Fehler	10.128.34.7	OTHER
	Device08/10.128.34.8	Device08	Ausgabefach voll	10.128.34.8	OTHER
	Device09/10.128.34.9	Device09	Fehlende Teile	10.128.34.9	OTHER
	Device10/10.128.34.10	Device10	Klappe geöffnet	10.128.34.10	OTHER

3.1.3 Geräteinformationen verwalten

Detaillierte Geräteinformationen werden durch Aufruf der Geräteverwaltungsseite aus der Geräteliste eingeblendet. An der Seite "Geräteverwaltung" können die Systemeinstellungen für jedes Gerät und die Netzwerkinformationen angesehen und angegeben werden.



Vorsichtsmaßnahme

Wenn die Anzeige der Seite "Geräteverwaltung" fehlschlägt, überprüfen Sie die SNMP-Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation".

Wenn außerdem die Zeitüberschreitung häufig auftritt, legen Sie die Einstellungen für "Zeitlimitüberschreitung" und "Wiederholen" auf der Seite "Detaileinstellungen" fest. Detailangaben finden Sie unter "Detaileinstellungen" auf Seite 3-155.



Hinweis

Wenn "SNMP Write-Einstellungen" und "OpenAPI-Einstellung" auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" nicht korrekt festgelegt wurden, ist die Schaltfläche "Festlegen in Geräten" deaktiviert.

➔ Auf der Seite "Geräteliste" klicken Sie auf den registrierten Namen des Geräts, dessen Informationen angezeigt werden sollen.



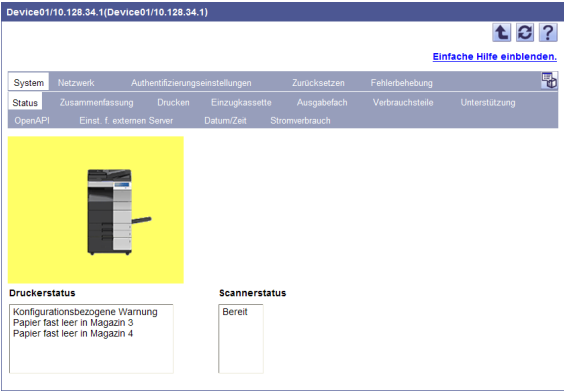
Nr.	Funktion	Beschreibung
1	Registerkarte "Kategorie"	Klicken Sie auf diese Registerkarte, um die Ansicht der Menüregisterkarten zu wechseln.
2	Registerkarte "Menü"	Klicken Sie auf diese Registerkarte, um die Ansicht des Datenansichtsbereichs zu wechseln.
3	(Datenansichtsbereich)	Zeigt Informationen zu dem auf der Registerkarte "Kategorie" oder "Menü" ausgewählten Gerät.
4	 (Installierter Server)	Klicken Sie auf das Symbol, um den in das Gerät integrierten Server (Web Connection) in einem separaten Fenster anzuzeigen.  ... Hinweis <i>In einigen Browsern wird der integrierte Geräteserver möglicherweise nicht angezeigt.</i>

Systeminformationen verwalten

Der Gerätestatus und die Druckereinstellungen können bearbeitet und angezeigt werden.

- 1
- Klicken Sie auf die Registerkarte "System".
- 2
- Klicken Sie auf die zu verwaltende Registerkarte "Menü" und überprüfen Sie die Einstellungen.
- Um die Einstellungen zu ändern, ändern Sie diese und klicken dann auf die Schaltfläche [Anwenden].

- Um zur Seite "Geräteliste" zurückzukehren, klicken Sie auf  .



Funktion	Details
Status	Zeigt Abbildungen zum Status des aktuellen Gerätes oder optionale Installationsinformationen an.
Zusammenfassung	Angabe und Verwaltung von Detailinformationen für das Gerät, wie Spitzname, Installationsort und Geräteadministrator.
Drucken	Zeigt die Einstellungen für die Druckgeschwindigkeit, die Auflösung und den doppelseitigen Druck an.
Einzugkassette	Zeigt den Einzugkassettenstatus und die Einstellungsinformationen an.
Ausgabefach	Einblendung des Ausgabefachstatus und der Einstellungsinformationen.
Verbrauchsteile	Einblendung der Informationen zu den Verbrauchsteilen, wie Papier und Toner.
Unterstützung	Angabe der Kontaktadresse im Fall eines Fehlers.
OpenAPI	Überprüfen Sie den Status der OpenAPI-Verbindung und ändern Sie die OpenAPI-Verbindungseinstellungen des Geräts entsprechend.
Einst. f. externen Server	Überprüfen oder konfigurieren Sie die Einstellungen des externen Servers, den das Gerät für die Authentifizierung verwendet.
Datum/Zeit	Wählen Sie aus, ob das Datum des Geräts manuell oder mithilfe eines Zeit-Servers eingestellt werden soll.
Stromverbrauch	Zeigt den Nutzungsstatus des Geräts an, etwa die Gesamtmenge des verbrauchten Stroms oder die Gesamtmenge der CO2-Emissionen pro Monat.
Terminal	Konfigurieren Sie die Einstellungen zur Verwendung von Enterprise Suite Terminal.

Funktion		Details
	Terminal verwenden	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Enterprise Suite Terminal zu verwenden.
	Seriennummer	Geben Sie die Seriennummer des zu verwendenden Enterprise Suite Terminal ein.
	IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse des zu verwendenden Enterprise Suite Terminal ein.
	Firmwareversion	Zeigt die Firmware-Version des zu verwendenden Enterprise Suite Terminal an.
	Abrechnungstreiber	Geben Sie den Zählmanager an, der für das Gerät verwendet werden soll.



Hinweis

Um die Benutzerauthentifizierung durchführen zu können, muss die für das Terminal eingegebene Seriennummer der Seriennummer für das verwendete Enterprise Suite Terminal entsprechen.

Netzwerkinformationen verwalten

Die Netzwerkinformationen können aufgerufen und angegeben werden.

- 1
- Klicken Sie auf die Registerkarte "Netzwerk" an.
- 2
- Klicken Sie auf die zu verwaltende Registerkarte "Menü" und überprüfen Sie die Einstellungen.
- Um die Einstellungen zu ändern, ändern Sie diese und klicken dann auf die Schaltfläche [Anwenden].
- Um zur Seite "Geräteliste" zurückzukehren, klicken Sie auf  .

Device01/10.128.34.1(Device01/10.128.34.1)

System

Netzwerk

Authentifizierungseinstellungen

Zurücksetzen

Fehlerbehebung

TCP/IP

Netware

Apple Talk

SNMP

SMB

LDAP

FTP

HTTP

POP

SMTP

IPP

SLP

Web Service

Andere

IPv6 >>

IP-Adresse

10

128

34

1

[Erforderlich] Nur numerische Zeichen: 0-255

Teilnetz-Maske

255

255

240

0

[Erforderlich] Nur numerische Zeichen: 0-255

Standard Gateway

10

128

32

1

[Erforderlich] Nur numerische Zeichen: 0-255

Boot Protocol verwenden

Immer verwenden

Boot Protocol aktiviert

Arp & Ping, Auto IP

Adresse Boot Protocol-Server

0

0

0

0

RAW-Druck

Aktivieren

RAW-Anschlussnummer

0100

[Erforderlich] Nur numerische Zeichen: 1-65535

DNS-Unterstützung

Verwendung

DNS-Hostname

ABCD

[Erforderlich] Max: 63 Zeichen

DNS-Domanenname

Max: 251 Zeichen

DNS-Serveradresse

0

0

0

0

[Erforderlich] Nur numerische Zeichen: 0-255

0

0

0

0

[Erforderlich] Nur numerische Zeichen: 0-255

0

0

0

0

[Erforderlich] Nur numerische Zeichen: 0-255

Anwenden

Löschen

Funktion	Details
TCP/IP	Geben Sie die Informationen zu TCP/IP an.
Netware	Geben Sie die Informationen zu Netware an.
Apple Talk	Geben Sie die Informationen zu Apple Talk an.
SNMP	Geben Sie die Informationen zu SNMP an.
SMB	Geben Sie die Informationen zu SMB an.
LPD	Geben Sie die Informationen zu LDP an.
FTP	Geben Sie die Informationen zu FTP an.
HTTP	Geben Sie die Informationen zu HTTP an.
POP	Geben Sie die Informationen zu POP an.
SMTP	Geben Sie die Informationen zu SMTP an.
IPP	Geben Sie die Druckeinstellungen für das IPP-Protokoll an.
SLP	Geben Sie die Informationen zu SLP an.
Web Service	Geben Sie Informationen zu den Web-Diensten an.
Andere	Einblendung von MAC-Adresse, Seriennummer und Firmware-Version.

Benutzerauthentifizierungseinstellungen verwalten

Die Benutzerauthentifizierungseinstellungen für jedes Gerät können überprüft oder konfiguriert werden.

- 1
- Klicken Sie auf die Registerkarte [Authentifizierungseinstellungen].
- 2
- Überprüfen Sie die Einstellungen.
- Um die Einstellungen zu ändern, ändern Sie diese und klicken dann auf die Schaltfläche [Anwenden].

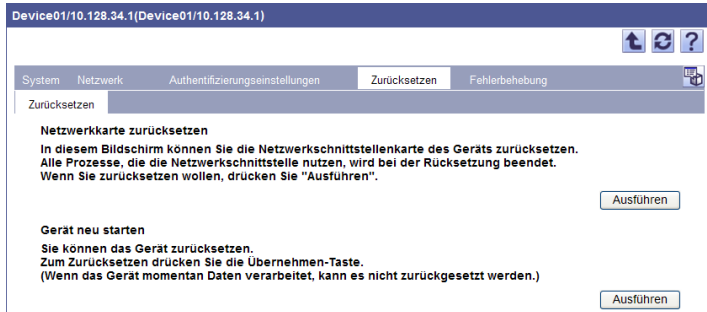
– Um zur Seite "Geräteliste" zurückzukehren, klicken Sie auf  .



Neustarten des Geräts

Das Gerät kann von der Seite "Geräteverwaltung" entfernt gestartet werden, beispielsweise, wenn sich die IP-Adresse des Geräts geändert hat.

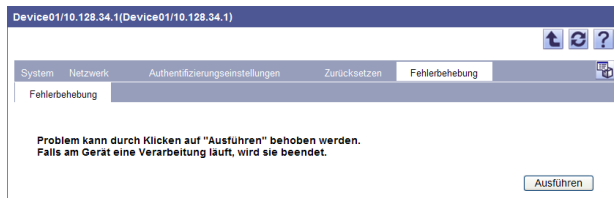
- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte [Zurücksetzen].
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ausführen].



Ein Geräteproblem beheben

Falls bei dem Gerät ein Problem auftritt, kann es per Fernsteuerung von der Geräteverwaltungsseite aus behoben werden.

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte [Fehlerbehebung].
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Ausführen].



Hinweis

Manche Arten von Problemen können nicht per Fernsteuerung behoben werden. Falls Sie ein Problem nicht beheben können, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienstvertreter.

3.1.4 Anzeigeeinstellungen für die Geräteliste festlegen

Die anzuzeigenden oder auszublendenden Elemente in der Geräteliste sowie die Anzeigereihenfolge können gewählt werden.

- ➔ Klicken Sie auf der Seite "Geräteliste" die Schaltfläche [Anzeigeeinstellungen] an, um die Seite Anzeigeeinstellungen einzublenden.

Anzeigeeinstellungen

Wird angezeigt

Aktualisieren

Symbol

Registrierter Name

Modellname

Status

IP-Adresse / DNS-Hostname

Gerätegruppenname

<<Hinzufügen

Löschen>>

Nach oben

Nach unten

Wird nicht angezeigt

Seriennummer

MAC-Adresse

Nickname

Location

Contact Person

Druckgeschwindigkeit

Farbe

Duplex

Geräteserver

Anwenden

Löschen

Funktion	Details
Wird angezeigt	Einblendung einer Geräteübersicht, die in der Geräteliste eingeblendet werden soll.
Wird nicht angezeigt	Einblendung einer Geräteübersicht, die nicht in der Geräte- liste eingeblendet werden soll.
Schaltfläche [Hinzufügen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das im Bereich [Wird nicht angezeigt] ausgewählte Elemente nach unten in den Bereich [Wird angezeigt] zu verschieben, um es der Geräte- teliste hinzuzufügen.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das im Bereich [Wird angezeigt] ausgewählte Elemente nach unten in den Bereich [Wird nicht angezeigt] zu verschieben, um aus der Geräte- teliste zu löschen.
Schaltfläche [Nach oben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das ausgewählte Elemente im Bereich [Wird angezeigt] um eine Zeile nach verschieben. Auch die Reihenfolge der Anzeige in der Geräte- liste wird um eine Stelle nach oben verschoben.
Schaltfläche [Nach unten]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das ausgewählte Elemente im Bereich [Wird angezeigt] um eine Zeile nach unten zu verschieben. Auch die Reihenfolge der Anzeige in der Geräteliste wird um eine Stelle nach unten verschoben.

Anzeigeelemente hinzufügen

Der Geräteliste können anzuzeigende Elemente hinzugefügt werden.

Die folgenden Parameter können eingestellt werden:

- Aktualisieren
- Symbol
- Registrierter Name
- Modellname
- Status
- Seriennummer
- IP-Adresse/DNS-Hostname
- Gerätegruppenname
- Nickname*
- Location*
- Contact Person*
- MAC-Adresse
- Druckgeschwindigkeit
- Farbe
- Duplex
- Geräteserver
- Terminal



...

Hinweis

Der registrierte Name muss eingeblendet werden.



...

Vorsichtsmaßnahme

*Mit * gekennzeichnete Elementnamen können geändert werden, wenn auf der Seite Server Settings "Anzeigeeinstellungen" ausgewählt wird. Detailangaben finden Sie unter "Anzeigeeinstellungen" auf Seite 6-5.*

- 1 Wählen Sie das in der Geräteliste einzublendende Element aus dem Bereich [Wird nicht angezeigt] aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
Das ausgewählte Element wird den eingeblendeten Elementen in der Geräteliste hinzugefügt.

Anzeigeelemente löschen

Anzuzeigende Elemente können aus der Geräteliste ausgeblendet werden.

- 1 Wählen Sie das aus der Geräteliste auszublendende Element aus dem Bereich [Wird angezeigt] aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Löschen].
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
Das ausgewählte Element wird nicht in der Geräteliste eingeblendet.

Anzeigereihenfolge angeben

Die Reihenfolge der in der Geräteliste anzuzeigenden Elemente kann angegeben werden. Die Reihenfolge der in der Geräteliste eingeblendeten Elemente entspricht der Anzeigereihenfolge im Bereich [Wird angezeigt].

- 1 Wählen Sie das Element aus, dessen Anzeigereihenfolge im Bereich [Wird angezeigt] geändert werden soll und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Nach oben] oder [Nach unten], um die Anzeigereihenfolge anzugeben.
 - Mit jedem Klick wird die Reihenfolge der Anzeige um eine Stelle nach oben oder unten verschoben.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
Die Reihenfolge der eingeblendeten Elemente in der Geräteliste wird geändert.

3.1.5 Filtern (eingrenzen)

Die Anzeige der in der Geräteliste registrierten Daten kann vorab auf Grundlage der registrierten Bedingungen eingegrenzt werden.

- 1 Wählen Sie aus der [Filter]-Auswahlliste den Filter für die Eingrenzung aus.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Geräteliste

Anzeigertyp: Gruppenansicht

Gerätegruppe: Alle Geräte

Details anzeigen: ☐ Alle Untergruppen

Filter: Color

Suchbedingung: Registrierter Name

Anzeige: [Anzeigen]

Summe: 1-10/91 [10] 20 30 50 100

Aktualisieren	Symbol	Registrierter Name	Modellname	Status	IP-Adresse / DNS-Hostname	Gerätegruppenname
		Device01/10.128.34.1	Device	Bereit	10.128.34.1	OTHER
		Device02/10.128.34.2	Device	Klappe geöffnet	10.128.34.2	OTHER
		Device03/10.128.34.3	Device	Klappe geöffnet	10.128.34.3	OTHER
		Device04/10.128.34.4	Device	Fehlende Teile	10.128.34.4	OTHER
		Device05/10.128.34.5	Device	Klappe geöffnet	10.128.34.5	OTHER
		Device06/10.128.34.6	Device	Klappe geöffnet	10.128.34.6	DeviceGrp07
		Device07/10.128.34.7	Device	Klappe geöffnet	10.128.34.7	OTHER
		Device08/10.128.34.8	Device	Klappe geöffnet	10.128.34.8	OTHER
		Device09/10.128.34.9	Device	Wartung überfällig	10.128.34.9	OTHER
		Device10/10.128.34.10	Device	Keine Antwort	10.128.34.10	OTHER

3.1.6 Daten exportieren

Die registrierten Informationen können temporär gespeichert werden, indem die Geräteinformationen, die auf der Seite "Geräteliste" angezeigt werden, in eine Datei geschrieben werden. Folgende Dateiformate können exportiert werden:

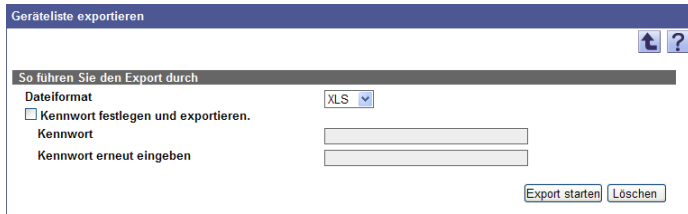
- Excel 97-2003-Arbeitsmappe (.xls)
- Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher)(.xlsx)
- XML-Tabelle (XML-Format, das von Excel gelesen werden kann) (.xml)
- Textformat (durch Tabulator getrennt) (.txt)
- CSV-Format (durch Komma getrennt) (.csv)



Vorsichtsmaßnahme

Wenn die Filterfunktion verwendet wird, werden die Daten mit den zugewiesenen Filterergebnissen exportiert.

- 1 Auf der Geräteliste-Seite klicken Sie auf die Schaltfläche [Exportieren]. Die Seite "Exportgeräteliste" wird angezeigt.



- 2 Wählen Sie den Dateityp für den Export in der Dropdown-Liste [Dateiformat] aus.
 - Aktivieren Sie beim Festlegen eines Lese-Kennworts für eine Datei, die exportiert werden soll, das Kontrollkästchen "Kennwort festlegen und exportieren." und geben Sie ein Kennwort ein.
 - Sie können ein Kennwort mit 1-15 Zeichen für Excel 97-2003-Arbeitsmappen (.xls) festlegen.
 - Sie können ein Kennwort mit 1-255 Zeichen für Excel-Arbeitsmappen (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx) festlegen.
 - Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf Schaltfläche [Löschen].
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Export starten]. Das Dialogfeld "Datei-Download" wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld "Datei-Download" auf die Schaltfläche [Speichern].
- 5 Geben Sie den Speicherort für die Datei an und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Speichern].
- 6 Klicken Sie im Dialogfeld "Download beendet" auf die Schaltfläche [Schließen].

Die exportierten Daten werden an der angegebenen Stelle gespeichert.



Vorsichtsmaßnahme

Die exportierten Daten können angesehen und in einer Tabellenanwendung oder einem Texteditor bearbeitet werden.

Einzelheiten zum Bearbeiten einer Exportdatei in einer Tabellenanwendung finden Sie hier: "Bearbeitung der exportierten Datei" auf Seite 3-18

Bearbeitung der exportierten Datei

Die exportierte Datei kann in einer Tabellenanwendung bearbeitet und gespeichert werden.



Vorsichtsmaßnahme

Um eine XML-Datei in einer Tabellenanwendung zu bearbeiten und zu speichern, legen Sie für den Dateityp "XML-Tabelle" fest und speichern sie die Datei.

Informationen zum Bearbeiten einer mit Tabulatoren getrennten Textdatei (.txt) oder einer mit Kommas getrennten CSV-Datei (.csv) in einer Tabellenanwendung finden Sie unter "Bearbeitung einer TXT- oder CSV-Datei".

Bearbeitung einer TXT- oder CSV-Datei

Die folgenden Schritte beschreiben das Bearbeiten einer exportierten durch Tabulatoren getrennten Textdatei bzw. einer durch Kommas getrennten CSV-Datei in Microsoft Excel.

- 1 Öffnen Sie die Tabellenanwendung.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Öffnen].
- 3 Wählen Sie die exportierte Datei aus.
 - Wählen Sie für "Alle Dateien" oder "Textdateien" für "Dateien vom Typ".Der Textimport-Assistent wird eingeblendet.
- 4 Geben Sie das Format der durch Trennzeichen zu trennenden Daten ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Weiter].
 - Als Dateiformat für die Originaldaten wählen Sie Trennzeichen zwischen den Daten, wie Komma oder Tabulator.
 - Wählen Sie als Startzeile für den Scan-Vorgang "1"
 - Wählen Sie "UTF-8" als Zeichencode aus.

- 5 Wählen Sie ein Feldtrennzeichen aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Weiter].
 - Um eine Textdatei zu bearbeiten, aktivieren Sie im Abschnitt "Trennzeichen" das Kontrollkästchen "Tabulator".
 - Um eine CSV-Datei zu bearbeiten, aktivieren Sie im Abschnitt "Trennzeichen" das Kontrollkästchen "Komma".
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Angabe, ob fortlaufende Trennzeichen als ein Zeichen oder nicht behandelt werden sollen, aus.
 - Als Anführungszeichen für eine Zeichenfolge wählen Sie "" aus.
- 6 Geben Sie das Format der durch Trennzeichen zu trennenden Spalten ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Beenden].
 - Klicken Sie die in der Datenvorschau eingeblendete Zeile an und ändern Sie das Datenformat für die Spalte zu "Text".
 - Ändern Sie das Datenformat für alle Spalten zu "Text".

Die exportierte Datei wird geöffnet.
- 7 Bearbeiten Sie die Datei.
- 8 Speichern Sie die Datei.
 - Um die Datei als Textdatei zu speichern, wählen Sie für den Dateityp "Text (durch Tabulatoren getrennt)" aus und speichern Sie die Datei.
 - Um die Datei als CSV-Datei zu speichern, wählen Sie für den Dateityp "CSV (durch Kommas getrennt)" aus und speichern Sie die Datei.
- 9 Ändern Sie den Zeichencode zu UTF-8.
 - Wählen Sie "Zubehör"- "Editor", um die in Schritt 8 gespeicherte Datei zu öffnen, und speichern Sie sie dann als neue Datei. Wählen Sie "UTF-8" als Zeichencode aus.

3.2 Zählerliste

Auf der Seite "Zählerliste" kann die Anzahl der Druckausgaben nach Farbe oder Funktion für jedes registrierte Geräte angesehen werden.

Darüber hinaus können Einstellungen vorgenommen werden, damit die Informationen für die Zählerliste in einer Datei gespeichert oder regelmäßig per E-Mail versendet werden können.



Vorsichtsmaßnahme
Abrufbare Zähler unterscheiden sich je nach Modell.

3.2.1 Verfügbare Operationen auf der Seite "Zählerliste"

Eine Liste der registrierten Anzahl der Ausgaben kann für die registrierten Geräte angezeigt werden.

➔ Klicken Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche [Zählerliste].

Zählerliste

Anzeigetyp

Gruppenansicht

Gerätegruppe

Alle Geräte

Details anzeigen

☐ Alle Untergruppen

Filter

Kein Filter

Suchbedingung:

Registrierter Name

Anzeigen

Einfache Hilfe einblenden.

Summe: 1-10/109

Anzeigeeinstellungen

Exportieren

<< 1 /11 >> Ausführen

Aktualisieren	Registrierter Name	Gesamt	Farbe_Summe	Schwarz_Summe
	Device01/10. 128.34.1	49,874		
	Device02/10. 128.34.2		32	
	Device03/10. 128.34.3	21	16	5
	Device04/10. 128.34.4	261	116	140
	Device05/10. 128.34.5	100	136	
	Device06/10. 128.34.6		4	
	Device07/10. 128.34.7	100		
	Device08/10. 128.34.8			
	Device09/10. 128.34.9	0	0	0
	Device10/10. 128.34.10	12,345		

Gehen Sie zum Vorlagenzuweisungsdialog

Funktion	Details
Schaltfläche [Anzeigeeinstellungen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche und wählen Sie dann die anzuzeigenden Elemente in der Zählerliste aus.
Schaltfläche [Exportieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die in der Zählerliste eingeblendeten Zählerinformationen zu exportieren und zu speichern.

Funktion	Details
Gehen Sie zum Vorlagenzuweisungsdialog.	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Seite für die Zuweisung der Zählervorlage anzuzeigen. Einzelheiten erhalten Sie bei unserem Kundendienstvertreter.

3.2.2 **Anzeige der Zählerliste**

Es gibt zwei Arten von Methoden, die in der Zählerliste eingeblendet werden können: Die Gruppenansicht für die Einblendung der Geräte in jeder beliebigen angegebenen Gerätegruppe und die Subnetz-Ansicht für die Einblendung der Geräte jedes Subnetzes.

Gruppenansicht

- 1 Wählen Sie aus der [Anzeigetyp]-Auswahlliste "Gruppenansicht" aus.
- 2 Aus der Auswahlliste [Gerätegruppe] wählen Sie die anzuzeigende Gerätegruppe aus.
 - Um alle Geräte anzuzeigen, klicken Sie auf "Alle Geräte".
 - Falls in der Gruppe unter- und übergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Alle Untergruppen", um alle Geräte anzuzeigen, einschließlich jener aus untergeordneten Gruppen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Eine Liste aller in der ausgewählten Gruppe registrierten Geräte wird eingeblendet.

Zählerliste

Anzeigetyp

Gruppenansicht

Gerätegruppe

Alle Geräte

Details anzeigen

☐ Alle Untergruppen

Filter

Kein Filter

Suchbedingung:

Registrierter Name

Anzeigen

Einfache Hilfe einblenden.

Anzeigeeinstellungen

Exportieren

Summe:

1-10/109

[10] 20 30 50 100

<< < 1 /11 > >> Ausführen

Aktualisieren	Registrierter Name	Gesamt	Farbe Summe	Schwarz Summe
	Device01/10.128.34.1	49,874		
	Device02/10.128.34.2		32	
	Device03/10.128.34.3	21	16	5
	Device04/10.128.34.4	261	116	140
	Device05/10.128.34.5	100	136	
	Device06/10.128.34.6		4	
	Device07/10.128.34.7	100		
	Device08/10.128.34.8			
	Device09/10.128.34.9	0	0	0
	Device10/10.128.34.10	12,345		

Gehen Sie zum Vorlagenzuweisungsdialog.



Hinweis

Die Gerätegruppe muss zuerst angegeben werden. Detailangaben finden Sie unter "Gerätegruppen" auf Seite 3-125.

Teilnetz anzeigen

- 1 Wählen Sie aus der [Anzeigetyp]-Auswahlliste "Teilnetz anzeigen" aus.
- 2 Wählen Sie aus der [Subnetz]-Auswahlliste das anzuzeigende Subnetz aus.

– Um alle Geräte anzuzeigen, klicken Sie auf "Alle Geräte".
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Eine Liste aller im ausgewählten Subnetz registrierten Geräte wird angezeigt.

Zählerliste

Einfache Hilfe einblenden.

Anzeigetyp

Teilnetz anzeigen

Subnetz

Alle Geräte

Filter

Kein Filter

Suchbedingung:

Registrierter Name

Anzeigen

Anzeigeeinstellungen

Exportieren

Summe:

1-10/12

[10] 20 30 50 100

<<

<

1

>

>>

Ausführen

Aktualisieren	Registrierter Name	Gesamt	Farbe Summe	Schwarz Summe
	Device01/10.128.34.1	49,874		
	Device02/10.128.34.2		32	
	Device03/10.128.34.3	21	16	5
	Device04/10.128.34.4	261	116	140
	Device05/10.128.34.5	100	136	
	Device06/10.128.34.6		4	
	Device07/10.128.34.7	100		
	Device08/10.128.34.8			
	Device09/10.128.34.9	0	0	0
	Device10/10.128.34.10	12,345		

Gehen Sie zum Vorlagenzuweisungsdialog.



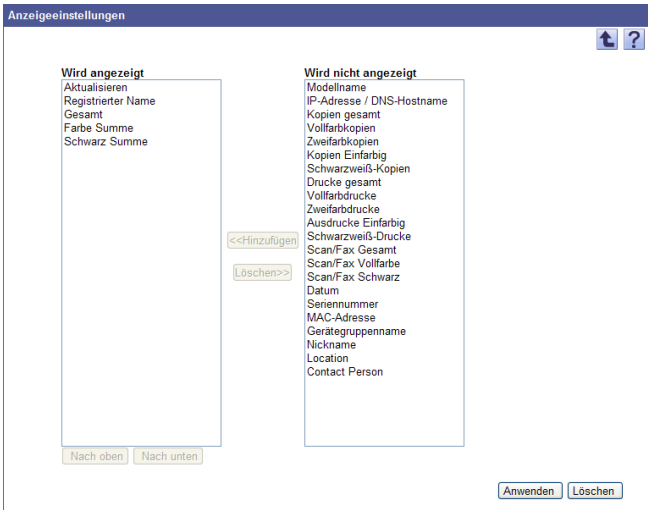
Hinweis

Das Subnetz muss zuerst registriert werden. Detailangaben finden Sie unter "Subnetz-Einstellung" auf Seite 3-147.

3.2.3 Angabe der Einstellungen für die Einblendung der Zählerliste

Die ein-oder auszublendenden Elemente in der Zählerliste sowie die Anzeigereihenfolge können ausgewählt werden.

- Klicken Sie auf der Seite "Zählerliste" auf die Schaltfläche [Anzeigeeinstellungen], um die Seite Anzeigeeinstellungen einzublenden.



Funktion	Details
Wird angezeigt	Einblendung einer Geräteübersicht, die in der Zählerliste eingeblendet werden soll.
Wird nicht angezeigt	Einblendung einer Geräteübersicht, die nicht in der Zählerliste eingeblendet werden soll.
Schaltfläche [Hinzufügen]	Klicken Sie diese Schaltfläche an, um das im Bereich [Wird nicht angezeigt] ausgewählte Elemente nach unten in den Bereich [Wird angezeigt] zu verschieben, um es der Zählerliste hinzuzufügen.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie diese Schaltfläche an, um das im Bereich [Wird angezeigt] ausgewählte Elemente nach unten in den Bereich [Wird nicht angezeigt] zu verschieben, um es aus der Zählerliste zu löschen.
Schaltfläche [Nach oben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das ausgewählte Elemente im Bereich [Wird angezeigt] um eine Zeile zu verschieben. Auch die Reihenfolge der Anzeige in der Zählerliste wird um eine Stelle nach oben verschoben.
Schaltfläche [Nach unten]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das ausgewählte Elemente im Bereich [Wird angezeigt] um eine Zeile nach unten zu verschieben. Auch die Reihenfolge der Anzeige in der Zählerliste wird um eine Stelle nach unten verschoben.

Anzeigeelemente hinzufügen

Der Zählerliste können anzuzeigende Elemente hinzugefügt werden. Die folgenden Parameter können eingestellt werden:

- Aktualisieren
- Registrierter Name
- Modellname
- IP-Adresse/DNS-Hostname
- Gesamt
- Farbe Summe
- Schwarz Summe
- Kopien gesamt
- Vollfarbkopien
- Zweifarbkopien
- Kopien Einfarbig
- Schwarzweiß-Kopien
- Vollfarbdrucke
- Drucke gesamt
- Zweifarbdrucke
- Ausdrucke Einfarbig
- Schwarzweiß-Drucke
- Scan/Fax Gesamt
- Scan/Fax Vollfarbe
- Scan/Fax Schwarz
- Datum
- Seriennummer
- MAC-Adresse
- Gerätegruppenname
- Nickname
- Location
- Contact Person



...

Hinweis

Der registrierte Name muss eingeblendet werden.

- 1 Wählen Sie das in der Zählerliste einzublendende Element aus dem [Wird nicht angezeigt]-Bereich aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
Das ausgewählte Element wird den eingeblendeten Elementen in der Zählerliste hinzugefügt.

Anzeigeelemente löschen

Anzuzeigende Elemente können aus der Zählerliste ausgeblendet werden.

- 1 Wählen Sie das aus der Geräteliste auszublendende Element aus dem Bereich [Wird angezeigt] aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Löschen].
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
Das ausgewählte Element wird nicht in der Zählerliste eingeblendet.

Anzeigereihenfolge angeben

Die Reihenfolge der in der Zählerliste anzuzeigenden Elemente kann angegeben werden. Die Reihenfolge der in der Zählerliste eingeblendeten Elemente entspricht der Anzeigereihenfolge im Bereich [Wird angezeigt].

- 1 Wählen Sie das Element aus, dessen Anzeigereihenfolge im Bereich [Wird angezeigt] geändert werden soll und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Nach oben] oder [Nach unten], um die Anzeigereihenfolge anzugeben.
 - Mit jedem Klick wird die Reihenfolge der Anzeige um eine Stelle nach oben oder unten verschoben.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
Die Reihenfolge der eingeblendeten Elemente in der Zählerliste wird geändert.

3.2.4 Filtern (eingrenzen)

Die Anzeige der in der Zählerliste registrierten Daten kann vorab auf Grundlage der registrierten Bedingungen eingegrenzt werden.

- 1 Wählen Sie aus der [Filter]-Auswahlliste den Filter für die Eingrenzung aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].



Vorsichtsmaßnahme

Als Filter können die gleichen Bedingungen ausgewählt werden, wie auf der Seite "Geräteliste".

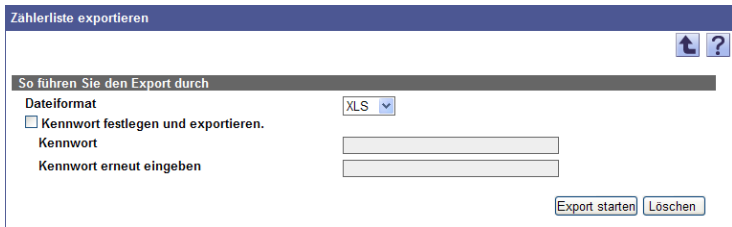
Die Bedingungen für den Filter müssen auf der Seite "Filtereinstellung" registriert werden. Detailangaben finden Sie unter "Filtereinstellung" auf Seite 3-143.

3.2.5 Export der Zählerdaten

Die Zählerinformationen, die auf der Seite "Zählerliste" angezeigt werden, können in einer Datei gespeichert werden. Registrierte Informationen können temporär gespeichert werden.

- 1 Auf der Seite "Zählerliste" klicken Sie auf die Schaltfläche [Exportieren].

Die Seite "Exportzählerliste" wird angezeigt.



- 2 Wählen Sie den Dateityp für den Export in der Dropdown-Liste [Dateiformat] aus.
 - Aktivieren Sie beim Festlegen eines Lese-Kennworts für eine Datei, die exportiert werden soll, das Kontrollkästchen "Kennwort festlegen und exportieren." und geben Sie ein Kennwort ein.
 - Sie können ein Kennwort mit 1-15 Zeichen für Excel 97-2003-Arbeitsmappen (.xls) festlegen.
 - Sie können ein Kennwort mit 1-255 Zeichen für Excel-Arbeitsmappen (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx) festlegen.
 - Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf Schaltfläche [Löschen].
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Export starten].

Das Dialogfeld "Datei-Download" wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld "Datei-Download" auf die Schaltfläche [Speichern].
- 5 Geben Sie den Speicherort für die Datei an und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Speichern].
- 6 Klicken Sie im Dialogfeld "Download beendet" auf die Schaltfläche [Schließen].

Die exportierten Daten werden an der angegebenen Stelle gespeichert.

**Vorsichtsmaßnahme**

Die exportierten Daten können angesehen und in einer Tabellenanwendung oder einem Texteditor bearbeitet werden.

Einzelheiten zum Bearbeiten einer Exportdatei in einer Tabellenanwendung finden Sie hier: "Bearbeitung der exportierten Datei" auf Seite 3-18.

3.3 Zählervorlagenliste

Mithilfe einer Zählervorlage können Sie den detaillierten Zähler der Produkte anderer Firmen in der Zählerliste anzeigen.

Device Manager verwendet MIB-Informationen (Management Information Base) des SNMP (Simple Network Management Protocol), um Zählerdaten zusammenzufassen. Für den Gesamtzähler sind die MIB-Informationen für alle Firmen gleich. Für detaillierte Zähler, wie etwa für einen Farbzähler, unterscheiden sich die MIB-Informationen abhängig vom Hersteller.

Um die detaillierten Zähler des Produkts einer anderen Firma zusammenzuzählen, muss der Kunde OID-Informationen von privaten MIBs vom Hersteller in Erfahrung bringen und eine Zählervorlage konfigurieren.

Einzelheiten erhalten Sie bei unserem Kundendienstvertreter.

3.4 Senden einer Zählerbenachrichtigung

Die Informationen für die Zählerliste können festgelegt werden, sodass sie gespeichert oder in regelmäßigen Abständen per E-Mail gesendet werden können. Es können mehrere Benachrichtigungseinstellungen angegeben werden.



Vorsichtsmaßnahme

Die Zählerinformationen werden durch Kommunikation mit einem oder mehreren Geräten in dem auf der Seite "Detaileinstellungen" festgelegten Zählerabrufintervall gesammelt.

3.4.1 Auf der Seite "Zählerbenachrichtigung" verfügbare Funktionen

Die registrierten Zählerbenachrichtigungsnamen werden in einer Liste angezeigt.

- 1 Auf der Hauptmenü-Seite klicken Sie auf die Schaltfläche [Device List].
- 2 Klicken Sie im Menü auf [Zählerbenachrichtigung].

Zählerbenachrichtigung

?

Einfache Hilfe einblenden.

Hinzufügen Bearbeiten Löschen

Summe: 1-1/1

[10] 20 30 50 100

Wählen	Einstellungsname	Sprache	Benutzername	Benutzergruppe	Gerätegruppenname
☒	monthlydata	Japanese	Systemadministrator		Alle Gruppen

Funktion	Details
Schaltfläche [Hinzufügen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um der Zählerliste die Einstellungen für die Informationsbenachrichtigungen hinzuzufügen.
Schaltfläche [Bearbeiten]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die registrierten Einstellungen für die Informationsbenachrichtigungen zu bearbeiten.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die registrierten Einstellungen für die Informationsbenachrichtigungen zu löschen.
(Zählerbenachrichtigungsliste)	Zeigt die Liste der registrierten Zählerinformationen an.

3.4.2 Zählerbenachrichtigungseinstellungen

Festlegen und Registrieren einer neuen Zählerbenachrichtigungsbedingung.

Registrieren der Zählerbenachrichtigung

Festlegen und Registrieren einer neuen Zählerbenachrichtigungsbedingung.

- 1
- Auf der Seite "Zählerbenachrichtigung" klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
- 2
- Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
 - Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Zählerbenachrichtigung hinzufügen

Einstellungsname

Einstellungsname

[Erforderlich] Max: 64 Zeichen

Dateiname

[Erforderlich] Max: 64 Zeichen

Dateiformat

XLS

☐ Kennwortschutz

Kennwort

Kennwort erneut eingeben

Sprache

German

Gerategruppe

Alle Geräte

Benachrichtigungstyp

☐ Speichern in Datei

Speicherverzeichnis

C:\inetpub\wwwroot\App\Dev\CounterData

1-255 Zeichen

☐ E-Mail senden

E-Mail-Adresse

1-255 Zeichen

E-Mail-Inhalt bearbeiten

Verarbeitungsintervall

☒ Monatlich

1

0:00

☐ Wöchentlich

Sonntag

0:00

☐ Täglich

0:00

Anwenden

Löschen

<Einstellungsname>

Funktion	Details
Einstellungsname	Geben Sie den Namen der Benachrichtigungseinstellung an.
Dateiname	Geben Sie den Namen der zu speichernden Datei ein.

Device Manager

3-31

Funktion	Details
Dateiformat	Wählen Sie den zu speichernden Dateityp. Folgende Dateiformate sind verfügbar: • Excel 97-2003-Arbeitsmappe (.xls) • Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher)(.xlsx) • XML-Tabelle (XML-Format, das von Excel gelesen werden kann) (.xml) • Textformat (durch Tabulator getrennt) (.txt) • CSV-Format (durch Komma getrennt) (.csv) Der Zeichencode für Text- (durch Tabulator getrennt) oder CSV-Dateien (durch Komma getrennt) ist UTF-8.
Kennwortschutz	Wählen Sie diese Option aus, um ein Lese-Kennwort eine Datei festzulegen, die exportiert werden soll. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Kennwortschutz] und legen Sie das Kennwort unter [Kennwort] fest. Geben Sie zur Bestätigung das Kennwort erneut ein.
Sprache	Wählen Sie eine Sprache aus, um eine Zählerbenachrichtigung anzuzeigen.
Gerätegruppe	Wählen Sie eine Gerätegruppe aus, um eine Zählerbenachrichtigung auszugeben.  . . . Vorsichtsmaßnahme <i>Diese Funktion kann festgelegt werden, wenn sich der Benutzer mit Systemadministratorrechten oder mit Administratorrechten nur für die Device List anmeldet. Sie kann nicht festgelegt werden, wenn sich der Benutzer mit Gerätegruppenmanagerrechten anmeldet.</i>

<Benachrichtigungstyp>

Funktion	Details
Speichern in Datei	Speichert regelmäßige Zählerinformationen im angegebenen Verzeichnis.
Speicherverzeichnis	Geben Sie das Verzeichnis ein, in dem die Zählerinformationen gespeichert werden.
E-Mail senden	Sendet Zählerinformationen als Anhang an die festgelegte E-Mail-Adresse. Falls das Kontrollkästchen "E-Mail-Funktion verwenden" auf der E-Mail-Servereinstellung-Seite Server Settings deaktiviert worden ist, steht "E-Mail Senden" nicht zur Verfügung.
E-Mail-Adresse	Geben Sie E-Mail-Adresse an, an welche die Zählerinformationen gesendet werden. Verwendete Trennzeichen zum Trennen von E-Mail-Adressen beim Versenden der Datei sind Komma (,) und Semikolon (;).
E-Mail-Inhalt bearbeiten	Hier können Sie den Betreff und den Text einer E-Mail bearbeiten, die mit den Zählerinformationen als Benachrichtigung verschickt wird.

<Verarbeitungsintervall>

Funktion	Details
Monatlich/Wöchentlich/Täglich	Wählen Sie "Monatlich", "Wöchentlich", oder "Täglich" als Intervall für den regelmäßig durchzuführenden Vorgang. Nachdem Sie das Intervall festgelegt haben, wählen Sie die Details für den Durchführungszeitraum des regelmäßig durchzuführenden Vorgangs.

Bearbeiten der E-Mail für Zählerbenachrichtigung

Hier können Sie den Betreff und den Text einer E-Mail bearbeiten, die mit den Zählerinformationen als Benachrichtigung verschickt wird.

- 1 Klicken Sie auf der Seite "Zählerbenachrichtigung hinzufügen" auf die Schaltfläche [E-Mail-Inhalt bearbeiten].
- 2 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Anwenden].

E-Mail-Inhalt bearbeiten

Zählerbenachrichtigung

☒ Standardvorlage verwenden☐ Vorlage bearbeiten

Betreff

[Device List] Zählerbenachrichtigung:%1-129 Zeichen

Zählerbenachrichtigung: Siehe beigefügte Datei.

Text

1-1000 Zeichen

Anzeigen

Vorschau

Anwenden

Löschen

Funktion	Details
Standardvorlage verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um eine feste Phrase zu verwenden.
Vorlage bearbeiten	Wählen Sie diese Option aus, um den Betreff oder Text einer E-Mail zu bearbeiten.
Betreff	Hier können Sie einen Betreff in das Textfeld eingeben und eine E-Mail bearbeiten.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn "Standardvorlage verwenden" ausgewählt ist.</i>
Text	Hier können Sie einen Text in das Textfeld eingeben und eine E-Mail bearbeiten.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn "Standardvorlage verwenden" ausgewählt ist.</i>
Vorschau	Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen], um den Inhalt der angegebenen E-Mail anzuzeigen und zu überprüfen.

Funktion	Details
Schaltfläche [Anwenden]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen anzuwenden.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen zu verwerfen.

Bearbeiten einer Vorlage

Wenn "Vorlage bearbeiten" ausgewählt ist, wird eine feste Phrase, die in einer Standardvorlage verwendet werden soll, im Textfeld angezeigt. Die angezeigte feste Phrase kann frei bearbeitet werden. Dabei darf die festgelegte Anzahl an Zeichen nicht überschritten werden.

Mithilfe von bereits festgelegten Zeichenketten können Sie Informationen anzeigen, die von der Enterprise Suite-Datenbank in einer festen Phrase ermittelt wurden.

<Für die Zählerbenachrichtigung verfügbare feste Zeichenketten>

Feste Zeichenkette	Inhalt, der in der tatsächlichen E-Mail angezeigt wird
%CounterSettingName	Die registrierten Daten werden auf der Seite "Hinzufügen und Festlegen der Zählerbenachrichtigung" unter "Einstellungselement" angezeigt.

Bearbeiten der Zählerbenachrichtigung

Registrierte Zählerbenachrichtigungseinstellungsbedingungen können überprüft und bearbeitet werden.

- 1
- Auf der Zählerbenachrichtigung-Seite klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten].

- 2 Legen Sie ein Element fest, das geändert werden soll und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].



Vorsichtsmaßnahme

Detailangaben zu den Einstellungen finden Sie unter "Registrieren der Zählerbenachrichtigung" auf Seite 3-31.

Löschen der Zählerbenachrichtigung

Registrierte Zählerbenachrichtigungen können gelöscht werden.

- 1 Wählen Sie auf der Seite "Zählerbenachrichtigung" die zu löschende Zählerbenachrichtigung aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Löschen].
- 2 Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Vorlage zu löschen.
Die Zählerbenachrichtigung kann gelöscht werden.

3.5 Mehrfacheinstellung

Mit den Einstellungen für ein registriertes Gerät kann eine Vorlage für eingerichtete Daten erstellt werden. Mit der erstellten Vorlage können Gerätedaten gemeinsam für mehrere Geräte festgelegt werden.



Vorsichtsmaßnahme

Die erstellte Vorlage kann auch für die Sicherung der eingerichteten Daten verwendet werden.

3.5.1 Mehrfacheinstellung verwenden

Befolgen Sie die nachfolgend aufgeführten Schritte, um Einstellungen für mehrere Geräte gleichzeitig festzulegen.

Detailangaben zum Vorgehen finden Sie auf den entsprechenden Seiten.

- 1** Erstellen Sie eine leere Vorlage, die zum gleichzeitigen Festlegen der Einstellungen verwendet wird.
 - Auf der Seite "Mehrfacheinstellung" klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
 - Detailangaben finden Sie unter "Festlegung der Elemente für die Vorlage" auf Seite 3-38.
- 2** Importieren Sie die Einstellungen von einem Gerät in die leere Vorlage.
 - Auf der Seite "Mehrfacheinstellung" wählen Sie auf die Vorlage und klicken dann auf die Schaltfläche [Abrufen von Gerät].
 - Detailangaben finden Sie unter "Gerätedatenimport in die Vorlage" auf Seite 3-40.
- 3** Kopieren Sie die Einstellungen, die in die Vorlage importiert wurden, auf eine andere Ebene.
 - Auf der Seite "Mehrfacheinstellung" wählen Sie die Vorlage aus und klicken dann auf die Schaltfläche [Festlegen in Geräten].
 - Detailangaben finden Sie unter "Vorlageninformationen auf die Geräte kopieren" auf Seite 3-42.

3.5.2 Verfügbare Operationen auf der Seite "Mehrfacheinstellung"

Eine Liste der registrierten Vorlagen kann aufgerufen werden.

➔ Klicken Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche [Mehrfacheinstellung].

Mehrfacheinstellung

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Hinzufügen | Bearbeiten | Kopie | Löschen | Informationen | Abrufen von Gerät | Festlegen in Geräten

Summe: 1-1/1

[10] 20 30 50 100

Wählen	Vorlagenname	Erstellungsdatum	Abrufdatum	Registrierter Name	Modellname	IP-Adresse / DNS-Hostname
☒	Template1	01/29/2010 10:25:51	01/29/2010 17:17:58	Device12/10.128.34.1	Device	10.128.34.1

Funktion	Details
Schaltfläche [Hinzufügen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Vorlage zu registrieren.
Schaltfläche [Bearbeiten]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen für eine registrierte Vorlage zu ändern.
Schaltfläche [Kopie]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine registrierte Vorlage zu kopieren.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine registrierte Vorlage zu löschen.
Schaltfläche [Informationen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen für eine registrierte Vorlage einzublenden.
Schaltfläche [Abrufen von Gerät]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen eines registriertes Gerätes für die Registrierung in der Vorlage zu extrahieren.
Schaltfläche [Festlegen in Geräten]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Vorlagendaten einzurichten, die die Geräteeinstellungen enthalten.
(Vorlagenliste)	Anzeige der Liste der registrierten Vorlagen.

3.5.3 Festlegung der Elemente für die Vorlage

Durch Auswahl der Elemente für die Mehrfacheinstellung kann ein neues Vorlagenformular erstellt werden.



Vorsichtsmaßnahme

Die Einstellungselemente für die neu hinzugefügte Vorlage sind leer. Die Einstellungen für die neue Vorlage können mit der Schaltfläche [Festlegen in Geräten] aus einem registrierten Gerät importiert werden. Detailangaben finden Sie unter "Gerätedatenimport in die Vorlage" auf Seite 3-40.

- 1 Auf der Seite "Mehrfacheinstellung" klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
- 2 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
 - Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Vorlage hinzufügen

[Erforderlich] Max: 32 Zeichen

[Alles auswählen](#)

- ☐ Vorlagenelemente
 - ☐ Wartung
 - ☐ Datum/Zeit
 - ☐ Geräteinformationen
 - ☐ Administrator registrieren
 - ☐ System
 - ☐ Zusammenfassung
 - ☐ Einzugskassette
 - ☐ Ausgabefach
 - ☐ Unterstützung
 - ☐ OpenAPI
 - ☐ Einst. f. externen Server
 - ☐ Sommerzeit
 - ☐ Wochentimer-Einstellungen
 - ☐ Energieeinstellung/Energiespareinstellungen
 - ☐ Stempелеinstellungen
 - ☐ Netzwerk
 - ☐ TCP/IP
 - ☐ TCP/IP(IPv6)
 - ☐ Netware
 - ☐ Apple Talk
 - ☐ SNMP
 - ☐ SMB
 - ☐ LDP
 - ☐ FTP (Server)
 - ☐ FTP (Client)
 - ☐ HTTP
 - ☐ POP
 - ☐ SMTP
 - ☐ LDAP
 - ☐ IPP
 - ☐ SLP
 - ☐ Web Service
 - ☐ Bonjour
 - ☐ Env. Netzwerkeinstell.
 - ☐ ThinPrint einst.
 - ☐ IS OpenAPI-Einstellungen
 - ☐ Authentifizierungseinstellungen
 - ☐ Benutzerauthentifizierung
 - ☐ Drucken
 - ☐ Standardeinstellung
 - ☐ Fax
 - ☐ Telefonleitungs-einstellungen
 - ☐ Anwendung auswählen
 - ☐ Gerätezertifikateinstellung
 - ☐ TCP-Socketeinstellungen
 - ☐ TCP-Socketeinstellungen
 - ☐ SSL/TLS verwenden
 - ☐ Anschlussnummer
 - ☐ SSL-Anschlussnummer
 - ☐ Einstellung für Authentifizierungsgerät
 - ☐ Einstellung für Authentifizierungsgerät
 - ☐ Kartenauthentifizierung registrieren
 - ☐ IC-Karten-Parameter LEGIC(PID) angeben
 - ☐ IC-Karten-Parameter Mifare(PID) angeben
 - ☐ Einstellung für Authentifizierungsverwaltung
 - ☐ ID & Druck
 - ☐ Anwendungstasteneinstellung
 - ☐ Anwendungstasteneinstellung

[Alles auswählen](#)

Funktion	Details
Vorlagenname	Geben Sie den Vorlagennamen ein.
Schaltfläche [Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingeblendeten Einstellungen aus-oder abzuwählen.
(Elementverzeichnisstruktur einstellen)	Aus den eingeblendeten Einstellungselementen wählen Sie die Einstellungselemente für den Mehrfacheinstellungsprozess aus.

3.5.4 Gerätedatenimport in die Vorlage

Die Einstellungsdaten für das registrierte Gerät wird importiert, um eine Vorlage zu erstellen, mit der die Vorlage vervollständigt wird.

- 1 Auf der Seite "Mehrfacheinstellung" wählen Sie auf die Vorlage und klicken dann auf die Schaltfläche [Abrufen von Gerät].
Die Seite Abrufen von Gerät wird eingeblendet.
- 2 Aus der Auswahlliste [Gerätegruppe] wählen Sie die anzuzeigende Gerätegruppe aus.
 - Um alle Geräte anzuzeigen, klicken Sie auf "Alle Geräte".
 - Das Festlegen der Suchbedingungen kann Geräte einschränken, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Eine Liste aller in der ausgewählten Gruppe registrierten Geräte wird eingeblendet.

Gerätedaten abrufen

Vorlagenname

Template1

Gerätegruppe

Alle Geräte

Details anzeigen

☐ Alle Untergruppen

Suchbedingung:

Registrierter Name

Anzeigen

Summe:

1-10/12

[10] 20 30 50 100

<<

<

1

/2

>

>>

Ausführen

Wählen	Registrierter Name	Modellname	IP-Adresse / DNS-Hostname
☒	Device01/10.128.34.1	Device	10.128.34.1
☐	Device02/10.128.34.2	Device	10.128.34.2
☐	Device03/10.128.34.3	Device	10.128.34.3
☐	Device04/10.128.34.4	Device	10.128.34.4
☐	Device05/10.128.34.5	Device	10.128.34.5
☐	Device06/10.128.34.6	Device	10.128.34.6
☐	Device07/10.128.34.7	Device	10.128.34.7
☐	Device08/10.128.34.8	Device	10.128.34.8
☐	Device09/10.128.34.9	Device	10.128.34.9
☐	Device10/10.128.34.10	Device	10.128.34.10

Abrufen von Gerät

4 Wählen Sie das Gerät aus dessen Einstellungen für die zu registrierende Vorlage verwendet werden sollen und klicken dann auf die Schaltfläche [Abrufen von Gerät].

Die Gerätedaten, die das Ergebnis dieses Vorgangs sind, werden eingeblendet.



Vorsichtsmaßnahme

Detailangaben zur Ergebnisseite finden Sie unter "Überprüfen des Ergebnisses dieses Vorgangs, um die Gerätedaten zu erhalten" auf Seite 3-42.

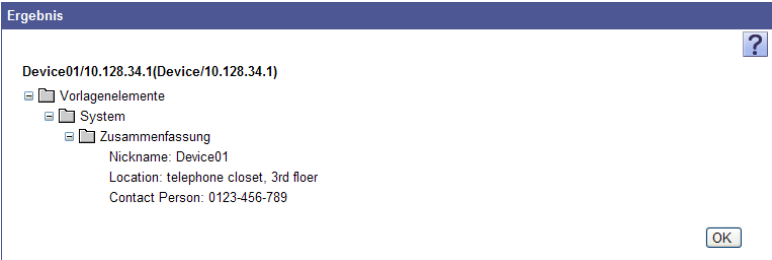


Hinweis

Wenn "SNMP Write-Einstellungen" und "OpenAPI" auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" nicht korrekt festgelegt wurden, ist die Schaltfläche [Abrufen von Gerät] deaktiviert.

Überprüfen des Ergebnisses dieses Vorgangs, um die Gerätedaten zu erhalten

Das aus diesem Vorgang resultierende Ergebnis für die Übernahme der Gerätedaten kann überprüft werden. Überprüfen Sie die Details und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Funktion	Details
Registrierter Name	Zeigt den registrierten Namen des Gerätedaten aus dem erfassten Ausgangsgerät an.
(Ergebnisverzeichnisstruktur)	Einblendung des Ergebnisses des Vorgangs, um die Gerätedaten zu erhalten. Wenn die Daten korrekt erfasst worden sind, werden diese Daten eingeblendet.  ... Hinweis <i>Wenn das Geräte Einstellungen nicht unterstützt, wird "Nicht unterstützt" eingeblendet.</i>

3.5.5 Vorlageninformationen auf die Geräte kopieren

Die registrierte Vorlageninformation gemeinsam für mehrere Geräte festgelegt.



Hinweis
Alle Vorlageninformationen die nicht aus dem Gerät stammen, können nicht für die Geräte registriert werden.

- 1
- Auf der Seite "Mehrfacheinstellung" wählen Sie die Vorlage aus und klicken dann auf die Schaltfläche [Festlegen in Geräten].
Die Seite "Gerätedaten festlegen" wird eingeblendet.

2 Aus der Auswahlliste [Gerätegruppe] wählen Sie die anzuzeigende Gerätegruppe aus.

- Um alle Geräte anzuzeigen, klicken Sie auf "Alle Geräte".
- Das Festlegen der Suchbedingungen kann Geräte einschränken, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Eine Liste aller in der ausgewählten Gruppe registrierten Geräte wird eingeblendet.

Gerätedaten festlegen

Vorlagenname:

Gerätegruppe:

Details anzeigen: ☐ Alle Untergruppen

Suchbedingung:

Summe: 1-10/12 [10] 20 30 50 100

<< < 1 /2 > >>

Wählen	Registrierter Name	Modellname	IP-Adresse / DNS-Hostname
☐	Device01/10.128.34.1	Device	10.128.34.1
☐	Device02/10.128.34.2	Device	10.128.34.2
☐	Device03/10.128.34.3	Device	10.128.34.3
☐	Device04/10.128.34.4	Device	10.128.34.4
☐	Device05/10.128.34.5	Device	10.128.34.5
☐	Device06/10.128.34.6	Device	10.128.34.6
☐	Device07/10.128.34.7	Device	10.128.34.7
☐	Device08/10.128.34.8	Device	10.128.34.8
☐	Device09/10.128.34.9	Device	10.128.34.9
☒	Device10/10.128.34.10	Device	10.128.34.10

4 Klicken Sie das Kontrollkästchen neben den Geräten an, für welche die Vorlagendaten übernommen werden sollen und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Festlegen in Geräten].

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Alles auswählen], um alle Geräte auszuwählen.
- Wenn die Vorlage Elementen enthält, die einen Neustart der Geräte erfordern, wird ein Dialogfeld eingeblendet, in dem der Benutzer bestätigen muss, ob die Geräte neu gestartet werden sollen.

Die Gerätedaten, die das Ergebnis dieses Vorgangs sind, werden eingeblendet.



Hinweis

Wenn "SNMP Write-Einstellungen" und "OpenAPI" auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" nicht korrekt festgelegt wurden, ist die Schaltfläche "Festlegen in Geräten" deaktiviert.

Wenn zu viele Geräte vorhanden sind, kann es einige Zeit dauern, um die Gerätedateneinstellungen zu konfigurieren.



Vorsichtsmaßnahme

Detailangaben zur Ergebnisseite finden Sie unter "Überprüfen Sie das Ergebnis dieses Vorgangs, um die Gerätedaten anzugeben." auf Seite 3-44.

Überprüfen Sie das Ergebnis dieses Vorgangs, um die Gerätedaten anzugeben.

Das Ergebnis des Vorgangs für die Angabe der Gerätedaten kann überprüft werden. Überprüfen Sie die Details und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Funktion	Details
Registrierter Name	Zeigt den registrierten Namen des Geräts an, für das die Gerätedaten angegeben worden sind.

Funktion	Details
(Ergebnisverzeichnisstruktur)	Einblendung des Ergebnisses des Vorgangs für die gemeinsame Festlegung der Gerätedaten. Wenn die Daten korrekt angegeben worden sind, werden diese Daten eingeblendet. Wenn keine Daten angegeben worden sind wird "Zeitlimit" eingeblendet.  ... Hinweis <i>Wenn das Geräte Einstellungen nicht unterstützt, wird "Nicht unterstützt" eingeblendet.</i>

3.5.6 Elemente für die Vorlage bearbeiten

Die Vorlage kann durch Aufruf der registrierten Vorlage und Überschreiben der Einstellungselemente oder durch Kopieren der registrierten Vorlage und Änderung der Einstellungselemente bearbeitet werden.

Registrierte Vorlage bearbeiten

Die registrierte Vorlage kann aufgerufen werden, um die Einstellungselemente zu ändern.

- 1

Wählen Sie auf der Seite "Mehrfacheinstellung" die Vorlage aus, die Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten].

Die Seite Vorlage bearbeiten wird eingeblendet.
- 2

Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Vorlage bearbeiten

Vorlagenname: (Erforderlich) Max: 32 Zeichen

- ☐ Vorlagenelemente
 - ☒ Wartung
 - ☒ Datum/Zeit
 - ☒ Geräteinformationen
 - ☒ Administrator registrieren
 - ☐ System
 - ☒ Zusammenfassung
 - ☐ Einzugkassette
 - ☐ Ausgabefach
 - ☐ Unterstützung
 - ☐ OpenAPI
 - ☐ Einst. f. externen Server
 - ☐ Sommerzeit
 - ☐ Wochentimer-Einstellungen
 - ☐ Energieeinstellung/Energiespareinstellungen
 - ☐ Stempелеinstellungen
 - ☐ Netzwerk
 - ☐ TCP/IP
 - ☐ TCP/IP (IPv6)
 - ☐ Netware
 - ☐ Apple Talk
 - ☐ SNMP
 - ☐ SMB
 - ☐ LPD
 - ☐ FTP (Server)
 - ☐ FTP (Client)
 - ☐ HTTP
 - ☐ POP
 - ☐ SMTP
 - ☐ LDAP
 - ☐ IPP
 - ☐ SLP
 - ☐ Web Service
 - ☐ Bonjour
 - ☐ Erw. Netzwerkeinstell.
 - ☐ ThinPrint einst.
 - ☐ IS OpenAPI-Einstellungen
 - ☐ Authentifizierungseinstellungen
 - ☐ Benutzerauthentifizierung
 - ☐ Drucken
 - ☐ Standardeinstellung
 - ☐ Fax
 - ☐ Telefonleitungs-einstellungen
 - ☐ Anwendung auswählen
 - ☐ Gerätezertifikateinstellung
 - ☐ TCP-Socketeinstellungen
 - ☐ TCP-Socketeinstellungen
 - ☐ SSL/TLS verwenden
 - ☐ Anschlussnummer
 - ☐ SSL-Anschlussnummer
 - ☐ Einstellung für Authentifizierungsgerät
 - ☐ Einstellung für Authentifizierungsgerät
 - ☐ Kartenauthentifizierung registrieren
 - ☐ IC-Karten-Parameter LEGIC(PID) angeben
 - ☐ IC-Karten-Parameter Mifare(PID) angeben
 - ☐ Einstellung für Authentifizierungsverwaltung
 - ☐ ID & Druck
 - ☐ Anwendungstasteneinstellung
 - ☐ Anwendungstasteneinstellung



Vorsichtsmaßnahme

Nach der Bearbeitung der Vorlage aktualisieren Sie die Vorlageneinstellungen, um die Gerätedaten aufzurufen.

Vorlage durch Kopieren bearbeiten

Die Einstellungen können durch Kopieren der registrierten Vorlage werden. Wenn Sie eine bereits registrierte Vorlage verwenden, können Sie eine weitere Vorlage mit abweichenden Einstellungen erstellen.

- 1** Auf der Seite "Mehrfacheinstellung" wählen Sie die Vorlage aus und klicken dann auf die Schaltfläche [Kopie].
Die Seite Vorlage bearbeiten wird eingeblendet.
- 2** Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Vorlage kopieren

Vorlagenname [Erforderlich] Max. 32 Zeichen

- ☐ Vorlagenelemente
 - ☒ Wartung
 - ☒ Datum/Zeit
 - ☒ Geräteinformationen
 - ☒ Administrator registrieren
 - ☐ System
 - ☒ Zusammenfassung
 - ☐ Einzugskassette
 - ☐ Ausgabefach
 - ☐ Unterstützung
 - ☐ OpenAPI
 - ☐ Einst. f. externen Server
 - ☐ Sommerzeit
 - ☐ Wochentimer-Einstellungen
 - ☐ Energieeinstellung/Energiespareinstellungen
 - ☐ Stempелеinstellungen
 - ☐ Netzwerk
 - ☐ TCP/IP
 - ☐ TCP/IP(IPv6)
 - ☐ Netware
 - ☐ Apple Talk
 - ☐ SNMP
 - ☐ SMB
 - ☐ LPD
 - ☐ FTP (Server)
 - ☐ FTP (Client)
 - ☐ HTTP
 - ☐ POP
 - ☐ SMTP
 - ☐ LDAP
 - ☐ IPP
 - ☐ SLP
 - ☐ Web Service
 - ☐ Bonjour
 - ☐ Erw. Netzwerkeinstell.
 - ☐ ThinPrint einst.
 - ☐ IS OpenAPI-Einstellungen
 - ☐ Authentifizierungseinstellungen
 - ☐ Benutzerauthentifizierung
 - ☐ Drucken
 - ☐ Standardeinstellung
 - ☐ Fax
 - ☐ Telefonleitungs-einstellungen
 - ☐ Anwendung auswählen
 - ☐ Gerätezertifikateinstellung
 - ☐ TCP-Socketeinstellungen
 - ☐ TCP-Socketeinstellungen
 - ☐ SSL/TLS verwenden
 - ☐ Anschlussnummer
 - ☐ SSL-Anschlussnummer
 - ☐ Einstellung für Authentifizierungsgerät
 - ☐ Einstellung für Authentifizierungsgerät
 - ☐ Kartenauthentifizierung registrieren
 - ☐ IC-Karten-Parameter LEGIC(PID) angeben
 - ☐ IC-Karten-Parameter Mifare(PID) angeben
 - ☐ Einstellung für Authentifizierungsverwaltung
 - ☐ ID & Druck
 - ☐ Anwendungstasteneinstellung
 - ☐ Anwendungstasteneinstellung



Vorsichtsmaßnahme

Nach dem Kopieren und der Bearbeitung der Vorlage aktualisieren Sie die Vorlageneinstellungen, um die Gerätedaten aufzurufen.

3.5.7 Überprüfung der Informationen für die registrierte Vorlage an

Das Einstellungen der registrierten Vorlage können überprüft werden.



Hinweis

Alle Vorlageninformationen, die nicht aus dem Gerät stammen, können nicht überprüft werden.

- 1
- Wählen Sie aus der Vorlagenliste auf der Mehrfacheinstellung-Seite die Vorlage aus, deren Einstellungen Sie überprüfen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Informationen].
- 2
- Überprüfen Sie die Daten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [OK].

Vorlageninformationen

Vorlagenname

Template1

Vorlagenelemente

System

Zusammenfassung

Nickname: Device01

Location: telephone closet, 3rd floor

Contact Person: 0123-456-789

OK

Funktion	Details
Vorlagenname	Anzeige des Vorlagennamens.
(Elementverzeichnisstruktur ein- stellen)	Anzeige der Einstellungen.

Device Manager

3-49

3.6 Benachrichtigung über den Gerätestatus

Änderungen des Gerätestatus, wie ein aufgetretener Fehler, Fehlerbehebung oder die verbleibende Menge der Verbrauchsteile können nicht als E-Mail-Benachrichtigung versendet werden. Es können mehrere Statusbenachrichtigungseinstellungen festgelegt werden.



Vorsichtsmaßnahme

Die Zielgeräte der Statusbenachrichtigung können abhängig von den Administratorrechten des angemeldeten Benutzers variieren.

Wenn der Gerätegruppenmanager die Statusbenachrichtigungseinstellungen registriert hat, werden nur die Gerätegruppen mit den Administratorrechten für die Statusbenachrichtigung angesprochen.

Die Kommunikation mit einem Gerät erfolgt in dem auf der Seite "Detaileinstellungen" festgelegten Intervall für Statusabfrage. Bei Auftreten einer Statusänderung erfolgt sofort eine Benachrichtigung per E-Mail.

3.6.1 Verfügbare Operationen auf der Seite "Benachrichtigung über den Gerätestatus"

Eine Liste der registrierten Statusbenachrichtigungseinstellungen kann eingeblendet werden.



Hinweis
*Wenn keine E-Mail-Servereinstellung unter "Server Settings" konfiguriert ist, ist "Benachrichtigung über den Gerätestatus" nicht verfügbar.
Detailangaben finden Sie unter "E-Mail-Servereinstell. " auf Seite 6-2.*

- 1 Auf der Hauptmenü-Seite klicken Sie auf die Schaltfläche [Device List].
- 2 Klicken Sie im Menü auf [Benachrichtigung über den Gerätestatus].

Benachrichtigung über den Gerätestatus

?

Einfache Hilfe einblenden.

Hinzufügen

Bearbeiten

Löschen

Summe:

1-1/1

[10] 20 30 50 100

Wählen	Benachrichtigungsadresse	Sprache	Benutzername	Benutzergruppe	Gerätegruppenname
☒	User01@example.jp	German	Systemadministrator		Alle Gruppen

Funktion	Details
Schaltfläche [Hinzufügen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Gerätestatusbenachrichtigungseinstellung zu registrieren.
Schaltfläche [Bearbeiten]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Gerätestatusbenachrichtigungseinstellung zu ändern.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Gerätestatusbenachrichtigungseinstellung zu löschen.
(Gerätestatusbenachrichtigungsliste)	Zeigt die Liste der registrierten Gerätestatusbenachrichtigungen an.

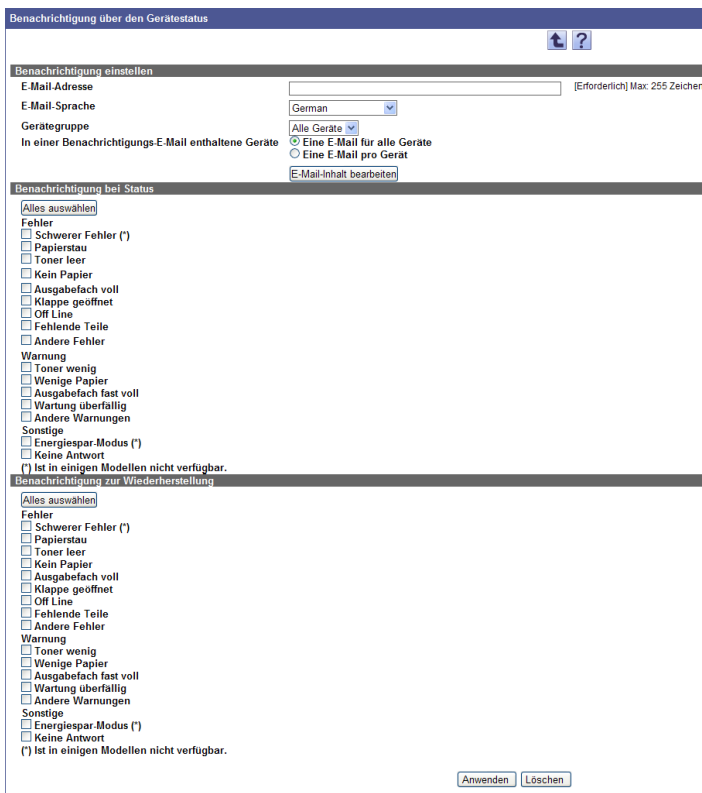
3.6.2 Festlegen der Gerätestatusbenachrichtigung

Die Bedingungen für die E-Mail-Benachrichtigung und die E-Mail-Zieladresse können registriert und bearbeitet werden.

Registrierung der Gerätestatusbenachrichtigung

Eine neue Gerätestatusbenachrichtigungseinstellung kann registriert werden.

- 1 Auf der Seite "Benachrichtigung über den Gerätestatus" klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
- 2 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
 - Um die ausgewählten Einstellungen zu verwerfen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].



Benachrichtigung über den Gerätestatus

Benachrichtigung einstellen

E-Mail-Adresse (Erforderlich) Max. 255 Zeichen

E-Mail-Sprache German

Gerätegruppe Alle Geräte

In einer Benachrichtigungs-E-Mail enthaltene Geräte ☒ Eine E-Mail für alle Geräte ☐ Eine E-Mail pro Gerät

[E-Mail-Inhalt bearbeiten](#)

Benachrichtigung bei Status

[Alles auswählen](#)

Fehler

☐ Schwerer Fehler (*)

☐ Papierstau

☐ Toner leer

☐ Kein Papier

☐ Ausgabefach voll

☐ Klappe geöffnet

☐ Off Line

☐ Fehlende Teile

☐ Andere Fehler

Warnung

☐ Toner wenig

☐ Wenige Papier

☐ Ausgabefach fast voll

☐ Wartung überfällig

☐ Andere Warnungen

Sonstige

☐ Energiespar-Modus (*)

☐ Keine Antwort

(*) Ist in einigen Modellen nicht verfügbar.

Benachrichtigung zur Wiederherstellung

[Alles auswählen](#)

Fehler

☐ Schwerer Fehler (*)

☐ Papierstau

☐ Toner leer

☐ Kein Papier

☐ Ausgabefach voll

☐ Klappe geöffnet

☐ Off Line

☐ Fehlende Teile

☐ Andere Fehler

Warnung

☐ Toner wenig

☐ Wenige Papier

☐ Ausgabefach fast voll

☐ Wartung überfällig

☐ Andere Warnungen

Sonstige

☐ Energiespar-Modus (*)

☐ Keine Antwort

(*) Ist in einigen Modellen nicht verfügbar.

[Anwenden](#) [Löschen](#)

Funktion	Details
E-Mail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse der zu benachrichtigenden Person ein. Verwendete Trennzeichen zum Trennen von E-Mail-Adressen beim Versenden der Datei sind Komma (,) und Semikolon (;).
E-Mail-Sprache	Wählen Sie Sprache für die Statusbenachrichtigung-E-Mail-Zieladresse an.
Gerätegruppe	Wählen Sie eine Gerätegruppe aus, um eine Gerätestatusbenachrichtigung auszugeben.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Diese Funktion kann festgelegt werden, wenn sich der Benutzer mit Systemadministratorrechten oder mit Administratorrechten nur für die Device List anmeldet. Sie kann nicht festgelegt werden, wenn sich der Benutzer mit Gerätegruppenmanagerrechten anmeldet.</i>
In einer Benachrichtigungs-E-Mail enthaltene Geräte	Wählen Sie "Eine E-Mail für alle Geräte" aus, wenn Statusinformationen des Zielgeräts kollektiv gesendet werden. Wählen Sie "Eine E-Mail pro Gerät" aus, wenn die Statusinformationen nur eines Geräts gesendet werden.
E-Mail-Inhalt bearbeiten	Hier können Sie den Betreff und den Text einer E-Mail bearbeiten, die mit den Gerätestatusinformationen als Benachrichtigung verschickt wird.
Schaltfläche [Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingblendeten Einstellungen aus-oder abzuwählen.
Benachrichtigung bei Status	Versand einer E-Mail, wenn der Gerätstatus zum ausgewählten Status geändert wird.
Benachrichtigung zur Wiederherstellung	Versand einer E-Mail, wenn der Gerätstatus aus dem ausgewählten Status wieder hergestellt wird.

Bearbeiten der E-Mail für die Gerätestatusbenachrichtigung

Hier können Sie den Betreff und den Text einer E-Mail bearbeiten, die mit den Gerätestatusinformationen als Benachrichtigung verschickt wird.

- 1
- Klicken Sie auf der Seite "Benachrichtigung über den Gerätestatus" auf die Schaltfläche [E-Mail-Inhalt bearbeiten].

2 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Anwenden].

E-Mail-Inhalt bearbeiten

Benachrichtigung über den Gerätestatus

☒ Standardvorlage verwenden

☐ Vorlage bearbeiten

Betreff

Device List Benachrichtigung über den

1-129 Zeichen

Text

%RepetitionStart-----

Registrierter Name: %RegisteredName

Modellname: %ModelName

Seriennummer: %SerialNumber

IP-Adresse / DNS-Hostname: %

1-1000 Zeichen

Anzeigen

Vorschau

Anwenden

Löschen

Funktion	Details
Standardvorlage verwenden	Wählen Sie diese Option aus, um eine feste Phrase zu verwenden.
Vorlage bearbeiten	Wählen Sie diese Option aus, um den Betreff oder Text einer E-Mail zu bearbeiten.
Betreff	Hier können Sie einen Betreff in das Textfeld eingeben und eine E-Mail bearbeiten.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn "Standardvorlage verwenden" ausgewählt ist.</i>
Text	Hier können Sie einen Text in das Textfeld eingeben und eine E-Mail bearbeiten.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn "Standardvorlage verwenden" ausgewählt ist.</i>
Vorschau	Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen], um den Inhalt der angegebenen E-Mail anzuzeigen und zu überprüfen.
Schaltfläche [Anwenden]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen anzuwenden.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen zu verwerfen.

Bearbeiten einer Vorlage

Wenn "Vorlage bearbeiten" ausgewählt ist, wird eine feste Phrase, die in einer Standardvorlage verwendet werden soll, im Textfeld angezeigt. Die angezeigte feste Phrase kann frei bearbeitet werden. Dabei darf die festgelegte Anzahl an Zeichen nicht überschritten werden.

Mithilfe von bereits festgelegten Zeichenketten können Sie Informationen anzeigen, die von der Enterprise Suite-Datenbank in einer festen Phrase ermittelt wurden.

<Für die Gerätestatusbenachrichtigung verfügbare feste Zeichenketten>

Feste Zeichenkette	Inhalt, der in der tatsächlichen E-Mail angezeigt wird
%RegisterdName	Zeigt die Daten an, die unter "Registrierter Name" in der Geräteliste registriert sind.
%ModelName	Zeigt die Daten an, die unter "Modellname" in der Geräteliste registriert sind.
%SerialNumber	Zeigt die Daten an, die unter "Seriennummer" in der Geräteliste registriert sind.
%IPAddress/DNSHostName	Zeigt die Daten an, die unter "Registrierter Name" in der Geräteliste registriert sind.
%MACAddress	Zeigt die Daten an, die unter "MAC-Adresse" in der Geräteliste registriert sind.
%DeviceGroupName	Zeigt die Daten an, die unter "Gerätegruppenname" in der Geräteliste registriert sind.
%SystemName	Zeigt die Daten an, die unter "Aliasname" in der Geräteliste registriert sind.
%SystemLocation	Zeigt die Daten an, die unter "Position" in der Geräteliste registriert sind.
%SystemContact	Zeigt die Daten an, die unter "Systemkontaktperson" in der Geräteliste registriert sind.
%ErrorStatus	Zeigt einen Fehlertyp an, wenn ein Fehler im Gerät aufgetreten ist.
%RecoveryStatus	Zeigt den Typ eines Fehlers an, von dem das Gerät wiederhergestellt wurde.
%CaptionSystemName	Zeigt die Daten an, die unter "Systemname" auf der Seite "Anzeigeeinstellungen" registriert sind.
%CaptionSystemLocation	Zeigt die Daten an, die unter "System-Standort" auf der Seite "Anzeigeeinstellungen" registriert sind.
%CaptionSystemContact	Zeigt die Daten an, die unter "System-Ansprechpartner" auf der Seite "Anzeigeeinstellungen" registriert sind.
%RepetitionStart*	Ist verfügbar, wenn der Inhalt einer Vorlage wiederholt von der Anzahl der Geräte verwendet wird, die für die Statusbenachrichtigung vorgesehen sind. Geben Sie diese Zeichenkette am Anfang des Inhalts ein, der wiederholt werden soll.

Feste Zeichenkette	Inhalt, der in der tatsächlichen E-Mail angezeigt wird
%RepetitionEnd*	Ist verfügbar, wenn der Inhalt einer Vorlage wiederholt von der Anzahl der Geräte verwendet wird, die für die Statusbenachrichtigung vorgesehen sind. Geben Sie diese Zeichenkette am Ende des Inhalts ein, der wiederholt werden soll.



Vorsichtsmaßnahme

Die oben angeführten festen Zeichenketten sind nur im Text einer E-Mail verfügbar, wenn "Eine E-Mail für alle Geräte" unter "Benachrichtigung einstellen" auf der Seite "Benachrichtigung über den Gerätestatus" ausgewählt ist. Sie sind nicht für den Betreff verfügbar.

Die mit einem Sternchen () markierten festen Zeichenketten sind nicht verfügbar, wenn "Eine E-Mail pro Gerät" unter "Benachrichtigung einstellen" der Seite "Benachrichtigung über den Gerätestatus" ausgewählt ist.*

Bearbeitung der Gerätestatusbenachrichtigung

Die Bedingungen für die registrierte Gerätestatusbenachrichtigung können aufgerufen und bearbeitet werden.

- 1 Auf der Gerätestatusbenachrichtigung-Seite klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten].
- 2 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
 - Um alle ausgewählten Einstellungen zu verwerfen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].



Vorsichtsmaßnahme

Detailangaben zu den Einstellungen finden Sie unter "Registrierung der Gerätestatusbenachrichtigung" auf Seite 3-52.



...

Vorsichtsmaßnahme

Ein Gerätegruppenmanager kann nur die Statusbenachrichtigungen für die Gerätegruppen bearbeiten, für die dieser Gerätegruppenmanager Administratorrechte hat.

Löschen einer Gerätestatusbenachrichtigung.

Klicken Sie diese Schaltfläche an, um einen registrierten Gerätestatus zu löschen.

- 1** Wählen Sie auf der Seite "Benachrichtigung über den Gerätestatus" den zu löschenden Gerätestatus aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Löschen].
- 2** Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Vorlage zu löschen.

Die ausgewählte Gerätestatusbenachrichtigung wird gelöscht.



...

Vorsichtsmaßnahme

Ein Gerätegruppenmanager kann nur die Statusbenachrichtigungen für die Gerätegruppen löschen, für die dieser Gerätegruppenmanager Administratorrechte hat.

3.7 Mehrfacheinstellungen des Administratorkennworts

Das Administratorkennwort kann für mehrere Geräte gemeinsam festgelegt werden. Während des Mehrfacheinstellungsvorgangs des Administratorkennworts können Sie prüfen, ob das gleiche Passwort schon verwendet wurde.

3.7.1 Mehrfacheinstellungen des Administratorkennworts

Das Administratorkennwort kann für mehrere Geräte gemeinsam festgelegt werden.

- 1 Klicken Sie auf die [Device List] Schaltfläche auf der oberen Menüseite.
- 2 Klicken Sie im Menü auf [Mehrfacheinstellung für das Administratorkennwort].
 - Nur die Geräte, die für die ausgewählte Gerätegruppe registriert sind und für die ein gemeinsames Administratorkennwort angegeben werden kann, werden in der Liste angezeigt.
 - Um das Administratorpasswort auf allen Geräten anzugeben, muss auf diesen eine spezielle Firmware installiert werden. Einzelheiten erhalten Sie bei unserem Kundendienstvertreter.

Mehrfacheinstellung für das Administratorkennwort

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Administratorkennwort

KennwortMax: 64 Zeichen

Kennwort erneut eingebenMax: 64 Zeichen

Die Anzahl der überlappenden Administratorkennwörter, die in der Vergangenheit gemeinsam festgelegt wurden.

0

 Auswählbar: 0 - 9 Elementen

Gerät auswählen, auf das die Einstellungen angewendet werden sollen

Gerätegruppe

Alle Geräte

Details anzeigen

Alle Untergruppen

Suchbedingung:

Registrierter Name

Anzeigen

Anwenden

Konfigurationserinnerung

Alles auswählen

Summe: 1:10/47

[10] 20 30 60 100

<<

1

>

15

>>

Ausführen

Auswählen	Registrierter Name	Modellname	Datum aktualisiert	Seriennummer	IP-Adresse / DNS-Hostname	Gerätegruppenname	Nickname	Location	Contact Person
☐	Device01/10.128.34.1	Device01		00000000000001	10.128.34.1	OTHER			
☐	Device02/10.128.34.2	Device02		00000000000002	10.128.34.2	OTHER			
☐	Device03/10.128.34.3	Device03		00000000000003	10.128.34.3	OTHER			
☐	Device04/10.128.34.4	Device04		00000000000004	10.128.34.4	OTHER			
☐	Device05/10.128.34.5	Device05		00000000000005	10.128.34.5	OTHER			
☐	Device06/10.128.34.6	Device06		00000000000006	10.128.34.6	OTHER			
☐	Device07/10.128.34.7	Device07		00000000000007	10.128.34.7	OTHER			
☐	Device08/10.128.34.8	Device08		00000000000008	10.128.34.8	OTHER			
☐	Device09/10.128.34.9	Device09		00000000000009	10.128.34.9	OTHER			
☐	Device10/10.128.34.10	Device10		00000000000010	10.128.34.10	OTHER			

Device Manager

3-59

<Administratorkennwort>

Funktion	Einzelheiten
Kennwort	Geben Sie das Kennwort ein.
Kennwort erneut eingeben	Geben Sie das Kennwort erneut ein.
Die Anzahl der überlappenden Administratorkennwörter, die in der Vergangenheit gemeinsam festgelegt wurden.	Wählen Sie die Anzahl der Kennwörter aus, die unter den in der Vergangenheit gemeinsam eingestellten Kennwörtern für mehrere Geräte geprüft werden sollen.

<Gerät auswählen, auf das die Einstellungen angewendet werden sollen>

Funktion	Einzelheiten
Gerätegruppe	Schränken sie alle anzuzeigenden Geräte ein.
Alle Untergruppen	Wählen Sie, ob nur die Geräte, die direkt zu der ausgewählten Gruppe gehören oder alle einschließlich denen in Untergruppen angezeigt werden sollen.
Suchbedingung	Wenn eine Liste auf der Seite angezeigt wird, können die aufgeführten Elemente eingeschränkt werden.
Anzeigen	Führen Sie die Änderung in "Gerätegruppe" und "Alle Untergruppen" aus.

3.7.2 Ergebnis der Mehrfacheinstellung für das Administratorkennwort

Das Ergebnis der Mehrfacheinstellung für das Administratorkennwort kann angezeigt werden.

Ergebnis der Mehrfacheinstellung für das Administratorkennwort



 Die Mehrfacheinstellung für das Administratorkennwort wurde abgeschlossen.

Summe: 1-5/5

10 [20] 30 50 100

Ergebnis	Registrierter Name	Modellname	Beschreibung
Fehlgeschlagen	Device001/10.128.34.1	Device001	Kommunikation mit dem Gerät nicht möglich. Bitte Gerät prüfen.
Fehlgeschlagen	Device002/10.128.34.2	Device002	Kommunikation mit dem Gerät nicht möglich. Bitte Gerät prüfen.
Fehlgeschlagen	Device003/10.128.34.3	Device003	Kommunikation mit dem Gerät nicht möglich. Bitte Gerät prüfen.
Fehlgeschlagen	Device004/10.128.34.4	Device004	Kommunikation mit dem Gerät nicht möglich. Bitte Gerät prüfen.
Fehlgeschlagen	Device005/10.128.34.5	Device005	Kommunikation mit dem Gerät nicht möglich. Bitte Gerät prüfen.



Funktion		Details
Ergebnis der Mehrfacheinstellung für das Administratorkennwort		Zeigt das Ergebnis der Mehrfacheinstellung für das Administratorkennwort an.
	Ergebnis	Zeigt das Ergebnis nachdem das Administratorkennwort für das Gerät verwendet wurde.
	Registrierter Name	Zeigt den eingetragenen Gerätenamen an.
	Modellname	Zeigt den Modellnamen des Geräts an.
	Beschreibung	Zeigt das Ergebnis an nachdem das Administratorkennwort für das Gerät verwendet wurde.

3.8 Einstellung für den Versand der IC-Karteninfos

Für die Authentifizierung einer IC-Karte mit einem Gerät ist es bei manchen Authentifizierungsgeräten für IC-Karten erforderlich, eine Konfigurationsdatei an das Gerät zu senden.

Einzelheiten zu Konfigurationsdateien erhalten Sie bei unserem Kundendienstvertreter.

3.8.1 Verfügbare Operationen auf der Seite "Einstellung für den Versand der IC-Karteninfos"

Senden Sie eine Konfigurationsdatei eines Authentifizierungsgeräts für IC-Karten an das Gerät.

- 1 Klicken Sie auf die [Device List] Schaltfläche auf der oberen Menüseite.
- 2 Klicken Sie im Menü auf [Einstellung für den Versand der IC-Karteninfos].
- 3 Geben Sie unter "IC-Karteninformationen" die notwendigen Daten für den Versand der Konfigurationsdatei ein.
 - "Konfigurationsdatei": Geben Sie den Dateipfad der Konfigurationsdatei ein. Die Angabe des Dateipfads kann auch durch Anklicken der Schaltfläche [Durchsuchen] erfolgen.
 - "Verschlüsselungskennwort": Geben Sie das für die Konfigurationsdatei vorgesehene Kennwort ein.
- 4 Wählen Sie eine Gerätegruppe, die angezeigt werden soll, aus der Dropdown-Liste "Gerätegruppe" aus.
 - Wählen Sie "Alle Geräte", um alle Geräte anzuzeigen.
 - Falls in der Gruppe unter- und übergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Alle Untergruppen", um alle Geräte einschließlich derer in untergeordneten Gruppen anzuzeigen.
 - Die Angabe von Suchbedingungen kann die Anzeige der Geräte in der Liste einschränken. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste eine Spalte, die durchsucht werden soll, und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Eine Liste aller in der ausgewählten Gruppe registrierten Geräte wird eingeblendet.

Einstellung für den Versand der IC-Karteninfos



[Einfache Hilfe einblenden.](#)

IC-Karteninformationen

Konfigurationsdatei

Durchsuchen...

VerschlüsselungskennwortMax: 32 Zeichen

Geräteauswahl

Gerätegruppe

Alle Geräte

Details anzeigen☐ Alle Untergruppen

Suchbedingung:

Registrierter Name

Anzeigen

Senden zu Gerät

Alles auswählen

Summe: 1-10/10

[10] 20 30 50 100

Auswählen	Registrierter Name	Modellname	Seriennummer	IP-Adresse / DNS-Hostname	Gerätegruppenname
☐	Device/10.128.34.40	Device	1	10.128.34.40	OTHER
☐	Device/10.128.34.41	Device	1	10.128.34.41	OTHER
☐	Device/10.128.34.42	Device	1	10.128.34.42	OTHER
☐	Device/10.128.34.43	Device	1	10.128.34.43	OTHER
☐	Device/10.128.34.44	Device	1	10.128.34.44	OTHER
☐	Device/10.128.34.45	Device	1	10.128.34.45	OTHER
☐	Device/10.128.34.46	Device	1	10.128.34.46	OTHER
☐	Device/10.128.34.47	Device	1	10.128.34.47	OTHER
☐	Device/10.128.34.48	Device	1	10.128.34.48	OTHER
☐	Device/10.128.34.49	Device	1	10.128.34.49	OTHER

6 Wählen Sie das Gerät, an das Sie die Konfigurationsdatei senden möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Senden zu Gerät].

Die Konfigurationsdatei wird an das gewählte Gerät gesendet.



Vorsichtsmaßnahme
Einzelheiten zur Seite Ergebnisse finden Sie unter "Überprüfen des Ergebnisses des Versands der IC-Karteninfos" auf Seite 3-65.

3.8.2 Überprüfen des Ergebnisses des Versands der IC-Karteninfos

Das Ergebnis der Übermittlung einer Konfigurationsdatei kann überprüft werden. Überprüfen Sie die Details und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Ergebnis des Versands der IC-Karteninfos

?

Summe: 1-2/2

[10] 20 30 50 100

Ergebnis	Registrierter Name	Modellname	Beschreibung
Erfolg	Device/10.128.34.40	Device	-
Fehler	Device/10.128.34.41	Device	Other error

OK

Funktion	Details
Ergebnis	Zeigt an, ob die Übermittlung der Konfigurationsdatei erfolgreich abgeschlossen wurde. Das Ergebnis wird wie folgt dargestellt. "Erfolg": Die Übermittlung der Konfigurationsdatei wurde erfolgreich abgeschlossen. "Fehler": Ein Fehler ist aufgetreten und die Konfigurationsdatei wurde nicht an das Gerät gesendet.
Registrierter Name	Zeigt den registrierten Namen des Geräts an.
Modellname	Zeigt den Modellnamen des Geräts an.
Beschreibung	Zeigt die Einzelheiten des Fehlers an, falls die Konfigurationsdatei nicht erfolgreich gesendet wurde.

3.9 Automat. Geräteerkennung

Es kann automatisch nach MFP und Druckern im Netzwerk gesucht werden und diese können in der Geräteliste registriert werden.

Für den Suchplan kann nicht nur die Sofortsuche, sondern auch die automatische regelmäßige Suche angegeben werden.

Wenn die Suchplanfunktion aktiviert ist, werden die Gerätedaten automatisch in der Geräteliste registriert, sobald ein neues Gerät registriert wird.

3.9.1 Verfügbare Operationen auf der Seite Automat. Geräteerkennung

Die automatische Suche ist für Geräte verfügbar, die von Device Manager verwaltet werden.

SNMP-Einstellungen für die automatische Suche nach Geräten und die Suchbedingungen, wie der Suchbereich, können angegeben werden.

- Auf der Hauptmenü-Seite klicken Sie auf die Schaltfläche [Automat. Geräteerkennung].

Automat. Geräteerkennung

Einfache Hilfe einblenden.

Suchzeitplan

Endzeitpunkt der letzten Suche

01/05/2010 13:50:57

Anzahl gefundener Geräte

2 Geräte

Jetzt suchen

Suche starten

Keine Suche

Monatlich

Wöchentlich

Taglich

1

0:00

Sonntag

0:00

0:00

Suchmethode

Importieren

Exportieren

☒ Erkennung SNMP Broadcast (IPv4)

Summe: 1-1/1

[5] 10 15 25 50

Auswählen	Broadcast Adresse	Hinzufügen	Löschen
☐	255.255.255.255		

☐ SNMP.Unicast-Erkennung (IPv4)
Keine Unicast-Daten vorhanden.
Hinzufügen

☐ SNMP.Multicast-Erkennung (IPv6)
Keine Multicast-Daten vorhanden.
Hinzufügen

SNMP-Einstellungen

SNMPv1-Einstellungen

Summe: 1-1/1

[5] 10 15 25 50

Auswählen	Community-Name	Anschlussnummer	Hinzufügen	Löschen
☐	public	161		

SNMPv3-Einstellungen

Keine SNMPv3-Einstellungsdaten vorhanden.

Hinzufügen

Detaileinstellungen

☐ Nur von der Anwendung unterstützte Geräte registrieren.

Anwenden Löschen

<Suchzeitplan>

Funktion	Details
Endzeitpunkt der letzten Suche	Zeigt Datum und Uhrzeit, zu denen die letzte Suche durchgeführt wurde.
Anzahl gefundener Geräte	Zeigt die Anzahl der Geräte an, die bei der vorhergehenden Suche neu erkannt wurden.
Suchstatus	Erlaubt die Überprüfung der Suche mit der Fortschrittsanzeige. Wenn die Suche beendet ist, wird die Anzahl der überprüften Geräte unter "Anzahl gefundener Geräte" angezeigt.
Jetzt suchen	Um sofort eine Suche zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Suche starten]. Klicken Sie während des Suchvorgangs auf die Schaltfläche [Stopp], um die Suche zu stoppen.
Monatlich/Wöchentlich/Täglich	Legt fest, in welchen Abständen die automatische Suche durchgeführt werden soll. Monatlich: Geben Sie Datum und Uhrzeit ein. Wöchentlich: Geben Sie Wochentag und Uhrzeit ein. Täglich: Geben Sie die Uhrzeit ein.  . . . Vorsichtsmaßnahme <i>Falls "Monatlich" auf "31." eingestellt ist, wird der Vorgang in Monaten, die nicht 31 Tage haben, am Monatsende durchgeführt (z. B. 30. April).</i>

<Suchmethode>

Funktion	Details
Schaltfläche [Importieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungsdaten der automatischen Geräteerkennung, die zuvor in einer Datei gespeichert wurden, zu importieren und zu registrieren. Die folgenden Einstellungen können importiert werden: • Erkennung SNMP Broadcast • SNMP-Unicast-Erkennung • SNMP-Multicast-Erkennung
Schaltfläche [Exportieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuell registrierte Einstellung für die automatische Geräteerkennung in eine Datei zu exportieren und zu speichern. Die folgenden Einstellungen werden gespeichert. • Erkennung SNMP Broadcast • SNMP-Unicast-Erkennung • SNMP-Multicast-Erkennung

Funktion	Details
Erkennung SNMP Broadcast	Geräte können mit Hilfe einer Rundsendung gesucht werden. Die Suche kann schnell durchgeführt werden, aber mit Rundsendung nicht kompatible Geräte können nicht gefunden werden. Mit allen zusätzlichen (angegebenen) Einstellungen wird die Rundsendeerkennung ausgeführt. Rundsendeadressen können hinzugefügt oder gelöscht werden. Um eine IP-Adresse zu löschen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die zu löschenden Einstellungen. Detailangaben zum Hinzufügen von Rundsendeadressen finden Sie unter "Hinzufügen einer Erkennung SNMP Broadcast" auf Seite 3-69. Detailangaben zum Löschen von Rundsendeadressen finden Sie unter "Einstellungen löschen" auf Seite 3-75.
SNMP-Unicast-Erkennung	Eine Suche kann durchgeführt werden, indem Sie eine SNMP-Rundsendungsanfrage an alle IP-Adressen schicken, die dem Suchkriterium entsprechen. Diese Suche wird nicht schnell durchgeführt, aber sie ist genau. Mit allen zusätzlichen (angegebenen) Einstellungen wird die Unicast-Erkennung ausgeführt. IP-Adressbereiche können hinzugefügt oder gelöscht werden. Um eine IP-Adresse zu löschen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die zu löschenden Einstellungen. Detailangaben zum Hinzufügen einer IP-Adresse finden Sie unter "Hinzufügen einer SNMP-Unicast-Erkennung" auf Seite 3-71. Detailangaben zum Löschen einer IP-Adresse finden Sie unter "Einstellungen löschen" auf Seite 3-75.
SNMP-Multicast-Erkennung	Eine Suche kann durchgeführt werden, indem Sie eine SNMP-Anfrage an alle IP-Adressen schicken, die zu der Multicast-Gruppe gehören. Die Netzwerkbelastung kann reduziert werden, allerdings muss der verwendete Router IPv6-Multicast unterstützen. Mit allen zusätzlichen (angegebenen) Einstellungen wird die Multicast-Erkennung ausgeführt. Multicast-Adressen können hinzugefügt oder gelöscht werden. Um eine IP-Adresse zu löschen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die zu löschenden Einstellungen. Detailangaben zum Hinzufügen von Multicast-Adressen finden Sie unter "Hinzufügen einer SNMP-Multicast-Erkennung" auf Seite 3-73. Detailangaben zum Löschen von Multicast-Adressen finden Sie unter "Einstellungen löschen" auf Seite 3-75.

<SNMP-Einstellungen>

Funktion	Details
SNMPv1-Einstellungen	Geben Sie die Einstellungen (Community-Name und Anschlussnummer) an, die mit dem SNMPv1-Protokoll während der SNMP-Rundsende-/SNMP-Unicast-/SNMP-Multicast-Erkennung verwendet werden sollen. Mit allen zusätzlichen (angegebenen) Einstellungen wird die Erkennung ausgeführt. SNMPv1-Adressen können hinzugefügt oder gelöscht werden. Um eine IP-Adresse zu löschen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die zu löschenden Einstellungen. Detailangaben zum Hinzufügen von Einstellungen finden Sie unter "SNMPv1-Einstellungen hinzufügen" auf Seite 3-73. Detailangaben zum Löschen von Einstellungen finden Sie unter "Einstellungen löschen" auf Seite 3-75.
SNMPv3-Einstellungen	Geben Sie die Einstellungen (Benutzername, Kontextname, Anschlussnummer) an, die mit dem SNMPv3-Protokoll während der SNMP-Rundsendeerkennung/SNMP-Unicast-Erkennung/SNMP-Multicast-Erkennung verwendet werden sollen. Mit allen zusätzlichen (angegebenen) Einstellungen wird die Erkennung ausgeführt. SNMPv3-Adressen können hinzugefügt oder gelöscht werden. Um eine IP-Adresse zu löschen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die zu löschenden Einstellungen. Detailangaben zum Hinzufügen von Einstellungen finden Sie unter "SNMPv3-Einstellungen hinzufügen" auf Seite 3-74. Detailangaben zum Löschen von Einstellungen finden Sie unter "Einstellungen löschen" auf Seite 3-75.

<Detaileinstellungen>

Funktion	Details
Nur von der Anwendung unterstützte Geräte registrieren.	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur unsere unterstützten Modelle der gesuchten Geräte in der Geräteliste zu registrieren.

3.9.2 Festlegung des Netzwerksuchbereichs

Für die Suche nach Geräten, kann Erkennung SNMP Broadcast, SNMP-Unicast-Erkennung oder SNMP-Multicast-Erkennung angegeben werden. Geben Sie einen Suchbereich entsprechen der einzelnen Suchmethoden ein.

Hinzufügen einer Erkennung SNMP Broadcast

Geben Sie die Rundsendeadresse für die Erkennung SNMP Broadcast ein.

- 1
- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen] für die "Erkennung SNMP Broadcast".

- 2
- Wählen Sie eine Einstellungsmethode aus.
- [Rundsendeadresse angeben]: Geben Sie die Rundsendeadresse ein.

– [Subnetz angeben]: Geben Sie die Netzwerkadresse und die Subnetzmaske ein. Die Rundsendeadresse wird von der eingegebenen Adresse automatisch berechnet.
- 3
- Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Einstellungen für Geräteerkennung

Erkennung SNMP broadcast

Summe: 1-1/1

[10] 20 30 50 100

Broadcast-Adresse

255.255.255.255

☒ Rundsendeadresse angeben

Broadcast-Adresse

☐ Subnetz angeben

Netzwerkadresse

Teilnetz-Maske

Beschreibung

Nur numerische Zeichen: 0-255

Nur numerische Zeichen: 0-255

Nur numerische Zeichen: 0-255

Max: 32 Zeichen

Anwenden

Löschen

Funktion		Details
Rundsendeadresse angeben		Geben Sie die zu suchende Rundsendeadresse im Format "xxx.xxx.xxx.xxx" an.
Subnetz angeben		Die Rundsendeadresse wird von der festgelegten Netzwerkadresse und Subnetzmaske automatisch berechnet und registriert.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Legen Sie hier den Suchbereich fest, um die Subnetz-Informationen automatisch zu registrieren.</i> <i>Detailangaben finden Sie unter "Subnetz-Einstellungen angeben" auf Seite 3-148.</i>
	Netzwerkadresse	Geben Sie die Netzwerkadresse ein.
	Teilnetz-Maske	Geben Sie die Teilnetz-Maske ein.
	Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung des Subnetzes ein.

Device Manager

3-70

Hinzufügen einer SNMP-Unicast-Erkennung

Legen Sie den IP-Adressbereich fest, der für die SNMP-Unicast-Erkennung verwendet werden soll.

- 1
- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen] für die "SNMP-Unicast-Erkennung".
- 2
- Wählen Sie eine Einstellungsmethode aus.

– [Klasse angeben]: Geben Sie direkt die IP-Adressen ein, um die Suche zu beginnen und zu beenden.

– [CIDR angeben]: Geben Sie die IP-Adresse ein, um die Suche zu beginnen und geben Sie das Präfix im CIDR-Format ein. Die IP-Adresse für das Beenden der Suche wird automatisch vom eingegebenen Präfix berechnet.
- 3
- Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

– Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Einstellungen für Geräteerkennung

SNMP-Unicast-Erkennung

Keine Daten vorhanden.

☒ Klasse angeben

IP-Adresse(Start)

Nur numerische Zeichen: 0-255

☐ CIDR angeben

IP-Adresse

Nur numerische Zeichen: 0-255

Präfix

24

Nur numerische Zeichen: 8-32

Anwenden

Löschen

Einfache Hilfe einblenden.

Funktion		Details
Klasse angeben		Geben Sie die IP-Adresse für den Suchbereich direkt ein.
	IP-Adresse(Start)	Geben Sie die IP-Adresse im Format "xxx.xxx.xxx.xxx" ein, bei der die Suche beginnen soll.
	IP-Adresse(Ende)	Geben Sie die IP-Adresse im Format "xxx.xxx.xxx" ein, bei der die Suche enden soll. Geben Sie eine IP-Adresse ein, die höher ist als die unter "IP-Adresse (Start)" angegebene.
CIDR angeben		Von den festgelegten IP-Adressen und dem Präfix werden die IP-Adressen, bei der die Suche beginnen und enden sollen, automatisch berechnet und registriert.

Device Manager

3-71

Funktion		Details
	IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse im Format "xxx.xxx.xxx.xxx" ein, bei der die Suche beginnen soll.
	Präfix	Geben Sie das Präfix im CIDR-Format ein. Die Grundeinstellung ist "24".



Vorsichtsmaßnahme

Wenn der Suchbereich zu groß ist, dauert die Suche lange.

Obwohl es vom Computer und der Netzwerkumgebung abhängt oder von den SNMP-Einstellungen (SNMP-Einstellungen auf der Seite "Detaileinstellungen" für die Device List und SNMP-Einstellungen für die Device List "Automat. Geräteerkennung.") abhängt, können folgende ungefähre Suchzeiten angegeben werden:

*Beispiel 1) Festlegen der folgenden Einstellungen für "Klasse angeben":
IP-Adresse (Start) = 10.128.0.0
IP-Adresse (Ende) = 10.129.255.255
Für die Suche erforderliche Zeit: Ca. 1 Stunde*

*Beispiel 2) Festlegen der folgenden Einstellungen für "Klasse angeben":
IP-Adresse (Start) = 10. 0. 0. 0
IP-Adresse (Ende) = 10.255.255.255
Für die Suche erforderliche Zeit: Ca. 300 Stunden*

*Beispiel 3) Festlegen der folgenden Einstellungen für "CIDR angeben":
IP-Adresse (Start) = 10. 0. 0. 0
Präfix = 15
Für die Suche erforderliche Zeit: Ca. 1 Stunden*

*Beispiel 4) Festlegen der folgenden Einstellungen für "CIDR angeben":
IP-Adresse (Start) = 10. 0. 0. 0
Präfix = 8
Für die Suche erforderliche Zeit: Ca. 300 Stunden*

Hinzufügen einer SNMP-Multicast-Erkennung

Geben Sie die Rundsendeadresse für die SNMP-Multicast-Erkennung ein.

- 1
- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen] für die "SNMP-Multicast-Erkennung".
- 2
- Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
 - Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Einstellungen für Geräteerkennung

SNMP-Multicast-Erkennung

Keine Daten vorhanden.

Multicast-Adresse

#02::1

[Erforderlich] Max: 39 Zeichen

AnwendenLöschen

Funktion	Details
Multicast-Adresse	Geben Sie die Multicast-Adresse im IPv6-Format ein.

3.9.3 Festlegung einer SNMP-Einstellung

SNMPv1 oder SNMPv3 kann bei der Suche nach einem Gerät festgelegt werden.



Vorsichtsmaßnahme

Auf der Seite "Detaileinstellungen" können Einstellungen für die Zeitüberschreitung und die Anzahl der wiederholten Versuche für die Suche nach einem Gerät festgelegt werden. Detailangaben finden Sie unter "Detaileinstellungen" auf Seite 3-155.

SNMPv1-Einstellungen hinzufügen

Geben Sie Einstellungen ein, die Sie mit dem SNMPv1-Protokoll während der SNMP-Rundsendeerkennung/SNMP-Unicast-Erkennung/SNMP-Multicast-Erkennung verwendet werden sollen.

- 1
- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen] für "SNMPv1".

- 2
- Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Einstellungen für Geräteerkennung

↑

↺

?

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

SNMPv1-Einstellungen

Summe: 1-1/1

[10] 20 30 50 100

Community-Name	Anschlussnummer
public	161

Community-Name

[Erforderlich] Max: 511 Zeichen

Anschlussnummer

161

[Erforderlich] Nur numerische Zeichen: 1-65535

Anwenden

Löschen

Funktion	Details
Community-Name	Geben Sie den Read-Community-Namen ein.
Anschlussnummer	Geben Sie die Anschlussnummer ein. Die Grundeinstellung ist "161".

SNMPv3-Einstellungen hinzufügen

Geben Sie Einstellungen ein, die mit dem SNMPv3-Protokoll während der SNMP-Rundsendeerkennung/SNMP-Unicast-Erkennung/SNMP-Multicast-Erkennung verwendet werden sollen.

- 1
- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen] für "SNMPv3".
- 2
- Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Einstellungen für Geräteerkennung

↑

↺

?

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

SNMPv3-Einstellungen

Keine Daten vorhanden.

Benutzername

[Erforderlich] Max: 63 Zeichen

Kontextname

Max: 63 Zeichen

Anschlussnummer

161

[Erforderlich] Nur numerische Zeichen: 1-65535

Anwenden

Löschen

Funktion	Details
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein.
Kontextname	Geben Sie den Kontextnamen ein.
Anschlussnummer	Geben Sie die Anschlussnummer ein. Die Grundeinstellung ist "161".



Hinweis
Die Sicherheitsstufe "NoAuth/NoPriv" kann nicht verändert werden.

3.9.4 Einstellungen löschen

Führen Sie die unten angegebenen Schritte durch, um Einstellungen in den folgenden Abschnitten zu löschen:

- Erkennung SNMP Broadcast
- SNMP-Unicast-Erkennung
- SNMP-Multicast-Erkennung
- SNMPv1-Einstellungen
- SNMPv3-Einstellungen

- 1** Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für die zu löschenden Einstellungen und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Löschen].
- 2** Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Vorlage zu löschen.
Die ausgewählten Einstellungen werden gelöscht.

3.9.5 Automatische Suche nach Geräten

Es kann automatisch nach den Geräten gesucht werden, die mit Device Manager verwaltet werden und diese können in der Geräteliste registriert werden. Die Suche kann automatisch sofort oder regelmäßig zu einem angegebenen Datum und einer Uhrzeit ausgeführt werden.



Vorsichtsmaßnahme

Für die automatische Suche nach Geräten müssen zuerst die SNMP-Einstellungen und die Suchmethode festgelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Festlegung des Netzwerksuchbereichs" auf Seite 3-69 und "Festlegung einer SNMP-Einstellung" auf Seite 3-73.

Sofortige Suche nach Geräten

Diese Funktion ist nützlich, wenn Geräte zum ersten Mal im Device Manager registriert oder die Gerätelistendaten aktualisiert werden.

- ➔ Klicken Sie auf die Schaltfläche [Suche starten] für den "Suchzeitplan".

Automat. Geräteerkennung

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Suchzeitplan

Endzeitpunkt der letzten Suche: Suche wird nicht ausgeführt

Anzahl gefundener Geräte: 0 Geräte

Jetzt suchen:

☒ Keine Suche
☐ Monatlich
☐ Wöchentlich
☐ Täglich

Suchmethode

Überprüfen des Suchstatus oder der Ergebnisse

Der Gerätesuchstatus oder die Ergebnisse können überprüft werden.

Automat. Geräteerkennung

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Suchzeitplan

Endzeitpunkt der letzten Suche: Suche wird durchgeführt

Suchstatus

Erkennung SNMP broadcast	0%	Anzahl gefundener Geräte = 0 Gerä
SNMP-Unicast-Erkennung	0%	Anzahl gefundener Geräte = 0 Gerä
SNMP-Multicast-Erkennung	0%	Anzahl gefundener Geräte = 0 Gerä

Jetzt suchen:

☒ Keine Suche
☐ Monatlich
☐ Wöchentlich
☐ Täglich

Suchmethode

Funktion		Details
Suchstatus		Erlaubt die Überprüfung der Suche mit der Fortschrittsanzeige. Wenn die Suche beendet ist, wird die Anzahl der überprüften Geräte unter "Anzahl gefundener Geräte" angezeigt.
	Erkennung SNMP Broadcast	Zeigt den Fortschritt und die Ergebnisse der SNMP-Rundsendeererkennung an.
	SNMP-Unicast-Erkennung	Zeigt den Fortschritt und die Ergebnisse der SNMP-Unicast-Erkennung an.
	SNMP-Multicast-Erkennung	Zeigt den Fortschritt und die Ergebnisse der SNMP-Multicast-Erkennung an.



Vorsichtsmaßnahme

Klicken Sie während des Suchvorgangs auf die Schaltfläche [Stopp], um die Suche zu stoppen.

Automatische regelmäßige Suche

Suchen werden regelmäßig zu einem bestimmten Datum und einer bestimmten Uhrzeit durchgeführt. Wenn nach Beginn der Verwaltung ein neues Gerät hinzugefügt wird, werden Suchen automatisch durchgeführt, um die Registrierung zu aktualisieren.

- 1
- Geben Sie den Zeitplan für die automatische Suche für den "Suchzeitplan" an.
- Wenn regelmäßige Suchen nicht automatisch durchgeführt werden sollen, wählen Sie "Keine Suche" aus.
- 2
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die gewünschte Suchmethode.
- 3
- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

3.9.6 Importieren eines Suchbereichs

Suchbedingungen können registriert werden, indem die Daten im Gerätesuchbereich, die zuvor in einer Datei gespeichert wurden, importiert werden.



Vorsichtsmaßnahme

Folgende Dateiformate können importiert werden:

- Excel 97 bis Excel 2003-Arbeitsmappe (.xls)
- Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx)
- XML-Tabellen (für Excel verfügbares XML-Format) (.xml)
- Textdatei (durch Tabulatoren getrennt) (.txt)
- CSV-Datei (durch Kommas getrennt) (.csv)

- 1 Auf der Seite "Automat. Geräteerkennung" klicken Sie auf die Schaltfläche [Importieren].
- 2 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen für den Import vor und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Import starten].
 - Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Das Ergebnis des Importvorgangs wird angezeigt.

Funktion	Details
Pfad der Importdatei	Geben Sie den Pfad zu der zu importierenden Datei ein. Die Angabe des Dateipfads kann auch durch Anklicken der Schaltfläche [Durchsuchen] erfolgen.
Kennwortgeschützte Datei importieren.	Wählen Sie diese Option aus, um eine Datei zu importieren, für die ein Kennwort festgelegt wurde. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Kennwortgeschützte Datei importieren.] und geben Sie das Kennwort ein, das für die Datei unter [Kennwort] festgelegt wurde.



Vorsichtsmaßnahme

Detailangaben zur Ergebnisseite finden Sie unter "Überprüfung des Importergebnisses" auf Seite 3-81.

Wählen Sie eine Datei aus, die importiert werden soll.

Eine Datei für den Import kann mit einer Tabellenanwendung erstellt werden.



Vorsichtsmaßnahme

Sie können eine Importdatei erstellen, indem Sie auf die Schaltfläche [Exportieren] klicken, um eine Datei zu exportieren und die Daten einzugeben.

Einzelheiten zum Bearbeiten einer Exportdatei in einer Tabellenanwendung finden Sie unter "Bearbeitung der exportierten Datei" auf Seite 3-18.

- 1 Öffnen Sie die Daten in der Tabellenanwendung.
- 2 Erstellen Sie die Daten und speichern Sie sie dann als neue Datei.
 - Um Daten zu speichern, legen Sie in Enterprise Suite einen Dateityp fest, den Sie importieren können.
 - Wenn Daten im Textformat (durch Tabulatoren getrennt) (.txt) oder im CSV-Format (durch Kommas getrennt) (.csv) gespeichert werden, ändern Sie den Zeichencode der Datei zu UTF-8. Um einen Zeichencode auszuwählen, klicken Sie auf "Zubehör" - "Editor", um die gespeicherte Datei zu öffnen und speichern Sie sie dann als neue Datei ab.



Vorsichtsmaßnahme

Folgende Dateiformate können importiert werden:

- Excel 97 bis Excel 2003-Arbeitsmappe (.xls)
- Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx)
- XML-Tabellen (für Excel verfügbares XML-Format) (.xml)
- Textdatei (durch Tabulatoren getrennt) (.txt)
- CSV-Datei (durch Kommas getrennt) (.csv)

The diagram illustrates the structure of the ARP table, showing the header, body, and footer sections.

Section 1: ARP Table Header

Index	SearchMethodURL	SearchMethodURL
1	SearchMethodURL	SearchMethodURL
2	SearchMethodURL	SearchMethodURL
3	SearchMethodURL	SearchMethodURL

Section 2: ARP Table Body

Index	SearchMethodURL	SearchMethodURL
4	SearchMethodURL	SearchMethodURL
5	SearchMethodURL	SearchMethodURL
6	SearchMethodURL	SearchMethodURL

Section 3: ARP Table Footer

Index	SearchMethodURL	SearchMethodURL
7	SearchMethodURL	SearchMethodURL
8	SearchMethodURL	SearchMethodURL
9	SearchMethodURL	SearchMethodURL
10	SearchMethodURL	SearchMethodURL
11	SearchMethodURL	SearchMethodURL
12	SearchMethodURL	SearchMethodURL

Nr.	Erforderlich	Funktion	Details
1	☐	##TableName	Zeigt an, dass Daten im Gerätesuchbereich vorhanden sind. Geben Sie "##TableName" und "search method-List" rechts neben der ersten Spalte der ersten Zeile ein.
2	☐	##DispName	Geben Sie die Elementtitel ein, die auf einer Seite angezeigt werden sollen. Geben Sie "## DispName", "Rundsendeadresse angeben - Rundsendeadresse", "Subnetz angeben - Netzwerkadresse", "Subnetz angeben - Teilnetz-Maske", "Subnetz angeben - Beschreibung", "Klasse angeben - IP-Adresse(Start)", "Klasse angeben - IP-Adresse(Ende)", "CIDR angeben - IP-Adresse", "CIDR angeben - Präfix" und "Multicast-Adresse" rechts neben der ersten Spalten der zweiten Zeile ein.
3	☐	##DataName	Geben Sie die Elementtitel ein, um die datenbankbasierte Verwaltung durchzuführen. Geben Sie "## DataName", "BroadcastAddress", "NetworkAddress", "SubnetMask", "Beschreibung", "IPAddressStart", "IPAddressEnd", "IPAddressCIDR", "PrefixCIDR" und "MulticastAddress" rechts neben der ersten Spalten der dritten Zeile ein.
4		Rundsendeadresse angeben-Broadcast-Adresse	Geben Sie die Rundsendeadresse ein, die für "Rundsendeadresse" ("Rundsendeadresse angeben") verwendet wird.
5		Subnetz angeben-Netzwerkadresse	Geben Sie die Netzwerkadresse ein, die für "Broadcast-Erkennung" ("Subnetz angeben") verwendet wird.
6		Subnetz angeben-Teilnetz-Maske	Geben Sie die Subnetzmaske ein, die für "Broadcast-Erkennung" ("Subnetz angeben") verwendet wird.
7		Subnetz angeben-Beschreibung	Geben Sie die Beschreibung des Subnetzes ein, die für "Broadcast-Erkennung" ("Subnetz angeben") verwendet wird.
8		Klasse angeben-IP-Adresse (Start)	Geben Sie die IP-Adresse ein, um die Unicast-Erkennung zu starten, die für "Unicast-Erkennung" ("Klasse angeben") verwendet wird.
9		Klasse angeben-IP-Adresse (Ende)	Geben Sie die IP-Adresse ein, um die Unicast-Erkennung zu beenden, die für "Unicast-Erkennung" ("Klasse angeben") verwendet wird.
10		CIDR angeben-IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse ein, um die Unicast-Erkennung zu starten, die für "Unicast-Erkennung" ("CIDR angeben") verwendet wird.
11		CIDR angeben-Präfix	Geben Sie das Präfix ein, das für "Broadcast-Erkennung" ("CIDR angeben") verwendet wird.
12		Multicast-Adresse	Geben Sie die Multicast-Adresse ein.



Hinweis

Die ersten drei Zeilen enthalten grundlegende Informationen für die Daten. Ändern Sie die Daten in diesen Zeilen nicht. Geben Sie die detaillierten Suchbereichdaten beginnend mit der vierten Zeile ein.

Geben Sie die Elemente an, die mit "Erforderlich" gekennzeichnet sind.



Hinweis

Einstellungen für "Rundsendeadresse angeben", "Subnetz angeben", "Klasse angeben", "CIDR angeben" und "Multicast-Adresse" können nicht gleichzeitig auf der gleichen Zeile registriert werden. Registrieren Sie die Einstellungen auf jeweils unterschiedlichen Zeilen.

Überprüfung des Importergebnisses

Das Ergebnis des Importvorgangs kann angesehen werden. Überprüfen Sie die Details und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Importergebnis										
Summe: 1-3/3		10 20 [30] 50 100 ?								
Ergebnis	Rundsendeadresse angeben Broadcast-Adresse	Subnetz angeben Netzwerkadresse	Subnetz angeben Teilnetz-Maske	Subnetz angeben Beschreibung	Klasse angeben IP-Adresse (Start)	Klasse angeben IP-Adresse (Ende)	CIDR angeben IP-Adresse	CIDR angeben Prefix	Multicast-Adresse	
Fehler	255.255.255.255									
Registrierung abgeschlossen					10.128.34.1	10.128.34.255				
Registrierung abgeschlossen									#02::1	
OK										

Funktion	Details
Ergebnis	Zeigt an, ob der Registrierungsprozess über den Import erfolgreich abgeschlossen wurde. "Registrierung abgeschlossen": Der neue Registrierung wurde erfolgreich durchgeführt. "Fehler": Wird angezeigt, wenn die eingegebenen Daten nicht zutreffend sind und nicht registriert werden können. Überprüfung mit dem Inhalt der zu importierenden Datei.
Rundsendeadresse angeben-Broadcast-Adresse	Zeigt die Rundsendeadresse an, die für "Rundsendeadresse" ("Rundsendeadresse angeben") verwendet wird.
Subnetz angeben-Netzwerkadresse	Zeigt die Netzwerkadresse ein, die für "Broadcast-Erkennung" ("Subnetz angeben") verwendet wird.
Subnetz angeben-Teilnetz-Maske	Zeigt die Subnetzmaske an, die für "Broadcast-Erkennung" ("Subnetz angeben") verwendet wird.
Subnetz angeben-Beschreibung	Zeigt die Beschreibung des Subnetzes an, die für "Broadcast-Erkennung" ("Subnetz angeben") verwendet wird.

Funktion	Details
Klasse angeben-IP-Adresse (Start)	Zeigt die IP-Adresse an, um die Unicast-Erkennung zu starten, die für "Unicast-Erkennung" ("Klasse angeben") verwendet wird.
Klasse angeben-IP-Adresse (Ende)	Zeigt die IP-Adresse an, um die Unicast-Erkennung zu beenden, die für "Unicast-Erkennung" ("Klasse angeben") verwendet wird.
CIDR angeben-IP-Adresse	Zeigt die IP-Adresse an, um die Unicast-Erkennung zu starten, die für "Unicast-Erkennung" ("CIDR angeben") verwendet wird.
CIDR angeben-Präfix	Zeigt das Präfix an, das für "Broadcast-Erkennung" ("CIDR angeben") verwendet wird.
Multicast-Adresse	Anzeige der Multicast-Adresse.

3.9.7 Export der Suchbedingungsdaten

Suchbedingungsdaten können als Datei exportiert werden. Suchbedingungsinformationen können auch registriert werden, indem die registrierten Informationen vorläufig gespeichert oder indem Suchbedingungsinformationen zunächst im korrekten Format hinzugefügt und dann importiert werden.

- 1 Auf der Seite "Automat. Geräteerkennung" klicken Sie auf die Schaltfläche [Exportieren].

Die Seite "Exportsuchmethode" wird angezeigt.

Suchmethode exportieren

So führen Sie den Export durch

Dateiformat

XLS

☐ Kennwort festlegen und exportieren.

Kennwort

Kennwort erneut eingeben

Export starten

Löschen

- 2 Wählen Sie den Dateityp für den Export in der Dropdown-Liste [Dateiformat] aus.

- Aktivieren Sie beim Festlegen eines Lese-Kennworts für eine Datei, die exportiert werden soll, das Kontrollkästchen "Kennwort festlegen und exportieren" und geben Sie ein Kennwort ein.
- Sie können ein Kennwort mit 1-15 Zeichen für Excel 97-2003-Arbeitsmappen (.xls) festlegen.
- Sie können ein Kennwort mit 1-255 Zeichen für Excel-Arbeitsmappen (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx) festlegen.
- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf Schaltfläche [Löschen].

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Export starten].
Das Dialogfeld "Datei-Download" wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld "Datei-Download" auf die Schaltfläche [Speichern].
- 5 Geben Sie den Speicherort für die Datei an und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Speichern].
- 6 Klicken Sie im Dialogfeld "Download beendet" auf die Schaltfläche [Schließen].

Die exportierten Daten werden an der angegebenen Stelle gespeichert.

**Vorsichtsmaßnahme**

Die exportierten Daten können angesehen und in einer Tabellenanwendung oder einem Texteditor bearbeitet werden.

Einzelheiten zum Bearbeiten einer Exportdatei in einer Tabellenanwendung finden Sie hier: "Bearbeitung der exportierten Datei" auf Seite 3-18.

3.10 Man. Geräteregistrierung

Gerätedaten können durch Festlegen eines zu verwaltenden Geräts registriert werden, ohne eine automatische Suche auszuführen.

Die folgenden drei Registrierungsmethoden stehen zur Verfügung: "Geräteeinzelregistrierung", um Gerätedaten über das Netzwerk durch Festlegen der IP-Adresse oder des DNS-Hostnamens für jedes Gerät zu erhalten; "Gerätestapelregistrierung", um mehrere Geräte gemeinsam durch Importieren der IP-Adressen oder der DNS-Hostnamen für die zu registrierenden Geräte in einer Datei zu registrieren; und "Registrierung von virtuellen Geräten", um Geräte zu registrieren, deren Informationen nicht über das Netzwerk erfasst werden können.

3.10.1 Verfügbare Operationen auf der Seite "Man. Geräteregistrierung"

Abhängig von der ausgewählten Suchmethode können die Geräte registriert werden oder es können die SNMP-Einstellungen vorgenommen werden.

- 1 Auf der Hauptmenü-Seite klicken Sie auf die Schaltfläche [Device List].
- 2 Klicken Sie im Menü auf [Man. Gerateregistrierung].

Manuelle Geräteregistrierung




[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Registrierungseinstellungen

☒ Geräteeinzelregistrierung
 IP-Adresse / DNS-Hostname 1-128 Zeichen
☐ Gerätestapelregistrierung
 Dateipfad
 Vorgang für vorhandene Geräte
☐ Kennwortgeschützte Datei importieren.
 Kennwort
 Dateiformat
☐ Registrierung von virtuellen Geräten

SNMP-Einstellungen

SNMP-Anschlussnummer [Erforderlich] Nur numerische Zeichen: 1-65535
☒ Kommunikation per SNMPv1
 Community-Name 1-511 Zeichen
☐ Kommunikation per SNMPv3
 Benutzername 1-63 Zeichen
 Kontextname Max: 63 Zeichen
 Sicherheitsstufe
 Authentifizierungsprotokoll
 Authentifizierungskennwort 8-63 Zeichen
 Datenschutzprotokoll
 Datenschutz-Kennwort 8-63 Zeichen

<Registrierungseinstellungen>

Funktion		Details
Geräteeinzelregistrierung		Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Hostnamen für das zu verwaltende Gerät ein, erfassen Sie die Daten für jedes Gerät und registrieren Sie das Gerät in der Geräteliste.
	IP-Adresse/ DNS-Hostname	Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Hostnamen für das zu registrierende Gerät ein.  ... Hinweis <i>Verwenden Sie für die IPv6-Adresse eine globale Adresse. Einige Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar, falls eine andere Adresse als die globale Adresse verwendet wird.</i>
Gerätestapelregistrierung		Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Hostnamen für das zu registrierende Gerät ein und importieren Sie die Datei, um die Daten zu registrieren.
	Dateipfad	Geben Sie den Pfad zu der Datei für die Stapelregistrierung an. Die Angabe des Dateipfads kann auch durch Anklicken der Schaltfläche [Durchsuchen] erfolgen.
	Vorgang für vorhandene Geräte	Wählen Sie aus, ob die Informationen unter "IP-Adresse/DNS-Hostname", "Registrierter Name", "Seriennummer", "Admin.Authority", "OpenAPI-Einstellung", "Authentifizierungseinstellungen" und "SNMP-Einstellungen" überschrieben werden sollen, wenn bereits ein importiertes Gerät mit dem selben Namen vorhanden ist.
	Kennwortgeschützte Datei importieren.	Wählen Sie diese Option aus, um eine Datei zu importieren, für die ein Kennwort festgelegt wurde. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Kennwortgeschützte Datei importieren.] und geben Sie das Kennwort ein, das für die Datei unter [Kennwort] festgelegt wurde.
	Dateiformat	Lädt eine Vorlage einer Datei mit Geräteinformationen herunter, die für die Stapelregistrierung verwendet wird. Einstellungen werden für die erforderlichen Elemente im Voraus festgelegt. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Download], um die Datei auf den Computer herunterzuladen. Detailangaben finden Sie unter "Herunterladen eines importierten Dateiformats" auf Seite 3-89.
Registrierung von virtuellen Geräten		Registriert Geräte, die nicht mit dem Netzwerk verbunden sind oder deren Informationen durch über das Netzwerk erfasst werden können.

<SNMP-Einstellungen>

Funktion		Details
SNMP-Anschlussnummer		Geben Sie die zu verwendende SNMP-Anschlussnummer ein, wenn "Einzelgeräteregistrierung" oder "Gerätestapelregistrierung" ausgewählt ist. Die Grundeinstellung ist "161".
Kommunikation per SNMPv1		Wählen Sie diese Funktion auf, um SNMPv1 zu verwenden.

Funktion		Details
	Community-Name	Geben Sie den Community-Namen ein, der mit SNMPv1 verwendet werden soll.
Kommunikation per SNMPv3		Wählen Sie diese Funktion auf, um SNMPv3 zu verwenden.
	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein, der mit SNMPv3 verwendet werden soll.
	Kontextname	Geben Sie den Kontextnamen ein, der mit SNMPv3 verwendet werden soll.
	Sicherheitsstufe	Wählen Sie "NoAuth/NoPriv", "Auth/NoPriv" oder "Auth/Priv" als Sicherheitsstufe, die mit SNMPv3 verwendet werden soll.
	Authentifizierungsprotokoll	Wählen Sie MD5 oder SHA-1 als Authentifizierungsprotokoll für die Verwendung mit SMPv3 aus.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Das Authentifizierungsprotokoll muss eingegeben werden, wenn die "Sicherheitsstufe" auf "Auth/NoPriv" oder "Auth/Priv" eingestellt wurde.</i>
	Authentifizierungskennwort	Geben Sie das Authentifizierungskennwort ein, das mit SNMPv3 verwendet werden soll.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Das Kennwort muss eingegeben werden, wenn die "Sicherheitsstufe" auf "Auth/NoPriv" oder "Auth/Priv" eingestellt wurde.</i>
	Datenschutzprotokoll	Wählen Sie als Datenschutzprotokoll für die Verwendung mit SMPv3 "DES" oder "AES-128" aus.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Das Datenschutzprotokoll muss eingegeben werden, wenn die "Sicherheitsstufe" auf "Auth/Priv" eingestellt wurde.</i>
	Datenschutz-Kennwort	Geben Sie das Datenschutz-Kennwort ein, das mit SNMPv3 verwendet werden soll.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Das Kennwort muss eingegeben werden, wenn die "Sicherheitsstufe" auf "Auth/Priv" eingestellt wurde.</i>

3.10.2 Geräteeinzelregistrierung

Die IP-Adresse oder der DNS-Hostname für das zu verwaltende Gerät kann manuell eingegeben werden. Abhängig von der eingegebenen IP-Adresse oder dem DNS-Hostnamen werden die Geräteinformationen über das Netzwerk erfasst, um das Gerät in der Geräteliste zu registrieren.

- 1 Wählen Sie "Geräteeinzelregistrierung" in "Registrierungseinstellungen" aus.
- 2 Legen Sie die Einstellung für "IP-Adresse/DNS-Hostname" fest.
 - Verwenden Sie für die IPv6-Adresse eine globale Adresse. Einige Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar, falls eine andere Adresse als die globale Adresse verwendet wird.
- 3 Legen Sie die Einstellung für die "SNMP-Anschlussnummer" für die "SNMP-Einstellungen" fest.
 - Geben Sie bei der Verwendung von SNMPv1 oder SNMPv3 die notwendigen Informationen an. Detailangaben zu den Einstellungen finden Sie unter "Verfügbare Operationen auf der Seite "Man. Geräteregistrierung"" auf Seite 3-84.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Registrieren].



Hinweis

Die notwendigen Informationen für jedes zu registrierende Gerät werden von diesen Geräten abgerufen. Das heißt, dass ein Gerät erst dann registriert werden kann, wenn SNMP aktiviert worden ist oder die eingegebenen Informationen mit den für das Gerät angegebenen SNMP-Einstellungen übereinstimmen.

3.10.3 Gerätetapelregistrierung

Geräteinformationen können kollektiv registriert werden, indem die Daten, die zuvor in einer Datei gespeichert wurden, importiert werden.



Vorsichtsmaßnahme

Folgende Dateiformate können importiert werden:

- Excel 97 bis Excel 2003-Arbeitsmappe (.xls)
- Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx)
- XML-Tabellen (für Excel verfügbares XML-Format) (.xml)
- Textdatei (durch Tabulatoren getrennt) (.txt)
- CSV-Datei (durch Kommas getrennt) (.csv)

- 1 Wählen Sie "Gerätetapelregistrierung" in "Registrierungseinstellungen" aus.
- 2 Geben Sie im Feld "Dateipfad" den Pfad zu der Datei ein, in der die Geräteinformationen gespeichert sind.
Die Angabe des Dateipfads kann auch durch Anklicken der Schaltfläche [Durchsuchen] erfolgen.
 - Wählen Sie von der Dropdown-Liste [Vorgang für vorhandene Geräte] einen Vorgang aus, der ausgeführt werden soll, wenn Daten dupliziert werden.
 - Um eine Datei, für die ein Kennwort festgelegt wurde, zu importieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Kennwortgeschützte Datei importieren." und geben Sie das festgelegte Kennwort unter [Kennwort] ein.
- 3 Legen Sie die Einstellung für die "SNMP-Anschlussnummer" für die "SNMP-Einstellungen" fest.
 - Geben Sie bei der Verwendung von SNMPv1 oder SNMPv3 die notwendigen Informationen an. Detailangaben zu den Einstellungen finden Sie unter "Verfügbare Operationen auf der Seite "Man. Geräteregistrierung"" auf Seite 3-84.
 - Wenn SNMP-Einstellungen in einer zu importierenden Datei beschrieben werden, verwenden Sie diese.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Registrieren].
 - Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf Schaltfläche [Löschen].

Das Ergebnis des Importvorgangs wird angezeigt.

**Vorsichtsmaßnahme**

- *Detailangaben zur Ergebnisseite finden Sie unter "Überprüfung des Importergebnisses" auf Seite 3-97.*

- *Bis zu 2000 Geräte können gleichzeitig registriert werden.*

**Hinweis**

- *Das heißt, dass ein Gerät erst dann registriert werden kann, wenn SNMP aktiviert worden ist oder die eingegebenen Informationen mit den für das Gerät angegebenen SNMP-Einstellungen übereinstimmen.*

- *Wenn zu viele Geräte vorhanden sind, kann deren Registrierung lange dauern.*

Herunterladen eines importierten Dateiformats

Laden Sie das Format einer importierten Datei herunter, die in der Stapelregistrierung verwendet werden soll. Mit dieser Funktion können Sie auf einfache Weise eine Importdatei erstellen, indem Sie die Gerätedaten entsprechend den vorbereiteten Einstellungselementen eingeben.

- 1 Wählen Sie "Gerätестapelregistrierung" in "Registrierungseinstellungen" aus.
- 2 Klicken Sie unter "Dateiformat" auf die Schaltfläche [Download].
Die Seite "Gerätестapelregistrierung - Format herunterladen" wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie den gewünschten Dateityp in der Dropdown-Liste [Dateiformat] aus.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Download starten].



...

Vorsichtsmaßnahme

Weitere Informationen zu den Einstellungen, die in eine Importdatei geschrieben werden sollen, finden Sie unter "Wählen Sie eine Datei aus, die importiert werden soll." auf Seite 3-90.

Wählen Sie eine Datei aus, die importiert werden soll.

Eine Datei für den Import kann mit einer Tabellenanwendung erstellt werden.



...

Vorsichtsmaßnahme

Die Importdatei kann ebenso erstellt werden, indem Sie auf die Schaltfläche [Download] klicken, um eine Vorlagendatei zu speichern und dann die Daten einzugeben.

Detailangaben zum Bearbeiten der exportierten Datei in einer Tabellenanwendung finden Sie unter "Bearbeitung der exportierten Datei" auf Seite 3-18.

1

Öffnen Sie die Daten in der Tabellenanwendung.

2

Erstellen Sie die Daten und speichern Sie sie dann als neue Datei.

- Um Daten zu speichern, legen Sie in Enterprise Suite einen Dateityp fest, den Sie importieren können.
- Wenn Daten im Textformat (durch Tabulatoren getrennt) (.txt) oder im CSV-Format (durch Kommas getrennt) (.csv) gespeichert werden, ändern Sie den Zeichencode der Datei zu UTF-8. Um einen Zeichencode auszuwählen, klicken Sie auf "Zubehör" - "Editor", um die gespeicherte Datei zu öffnen und speichern Sie sie dann als neue Datei ab.



...

Vorsichtsmaßnahme

Folgende Dateiformate können importiert werden:

- Excel 97 bis Excel 2003-Arbeitsmappe (.xls)
- Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx)
- XML-Tabellen (für Excel verfügbares XML-Format) (.xml)
- Textdatei (durch Tabulatoren getrennt) (.txt)
- CSV-Datei (durch Kommas getrennt) (.csv)

1

2

3

4

5

6

7

1	Table Name	DeviceBatchRegistration									
2	Information	Administrator berechtigung: Y= Administrator Kennwort festlegen, N= Administrator Kennwort nicht festlegen OpenAPI-Einstellung: Y= Zugangs-ID und Kennwort (OpenAPI) festlegen, N= Zugangs-ID und Kennwort (OpenAPI) nicht festlegen Authentifizierungseinstellungen: Y= Kennwort festlegen, N= Kennwort nicht festlegen SNMP-Einstellungen: Y= SNMP-Einstellungen festlegen, N= SNMP-Einstellungen nicht festlegen SNMP-Version: 1= SNMPv1, 3= SNMPv3 Sicherheitsstufe: 0= NoAuth/NoPriv, 1= Auth/NoPriv, 2= Auth/Priv Authentifizierungsprotokoll: 1= MD5, 2= SHA-1 Datenschutzprotokoll: 1= DES, 2= AES-128									
4	TableName	IP-Adresse oder DNS-Hostname									
5	Information	DeviceBatchRegistration									
6	DeviceBatchRegistration	10153342									
4	Serial Number	Administrator berechtigung	Administrator Kennwort	OpenAPI-Einstellung	Zugangs-ID	Kennwort (OpenAPI)	Authentifizierungseinstellungen				
5	Serial Number	Admin Authority	Admin Password	OpenAPI Setting	Access ID	OpenAPI Password	Auth Setting				
7		Y	N	N			N				
4	Parameter	SNMP-Einstellungen	SNMP-Anschlusssnummer	SNMP-Version (Lesen)	Community-Name (Lesen)	Benutzername (Lesen)	Hostname (Lesen)				
5	Auth Password	SNMP-Settings	SNMP Port Number	SNMP Version Read	Community Name Read	User Name Read	Host Name Read				
7		Y		101	1						
4	Sicherheitsstufe (Schreiben)	Authentifizierungsprotokoll (Lesen)	Authentifizierungswort (Lesen)	Datenschutzprotokoll (Lesen)	Datenschutzwort (Lesen)						
5	Security Level Read	Auth Protocol Read	Auth Password Read	Prot Protocol Read	Prot Password Read						
7		0	1		1						
4	SNMP-Version (Schreiben)	Community-Name (Schreiben)	Benutzername (Schreiben)	Hostname (Schreiben)	Sicherheitsstufe (Schreiben)						
5	SNMP Version Write	Community Name Write	User Name Write	Host Name Write	Security Level Write						
7		1									
4	Authentifizierungsprotokoll (Schreiben)	Authentifizierungswort (Schreiben)	Datenschutzprotokoll (Schreiben)	Datenschutzwort (Schreiben)							
5	Auth Protocol Write	Auth Password Write	Prot Protocol Write	Prot Password Write							
7		1			1						

Nr.	Erforderlich	Funktion	Details
1	☐	##TableName	Zeigt Daten für die Gerätestapelregistrierung an. Geben Sie "##TableName" und "DeviceBatchRegistration" rechts neben der ersten Spalte der ersten Zeile ein.
2	☐	##Information	Weist auf eine Datenlegende hin. Geben Sie eine Legende in der ersten Spalte der zweiten Zeile ein.
3	☐	(Inhalt von ##Information)	Definiert eine Legende im Detail. Geben Sie die unten aufgeführten Informationen von der zweiten Spalte der zweiten Zeile nach unten hin ein. "Admin.Authority: Y= "Admin.Password" festlegen, N= "Admin.Password" nicht festlegen "OpenAPI-Einstellung: Y= Zugangs-ID und Kennwort (OpenAPI) festlegen, N= Zugangs-ID und Kennwort (OpenAPI) nicht festlegen "Authentifizierungseinstellungen: Y= Kennwort festlegen, N= Kennwort nicht festlegen" "SNMP-Einstellungen: Y = SNMP-Einstellungen registrieren N = SNMP-Einstellungen nicht registrieren "SNMP-Version: 1 = SNMPv1, 3 = SNMPv3" "Sicherheitsstufe: 0 = NoAuth/NoPriv, 1 = Auth/NoPriv, 2 = Auth/Priv" "Authentifizierungsprotokoll: 1 = MD5, 2= SHA-1" "Datenschutzprotokoll: 1 =DES, 2 = AES-128"  ... Vorsichtsmaßnahme Die Standardwerte werden verwendet, wenn diese Parameter nicht registriert werden.

Nr.	Erforderlich	Funktion	Details
4	☐	##DispName	Geben Sie die Elementtitel ein, die auf einer Seite angezeigt werden sollen. Geben Sie die unten aufgeführten Informationen von der ersten Spalte der 11. Zeile nach rechts hin ein. "## DispName" "IP-Adresse/DNS-Hostname" "Registrierter Name" "Seriennummer" "Admin.Authority" "Admin.Password" "OpenAPI-Einstellung" "Zugangs-ID" "Kennwort (OpenAPI)" "Authentifizierungseinstellungen" "Kennwort" "SNMP-Einstellungen" "SNMP-Anschlussnummer" "SNMP-Version (Lesen)" "Community-Name (Lesen)" "Benutzername (Lesen)" "Kontextname (Lesen)" "Sicherheitsstufe (Lesen)" "Authentifizierungsprotokoll (Lesen)" "Authentifizierungskennwort (Lesen)" "Datenschutzprotokoll (Lesen)" "Datenschutzkennwort (Lesen)" "SNMP-Version (Schreiben)" "Community-Name (Schreiben)" "Benutzername (Schreiben)" "Kontextname (Schreiben)" "Sicherheitsstufe (Schreiben)" "Authentifizierungsprotokoll (Schreiben)" "Authentifizierungskennwort (Schreiben)" "Datenschutzprotokoll (Schreiben)" "Datenschutzkennwort (Schreiben)"  . . . Vorsichtsmaßnahme <i>Lassen Sie die 10. Spalte frei.</i>

Nr.	Erforderlich	Funktion	Details
5	☐	##DataName	Geben Sie die Elementtitel ein, um die datenbankbasierte Verwaltung durchzuführen. Geben Sie die unten aufgeführten Informationen von der ersten Spalte der 12. Zeile nach rechts hin ein. ##DataName "IP-Adresse/DNSHostName" "RegisteredName" "SerialNumber" "AdminAuthority" "AdminPassword" "OpenAPISetting" "AccessID" "OpenAPIPassword" "AuthSettings" "AuthPassword" "SNMPSettings" "SNMPPortNumbe" "SNMPVersion_Read" "CommunityName_Read" "UserName_Read" "CommunityName_Read" "SecurityLevel_Read" "AuthProtocol_Read" "AuthPassword_Read" "PrivProtocol_Read" "PrivPassword_Read" "SNMPVersion_Write" "CommunityName_Write" "UserName_Write" "CtextName_Write" "SecurityLevel_Write" "AuthProtocol_Write" "AuthPassword_Write" "PrivProtocol_Write" "PrivPassword_Write"
6	☐	IP-Adres- se/DNS-Host- name	Geben Sie in der zweiten Spalte ab Zeile 13 die IP-Adresse oder den DNS-Hostnamen für das Gerät ein. Lassen Sie die erste Spalte frei.

Nr.	Erforderlich	Funktion	Details
7		Registrierter Name	Geben Sie in der dritten Spalte ab Zeile 13 den Registrierungsnamen für das Gerät ein.
		Seriennummer	Geben Sie in der vierten Spalte ab Zeile 13 die Seriennummer für das Gerät ein.  . . . Vorsichtsmaßnahme <i>Wenn die Seriennummer vom Gerät erfasst werden kann, registrieren Sie den Wert vom Gerät.</i>
		Admin.Authority	Legen Sie in der fünften Spalte ab Zeile 13 fest, ob die Informationen registriert werden sollen, die unter "Admin.Password" eingegeben worden sind. Um Sie zu registrieren, wählen Sie "Y". Um Sie nicht zu registrieren, wählen Sie "N".
		Admin.Password	Geben Sie in der sechsten Spalte ab Zeile 13 das Administrator Kennwort für das Gerät ein.
		OpenAPI-Einstellungen	Legen Sie in der siebten Spalte ab Zeile 13 fest, ob die folgenden Informationen registriert werden sollen: Um Sie zu registrieren, wählen Sie "Y". Um Sie nicht zu registrieren, wählen Sie "N". • Zugangs-ID • Kennwort (OpenAPI)
		Zugangs-ID	Geben Sie in der achten Spalte ab Zeile 13 die OpenAPI-Zugangs-ID ein.
		Kennwort (OpenAPI)	Geben Sie in der neunten Spalte ab Zeile 13 das OpenAPI-Kennwort ein.
		Authentifizierungseinstellungen	Legen Sie in der 10. Spalte ab Zeile 13 fest, ob die Informationen registriert werden sollen, die unter "Kennwort" eingegeben wurden. Um Sie zu registrieren, wählen Sie "Y". Um Sie nicht zu registrieren, wählen Sie "N".
		Kennwort	Geben Sie in der 11. Spalte ab Zeile 13 das Kennwort ein.

Nr.	Erforderlich	Funktion	Details
		SNMP-Einstellungen	Legen Sie in der 12. Spalte ab Zeile 13 fest, ob die folgenden Informationen registriert werden sollen: Um Sie zu registrieren, wählen Sie "Y". Um Sie nicht zu registrieren, wählen Sie "N". • SNMP-Anschlussnummer • SNMP-Version (Lesen) • Community-Name (Lesen) • Benutzername (Lesen) • Kontextname (Lesen) • Sicherheitsstufe (Lesen) • Authentifizierungsprotokoll (Lesen) • Authentifizierungskennwort (Lesen) • Datenschutzprotokoll (Lesen) • Datenschutzkennwort (Lesen) • SNMP-Version (Schreiben) • Community-Name (Schreiben) • Benutzername (Schreiben) • Kontextname (Schreiben) • Sicherheitsstufe (Schreiben) • Authentifizierungsprotokoll (Schreiben) • Authentifizierungskennwort (Schreiben) • Datenschutzprotokoll (Schreiben) • Datenschutzkennwort (Schreiben)
		SNMP-Anschlussnummer	Geben Sie in der 13. Spalte ab Zeile 13 die SNMP-Anschlussnummer ein.
		SNMP-Version (Lesen)	Geben Sie in der 14. Spalte ab Zeile 13 die SNMP-Version (Lesen) ein. Wenn Sie SNMPv1 verwenden, geben Sie "1" ein. Wenn Sie SNMPv3 verwenden, geben Sie "3" ein.
		Community-Name (Lesen)	Geben Sie in der 15. Spalte ab Zeile 13 den SNMPv1-Community-Namen (Lesen) ein.
		Benutzername (Lesen)	Geben Sie in der 16. Spalte ab Zeile 13 den SNMPv3-Benutzernamen (Lesen) ein.
		Kontextname (Lesen)	Geben Sie in der 17. Spalte ab Zeile 13 den SNMPv3-Kontextnamen (Lesen) ein.
		Sicherheitsstufe (Lesen)	Geben Sie in der 18. Spalte ab Zeile 13 die SNMP-Sicherheitsstufe (Lesen) ein. Wenn Sie NoAuth/NoPriv verwenden, geben Sie "0" ein. Wenn Sie Auth/NoPriv verwenden, geben Sie "1" ein. Wenn Sie Auth/Priv verwenden, geben Sie "2" ein.
		Authentifizierungsprotokoll (Lesen)	Geben Sie in der 19. Spalte ab Zeile 13 das SNMPv3-Authentifizierungsprotokoll (Lesen) ein. Wenn Sie MD5 verwenden, geben Sie "1" ein. Wenn Sie SHA-1 verwenden, geben Sie "2" ein.
		Authentifizierungskennwort (Lesen)	Geben Sie in der 20. Spalte ab Zeile 13 das SNMPv3-Authentifizierungskennwort (Lesen) ein.
		Datenschutzprotokoll (Lesen)	Geben Sie in der 21. Spalte ab Zeile 13 das SNMP-Datenschutzprotokoll (Lesen) ein. Wenn Sie DES verwenden, geben Sie "1" ein. Wenn Sie AES-128 verwenden, geben Sie "2" ein.
		Datenschutzkennwort (Lesen)	Geben Sie in der 22. Spalte ab Zeile 13 das SNMP-Datenschutzkennwort (Lesen) ein.

Nr.	Erforderlich	Funktion	Details
		SNMP-Version (Schreiben)	Geben Sie in der 23. Spalte ab Zeile 13 die SNMP-Version (Schreiben) ein. Wenn Sie SNMPv1 verwenden, geben Sie "1" ein. Wenn Sie SNMPv3 verwenden, geben Sie "3" ein.
		Community-Name (Schreiben)	Geben Sie in der 24. Spalte ab Zeile 13 den SNMPv1-Community-Namen (Schreiben) ein.
		Benutzername (Schreiben)	Geben Sie in der 25. Spalte ab Zeile 13 den SNMPv3-Benutzernamen (Schreiben) ein.
		Kontextname (Schreiben)	Geben Sie in der 26. Spalte ab Zeile 13 den SNMPv3-Kontextnamen (Schreiben) ein.
		Sicherheitsstufe (Schreiben)	Geben Sie in der 27. Spalte ab Zeile 13 die SNMPv3-Sicherheitsstufe (Schreiben) ein. Wenn Sie NoAuth/NoPriv verwenden, geben Sie "0" ein. Wenn Sie Auth/NoPriv verwenden, geben Sie "1" ein. Wenn Sie Auth/Priv verwenden, geben Sie "2" ein.
		Authentifizierungsprotokoll (Schreiben)	Geben Sie in der 28. Spalte ab Zeile 13 das SNMPv3-Authentifizierungsprotokoll (Schreiben) ein. Wenn Sie MD5 verwenden, geben Sie "1" ein. Wenn Sie SHA-1 verwenden, geben Sie "2" ein.
		Authentifizierungskennwort (Schreiben)	Geben Sie in der 29. Spalte ab Zeile 13 das SNMPv3-Authentifizierungskennwort (Schreiben) ein.
		Datenschutzprotokoll (Schreiben)	Geben Sie in der 30. Spalte ab Zeile 13 das SNMPv3-Datenschutzprotokoll (Schreiben) ein. Wenn Sie DES verwenden, geben Sie "1" ein. Wenn Sie AES-128 verwenden, geben Sie "2" ein.
		Datenschutzkennwort (Schreiben)	Geben Sie in der 31. Spalte ab Zeile 13 das SNMPv3-Datenschutzkennwort (Schreiben) ein.



Hinweis
Elemente bis zu "DataName" zeigen die grundlegenden Informationen für die Daten an. Ändern Sie die Daten in diesen Zeilen nicht. Geben Sie ab "DataName" detaillierte Daten für das Gerät ein.

Geben Sie die Elemente an, die mit "Erforderlich" gekennzeichnet sind.

Überprüfung des Importergebnisses

Das Ergebnis des Importvorgangs kann angesehen werden. Überprüfen Sie die Daten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [OK].

Importergebnis									
Summe: 1-2/2		[10] 20 30 50 100							
Ergebnis	IP-Adresse / DNS-Hostname	Registrierter Name	Seriennummer	OpenAPI-Einstellung Zugangs-ID	SNMP-Einstellungen SNMP-Anschlusnummer	SNMP-Einstellungen SNMP-Version (Lesen)	SNMP-Einstellungen Community-Name (Lesen)	SNMP-Einstellu Benutzername	
Zeitlimitüberschreitung	10/128.34.2								
Zeitlimitüberschreitung	10/128.34.1	Device01	101		161	SNMPv1	CommunityName(Read)		
OK									

SNMP-Einstellungen Benutzername (Lesen)	SNMP-Einstellungen Kontextname (Lesen)	SNMP-Einstellungen Sicherheitsstufe (Lesen)	SNMP-Einstellungen Authentifizierungsprotokoll (Lesen)	SNMP-Einstellungen Datenschutzprotokoll (Lesen)	SNMP-Einstellungen SNMP-Version (Schreiben)	SNMP-Einstellungen Benutzername (Schreiben)	SNMP-Einstellungen Kontext	
		NoAuth/NoPriv			SNMPv1			

SNMP-Einstellungen Kontextname (Schreiben)	SNMP-Einstellungen Sicherheitsstufe (Schreiben)	SNMP-Einstellungen Authentifizierungsprotokoll (Schreiben)	SNMP-Einstellungen Datenschutzprotokoll (Schreiben)

Funktion	Details
Ergebnis	Zeigt an, ob der Registrierungsprozess über den Import erfolgreich abgeschlossen wurde. Registrierung abgeschlossen: Der neue Registrierung wurde erfolgreich durchgeführt. Zeitlimitüberschreitung: Wird angezeigt, wenn die Registrierung aufgrund einer Zeitüberschreitung fehlgeschlagen ist. Überprüfung mit dem Inhalt der zu importierenden Datei. Aktualisieren: Wird angezeigt, wenn "Überschreiben" für "Vorgang" bezieht sich auf bereits vorhandene Gerätegruppen" festgelegt ist und die Informationen für "IP-Adresse/DNS-Hostname", "Registrierter Name", "Seriennummer", "Admin.Authority", "OpenAPI-Einstellung", "Authentifizierungseinstellungen" und "SNMP-Einstellungen" für das vorhandene Gerät, welches das gleiche Gerät (MAC-Adresse) besitzt, erfolgreich aktualisiert wurden. Abbrechen: Wird angezeigt, wenn keine Verarbeitung durchgeführt wird, da das gleiche Gerät (gleiche MAC-Adresse) bereits vorhanden ist, während "Nicht überschreiben" unter "Vorgang für vorhandene Geräte" ausgewählt ist. Fehler: Wird angezeigt, wenn die eingegebenen Daten nicht zutreffend sind und nicht registriert werden können. Überprüfung mit dem Inhalt der zu importierenden Datei.

Funktion		Details
IP-Adresse/DNS-Hostname		Anzeige der IP-Adresse oder des DNS-Hostnamens für das Gerät.
Registrierter Name		Zeigt den registrierten Namen des Geräts an.
Seriennummer		Zeigt die Seriennummer des Geräts an, wenn sie vom Gerät erfasst werden kann.
OpenAPI-Einstellungen		
	Zugangs-ID	Zeigt die OpenAPI-Zugangs-ID an.
SNMP-Einstellungen		
	SNMP-Anschlussnummer	Zeigt die SNMP-Anschlussnummer an.
	SNMP-Version (Lesen)	Zeigt die SNMP-Version (Lesen) an.
	Community-Name (Lesen)	Zeigt den SNMPv1-Community-Namen (Lesen) an.
	Benutzername (Lesen)	Zeigt den SNMPv3-Benutzernamen (Lesen) an.
	Kontextname (Lesen)	Zeigt den SNMPv3-Kontextnamen (Lesen) an.
	Sicherheitsstufe (Lesen)	Zeigt die SNMPv3-Sicherheitsstufe (Lesen) an.
	Authentifizierungsprotokoll (Lesen)	Zeigt das SNMPv3-Authentifizierungsprotokoll (Lesen) an.
	Datenschutzprotokoll (Lesen)	Zeigt das SNMPv3-Datenschutzprotokoll (Lesen) an.
	SNMP-Version (Schreiben)	Zeigt die SNMP-Version (Schreiben) an.
	Benutzername (Schreiben)	Zeigt den SNMPv3-Benutzernamen (Schreiben) an.
	Kontextname (Schreiben)	Zeigt den SNMPv3-Kontextnamen (Schreiben) an.
	Sicherheitsstufe (Schreiben)	Zeigt die SNMPv3-Sicherheitsstufe (Schreiben) an.
	Authentifizierungsprotokoll (Schreiben)	Zeigt das SNMPv3-Authentifizierungsprotokoll (Schreiben) an.
	Datenschutzprotokoll (Schreiben)	Zeigt das SNMPv3-Datenschutzprotokoll (Schreiben) an.



...

Vorsichtsmaßnahme*Die folgenden Kennwörter werden nicht angezeigt.*

- Admin.Password
- Kennwort (OpenAPI)
- Kennwort
- Authentifizierungskennwort (Lesen)
- Datenschutzkennwort (Lesen)
- Community-Name (Schreiben)
- Authentifizierungskennwort (Schreiben)
- Datenschutzkennwort (Schreiben)

3.10.4 Registrierung von virtuellen Geräten

Geräte, die nicht an das Netzwerk angeschlossen sind oder für die keine Informationen über das Netzwerk abgerufen werden können, können in der Geräteliste registriert werden.

Geräte können registriert werden, indem die erforderlichen Informationen manuell eingegeben werden oder eine Datei importiert wird, welche die Informationen der zu registrierenden Geräte enthält.



Hinweis

Informationen von Geräten, die als virtuelle Geräte registriert sind, können nicht in Echtzeit von Device Manager verwaltet werden.

Zähler von Geräten, die als virtuelle Geräte registriert sind, können verwaltet werden, indem Account Manager wird. Schlagen Sie für weitere Informationen im Account Manager-Handbuch nach.

- 1** Wählen Sie in den Registrierungseinstellungen die Option "Registrierung von Virtuellen Geräten" aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Registrieren].
Die Seite "Registrierung von virtuellen Geräten" wird eingeblendet.
- 2** Wählen Sie eine Registrierungsmethode aus.
 - [Geräteeeinzelregistrierung]: Geben Sie manuell alle erforderlichen Informationen für jedes zu registrierende Gerät ein.
 - [Gerätestapelregistrierung von]: Geben Sie die Geräte, die registriert werden sollen, in einer Datei ein und importieren Sie dann diese Datei, um die Geräte zu registrieren.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

Registrierung von virtuellen Geräten

↑

↺

?

Einfache Hilfe einblenden.

Registrierungseinstellungen

Geräteeinzelregistrierung

Registrierter Name

1-63 Zeichen

Modellname

Max: 255 Zeichen

Seriennummer

Max: 255 Zeichen

IP-Adresse oder DNS-Hostname

Max: 126 Zeichen

Nickname

Max: 255 Zeichen

Location

Max: 255 Zeichen

Contact Person

Max: 255 Zeichen

Gerätestapelregistrierung von

Dateipfad

Durchsuchen...

Vorgang für vorhandene Geräte

Nicht überschreiben

☐ Kennwortgeschützte Datei importieren.

Kennwort

Dateiformat

Download

Anwenden

Löschen

Funktion		Details
Geräteeinzelregistrierung		Geben Sie manuell alle erforderlichen Informationen für jedes zu registrierende Gerät ein.
	Registrierter Name	Geben Sie den registrierten Name für das Gerät ein.
	Modellname	Geben Sie den Modellnamen für das Gerät ein.
	Seriennummer	Zeigt die Seriennummer des Geräts an.
	IP-Adresse/DNS-Host-name	Anzeige der IP-Adresse oder des DNS-Hostnamens für das Gerät.
	Nickname*	Geben Sie den Spitznamen für das Gerät ein.
	Location*	Geben Sie den den Installationsort für das Gerät ein.
	Contact Person*	Geben Sie den Namen der Kontaktperson für das Gerät an.
Gerätestapelregistrierung von		Geben Sie die Geräte, die registriert werden sollen, in einer Datei ein und importieren Sie dann diese Datei, um die Geräte zu registrieren.

Device Manager

3-101

Funktion	Details
Dateipfad	Geben Sie den Pfad zu der Datei für die Stapelregistrierung an. Die Angabe des Dateipfads kann auch durch Anklicken der Schaltfläche [Durchsuchen] erfolgen.
Vorgang für vorhandene Geräte	Wählen Sie aus, ob die Informationen unter "Modellname", "Seriennummer", "IP-Adresse/DNS-Hostname", "Nickname", "Location" und "Contact Person" überschrieben werden sollen oder nicht, wenn bereits ein importiertes virtuelles Gerät mit dem gleichen Namen vorhanden ist. Beachten Sie, dass das Gerät nicht importiert werden kann, wenn der registrierte Name oder die IP-Adresse bzw. der DNS-Hostname des importierten virtuellen Geräts bereits registriert (verwendet) ist.
Kennwortgeschützte Datei importieren.	Wählen Sie diese Option aus, um eine Datei zu importieren, für die ein Kennwort festgelegt wurde. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Kennwortgeschützte Datei importieren.] und geben Sie das Kennwort ein, das für die Datei unter [Kennwort] festgelegt wurde.
Dateiformat	Lädt eine Vorlage einer Datei mit Geräteinformationen herunter, die für die Stapelregistrierung verwendet wird. Einstellungen werden für die erforderlichen Elemente im Voraus festgelegt. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Download], um die Datei auf den Computer herunterzuladen. Detailangaben finden Sie unter "Herunterladen eines importierten Dateiformats" auf Seite 3-102.



Vorsichtsmaßnahme

*Mit * gekennzeichnete Elementnamen können geändert werden, wenn auf der Seite Server Settings "Anzeigeeinstellungen" ausgewählt wird. Detailangaben finden Sie unter "Anzeigeeinstellungen" auf Seite 6-5.*

Bis zu 2.000 Geräte können gleichzeitig unter [Gerätestapelregistrierung] registriert werden.



Hinweis

Wenn zu viele Geräte vorhanden sind, kann deren Registrierung lange dauern.

Herunterladen eines importierten Dateiformats

Laden Sie das Formats einer importierten Datei herunter, die in der Stapelregistrierung verwendet werden soll. Mit dieser Funktion können Sie auf einfache Weise eine Importdatei erstellen, indem Sie die Gerätedaten entsprechend den vorbereiteten Einstellungselementen eingeben.

- 1
- Wählen Sie "Gerätestapelregistrierung" in "Registrierungseinstellungen" aus.

- 2 Klicken Sie unter "Dateiformat" auf die Schaltfläche [Download].
Die Seite "Gerätestapelregistrierung - Format herunterladen" wird angezeigt.



- 3 Wählen Sie den gewünschten Dateityp in der Dropdown-Liste [Dateiformat] aus.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Download starten].



Vorsichtsmaßnahme

Weitere Informationen zu den Einstellungen, die in eine Importdatei geschrieben werden sollen, finden Sie unter "Wählen Sie eine Datei aus, die importiert werden soll." auf Seite 3-103.

Wählen Sie eine Datei aus, die importiert werden soll.

Eine Datei für den Import kann mit einer Tabellenanwendung erstellt werden.



Vorsichtsmaßnahme

Die Importdatei kann auch durch Klicken auf die Schaltfläche [Download] erstellt werden, um die Vorlagendatei zu speichern und dann die Daten einzugeben.

Einzelheiten zum Bearbeiten einer Exportdatei in einer Tabellenanwendung finden Sie unter "Bearbeitung der exportierten Datei" auf Seite 3-18.

- 1 Öffnen Sie die Daten in der Tabellenanwendung.
- 2 Erstellen Sie die Daten und speichern Sie sie dann als neue Datei.
 - Um Daten zu speichern, legen Sie in Enterprise Suite einen Dateityp fest, den Sie importieren können.

- Wenn Daten im Textformat (durch Tabulatoren getrennt) (.txt) oder im CSV-Format (durch Kommas getrennt) (.csv) gespeichert werden, ändern Sie den Zeichencode der Datei zu UTF-8. Um einen Zeichencode auszuwählen, klicken Sie auf "Zubehör" - "Editor", um die gespeicherte Datei zu öffnen und speichern Sie sie dann als neue Datei ab.



Vorsichtsmaßnahme

Folgende Dateiformate können importiert werden:

- Excel 97 bis Excel 2003-Arbeitsmappe (.xls)
- Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx)
- XML-Tabellen (für Excel verfügbares XML-Format) (.xml)
- Textdatei (durch Tabulatoren getrennt) (.txt)
- CSV-Datei (durch Kommas getrennt) (.csv)

1
2
3

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	##TableName	VirtualDeviceBatchRegistration						
2	##DispName	RegisteredName	ModelName	Serialnummer	IP-Adresse / DNS-Hostname	Nickname	Location	Contact Person
3	##DataName	DeviceBatchName	DeviceName	SerialNumber	IPAddress/DNSHostName	SystemName	SystemLocation	SystemContact
4		Device/10.128.34.1	Device01	10010128341		NickName01	Location01	ContactPerson01
5		Device/10.128.34.2	Device02	10110128342		NickName02	Location02	ContactPerson02

4

Nr.	Erforderlich	Funktion	Details
1	☐	##TableName	Zeigt an, dass Daten für "VirtualDeviceBatchRegistration" vorgesehen sind. Geben Sie "##TableName" und "VirtualDeviceBatchRegistration" rechts neben der ersten Spalte der ersten Zeile ein.
2	☐	##DispName	Geben Sie die Elementtitel ein, die auf einer Seite angezeigt werden sollen. Geben Sie "## DispName", "Registrierter Name", "Modellname", "Seriennummer", "IP-Adresse/DNS-Hostname", "Aliasname", "Position" und "Systemkontaktperson" rechts neben der ersten Spalte der zweiten Zeile ein.
3	☐	##DataName	Geben Sie die Elementtitel ein, um die datenbankbasierte Verwaltung durchzuführen. Geben Sie "## DataName", "RegisteredName", "ModelName", "SerialNumber", "IPAddress/DNSHostName", "SystemName", "SystemLocation" und "SystemContact" rechts neben der ersten Spalte der dritten Zeile ein.

Nr.	Erforderlich	Funktion	Details
4	☐	Registrierter Name	Geben Sie den registrierten Name für das Gerät ein.
		Modellname	Geben Sie den Modellnamen für das Gerät ein.
		Seriennummer	Geben Sie die Seriennummer für das Gerät ein.
		IP-Adresse/DNS-Hostname	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen für das Gerät ein.
		Nickname	Geben Sie den Spitznamen für das Gerät ein.
		Location	Geben Sie den den Installationsort für das Gerät ein.
		Contact Person	Geben Sie den Namen der Kontaktperson für das Gerät an.



Hinweis

Elemente bis zu "##DateName" zeigen die grundlegenden Informationen für die Daten an. Ändern Sie die Daten in diesen Zeilen nicht. Geben Sie ab "##DateName" detaillierte Daten für das Gerät ein.

Geben Sie die Elemente an, die mit "Erforderlich" gekennzeichnet sind.

Überprüfung des Importergebnisses

Das Ergebnis des Importvorgangs kann angesehen werden. Überprüfen Sie die Details und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Importergebnis

?

Summe: 1-2/2

[10] 20 30 50 100

Ergebnis	Registrierter Name	Modellname	Seriennummer	IP-Adresse / DNS-Hostname	Nickname	Location	Contact Person
Fehler	Device01/10.128.34.1	Device01	100	10.128.34.1	NickName01	Location01	ContactPerson01
Fehler	Device02/10.128.34.2	Device02	101	10.128.34.2	NickName02	Location02	ContactPerson02

OK

Funktion	Details
Ergebnis	Zeigt an, ob der Registrierungsvorgang über den Import erfolgreich abgeschlossen wurde. • Registrierung abgeschlossen: Der neue Registrierung wurde erfolgreich durchgeführt. • Aktualisieren: Wird angezeigt, wenn die Informationen zu "Modellname", "Seriennummer", "IP-Adresse/DNS-Hostname", "Nickname*", "Location*" und "Contact Person*" des vorhandenen Gerätenamens erfolgreich aktualisiert worden sind, während "Überschreiben" für "Vorgang für vorhandene Geräte" festgelegt ist. • Abbrechen: Wird angezeigt, wenn keine Verarbeitung durchgeführt wird, da der gleiche Gerätename bereits registriert ist, während "Nicht überschreiben" unter "Vorgang für vorhandene Geräte" ausgewählt ist. • Fehler: Wird angezeigt, wenn die eingegebenen Daten nicht zutreffend sind und nicht registriert werden können. Überprüfung mit dem Inhalt der zu importierenden Datei. Beachten Sie, dass das Gerät nicht importiert werden kann, wenn der registrierte Name oder die IP-Adresse bzw. der DNS-Hostname des importierten virtuellen Geräts bereits registriert (verwendet) ist ("Fehler" wird angezeigt).
Registrierter Name	Zeigt den registrierten Namen des Geräts an.
Modellname	Zeigt den Modellnamen des Geräts an.
Seriennummer	Zeigt die Seriennummer des Geräts an.
IP-Adresse/DNS-Hostname	Anzeige der IP-Adresse oder des DNS-Hostnamens für das Gerät.
Nickname*	Zeigt den Spitznamen des Geräts an.
Location*	Zeigt den Installationsort des Geräts an.
Contact Person*	Zeigt den Kontaktnamen für das Gerät an.



Vorsichtsmaßnahme

*Mit * gekennzeichnete Elementnamen können geändert werden, wenn auf der Seite Server Settings "Anzeigeeinstellungen" ausgewählt wird. Detailangaben finden Sie unter "Anzeigeeinstellungen" auf Seite 6-5.*

3.11 Geräteverwaltung

Es kann festgelegt werden, ob die Geräte, die in der Geräteliste registriert sind, von Device Manager verwaltet werden.



Hinweis

Ein Gerät, das als Verwaltungsziel festgelegt wurde, kann nicht als Verwaltungsziel mit einer Add-On-Anwendung festgelegt werden.

3.11.1 Verfügbare Operationen auf dem Bildschirm Geräteverwaltung

Es kann eine Liste der registrierten Geräte angezeigt werden und ob die Geräte als Verwaltungsziel festgelegt wurden.

- 1 Auf der Hauptmenü-Seite klicken Sie auf die Schaltfläche [Device List].
- 2 Klicken Sie im Menü auf [Geräteverwaltung].
- 3 Aus der Auswahlliste [Gerätegruppe] wählen Sie die anzuzeigende Gerätegruppe aus.
 - Um alle Geräte anzuzeigen, klicken Sie auf "Alle Geräte".
 - Falls in der Gruppe unter- und übergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Alle Untergruppen", um alle Geräte anzuzeigen, einschließlich jener aus untergeordneten Gruppen.
 - Das Festlegen der Suchbedingungen kann Geräte einschränken, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Eine Liste aller in der ausgewählten Gruppe registrierten Geräte wird eingeblendet.

Geräteverwaltung

Gerätegruppe

Alle Geräte

Details anzeigen

Alle Untergruppen

Suchbedingung:

Registriert Name

Anzeigen

Verwalten

Nicht verwalten

Löschen

Alles auswählen

Summe:

1-10/109

[10] 20 30 50 100

<<

<

1

>

>>

/11

Ausführen

Auswählen	Verwalten	Registrierter Name	Modellname	IP-Adresse / DNS-Hostname	Gerätegruppenname	Registered Date
☐		Device01/10.128.34.1	Device	10.128.34.1	OTHER	12/22/2009 17:11:00
☐		Device02/10.128.34.2	Device	10.128.34.2	OTHER	12/22/2009 17:11:03
☐		Device03/10.128.34.3	Device	10.128.34.3	OTHER	12/22/2009 17:11:00
☐		Device04/10.128.34.4	Device	10.128.34.4	OTHER	12/22/2009 17:11:01
☐		Device05/10.128.34.5	Device	10.128.34.5	OTHER	12/22/2009 17:11:04
☐		Device06/10.128.34.6	Device	10.128.34.6	OTHER	12/22/2009 17:11:04
☐		Device07/10.128.34.7	Device	10.128.34.7	OTHER	12/22/2009 17:11:04
☐		Device08/10.128.34.8	Device	10.128.34.8	OTHER	12/22/2009 17:11:04
☐		Device09/10.128.34.9	Device	10.128.34.9	OTHER	12/22/2009 17:11:04
☐		Device10/10.128.34.10	Device	10.128.34.10	OTHER	12/22/2009 17:10:59

Funktion	Details
Suchbedingung	Legen Sie die Bedingungen zum Eingrenzen der Geräte fest, die in der Liste angezeigt werden sollen.
Schaltfläche [Verwalten]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das in der Liste Geräteverwaltung ausgewählte Gerät in die Liste der Verwaltungsziele aufzunehmen.
Schaltfläche [Nicht verwalten]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das in der Liste Geräteverwaltung ausgewählte Gerät aus der Liste der Verwaltungsziele zu löschen. ... Vorsichtsmaßnahme Der Gerätemanagementstatus kann nicht zu "Nicht verwalten" geändert werden, wenn das Gerät, das mit einer Add-On-Anwendung verwendet wird, lizenzpflichtig ist. Ändern Sie den Geräteverwaltungsstatus so, dass das Gerät auf dem Einstellungsbildschirm für Ihre Add-on-Anwendung nicht benutzt wird ("Nicht verwalten"), bevor Sie auf dem Bildschirm Geräteverwaltung "Nicht verwalten" für das Gerät auswählen.
Schaltfläche [Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingeblendeten Einstellungen aus-oder abzuwählen.

Funktion	Details
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das in der Liste Geräteverwaltung ausgewählte Gerät aus der Geräteliste zu löschen.  . . . Vorsichtsmaßnahme <i>Ein Gerät, dass mit einer lizenzpflichtigen Add-On-Anwendung verwendet wird, kann nicht gelöscht werden.</i> <i>Ändern Sie den Geräteverwaltungsstatus so, dass das Gerät auf dem Einstellungsbildschirm für Ihre Add-on-Anwendung nicht benutzt wird ("Nicht verwalten"), bevor Sie das Gerät auf dem Bildschirm Geräteverwaltung löschen.</i>  . . . Hinweis <i>Wenn diese Operation durchgeführt wird, werden alle Daten für das entsprechende Gerät aus der Datenbank gelöscht.</i>
(Liste Geräteverwaltung)	Zeigt an, ob die zu verwaltende Geräte in den Verwaltungszielen enthalten sind oder nicht.

Symbol "Verwalten"

Ein Symbol zeigt an, ob das Gerät in den Verwaltungszielen enthalten ist oder nicht.

Funktion	Details
	Wird angezeigt, wenn das Gerät als Verwaltungsziel festgelegt ist (Verwalten).
	Wird angezeigt, wenn das Gerät nicht als Verwaltungsziel festgelegt ist (Nicht verwalten).

3.11.2 Geräteverwaltung

Es kann festgelegt werden, ob Geräte, die in der Geräteliste in den Verwaltungszielen, enthalten sein sollen oder nicht.

Aufnehmen des registrierten Geräts in die Verwaltungsziele

Registrierte Geräte können in die Verwaltungsziele aufgenommen werden.

- 1 Aktivieren Sie in der Liste Geräteverwaltung die Kontrollkästchen für die Geräte, die verwaltet werden sollen.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Verwalten].

Registrierte Geräte aus den Verwaltungszielen ausnehmen

Registrierte Geräte können aus den Verwaltungszielen ausgenommen werden. Die ausgenommenen Geräte werden nicht in der Geräteliste angezeigt.

- 1 Aktivieren Sie in der Liste Geräteverwaltung die Kontrollkästchen für die Geräte, die nicht verwaltet werden sollen.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Nicht verwalten].

Geräte aus der Liste Geräteverwaltung löschen

Die Daten für ein Gerät können aus der angezeigten Liste gelöscht werden.



Hinweis

Wenn diese Operation durchgeführt wird, werden alle Daten für das entsprechende Gerät aus der Datenbank gelöscht.

- 1 Aktivieren Sie in der Liste Geräteverwaltung die Kontrollkästchen für die Geräte, die gelöscht werden sollen.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].
- 3 Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Vorlage zu löschen.
Die Daten für die ausgewählten Geräte werden gelöscht.



Vorsichtsmaßnahme

Mehrere Geräte können gleichzeitig ausgewählt werden.

3.12 Einstellungen für die Gerätekommunikation

Die Informationen des registrierten Geräts können überprüft und bearbeitet werden. Elemente, deren registrierten Informationen geändert werden sollen oder Elemente, die nicht automatisch registriert werden konnten, können bearbeitet werden.

3.12.1 Verfügbare Operationen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation"

Eine Liste der registrierten Geräte kann aufgerufen werden. Wählen Sie in dieser Liste das Gerät aus, dessen Informationen überprüft oder bearbeitet werden sollen.

- 1 Auf der Hauptmenü-Seite klicken Sie auf die Schaltfläche [Device List].
- 2 Klicken Sie im Menü auf [Einstellungen für die Gerätekommunikation].
- 3 Aus der Auswahlliste [Gerätegruppe] wählen Sie die anzuzeigende Gerätegruppe aus.
 - Um alle Geräte anzuzeigen, klicken Sie auf "Alle Geräte".
 - Falls in der Gruppe unter- und übergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Alle Untergruppen", um alle Geräte anzuzeigen, einschließlich jener aus untergeordneten Gruppen.
 - Das Festlegen der Suchbedingungen kann Geräte einschränken, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Eine Liste aller in der ausgewählten Gruppe registrierten Geräte wird eingeblendet.

Einstellungen für die Gerätekommunikation

Gerätegruppe

Alle Geräte

Details anzeigen

☐ Alle Untergruppen

Suchbedingung:

Registrierter Name

Anzeigen

Bearbeiten

Geräteverbindung bestätigen

Alles auswählen

Summe:

1-10/109

[10] 20 30 50 100

<< < 1 /11 > >> [Ausführen]

Auswählen	Kommunikationsergebnis	Registrierter Name	Modellname	IP-Adresse / DNS-Hostname	Gerätegruppenname
☐	✗	Device01/10.128.34.1	Device	10.128.34.1	OTHER
☐	✗	Device02/10.128.34.2	Device	10.128.34.2	OTHER
☐	✓	Device03/10.128.34.3	Device	10.128.34.3	OTHER
☐	✓	Device04/10.128.34.4	Device	10.128.34.4	OTHER
☐	✗	Device05/10.128.34.5	Device	10.128.34.5	OTHER
☐	✗	Device06/10.128.34.6	Device	10.128.34.6	OTHER
☐	✗	Device07/10.128.34.7	Device	10.128.34.7	OTHER
☐	✗	Device08/10.128.34.8	Device	10.128.34.8	OTHER
☐	✗	Device09/10.128.34.9	Device	10.128.34.9	OTHER
☐	✗	Device10/10.128.34.10	Device	10.128.34.10	OTHER



Hinweis

Wenn "Discovery User" für "SNMP Read-Einstellungen" festgelegt wurde, schlägt die Kommunikation fehl.

Funktion	Details
Suchbedingung	Legen Sie die Bedingungen zum Eingrenzen der Geräte fest, die in der Liste angezeigt werden sollen.
Schaltfläche [Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingeblendeten Einstellungen aus-oder abzuwählen.
Schaltfläche [Bearbeiten]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Informationen für das registrierte Gerät zu bearbeiten.
Schaltfläche [Geräteverbindung bestätigen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die registrierten Geräte für die Kommunikation zu überprüfen.
(Liste der Einstellungen für die Gerätekommunikation)	Einblendung der Datenliste der Geräteliste.

Bestätigen des Kommunikationsergebnisses

Das Ergebnis der Kommunikation mit dem Gerät kann angezeigt werden. Überprüfen Sie die Daten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [OK].

Kommunikationsergebnis									
Summe: 1-10/10		[10] 20 30 50 100							
Kommunikationsergebnis	Registrierter Name	Modellname	Administratorberechtigung	OpenAPI-Einstellung	Authentifizierungseinstellungen	SNMP Read-Einstellungen	SNMP Write-Einstellungen		
	Device01/10.128.34.1	Device	-	Fehlgeschlagen	Fehlgeschlagen	Erfolgreich	Erfolgreich		
	Device02/10.128.34.2	Device	-	Fehlgeschlagen	-	Erfolgreich	Erfolgreich		
	Device03/10.128.34.3	Device	-	-	-	Erfolgreich	Erfolgreich		
	Device04/10.128.34.4	Device	-	-	-	Erfolgreich	Erfolgreich		
	Device05/10.128.34.5	Device	-	Fehlgeschlagen	-	Erfolgreich	Erfolgreich		
	Device06/10.128.34.6	Device	-	Fehlgeschlagen	-	Erfolgreich	Erfolgreich		
	Device07/10.128.34.7	Device	-	Fehlgeschlagen	-	Erfolgreich	Erfolgreich		
	Device08/10.128.34.8	Device	-	Fehlgeschlagen	-	Erfolgreich	Erfolgreich		
	Device09/10.128.34.9	Device	-	Fehlgeschlagen	-	Erfolgreich	Erfolgreich		
	Device10/10.128.34.10	Device	Zeitüberschreitung	Zeitüberschreitung	Zeitüberschreitung	Zeitüberschreitung	Zeitüberschreitung		

OK

Funktion		Details
Kommunikationsergebnis		Zeigt mithilfe von Symbolen das Kommunikationsergebnis an.
		Wird angezeigt, wenn ein Teil eines Kommunikationsergebnisses nicht überprüft werden kann oder wenn eine Zeitüberschreitung aufgetreten ist.
		Wird angezeigt, wenn die Kommunikation erfolgreich war.
		Wird angezeigt, wenn die Kommunikation fehlgeschlagen ist.
		Wird angezeigt, wenn keine Kommunikationsüberprüfung durchgeführt wird, beispielsweise für virtuelle Geräte.
Registrierter Name		Zeigt den registrierten Namen des Geräts an.
Modellname		Zeigt den Modellnamen des Geräts an.
Admin.Authority		Zeigt die Ergebnisse der Kommunikation mit den Geräten hinsichtlich Administratorberechtigungen für die Geräte an.
OpenAPI-Einstellungen		Zeigt die Ergebnisse der Kommunikation mit den Geräten hinsichtlich der OpenAPI-Einstellungen für die Geräte an.
Authentifizierungseinstellungen		Zeigt die Ergebnisse der Kommunikation mit den Geräten hinsichtlich Authentifizierungseinstellungen für die Geräte an.
SNMP Read-Einstellungen		Zeigt die Ergebnisse der Kommunikation mit den Geräten hinsichtlich der SNMP Read-Einstellungen für die Geräte an.
SNMP Write-Einstellungen		Zeigt die Ergebnisse der Kommunikation mit den Geräten hinsichtlich der SNMP Write-Einstellungen für die Geräte an.



...

Vorsichtsmaßnahme

Bis zu 100 Informationselemente können gleichzeitig bearbeitet werden.

Bis zu 100 Kommunikationseignisse können gleichzeitig angezeigt werden.

3.12.2 Geräteinformationen bearbeiten

Die Informationen des registrierten Geräts können bearbeitet werden.



Vorsichtsmaßnahme

Informationen mehrerer Geräte können ebenfalls gleichzeitig bearbeitet werden. Detailangaben finden Sie unter "Bearbeiten von Informationen mehrerer Geräte" auf Seite 3-123.

- 1** Wählen Sie aus der Liste der Einstellungen für die Gerätekommunikation das Gerät aus, dessen Einstellungen bearbeitet werden sollen und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Bearbeiten].

2 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

- Um die ausgewählten Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Einstellungen für die Gerätekommunikation

Geräteinformationen

Registrierter Name: Device01/10.128.34.1 (Erforderlich) Max: 63 Zeichen

Modellname: Device

Seriennummer: Max: 255 Zeichen

IP-Adresse / DNS-Hostname: 10.128.34.1

Nickname:

Location:

Contact Person:

Administratorberechtigung

Administratorkennwort: Max: 64 Zeichen

OpenAPI-Einstellung

Zugangs-ID: Max: 8 Zeichen

Kennwort: Max: 8 Zeichen

Authentifizierungseinstellungen

Kennwort: Max: 64 Zeichen

SNMP-Einstellungen

SNMP-Anschlussnummer: 161 (Erforderlich) Nur numerische Zeichen: 1-65535

SNMP Read-Einstellungen

☒ Kommunikation per SNMPv1

Community-Name: public 1-511 Zeichen

☐ Kommunikation per SNMPv3

Benutzername: 1-63 Zeichen

Kontextname: Max: 63 Zeichen

Sicherheitsstufe: NoAuth/NoPriv

Authentifizierungsprotokoll: MD5

Authentifizierungskennwort: 8-63 Zeichen

Datenschutzprotokoll: DES

Datenschutz-Kennwort: 8-63 Zeichen

SNMP Write-Einstellungen

☒ Kommunikation per SNMPv1

Community-Name: Max: 511 Zeichen

☐ Kommunikation per SNMPv3

Benutzername: 1-63 Zeichen

Kontextname: Max: 63 Zeichen

Sicherheitsstufe: NoAuth/NoPriv

Authentifizierungsprotokoll: MD5

Authentifizierungskennwort: 8-63 Zeichen

Datenschutzprotokoll: DES

Datenschutz-Kennwort: 8-63 Zeichen

Geräteverbindung bestätigen Anwenden Löschen



Vorsichtsmaßnahme

Die Einstellungen auf dieser Seite müssen den Einstellungen auf dem Gerät entsprechen.



Vorsichtsmaßnahme

Wenn der Server keine Verbindung mit dem Gerät herstellen kann, überprüfen Sie die folgenden Einstellungen:

- OpenAPI-Einstellung:

Legen Sie den gleichen Parameter fest, der auch für das Element festgelegt wurde, auf das man durch Drücken der Taste [Dienstprogramm/Zähler] am Gerät zugreifen kann, und wählen Sie dann "Administratoreinstellungen"- "Systemsynchronisierung"- "OpenAPIEinstellung"- "Authentifizierung" aus. Sie können auch prüfen, ob das Gerät eingeschaltet ist.

- SNMP Read-Einstellungen:

Legen Sie den gleichen Parameter fest, der auch für das Element festgelegt wurde, auf das man durch Drücken der Taste [Dienstprogramm/Zähler] am Gerät zugreifen kann, und wählen Sie dann "Administratoreinstellungen"- "Netzwerkeinstellungen"- "SNMPEinstellung" aus. Sie können auch prüfen, ob das Gerät eingeschaltet ist.

- SNMP Write-Einstellungen:

Legen Sie den gleichen Parameter fest, der auch für das Element festgelegt wurde, auf das man durch Drücken der Taste [Dienstprogramm/Zähler] am Gerät zugreifen kann, und wählen Sie dann "Administratoreinstellungen"- "Netzwerkeinstellungen"- "SNMPEinstellung" aus. Sie können auch prüfen, ob das Gerät eingeschaltet ist.

- Authentifizierungseinstellungen:

Legen Sie den gleichen Parameter fest, der auch für das Element festgelegt wurde, auf das man durch Drücken der Taste [Dienstprogramm/Zähler] am Gerät zugreifen kann, und wählen Sie dann "Administratoreinstellungen"- "Netzwerkeinstellungen"- "WebDAVEinstellungen"- "WebDAV Server-Einstellungen"- "Kennworteinstellung" aus. Sie können aber auch die Taste [Dienstprogramm/Zähler] am Gerät drücken und dann "Administratoreinstellungen"- "Netzwerkeinstellungen"- "http Server-Einstellungen" auswählen, um zu überprüfen, ob "Aktivieren" festgelegt ist. Sie können auch prüfen, ob das Gerät eingeschaltet ist.

- Admin. Berechtigung:

Legen Sie den Parameter fest, der mit dem Administratorkennwort für das Gerät übereinstimmt.



Vorsichtsmaßnahme

Die eingeblendeten Informationen variieren je nach Gerät.



Hinweis

Wenn die Einstellungen auf dieser Seite nicht mehr mit den angegebenen Geräteeinstellungen übereinstimmen, können bestimmte Funktionen, einschließlich der Add-On-Anwendungen eventuell nicht verwendet werden. Wenn die Geräteeinstellungen geändert werden, müssen die Einstellungen an dieser Seite geändert werden.



Hinweis

Wenn "Discovery User" für "SNMP Read-Einstellungen" festgelegt wurde, schlägt die Kommunikation fehl.

<Geräteinformationen>

Funktion	Details
Registrierter Name	Geben Sie den registrierten Name für das Gerät ein.
Modellname	Zeigt den Modellnamen des Geräts an.
Seriennummer	Zeigt eine Seriennummer des Geräts an.
IP-Adresse/DNS-Hostname	Anzeige der IP-Adresse oder des DNS-Hostnamens für das Gerät.
Nickname*	Zeigt einen Aliasnamen des Geräts an.
Location*	Zeigt eine Position des Geräts an.
Contact Person*	Zeigt eine Kontaktperson des Geräts an.



Vorsichtsmaßnahme

*Mit * gekennzeichnete Elementnamen können geändert werden, wenn auf der Seite Server Settings "Anzeigeeinstellungen" ausgewählt wird. Detailangaben finden Sie unter "Anzeigeeinstellungen" auf Seite 6-5.*

<Admin.Authority>

Funktion	Details
Admin.Password	Geben Sie das Administratorkennwort für das Gerät ein.

<OpenAPI-Einstellung>



Vorsichtsmaßnahme

Legen Sie den gleichen Parameter fest, der auch für das Element festgelegt wurde, auf das man durch Klicken auf die Schaltfläche [Dienstprogramm/Zähler] zugreifen kann, und wählen Sie dann "Administratoreinstellungen" - "Systemsynchronisierung" - "OpenAPI-Einstellung" - "Authentifizierung" aus.

Wenn "Nie verwenden" für "Authentifizierung" festgelegt ist, wird dieses Element nicht verwendet.

Funktion	Details
Zugangs-ID	Geben Sie die OpenAPI-Zugangs-ID ein.
Kennwort	Geben Sie das OpenAPI-Kennwort ein.

<Authentifizierungseinstellungen>



Vorsichtsmaßnahme

Legen Sie den gleichen Parameter fest, der auch für das Element festgelegt wurde, auf das man durch Klicken auf die Schaltfläche [Dienstprogramm/Zähler] zugreifen kann, und wählen Sie dann "Administratoreinstellungen" - "Netzwerkeinstellungen" - "WebDAV-Einstellungen" - "WebDAV Server-Einstellungen" - "Kennworteinstellung" aus.

Funktion	Details
Kennwort	Geben Sie das Kennwort an, das für die HTTP-oder Web-DAV-Authentifizierung verwendet wird.

<SNMP-Einstellungen>



Vorsichtsmaßnahme

Legen Sie den gleichen Parameter fest, der auch für das Element festgelegt wurde, auf das man durch Klicken auf die Schaltfläche [Dienstprogramm/Zähler] zugreifen kann, und wählen Sie dann "Administratoreinstellungen"- "Netzwerkeinstellungen"- "SNMP-Einstellungen" aus.

Funktion	Details
SNMP-Anschlussnummer	Geben Sie die SNMP-Anschlussnummer ein. Die Grundeinstellung ist "161".

<SNMP Read-Einstellungen>



Vorsichtsmaßnahme

Legen Sie beim Herstellen der Kommunikation durch SNMPv1 den gleichen Parameter fest, der auch für das Element festgelegt wurde, auf das man durch Klicken auf die Schaltfläche [Dienstprogramm/Zähler] zugreifen kann, und wählen Sie dann "Administratoreinstellungen"- "Netzwerkeinstellungen"- "SNMP-Einstellung"- "SNMP v1/v2c-Einstellungen" aus.



Vorsichtsmaßnahme

Legen Sie beim Herstellen der Kommunikation durch SNMPv3 den gleichen Parameter fest, der auch für das Element festgelegt wurde, auf das man durch Klicken auf die Schaltfläche [Dienstprogramm/Zähler] zugreifen kann, und wählen Sie dann "Administratoreinstellungen"- "Netzwerkeinstellungen"- "SNMP-Einstellung"- "SNMP v3-Einstellungen" aus.

Funktion	Details
Community-Name	Geben Sie den Community-Namen ein, der mit SNMPv1 verwendet werden soll.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein, der mit SNMPv3 verwendet werden soll.
Kontextname	Geben Sie den Kontextnamen ein, der mit SNMPv3 verwendet werden soll.

Funktion	Details
Sicherheitsstufe	Wählen Sie "NoAuth/NoPriv", "Auth/NoPriv" oder "Auth/Priv" als Sicherheitsstufe, die mit SNMPv3 verwendet werden soll.
Authentifizierungsprotokoll	Wählen Sie MD5 oder SHA-1 als Authentifizierungsprotokoll für die Verwendung mit SMPv3 aus.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Das Authentifizierungsprotokoll muss eingegeben werden, wenn die "Sicherheitsstufe" auf "Auth/NoPriv" oder "Auth/Priv" eingestellt wurde.</i>
Authentifizierungskennwort	Geben Sie das Authentifizierungskennwort ein, das mit SNMPv3 verwendet werden soll.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Das Kennwort muss eingegeben werden, wenn die "Sicherheitsstufe" auf "Auth/NoPriv" oder "Auth/Priv" eingestellt wurde.</i>
Datenschutzprotokoll	Wählen Sie als Datenschutzprotokoll für die Verwendung mit SMPv3 "DES" oder "AES-128" aus.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Das Datenschutzprotokoll muss eingegeben werden, wenn die "Sicherheitsstufe" auf "Auth/Priv" eingestellt wurde.</i>
Datenschutz-Kennwort	Geben Sie das Datenschutz-Kennwort ein, das mit SNMPv3 verwendet werden soll.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Das Kennwort muss eingegeben werden, wenn die "Sicherheitsstufe" auf "Auth/Priv" eingestellt wurde.</i>

<SNMP Write-Einstellungen>

 ...

Vorsichtsmaßnahme
Legen Sie beim Herstellen der Kommunikation durch SNMPv1 den gleichen Parameter fest, der auch für das Element festgelegt wurde, auf das man durch Klicken auf die Schaltfläche [Dienstprogramm/Zähler] zugreifen kann, und wählen Sie dann "Administratoreinstellungen"- "Netzwerkeinstellungen"- "SNMP-Einstellung"- "SNMP v1/v2c-Einstellungen" aus.



Vorsichtsmaßnahme

Legen Sie beim Herstellen der Kommunikation durch SNMPv3 den gleichen Parameter fest, der auch für das Element festgelegt wurde, auf das man durch Klicken auf die Schaltfläche [Dienstprogramm/Zähler] zugreifen kann, und wählen Sie dann "Administratoreinstellungen"- "Netzwerkeinstellungen"- "SNMP-Einstellung"- "SNMPv3-Einstellungen" aus.

Funktion	Details
Community-Name	Geben Sie den Community-Namen ein, der mit SNMPv1 verwendet werden soll.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein, der mit SNMPv3 verwendet werden soll.
Kontextname	Geben Sie den Kontextnamen ein, der mit SNMPv3 verwendet werden soll.
Sicherheitsstufe	Wählen Sie "NoAuth/NoPriv", "Auth/NoPriv" oder "Auth/Priv" als Sicherheitsstufe, die mit SNMPv3 verwendet werden soll.
Authentifizierungsprotokoll	Wählen Sie MD5 oder SHA-1 als Authentifizierungsprotokoll für die Verwendung mit SMPv3 aus.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Das Authentifizierungsprotokoll muss eingegeben werden, wenn die "Sicherheitsstufe" auf "Auth/NoPriv" oder "Auth/Priv" eingestellt wurde.</i>
Authentifizierungskennwort	Geben Sie das Authentifizierungskennwort ein, das mit SNMPv3 verwendet werden soll.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Das Kennwort muss eingegeben werden, wenn die "Sicherheitsstufe" auf "Auth/NoPriv" oder "Auth/Priv" eingestellt wurde.</i>
Datenschutzprotokoll	Wählen Sie als Datenschutzprotokoll für die Verwendung mit SMPv3 "DES" oder "AES-128" aus.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Das Datenschutzprotokoll muss eingegeben werden, wenn die "Sicherheitsstufe" auf "Auth/Priv" eingestellt wurde.</i>

Funktion	Details
Datenschutz-Kennwort	Geben Sie das Datenschutz-Kennwort ein, das mit SNMPv3 verwendet werden soll.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Das Kennwort muss eingegeben werden, wenn die "Sicherheitsstufe" auf "Auth/Priv" eingestellt wurde.</i>



Vorsichtsmaßnahme

Wählen Sie unter "SNMP-Einstellungen", ob SNMPv1 oder SNMPv3 verwendet werden soll und geben Sie dann den Community-oder Benutzernamen ein.

3.12.3 Bearbeiten von Informationen mehrerer Geräte

Die Informationen der registrierten Geräte können bearbeitet werden.



Vorsichtsmaßnahme

Die festzulegenden Elemente unterscheiden sich abhängig vom Gerät.

Es werden nur Elemente aktualisiert, die mit den Schritten unter "Geräteinformationen bearbeiten" auf Seite 3-115 bearbeitet werden können. Elemente, die nicht durch die Schritte unter "Geräteinformationen bearbeiten" bearbeitet werden können, werden nicht aktualisiert.

Detailangaben zu den Einstellungen finden Sie unter "Geräteinformationen bearbeiten" auf Seite 3-115.

- 1
- Wählen Sie aus der Liste der Einstellungen für die Gerätekommunikation das Gerät aus, dessen Einstellungen bearbeitet werden sollen und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Bearbeiten].

Das Seite "Geräteinformations-Stapeleinstellungen" wird eingeblendet.

- 2 Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, der zu ändernden Geräteinformationen.
- 3 Nehmen Sie die Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
 - Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf Schaltfläche [Löschen].



Vorsichtsmaßnahme

Nach dem Festlegen der folgenden Elemente ändert sich der Gerätekommunikationsstatus zu "Unbestätigt".

- Admin.Authority
- OpenAPI-Einstellung
- Authentifizierungseinstellungen
- SNMP-Einstellungen

3.13 Gerätegruppen

Geräte, die in der Geräteliste registriert worden sind, können in Gruppen verwaltet werden. Wenn die Gerätegruppe angegeben wird, kann die Liste jeder Gruppe in der Geräte- oder Zählerliste angezeigt werden.

3.13.1 Verfügbare Operationen auf der Seite "Gerätegruppe"

Es wird eine Liste der registrierten Gerätegruppen eingeblendet. Die Anzahl der registrierten Geräte kann angezeigt werden.

- 1
- Auf der Hauptmenü-Seite klicken Sie auf die Schaltfläche [Device List].
- 2
- Klicken Sie im Menü auf [Gerätegruppen].

Gerätegruppen

Suchbedingung:

Gerätegruppenname

Anzeigen

Gruppe regist.

Gruppe bearb.

Gruppe löschen

Importieren

Exportieren

Alles auswählen

Summe:

1-10/11

[10] 20 30 50 100

<<

<

1

>

>>

Ausführen

Auswählen	Gerätegruppenname	Beschreibung	Anzahl Geräte
☐	DeviceGrp01		1
☐	DeviceGrp02		2
☐	DeviceGrp03		2
☐	DeviceGrp04		1
☐	DeviceGrp05		1
☐	DeviceGrp06		1
☐	DeviceGrp07		1
☐	DeviceGrp08		1
☐	DeviceGrp09		1
☐	DeviceGrp10		1

Funktion	Details
Suchbedingung	Legen Sie die Bedingungen zum Eingrenzen der Gerätegruppen fest, die in der Liste angezeigt werden sollen.
Schaltfläche [Gruppe regist.]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Gerätegruppen zu registrieren.
Schaltfläche [Gruppe bearb.]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Informationen für eine registrierte Gruppe zu bearbeiten.
Schaltfläche [Gruppe löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine registrierte Gruppe zu löschen.
Schaltfläche [Importieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Gerätegruppendaten, die zuvor in einer Datei gespeichert wurden, zu importieren und zu registrieren.

Funktion	Details
Schaltfläche [Exportieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Informationen der aktuell registrierten Gruppen zu exportieren und zu speichern.
Schaltfläche [Alles auswählen]/Gesamte Auswahl aufheben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingeblendeten Einstellungen aus-oder abzuwählen.
(Gerätegruppenliste)	Zeigt die Liste der registrierten Gerätegruppen an.

3.13.2 Gerätegruppeneinstellungen

Gruppen, die Geräte verwalten, die in in der Geräteliste registriert sind, können festgelegt oder bearbeitet werden. Wenn mehrere Gerätegruppen registriert werden, können in der Gruppe übergeordnete/untergeordnete Beziehungen erstellt werden.

Eine Gerätegruppe registrieren

Eine neue Gerätegruppe kann registriert werden.

- 1
- Klicken Sie auf der Seite "Gerätegruppen" auf die Schaltfläche [Gruppe regist.].
- 2
- Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
 - Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Gerätegruppe erstellen/bearbeiten

Gerätegruppeninformationen

Gerätegruppenname

[Erforderlich] Max: 63 Zeichen

Beschreibung

Max: 255 Zeichen

Übergeordnete Gruppe

(Root)

Unabhängiges Gerät

Suchbedingung:

Registrierter Name

Anzeigen

Alles auswählen

Summe: 1-5/98

[5] 10 15 25 50

<<

<

1

>

>>

/20

Ausführen

Auswählen	Registrierter Name	Modellname	IP-Adresse / DNS-Hostname	Gerätegruppenname
☐	Device01/10.128.34.1	Device	10.128.34.1	OTHER
☐	Device02/10.128.34.2	Device	10.128.34.2	OTHER
☐	Device03/10.128.34.3	Device	10.128.34.3	OTHER
☐	Device04/10.128.34.4	Device	10.128.34.4	OTHER
☐	Device05/10.128.34.5	Device	10.128.34.5	OTHER

Anwenden Löschen

Funktion	Details
Gerätegruppenname	Geben Sie einen Gerätegruppennamen ein.
Beschreibung	Geben Sie eine Gruppenbeschreibung ein.
Übergeordnete Gruppe	Um die Gruppe in über-und untergeordnete Geräte einzuteilen, wählen Sie die übergeordnete Gruppe aus. Falls keine Einteilung in über-und untergeordnete Geräte gewünscht ist, wählen Sie "(Root)".
Unabhängiges Gerät	Es wird die Liste der Geräte angezeigt, die noch nicht zu einer Gruppe gehören (Geräte, die zur Gruppe OTHER gehören). Um ein Gerät zu der erstellten Gruppe hinzuzufügen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das jeweilige Gerät.
Suchbedingung	Legen Sie die Bedingungen zum Eingrenzen der Geräte fest, die in der Liste angezeigt werden sollen.
Schaltfläche [Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingeblendeten Einstellungen aus-oder abzuwählen.

Eine Gerätegruppe bearbeiten

Die Informationen registrierter Gerätegruppen können aufgerufen und bearbeitet werden.

- 1 Wählen Sie auf der Gerätegruppeneinstellungen-Seite die zu bearbeitende Gruppe aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Gruppe bearb.].
- 2 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Gerätegruppe erstellen/bearbeiten

Gerätegruppeninformationen

Gerätegruppenname

DeviceGrp01

[Erforderlich] Max: 63 Zeichen

Beschreibung

Max: 255 Zeichen

Übergeordnete Gruppe

(Root)

Gerät auswählen

Suchbedingung:

Registrierter Name

Anzeigen

Gesamte Auswahl aufheben

Summe:

1-1/1

[5] 10 15 25 50

Auswählen

Registrierter Name

Modellname

IP-Adresse / DNS-Hostname

Gerätegruppenname

☒

Device12/10.128.34.12

Device

10.128.34.12

DeviceGrp01

Unabhängiges Gerät

Suchbedingung:

Registrierter Name

Anzeigen

Alles auswählen

Summe:

1-5/98

[5] 10 15 25 50

<< < 1 /20 > >> Ausführen

Auswählen

Registrierter Name

Modellname

IP-Adresse / DNS-Hostname

Gerätegruppenname

☐

Device01/10.128.34.1

Device

10.128.34.1

OTHER

☐

Device02/10.128.34.2

Device

10.128.34.2

OTHER

☐

Device03/10.128.34.3

Device

10.128.34.3

OTHER

☐

Device04/10.128.34.4

Device

10.128.34.4

OTHER

☐

Device05/10.128.34.5

Device

10.128.34.5

OTHER

Anwenden

Löschen

Funktion	Details
Gerätegruppenname	Geben Sie einen Gerätegruppennamen ein.
Beschreibung	Geben Sie eine Gruppenbeschreibung ein.
Übergeordnete Gruppe	Um die Gruppe in über- und untergeordnete Geräte einzuteilen, wählen Sie die übergeordnete Gruppe aus. Falls keine Einteilung in über- und untergeordnete Geräte gewünscht ist, wählen Sie "(Root)".
Gerät auswählen	Eine Liste aller in der ausgewählten Gruppe registrierten Geräte erscheint. Um ein Gerät aus der Gruppe zu entfernen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das jeweilige Gerät.
Schaltfläche [Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingeblendeten Einstellungen aus- oder abzuwählen.
Unabhängiges Gerät	Es wird die Liste der Geräte angezeigt, die noch nicht zu einer Gruppe gehören (Geräte, die zur Gruppe OTHER gehören). Um ein Gerät zu der erstellten Gruppe hinzuzufügen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das jeweilige Gerät.

Device Manager

3-128

Funktion	Details
Suchbedingung	Legen Sie die Bedingungen zum Eingrenzen der Geräte fest, die in der Liste angezeigt werden sollen.
Schaltfläche [Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingeblendeten Einstellungen aus-oder abzuwählen.

Eine Gerätegruppe löschen

Eine registrierte Gruppe kann gelöscht werden. Alle Gruppen, die zu der zu löschenden Gruppe gehören, werden auch gelöscht.

- 1 Wählen Sie auf der Seite "Gerätegruppen" die zu löschende Gruppe und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Gruppe löschen].
- 2 Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Vorlage zu löschen.
Die Gruppe wird gelöscht.



Vorsichtsmaßnahme

Die Informationen für ein Gerät, das zu einer Gruppe gehört, können nicht gelöscht werden.

3.13.3 Gerätegruppendaten importieren

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Gerätegruppendaten, die zuvor in einer Datei gespeichert wurden, zu importieren und zu registrieren. Für den Import nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor.



Vorsichtsmaßnahme

Folgende Dateiformate können importiert werden:

- Excel 97 bis Excel 2003-Arbeitsmappe (.xls)
- Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx)
- XML-Tabellen (für Excel verfügbares XML-Format) (.xml)
- Textdatei (durch Tabulatoren getrennt) (.txt)
- CSV-Datei (durch Kommas getrennt) (.csv)

- 1 Auf der Seite "Gerätegruppen" klicken Sie auf die Schaltfläche [Importieren].
- 2 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen für den Import vor und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Import starten].

- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Gerätegruppe importieren

Pfad der Importdatei

Durchsuchen...

Vorgang für bereits vorhandene Gerätegruppen

Nicht überschreiben

☐ Kennwortgeschützte Datei importieren.

Kennwort

Import starten

Löschen

Funktion	Details
Pfad der Importdatei	Geben Sie den Pfad zu der zu importierenden Datei ein. Die Angabe des Dateipfads kann auch durch Anklicken der Schaltfläche [Durchsuchen] erfolgen.
Vorgang für bereits vorhandene Gerätegruppen	Wählen Sie aus, ob die Informationen in "Beschreibung" und "Übergeordnete Gruppe" überschrieben werden sollen oder nicht, wenn bereits eine importierte Gerätegruppe mit identischem Namen vorhanden ist.
Kennwortgeschützte Datei importieren.	Wählen Sie diese Option aus, um eine Datei zu importieren, für die ein Kennwort festgelegt wurde. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Kennwortgeschützte Datei importieren.] und geben Sie das Kennwort ein, das für die Datei unter [Kennwort] festgelegt wurde.

Das Ergebnis des Importvorgangs wird angezeigt.



Vorsichtsmaßnahme

Detailangaben zur Ergebnisseite finden Sie unter "Überprüfung des Importergebnisses" auf Seite 3-133.

Wählen Sie eine Datei aus, die importiert werden soll.

Eine Datei für den Import kann mit einer Tabellenanwendung erstellt werden.



Vorsichtsmaßnahme

Sie können eine Importdatei erstellen, indem Sie auf die Schaltfläche [Exportieren] klicken, um eine Datei zu exportieren und die Daten einzugeben.

Einzelheiten zum Bearbeiten einer Exportdatei in einer Tabellenanwendung finden Sie unter "Bearbeitung der exportierten Datei" auf Seite 3-18.

- 1 Öffnen Sie die Daten in der Tabellenanwendung.
- 2 Erstellen Sie die Daten und speichern Sie sie dann als neue Datei.
 - Um Daten zu speichern, legen Sie in Enterprise Suite einen Dateityp fest, den Sie importieren können.
 - Wenn Daten im Textformat (durch Tabulatoren getrennt) (.txt) oder im CSV-Format (durch Kommas getrennt) (.csv) gespeichert werden, ändern Sie den Zeichencode der Datei zu UTF-8. Um einen Zeichencode auszuwählen, klicken Sie auf "Zubehör" - "Editor", um die gespeicherte Datei zu öffnen und speichern Sie sie dann als neue Datei ab.



Vorsichtsmaßnahme

Folgende Dateiformate können importiert werden:

- Excel 97 bis Excel 2003-Arbeitsmappe (.xls)
- Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx)
- XML-Tabellen (für Excel verfügbares XML-Format) (.xml)
- Textdatei (durch Tabulatoren getrennt) (.txt)
- CSV-Datei (durch Kommas getrennt) (.csv)

	A	B	C	D
1	##TableName	DeviceGroupList		
2	##DispName	Gerätegruppenname	Beschreibung	Name der übergeordneten Gerätegruppe
3	##DataName	DeviceGroupName	Description	ParentDeviceGroupName
4		DeviceGrp01		
5		DeviceGrp02		
6		DeviceGrp03		DeviceGrp02
7		DeviceGrp04		
8		DeviceGrp05		
9		DeviceGrp06		
10		DeviceGrp07		
11		DeviceGrp08		
12		DeviceGrp09		
13		DeviceGrp0		
14		OTHER	Sonstige	

4

5

6

Nr.	Erforderlich	Funktion	Details
1	☐	##TableName	Zeigt an, dass die Daten für eine Geräteliste vorgesehen sind. Geben Sie "##TableName" und "DeviceGroupList" rechts neben der ersten Spalte der ersten Zeile ein.
2	☐	##DispName	Geben Sie die Elementtitel ein, die auf einer Seite angezeigt werden sollen. Geben Sie "## DispName", "Gerätegruppenname", "Beschreibung" und "Name der übergeordneten Gerätegruppe" rechts neben ersten Spalte der zweiten Zeile ein.
3	☐	##DataName	Geben Sie die Elementtitel ein, um die datenbankbasierte Verwaltung durchzuführen. Geben Sie "## DataName", "DeviceGroupName", "Beschreibung" und "Parent DeviceGroupName" rechts neben der ersten Spalte der dritten Zeile ein.
4	☐	Gerätegruppenname	Geben Sie einen Gerätegruppennamen ein.
5		Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung für die Gerätegruppe ein.
6		Name der übergeordneten Gerätegruppe	Um die Gruppe in über- und untergeordnete Geräte einzuteilen, geben Sie den Namen der übergeordneten Gruppe ein.



Hinweis

Die ersten drei Zeilen enthalten grundlegende Informationen für die Daten. Ändern Sie die Daten in diesen Zeilen nicht. Beginnen Sie mit der Dateneingabe für die Gerätegruppe in der vierten Zeile.

Geben Sie die Elemente an, die mit "Erforderlich" gekennzeichnet sind.

Überprüfung des Importergebnisses

Das Ergebnis des Importvorgangs kann angesehen werden. Überprüfen Sie die Details und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Importergebnis

?

Summe: 1-3/3

[10] 20 30 50 100

Ergebnis	Gerätegruppenname	Beschreibung	Name der übergeordneten Gerätegruppe
Aktualisieren	DeviceGrp01		
Aktualisieren	DeviceGrp02		
Aktualisieren	DeviceGrp03		DeviceGrp02

OK

Funktion	Details
Ergebnis	Zeigt an, ob der Registrierungsprozess über den Import erfolgreich abgeschlossen wurde. • Registrierung abgeschlossen: Der neue Registrierungsprozess wurde erfolgreich durchgeführt. • Aktualisieren: Wird angezeigt, wenn die Informationen zu "Beschreibung" und "Übergeordnete Gruppe" eines vorhandenen Gerätegruppennamens erfolgreich aktualisiert wurden, während "Überschreiben" unter "Vorgang für bereits vorhandene Gerätegruppen" ausgewählt ist. • Abbrechen: Wird angezeigt, wenn keine Verarbeitung durchgeführt wird, da der gleiche Gerätenamen bereits vorhanden ist, während "Nicht überschreiben" unter "Vorgang für bereits vorhandene Gerätegruppen" ausgewählt ist. • Fehler: Wird angezeigt, wenn die eingegebenen Daten nicht zutreffend sind und nicht registriert werden können. Überprüfung mit dem Inhalt der zu importierenden Datei.
Gerätegruppenname	Zeigt den Namen der Gerätegruppe an.
Beschreibung	Zeigt die Beschreibung der Gerätegruppe an.
Name der übergeordneten Gerätegruppe	Zeigt den Namen der übergeordneten Gerätegruppe an.



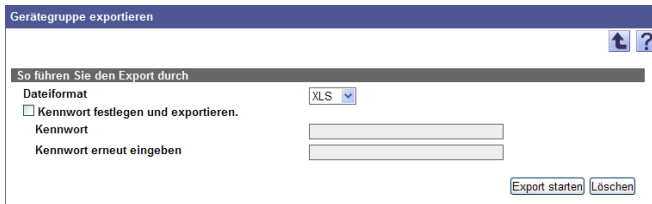
Vorsichtsmaßnahme
Gerätegruppen in der Gruppe OTHER können nicht importiert werden.

3.13.4 Gerätegruppendaten exportieren

Gerätegruppeninformationen können als Datei geschrieben werden. Gerätegruppeninformationen können auch registriert werden, indem die registrierten Informationen vorläufig gespeichert oder indem Gerätegruppeninformationen zunächst im korrekten Format hinzugefügt und dann importiert werden.

- 1 Auf der Seite "Gerätegruppeneinstellung" klicken Sie auf die Schaltfläche [Exportieren].

Die Seite "Exportgerätegruppe" wird angezeigt.



- 2 Wählen Sie den Dateityp für den Export in der Dropdown-Liste [Dateiformat] aus.
 - Aktivieren Sie beim Festlegen eines Lese-Kennworts für eine Datei, die exportiert werden soll, das Kontrollkästchen "Kennwort festlegen und exportieren" und geben Sie ein Kennwort ein.
 - Sie können ein Kennwort mit 1-15 Zeichen für Excel 97-2003-Arbeitsmappen (.xls) festlegen.
 - Sie können ein Kennwort mit 1-255 Zeichen für Excel-Arbeitsmappen (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx) festlegen.
 - Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf Schaltfläche [Löschen].

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Export starten].

Das Dialogfeld "Datei-Download" wird angezeigt.

- 4 Klicken Sie im Dialogfeld "Datei-Download" auf die Schaltfläche [Speichern].

- 5 Geben Sie den Speicherort für die Datei an und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Speichern].

- 6 Klicken Sie im Dialogfeld "Download beendet" auf die Schaltfläche [Schließen].

Die exportierten Daten werden an der angegebenen Stelle gespeichert.



...

Vorsichtsmaßnahme

Die exportierten Daten können angesehen und in einer Tabellenanwendung oder einem Texteditor bearbeitet werden.

Einzelheiten zum Bearbeiten einer Exportdatei in einer Tabellenanwendung finden Sie hier: "Bearbeitung der exportierten Datei" auf Seite 3-18

3.14 Administr.einstellungen

Benutzer, die die Geräteliste mit Administratorrechten verwenden können, stehen zur Auswahl.

3.14.1 Verfügbare Operationen auf der Seite "Administr.einstellungen"

Es kann eine Device List angezeigt werden, die über Administratorberechtigungen verfügen.

- 1
- Auf der Hauptmenü-Seite klicken Sie auf die Schaltfläche [Device List].
- 2
- Klicken Sie im Menü auf [Administr.einstellungen].

Administr.einstellungen

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Suchbedingung:

Benutzername

Anzeigen

Hinzufügen

Löschen

Alles auswählen

Summe: 1-1/1

[10] 20 30 50 100

Auswählen	Benutzername	Benutzergruppenname	Beschreibung
☐	user01	UsrGrp03	

Funktion	Details
Suchbedingung	Legen Sie die Bedingungen zum Eingrenzen der Benutzer fest, die in der Liste angezeigt werden sollen.
Schaltfläche [Hinzufügen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zusätzliche Benutzer mit Administratorrechten zu registrieren.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Benutzer mit Administratorrechten zu löschen.
Schaltfläche [Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingeblendeten Einstellungen aus-oder abzuwählen.
(Admin. List)	Anzeige der Liste der registrierten Administratoren.

3.14.2 Festlegen des Administrators

Ein Administrator, der der Device List zugewiesen ist, kann hinzugefügt oder gelöscht werden.



Vorsichtsmaßnahme

Um einen Administrator festzulegen, müssen zuerst die Einstellungen für die Benutzerliste festgelegt werden. Detailangaben finden Sie unter "Benutzerliste" auf Seite 4-1.

Hinzufügen eines Administrators

- 1 Auf der Seite "Administr.einstellungen" klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
- 2 Aus der [Benutzergruppe]-Auswahlliste wählen Sie die Gruppe aus, in welcher der anzuzeigende Benutzer registriert ist.
 - Um alle Benutzer einzublenden, klicken Sie auf "Alle Benutzer".
 - Das Festlegen der Suchbedingungen kann Benutzer einschränken, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Es wird eine Liste aller registrierten Benutzer in der ausgewählten Gruppe eingeblendet.

Zusätzliche Benutzer auswählen

Benutzergruppe Alle Benutzer

Details anzeigen ☐ Alle Untergruppen

Suchbedingung: Benutzername

Anzeigen

Alles auswählen

Summe: 1-10/10 [10] [20](#) [30](#) [50](#) [100](#)

Auswählen	Benutzername	Benutzergruppenname	Beschreibung
☐	user02	OTHER	
☐	user03	OTHER	
☐	user04	OTHER	
☐	user05	OTHER	
☐	user06	OTHER	
☐	user07	UsrGrp01	
☐	user08	UsrGrp01	
☐	user09	UsrGrp02	
☐	user10	UsrGrp03	
☐	user11	UsrGrp03	

Anwenden Löschen

- 4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für den Benutzer der als Administrator hinzugefügt wird.
 - Um die ausgewählten Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
Der ausgewählte Benutzer wird als Administrator hinzugefügt.



Vorsichtsmaßnahme

Es können mehrere Benutzer gleichzeitig ausgewählt werden.

Löschen eines Administrators

- 1 Aktivieren Sie auf der Seite "Administr.einstellungen" das Kontrollkästchen für den zu löschenden Benutzer.

Auswählen	Benutzername	Benutzergruppenname	Beschreibung
☒	user01	UsrGrp03	

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].
- 3 Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Vorlage zu löschen.
Der ausgewählte Benutzer wird aus der Liste der Administratoren gelöscht.



Vorsichtsmaßnahme

Es können mehrere Benutzer gleichzeitig ausgewählt werden.

3.15 Einstellungen für den Gerätegruppenmanager

Wenn Gerätegruppen festgelegt werden, können Benutzer ausgewählt werden, welche die Device List mit Administratorberechtigungen nur innerhalb der Gerätegruppe (Gerätegruppenmanager) verwenden können.

3.15.1 Verfügbare Operationen auf der Seite "Gerätegruppenmanagereinstellungen"

Es kann eine Liste der Benutzer mit Gerätegruppenmanager-Berechtigungen angezeigt werden.

- 1
- Auf der Hauptmenü-Seite klicken Sie auf die Schaltfläche [Device List].
- 2
- Klicken Sie im Menü auf [Einstellungen für den Gerätegruppenmanager].

Einstellungen für den Gerätegruppenmanager

Suchbedingung: Verwaltete Gerätegruppe

Anzeigen

Einfache Hilfe einblenden.

Hinzufügen Löschen

Alles auswählen

Summe: 1-2/2

[10] 20 30 50 100

Wählen	Verwaltete Gerätegruppe	Benutzername	Benutzergruppe	Beschreibung
☐	DeviceGrp01	user01	UsrGrp03	
☐	OTHER	user04	OTHER	

Funktion	Details
Suchbedingung	Legen Sie die Bedingungen zum Eingrenzen der Benutzer fest, die in der Liste angezeigt werden sollen.
Schaltfläche [Hinzufügen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zusätzliche Benutzer mit Gerätegruppenmanager-Berechtigungen zu registrieren.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Benutzer mit Gerätegruppenmanager-Berechtigungen zu löschen.
Schaltfläche [Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingeblendeten Einstellungen aus-oder abzuwählen.
(Gerätegruppenmanager-Liste)	Zeigt die Liste der registrierten Gerätegruppenmanager an.

3.15.2 Festlegen eines Administrators in der Gerätegruppe

Ein Administrator für die Gerätegruppe kann hinzugefügt oder gelöscht werden.



Vorsichtsmaßnahme

Um einen Gerätegruppenmanager festzulegen, müssen zuerst die Einstellungen für die Benutzerliste und die Gerätegruppe festgelegt werden. Detailangaben zu Einstellungen auf der Benutzerliste finden Sie unter "Benutzerliste" auf Seite 4-1. Detailangaben zu Einstellungen in der Gerätegruppe finden Sie unter "Gerätegruppen" auf Seite 3-125.

Hinzufügen eines Gerätegruppenmanagers

- 1 Auf der Seite "Gerätegruppenmanagereinstellung" klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
- 2 Aus der Auswahlliste [Verwaltete Gerätegruppe] wählen Sie die Gerätegruppe aus, für die Administratorrechte erteilt werden.

- 3 Aus der Auswahlliste [Benutzergruppe] wählen Sie die Benutzergruppe aus, die eingeblendet werden soll.
 - Um alle Benutzer einzublenden, klicken Sie auf "Alle Benutzer".
 - Falls in der Benutzergruppe unter- und übergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Alle Untergruppen", um alle Benutzer anzuzeigen, einschließlich jenen aus untergeordneten Gruppen.
 - Das Festlegen der Suchbedingungen kann Benutzer einschränken, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Eine Liste aller in der ausgewählten Gruppe registrierten Benutzer erscheint.

- 5 Wählen Sie das Kontrollkästchen für den Benutzer aus, der als Gerätegruppenmanager hinzugefügt werden soll.

Zusätzliche Benutzer auswählen

Verwaltete Gerätegruppe auswählen
Verwaltete Gerätegruppe: DeviceGrp01

Gerätegruppenmanager auswählen
Benutzergruppe: Alle Benutzer
Details anzeigen: ☐ Alle Untergruppen
Suchbedingung: Benutzername

Summe: 1-10/11 [10] 20 30 50 100

<< ≤ 1 /2 ≥ >>

Wählen	Benutzername	Benutzergruppe	Beschreibung
☐	user01	UsrGrp03	
☐	user02	OTHER	
☐	user03	OTHER	
☐	user04	OTHER	
☐	user05	OTHER	
☐	user06	OTHER	
☐	user07	UsrGrp01	
☐	user08	UsrGrp01	
☐	user09	UsrGrp02	
☐	user10	UsrGrp03	

- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

Der ausgewählte Benutzer wird als Gerätegruppenmanager hinzugefügt.



Vorsichtsmaßnahme

Es können mehrere Benutzer gleichzeitig ausgewählt werden.

Eine Gerätegruppenmanager löschen

- 1 Aktivieren Sie auf der Seite Gruppenmanagereinstellungen das Kontrollkästchen für den zu löschenden Benutzer.

Administr.einstellungen

Suchbedingung: Benutzername Anzeigen

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Hinzufügen Löschen

Alles auswählen

Summe: 1-1/1 [10] 20 30 50 100

Auswählen	Benutzername	Benutzergruppenname	Beschreibung
☒	user01	UsgGrp03	

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].
 - 3 Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Vorlage zu löschen.
- Der ausgewählte Benutzer wird von den Gerätegruppenmanagern gelöscht.



Vorsichtsmaßnahme

Es können mehrere Benutzer gleichzeitig ausgewählt werden.

3.16 Filtereinstellung

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Bedingungen (Filter) zu registrieren und zu bearbeiten, wenn Sie die Liste, die auf der Seite "Geräteliste" angezeigt wird, einschränken.

3.16.1 Auf der Seite "Filtereinstellung" verfügbare Funktionen

Zeigt eine Liste der registrierten Filterinformationen an.

- 1
- Auf der Hauptmenü-Seite klicken Sie auf die Schaltfläche [Device List].
- 2
- Wählen Sie im Menü den Eintrag [Option] - [Filtereinstellung].



Funktion	Details
Schaltfläche [Hinzufügen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen Filter zu registrieren.
Schaltfläche [Bearbeiten]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den registrierten Filter zu ändern.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den registrierten Filter zu löschen.
(Filterliste)	Anzeige der Liste der registrierten Filter.

3.16.2 Geben Sie den Filter an.

Ein Filter kann registriert und bearbeitet werden.

Filterregistrierung.

Es kann ein neuer Filter registriert werden.

- 1
- Auf der Seite "Filtereinstellung" klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
- 2
- Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Filter-Registrierung

Einstellungsname

Filtername

Filterelemente

☐ Registrierter Name

☐ Modellname

☐ Status

Schwerer Fehler

Toner leer

Papierstau

Kein Papier

Klappe geöffnet

Fehlende Teile

Ausgabefach voll

Andere Fehler

☐ Seriennummer

☐ IP-Adresse / DNS-Hostname

☐ MAC-Adresse

☐ Gerätegruppenname

☐ Nickname

☐ Location

☐ Contact Person

☐ Druckgeschwindigkeit

☐ Farbe

☐ Duplex

Max: 63 Zeichen

Max: 63 Zeichen

Max: 63 Zeichen

Max: 126 Zeichen

Max: 255 Zeichen

Max: 255 Zeichen

Max: 255 Zeichen

Nur numerische Zeichen: 0-99999999

Unbekannt

Einfarbig

Farbe

2-seitig

1-seitig

Unbekannt

Anwenden

Löschen

Funktion	Details
Filtername	Geben Sie einen Filternamen ein.
Registrierter Name	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie den registrierten Namen als Filter verwenden, und geben Sie die Bedingung ein.
Modellname	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie den Modellnamen als Filter verwenden, und geben Sie die Bedingung ein.
Status	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie den Status als Filter verwenden, und geben Sie die Bedingung ein. Es können mehrere Bedingungen gleichzeitig ausgewählt werden.
Seriennummer	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Seriennummer als Filter verwenden, und geben Sie die Bedingung ein.
IP-Adresse/DNS-Hostname	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die IP-Adresse/DNS-Hostnamen als Filter verwenden, und geben Sie die Bedingung ein.
MAC-Adresse	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die MAC-Adresse als Filter verwenden, und geben Sie die Bedingung ein.

Funktion	Details
Gerätegruppenname	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Gerätegruppe als Filter verwenden, und geben Sie die Bedingung ein. Es können mehrere Bedingungen gleichzeitig ausgewählt werden.
Nickname (Sysname)*	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie den Aliasnamen als Filter verwenden, und geben Sie die Bedingung ein.
Location (SysLocation)*	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie den Ort als Filter verwenden, und geben Sie die Bedingung ein.
Contact Person (SysContact)*	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Kontaktperson als Filter verwenden, und geben Sie die Bedingung ein.
Druckgeschwindigkeit	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Druckergeschwindigkeit als Filter verwenden, und geben Sie die Bedingung ein.
Farbe	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Farbe als Filter verwenden, und geben Sie die Bedingung ein. Es können mehrere Bedingungen gleichzeitig ausgewählt werden.
Duplex	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die den doppelseitigen Druck als Filter verwenden, und geben Sie die Bedingung ein. Es können mehrere Bedingungen gleichzeitig ausgewählt werden.



Vorsichtsmaßnahme

*Mit * gekennzeichnete Elementnamen können geändert werden, wenn auf der Seite Server Settings "Anzeigeeinstellungen" ausgewählt wird. Detailangaben finden Sie unter "Anzeigeeinstellungen" auf Seite 6-5.*

Filter bearbeiten

Die registrierten Filter können aufgerufen und bearbeitet werden.

- 1
- Wählen Sie auf der Seite "Filtereinstellung" den Filter aus, den Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten].
- 2
- Geben Sie die Einstellungen für die zu bearbeitenden Filterinformationen ein und klicken Sie dann auf [Anwenden].

- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Filter bearbeiten

Einstellungsname

Filtername Color [Erforderlich] Max: 63 Zeichen

Filterelemente

☐ Registrierter Name Max: 63 Zeichen

☐ Modellname Max: 63 Zeichen

☐ Status

Schwerer Fehler
Toner leer
Papierstau
Kein Papier
Klappe geöffnet
Fehlende Teile
Ausgabefach voll
Andere Fehler

☐ Seriennummer Max: 63 Zeichen

☐ IP-Adresse / DNS-Hostname Max: 126 Zeichen

☐ MAC-Adresse

☐ Gerätegruppenname

DeviceGrp01
DeviceGrp02
DeviceGrp03
DeviceGrp04
DeviceGrp05
DeviceGrp06
DeviceGrp07
DeviceGrp08

☐ Nickname Max: 255 Zeichen

☐ Location Max: 255 Zeichen

☐ Contact Person Max: 255 Zeichen

☐ Druckgeschwindigkeit

☒ Farbe

Unbekannt
Einfarbig
Farbe

☐ Duplex

2-seitig
1-seitig
Unbekannt

Anwenden Löschen



Vorsichtsmaßnahme

Detailangaben zu den Einstellungen finden Sie unter "Filterregistrierung." auf Seite 3-143.

Filter löschen.

Registrierte Filter können gelöscht werden.

- 1 Wählen Sie auf der Seite "Filtereinstellung" den Filter aus, der gelöscht werden soll und klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].
- 2 Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Vorlage zu löschen.

Das Filter wird gelöscht.

3.17 Subnetz-Einstellung

Der Netzwerkbereich (Subnetz) in dem die Geräte verwaltet werden kann registriert oder bearbeitet werden. Mehrere Subnetze können registriert werden.

3.17.1 Auf der Seite "Subnetz-Einstellung" verfügbare Funktionen

Eine Liste der registrierten Subnetze kann aufgerufen werden.

- 1
- Auf der Hauptmenü-Seite klicken Sie auf die Schaltfläche [Device List].
- 2
- Wählen Sie im Menü den Eintrag [Option] - [Subnetz-Einstellung].



Funktion	Details
Schaltfläche [Hinzufügen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein neues Subnetz zu registrieren.
Schaltfläche [Bearbeiten]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Informationen für ein registriertes Subnetz zu ändern.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das registrierte Subnetz zu löschen.
Schaltfläche [Importieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Subnetz-Informationen, die in einer Datei gespeichert sind, zu lesen und zu registrieren.
Schaltfläche [Exportieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Informationen der aktuell registrierten Subnetze zu exportieren und zu speichern.
(Subnetzliste)	Anzeige der Liste der registrierten Subnetze.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Wenn "Subnetz angeben" unter "Erkennung SNMP Broadcast" von "Automat. Geräteerkennung" ausgewählt ist, werden die festgelegten Subnetz-Informationen automatisch angezeigt.</i>

3.17.2 Subnetz-Einstellungen angeben

Ein Subnetz kann registriert und bearbeitet werden.

Subnetz-Registrierung

Es kann ein neues Subnetz registriert werden.

- 1 Auf der Seite "Subnetz-Einstellung" klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
- 2 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
 - Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Subnetz-Registrierung

Netzwerkadresse

[Erforderlich] Nur numerische Zeichen: 0-255

Teilnetz-Maske

[Erforderlich] Nur numerische Zeichen: 0-255

Beschreibung

Max: 32 Zeichen

Anwenden

Löschen

Funktion	Details
Netzwerkadresse	Geben Sie die Netzwerkadresse des Netzwerkes ein, in dem die Geräte verwaltet werden müssen.
Teilnetz-Maske	Geben Sie die Teilnetz-Maske ein.
Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung des Subnetzes ein. Die hier eingegebene Beschreibung wird in der Auswahlliste für die "Teilnetz anzeigen" auf der Seite "Geräteliste" eingeblendet.

Subnetz bearbeiten

Die Informationen registrierter Subnetze können aufgerufen und bearbeitet werden.

- 1 Wählen Sie auf der Seite "Subnetz-Einstellung" das Subnetz aus, das Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten].
- 2 Legen Sie die Subnetz-Informationen fest, die geändert werden sollen und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Subnetz bearbeiten

Netzwerkadresse: 10 28 32 0 [Erforderlich] Nur numerische Zeichen: 0-255

Teilnetz-Maske: 255 255 255 0 [Erforderlich] Nur numerische Zeichen: 0-255

Beschreibung: Network1 Max: 32 Zeichen

Anwenden Löschen

Subnetz löschen

Registrierte Subnetze können gelöscht werden.

- 1 Wählen Sie auf der Seite "Subnetz-Einstellung" das Subnetz aus, das Sie löschen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].
- 2 Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Vorlage zu löschen.

Das Subnetz wird gelöscht.

3.17.3 Subnetzdaten importieren

Importieren Sie zuvor die Subnetz-Informationen in eine Datei. Diese Datei muss gelesen werden, damit die Subnetz-Informationen registriert werden.



Vorsichtsmaßnahme

Folgende Dateiformate können importiert werden:

- Excel 97 bis Excel 2003-Arbeitsmappe (.xls)
- Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx)
- XML-Tabellen (für Excel verfügbares XML-Format) (.xml)
- Textdatei (durch Tabulatoren getrennt) (.txt)
- CSV-Datei (durch Kommas getrennt) (.csv)

- 1 Auf der Seite "Subnetz-Einstellung" klicken Sie auf die Schaltfläche [Importieren].
- 2 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen für den Import vor und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Import starten].

- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Subnetz Import

Pfad der Importdatei

Durchsuchen...

Vorgang für vorhandenes Subnetz

Nicht überschreiben

☐ Kennwortgeschützte Datei importieren.

Kennwort

Import starten

Löschen

Funktion	Details
Pfad der Importdatei	Geben Sie den Pfad zu der zu importierenden Datei ein. Die Angabe des Dateipfads kann auch durch Anklicken der Schaltfläche [Durchsuchen] erfolgen.
Vorgang für vorhandenes Subnetz	Legen Sie fest, ob die Informationen unter "Beschreibung" überschrieben werden sollen oder nicht, falls die Daten für das importierte Subnetz bereits existieren.
Kennwortgeschützte Datei importieren.	Wählen Sie diese Option aus, um eine Datei zu importieren, für die ein Kennwort festgelegt wurde. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Kennwortgeschützte Datei importieren.] und geben Sie das Kennwort ein, das für die Datei unter [Kennwort] festgelegt wurde.

Das Ergebnis des Importvorgangs wird angezeigt.



Vorsichtsmaßnahme

Detailangaben zur Ergebnisseite finden Sie unter "Überprüfung des Importergebnisses" auf Seite 3-152.

Wählen Sie eine Datei aus, die importiert werden soll.

Eine Datei für den Import kann mit einer Tabellenanwendung erstellt werden.



Vorsichtsmaßnahme

Sie können eine Importdatei erstellen, indem Sie auf die Schaltfläche [Exportieren] klicken, um eine Datei zu exportieren und die Daten einzugeben.

Einzelheiten zum Bearbeiten einer Exportdatei in einer Tabellenanwendung finden Sie unter "Bearbeitung der exportierten Datei" auf Seite 3-18.

- 1 Öffnen Sie die Daten in der Tabellenanwendung.
- 2 Erstellen Sie die Daten und speichern Sie sie dann als neue Datei.

- Um Daten zu speichern, legen Sie in Enterprise Suite einen Dateityp fest, den Sie importieren können.
- Wenn Daten im Textformat (durch Tabulatoren getrennt) (.txt) oder im CSV-Format (durch Kommas getrennt) (.csv) gespeichert werden, ändern Sie den Zeichencode der Datei zu UTF-8. Um einen Zeichencode auszuwählen, klicken Sie auf "Zubehör" - "Editor", um die gespeicherte Datei zu öffnen und speichern Sie sie dann als neue Datei ab.



Vorsichtsmaßnahme

Folgende Dateiformate können importiert werden:

- Excel 97 bis Excel 2003-Arbeitsmappe (.xls)
- Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx)
- XML-Tabellen (für Excel verfügbares XML-Format) (.xml)
- Textdatei (durch Tabulatoren getrennt) (.txt)
- CSV-Datei (durch Kommas getrennt) (.csv)

	A	B	C	D
1	##TableName	SubnetSetting		
2	##DispName	Netzwerkadresse	Teilnetz-Maske	Beschreibung
3	##DataName	NetworkAddress	SubnetMask	Description
4		10.1.28.32.0	255.255.255.0	Network1
5		10.1.28.33.0	255.255.255.0	Network2

Nr.	Erforderlich	Funktion	Details
1	☐	##TableName	Zeigt an, dass Daten für Subnetz-Informationen vorgesehen sind. Geben Sie "##TableName" und "Subnet-Setting" rechts neben der ersten Spalte der ersten Zeile ein.
2	☐	##DispName	Geben Sie die Elementtitel ein, die auf einer Seite angezeigt werden sollen. Geben Sie "## DispName", "Netzwerkadresse", "Teilnetz-Maske" und "Beschreibung" rechts neben der ersten Spalte der zweiten Zeile ein.
3	☐	##DataName	Geben Sie die Elementtitel ein, um die datenbankbasierte Verwaltung durchzuführen. Geben Sie "## DataName", "NetworkAddress", "SubnetMask" und "Beschreibung" rechts neben der ersten Spalte der dritten Zeile ein.
4	☐	Netzwerkadresse	Geben Sie die Netzwerkadresse ein.
5	☐	Teilnetz-Maske	Geben Sie die Teilnetz-Maske ein.
6		Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung des Subnetzes ein.



Hinweis

Die ersten drei Zeilen enthalten grundlegende Informationen für die Daten. Ändern Sie die Daten in diesen Zeilen nicht. Geben Sie die detaillierten Subnetzdaten beginnend mit der vierten Zeile ein.

Geben Sie die Elemente an, die mit "Erforderlich" gekennzeichnet sind.

Überprüfung des Importergebnisses

Das Ergebnis des Importvorgangs kann angesehen werden. Überprüfen Sie die Details und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Importergebnis

?

Summe: 1-2/2

[10] 20 30 50 100

Ergebnis	Netzwerkadresse	Teilnetz-Maske	Beschreibung
Aktualisieren	10.128.32.0	255.255.255.0	Network1
Aktualisieren	10.128.33.0	255.255.255.0	Network2

OK

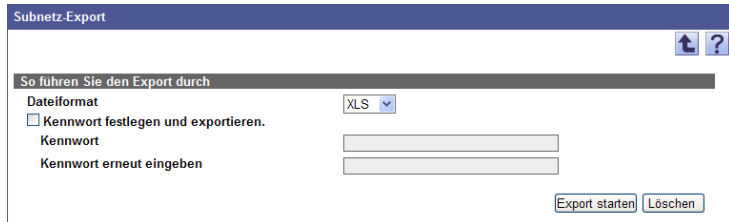
Funktion	Details
Ergebnis	Zeigt an, ob der Registrierungsvorgang über den Import erfolgreich abgeschlossen wurde. Anzeige des folgenden Ergebnisses. - Registrierung abgeschlossen: Der neue Registrierung wurde erfolgreich durchgeführt. - Aktualisieren: Wird angezeigt, wenn "Überschreiben" für "Vorgang für vorhandenes Subnetz" festgelegt wurde und die Informationen für "Beschreibung" für den Subnetzbe-reich bereits registriert und erfolgreich aktualisiert worden sind. - Abbrechen: Wird angezeigt, wenn "Nicht überschreiben" für "Vorgang für vorhandenes Subnetz" festgelegt wurde und keine Verarbeitung erfolgt ist. - Fehler: Die Registrierung ist aufgrund des fehlerhaften Da-teiinhalts fehlgeschlagen. Überprüfen Sie den Inhalt der Importdatei.
Netzwerkadresse	Einblendung der Netzwerkadresse.
Teilnetz-Maske	Einblendung der Teilnetz-Maske.
Beschreibung	Einblendung der Subnetzbeschreibung.

3.17.4 Export der Subnetzdaten

Subnetzdaten können als Datei geschrieben werden. Subnetzinformationen können auch registriert werden, indem die registrierten Informationen vorläufig gespeichert oder indem Subnetzinformationen zunächst im korrekten Format hinzugefügt und dann importiert werden.

- 1 Auf der Seite "Subnetz-Einstellung" klicken Sie auf die Schaltfläche [Exportieren].

Die Seite "Subnetz exportieren" wird eingeblendet.



- 2 Wählen Sie den Dateityp für den Export in der Dropdown-Liste [Dateiformat] aus.
 - Aktivieren Sie beim Festlegen eines Lese-Kennworts für eine Datei, die exportiert werden soll, das Kontrollkästchen "Kennwort festlegen und exportieren." und geben Sie ein Kennwort ein.
 - Sie können ein Kennwort mit 1-15 Zeichen für Excel 97-2003-Arbeitsmappen (.xls) festlegen.
 - Sie können ein Kennwort mit 1-255 Zeichen für Excel-Arbeitsmappen (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx) festlegen.
 - Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf Schaltfläche [Löschen].
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Export starten].

Das Dialogfeld "Datei-Download" wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld "Datei-Download" auf die Schaltfläche [Speichern].
- 5 Geben Sie den Speicherort für die Datei an und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Speichern].
- 6 Klicken Sie im Dialogfeld "Download beendet" auf die Schaltfläche [Schließen].

Die exportierten Daten werden an der angegebenen Stelle gespeichert.

**Vorsichtsmaßnahme**

Die exportierten Daten können angesehen und in einer Tabellenanwendung oder einem Texteditor bearbeitet werden.

Einzelheiten zum Bearbeiten einer Exportdatei in einer Tabellenanwendung finden Sie hier: "Bearbeitung der exportierten Datei" auf Seite 3-18

3.18 **Detaileinstellungen**

SNMP-Kommunikationseinstellungen, Namensregeln für registrierte Gerätenamen, Statusinformationen von zu verwaltenden Geräten und Zählersammelintervalle können festgelegt werden.

- 1 Auf der Hauptmenü-Seite klicken Sie auf die Schaltfläche [Device List].
- 2 Klicken Sie im Menü auf [Detaileinstellungen].
- 3 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Anwenden].

Detaileinstellungen

?

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

SNMP Einstellungen

Zeitlimit

500

(ms)

[Erforderlich] Nur numerische Zeichen: 100-5000

Wiederholen

0

[Erforderlich] Nur numerische Zeichen: 0-5

Namensregel

Registrierter Name

Modellname / IP-Adresse oder DNS-Hostname

☐ Registrierten Namen für alle Geräte ändern.

Abrufeinstellung

Intervall für Statusabfrage

10

(Min.)

Zähler Abrufintervall

1

(Stunde)

Anwenden

Löschen

<SNMP-Einstellungen>

Funktion	Details
Zeitlimit	Geben Sie die Wartezeit (in Millisekunden, 1/1000 Sekunde) bis zur Verbindungsherstellung zum Gerät ein. Die Grundeinstellung ist "500".
Wiederholen	Legen Sie fest, wie häufig der Vorgang wiederholt werden soll, falls keine Verbindung zum Gerät hergestellt werden kann. Die Grundeinstellung ist "0".



Vorsichtsmaßnahme

Wenn die Verbindung fehlschlägt oder eine Zeitlimitüberschreitung eintritt, erhöhen Sie den Wert für "Zeitlimit" und überprüfen diesen.

<Namensregel>

Funktion	Details
Registrierter Name	Wenn ein Gerät durch die Geräteerkennung registriert worden ist, wird der registrierte Name für das Gerät automatisch festgelegt. Auswahl der Namensregeln für den registrierten Namen.
Registrierten Namen für alle Geräte ändern.	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle registrierten Gerätenamen auf der Grundlage der Namensregeln zu ändern.

<Abrufeinstellungen>

Funktion	Details
Intervall für Statusabfrage	Legen Sie das Intervall fest, in dem Statusinformationen der Geräteliste gesammelt werden sollen.
Zähler Abrufintervall	Legen Sie das Intervall fest, in dem Zählerinformationen der Zählerliste gesammelt werden sollen.

4 User List

4.1 Benutzerliste

4.1.1 Verfügbare Operationen für die Seite "Benutzerlisten"

Auf der Seite "Benutzerlisten" können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

Funktion	Details
Schaltfläche [Benutzer registrieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen Benutzer zu registrieren.
Schaltfläche [Benutzer bearbeiten]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Informationen für einen registrierten Benutzer zu bearbeiten.
Schaltfläche [Benutzer löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen registrierten Benutzer zu löschen.
Schaltfläche [Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingeblendeten Einstellungen aus-oder abzuwählen.
Schaltfläche [Importieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Informationen für die Registrierung von Benutzern zu importieren.
Schaltfläche [Exportieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Informationen der aktuell registrierten Benutzer zu exportieren und zu speichern.
Anzeigeeinstellungen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche und wählen Sie dann die anzuzeigenden Einträge aus der Benutzerliste aus.
Details anzeigen	Wählen Sie eine Kategorie für jeden Benutzer aus, der in der Liste angezeigt werden soll.
Suchbedingung	Legen Sie die Bedingungen zum Eingrenzen der Benutzer fest, die in der Liste angezeigt werden sollen.



Hinweis

Beim Benutzernamen ist Groß-/Kleinschreibung irrelevant. Zum Beispiel werden "BENUTZER1" und "benutzer1" als identische Benutzernamen erfasst.

4.1.2 Ansicht der Benutzerliste

Eine Liste der registrierten Benutzer kann aufgerufen werden.

- 1 Aus der Auswahlliste [Benutzergruppe] wählen Sie die Benutzergruppe aus, die eingeblendet werden soll.
 - Um alle Benutzer einzublenden, klicken Sie auf "Alle Benutzer".
 - Falls in der Gruppe unter- und übergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie unter [Details anzeigen] das Kontrollkästchen "Alle Untergruppen", um alle Benutzer anzuzeigen, einschließlich jenen aus untergeordneten Gruppen.
 - Legen Sie die Suchbedingungen fest, um Benutzer einzugrenzen, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Es wird eine Liste aller registrierten Benutzer in der ausgewählten Gruppe eingeblendet.

Benutzerliste

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Benutzergruppe:

Details anzeigen: ☐ Alle Untergruppen

Suchbedingung:

Summe: 1-11/11 10 20 30 50 [100]

Auswählen	Benutzername	Benutzergruppenname	Beschreibung	E-Mail-Adresse
☐	user01	UsrGrp03		user01@example.com
☐	user02	OTHER		user02@example.com
☐	user03	OTHER		user03@example.com
☐	user04	OTHER		user04@example.com
☐	user05	OTHER		user05@example.com
☐	user06	OTHER		user06@example.com
☐	user07	UsrGrp01		user07@example.com
☐	user08	UsrGrp01		user08@example.com
☐	user09	UsrGrp02		user09@example.com
☐	user10	UsrGrp03		user10@example.com
☐	user11	UsrGrp03		user11@example.com

4.1.3 Anzeigeeinstellungen für die Benutzerliste festlegen

Die ein-oder auszublendenden Elemente können aus der Benutzerliste ausgewählt werden. Die folgenden Parameter können eingestellt werden:

- Benutzername
- Beschreibung
- E-Mail-Adresse
- Benutzergruppenname



Vorsichtsmaßnahme

Der Benutzername muss angezeigt werden.

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Elemente, die Sie einblenden möchten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Anwenden].

Benutzeranzeigeeinstellungen

☒

Benutzername

☒

Beschreibung

☒

E-Mail-Adresse

☒

Benutzergruppenname

Anwenden

Löschen

4.1.4 Registrieren eines neuen Benutzers

Neue Benutzer können registriert werden. Die folgenden Informationen werden für die Registrierung benötigt:

Funktion	Details
Benutzergruppenname	Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus der Auswahlliste. Wenn die Gruppe nicht vorhanden ist, registrieren Sie die Gruppe vor Beginn dieses Vorgangs. Detailangaben zur Gruppenregistrierung finden Sie unter "Gruppen registrieren und bearbeiten" auf Seite 4-37.
Benutzername	Geben Sie einen Benutzernamen ein.
Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung für den Benutzer ein.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort für die Anmeldung an Enterprise Suite ein. Geben Sie zur Bestätigung das Kennwort erneut ein.
E-Mail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Benutzers ein.



Hinweis

Spezielle Einzelbytezeichen werden als Doppelbytezeichen behandelt.

- ➔ Geben Sie die notwendigen Einstellungen für die Benutzerregistrierung ein und klicken Sie dann auf [Anwenden].
 - Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

4.1.5 Benutzerinformationen bearbeiten

Die Informationen für registrierte Benutzer können aufgerufen und bearbeitet werden.

- ➔ Geben Sie die Einstellungen für die zu bearbeitenden Benutzerinformationen ein und klicken Sie dann auf [Anwenden].
 - Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf Schaltfläche [Löschen].
 - Um das Kennwort zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche [Kennwort ändern].



Vorsichtsmaßnahme

Detailangaben zu den Einstellungen finden Sie unter "Registrieren eines neuen Benutzers" auf Seite 4-3.



Vorsichtsmaßnahme

Informationen mehrerer Benutzer können ebenfalls gleichzeitig bearbeitet werden. Detailangaben finden Sie unter "Bearbeiten von Informationen mehrerer Benutzer" auf Seite 4-5.

4.1.6 Bearbeiten von Informationen mehrerer Benutzer

Die Geräteinformationen mehrerer registrierter Benutzer können bearbeitet werden. Die folgenden Informationen können bearbeitet werden:

Funktion	Details
Benutzergruppenname	Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus der Auswahlliste. Wenn die Gruppe nicht vorhanden ist, registrieren Sie die Gruppe vor Beginn dieses Vorgangs. Detailangaben zur Gruppenregistrierung finden Sie unter "Gruppen registrieren und bearbeiten" auf Seite 4-37.
Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung für den Benutzer ein.

- 1
- Wählen Sie auf der Benutzerlisten-Seite den zu bearbeitenden Benutzer aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Benutzer bearbeiten].

Die Seite "Benutzer-Stapelbearbeitung" wird angezeigt.

Benutzer-Stapelbearbeitung

Benutzergruppenname

UsrGrp01

Beschreibung

Max: 127 Zeichen

Anwenden

Löschen

- 2
- Aktivieren Sie die Kontrollkästchen, der zu ändernden Benutzerinformationen.
- 3
- Nehmen Sie die Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
 - Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf Schaltfläche [Löschen].



Vorsichtsmaßnahme

Wenn zu viele Benutzer vorhanden sind, kann deren Registrierung lange dauern.

4.1.7 Löschen eines Benutzers

Die Informationen für den ausgewählten Benutzer können gelöscht werden.



Hinweis

Wenn diese Operation durchgeführt wird, werden alle Daten dieses Benutzers aus der Datenbank gelöscht.

- 1
- Wählen Sie auf der Benutzerlisten-Seite den zu löschen Benutzer aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Benutzer löschen].
- 2
- Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Vorlage zu löschen.
- Der Benutzer wird gelöscht.



Vorsichtsmaßnahme

Wenn zu viele Benutzer vorhanden sind, kann deren Registrierung lange dauern.

4.1.8 Daten importieren

Die Daten für die Benutzerinformationen können importiert werden.

Die Daten können mit einer der drei folgenden Optionen registriert werden:

Funktion	Details
Aus Datei importieren	Wählen Sie diese Methode, um Benutzergruppen und Benutzerinformationen aus einer angegebenen Datei zu importieren.
Import aus einem Gerät	Wählen Sie diese Option aus, um Benutzerinformationen von einem angegebenen Gerät zu importieren.

-
- Wählen Sie die Importmethode aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Weiter].

Importquelle

Bitte wählen Sie das Importobjekt aus.

☒ Aus Datei importieren

☐ Import aus einem Gerät

↶ ?

Weiter

4.1.9 Importieren aus einer Datei

Wählen Sie diese Option, um Benutzerinformationen oder Benutzergruppendaten zu importieren, die bereits in einer Datei gespeichert wurden und um Benutzerinformationen zu registrieren. Für den Import nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor.



Vorsichtsmaßnahme

Folgende Dateiformate können importiert werden:

- Excel 97 bis Excel 2003-Arbeitsmappe (.xls)
- Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx)
- XML-Tabellen (für Excel verfügbares XML-Format) (.xml)
- Textdatei (durch Tabulatoren getrennt) (.txt)
- CSV-Datei (durch Kommas getrennt) (.csv)
- Binärformat (Systemdatei) (.bin)



Hinweis

- 10.001 oder mehr Datenelemente können nicht importiert werden. Die Anzahl der Datenelemente darf 10.000 nicht überschreiten.
- Wenn zu viele Benutzer vorhanden sind, kann deren Registrierung lange dauern.

Funktion	Details
Pfad der Importdatei	Geben Sie den Pfad zu der zu importierenden Datei ein. Die Angabe des Dateipfads kann auch durch Anklicken der Schaltfläche [Durchsuchen] erfolgen.
Benutzerinformationen überschreiben	Wählen Sie aus, ob die Informationen in "Benutzergruppenname", "Beschreibung", "Kennwort" und "E-Mail-Adresse" überschrieben werden sollen oder nicht, wenn bereits ein Benutzer mit identischem Benutzernamen registriert worden ist. Wählen Sie aus, ob die Informationen in "Name der übergeordneten Benutzergruppe" und "Beschreibung" überschrieben werden sollen oder nicht, wenn bereits eine importierte Benutzergruppe mit identischem Namen vorhanden ist.
Kennwortgeschützte Datei importieren.	Wählen Sie diese Option aus, um eine Datei zu importieren, für die ein Lese- oder Verschlüsselungskennwort festgelegt wurde. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Kennwortgeschützte Datei importieren.] und geben Sie das Kennwort ein, das für die Datei unter [Kennwort] festgelegt wurde.

➔ Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen für den Import vor und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Import starten].

- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].



Benutzer/Benutzergruppe importieren

Pfad der Importdatei

Benutzerinformationen überschreiben

☐ Kennwortgeschützte Datei importieren.

Kennwort

Das Ergebnis des Importvorgangs wird angezeigt.



Hinweis

Wenn die Eintragungen unter "Kennwort" nicht korrekt sind, werden eventuell fehlerhafte Informationen importiert.



Vorsichtsmaßnahme

Detailangaben zur Ergebnisseite finden Sie unter "Überprüfung des Importergebnisses" auf Seite 4-12.

4.1.10 Wählen Sie eine Datei aus, die importiert werden soll.

Eine Datei für den Import kann mit einer Tabellenanwendung erstellt werden.



Vorsichtsmaßnahme

Sie können eine Importdatei erstellen, indem Sie auf die Schaltfläche [Exportieren] klicken, um eine Datei zu exportieren und die Daten einzugeben.

Einzelheiten zum Bearbeiten einer Exportdatei in einer Tabellenanwendung finden Sie unter "Bearbeitung der exportierten Datei" auf Seite 3-18.

- 1 Öffnen Sie die Daten in der Tabellenanwendung.
- 2 Erstellen Sie die Daten und speichern Sie sie dann als neue Datei.
 - Um Daten zu speichern, legen Sie in Enterprise Suite einen Dateityp fest, den Sie importieren können.
 - Wenn Daten im Textformat (durch Tabulatoren getrennt) (.txt) oder im CSV-Format (durch Kommas getrennt) (.csv) gespeichert werden, ändern Sie den Zeichencode der Datei zu UTF-8. Um einen Zeichencode auszuwählen, klicken Sie auf "Zubehör" - "Editor", um die gespeicherte Datei zu öffnen und speichern Sie sie dann als neue Datei ab.



Vorsichtsmaßnahme

Folgende Dateiformate können importiert werden:

- Excel 97 bis Excel 2003-Arbeitsmappe (.xls)
- Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx)
- XML-Tabellen (für Excel verfügbares XML-Format) (.xml)
- Textdatei (durch Tabulatoren getrennt) (.txt)
- CSV-Datei (durch Kommas getrennt) (.csv)
- Binärformat (Systemdatei) (.bin)

		A	B	C	D	E	F
1		##TableName	UserAuth				
2		##DispName	Benutzergruppenname	Benutzername	Beschreibung	Kennwort	E-Mail-Adresse
3		##CharacterLimit	256Zeichen	64Zeichen	127Zeichen	64Zeichen	129Zeichen
4		##DataName	TrackName	UserName	Description	UserPassword	MailAddress
5			UserGrp03	user01		+	user01@example.com
6			OTHER	user02		+	user02@example.com
7			OTHER	user03		+	user03@example.com
8			OTHER	user04		+	user04@example.com
9			OTHER	user05		+	user05@example.com
10			OTHER	user06		+	user06@example.com
11			UserGrp01	user07		+	user07@example.com
12			UserGrp01	user08		+	user08@example.com
13			UserGrp02	user09		+	user09@example.com
14			UserGrp02	user10		+	user10@example.com
15			UserGrp03	user11		+	user11@example.com
16							
17		##TableName	Track				
18		##DispName	Name der übergeordneten Benutzergruppe	Benutzergruppenname	Beschreibung		
19		##CharacterLimit	256Zeichen	256Zeichen	127Zeichen		
20		##DataName	ParentTrackName	TrackName	Description		
21				UserGrp01			
22				UserGrp02			
23				UserGrp03			
24				UserGrp04			
25				UserGrp05			
26				UserGrp06			
27				UserGrp07			
28				UserGrp08			
29				UserGrp09			
30				UserGrp10			
31				UserGrp11			
32				OTHER	Sonstige		

Nr.	Erforderlich	Funktion	Details
1	☐	##TableName	Zeigt die Benutzer- und Authentifizierungsdaten an. Geben Sie "##TableName" und "UserAuth" rechts neben der ersten Spalte der ersten Zeile ein.
2		##DispName	Geben Sie die Elementtitel ein, die auf einer Seite angezeigt werden sollen. Geben Sie "## DispName", "Benutzergruppenname", "Benutzername", "Beschreibung", "Kennwort" und "E-Mail-Adresse" rechts neben der ersten Spalte der zweiten Zeile ein.
3		##CharacterLimit	Geben Sie die Anzahl der Zeichen für jedes Element ein. Geben Sie "## CharacterLimit", "256Zeichen", "64Zeichen", "127Zeichen", "64Zeichen" und "129Zeichen" rechts neben der ersten Spalte der dritten Zeile ein.
4	☐	##DataName	Geben Sie die Elementtitel ein, um die datenbankbasierte Verwaltung durchzuführen. Geben Sie "## DataName", "TrackName", "UserName", "Beschreibung", "UserPassword" und "MailAddress" rechts neben der ersten Spalte der vierten Zeile ein.
5		Benutzergruppenname	Geben Sie den Namen der Gruppe ein, zu der der Benutzer gehört.
6	☐	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein.
7		Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung für den Benutzer ein.

Nr.	Erforderlich	Funktion	Details
8		Kennwort	Geben Sie das für die Anmeldung notwendige Kennwort ein.  ... Hinweis <i>Alle mit [Exportieren] exportierten Dateien haben das Kennwort "+". Um das Kennwort zu ändern, löschen Sie "+" und geben ein neues Kennwort ein.</i> <i>Wenn Sie das Kennwort nicht ändern möchten, lassen Sie es unverändert.</i> <i>Das ("+") Zeichen kann nicht verwendet werden, um ein neues Kennwort hinzuzufügen.</i>
9		E-Mail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Benutzers ein.
10	☐	##TableName	Zeigt die Benutzergruppendaten an. Geben Sie "##TableName" und "Track" rechts neben der ersten Spalte der ersten Zeile ein.
11		##DispName	Geben Sie die Elementtitel ein, die auf einer Seite angezeigt werden sollen. Geben Sie "##DispName", "Name der übergeordneten Benutzergruppe", "Benutzergruppenname" und "Beschreibung" rechts neben der ersten Spalte ein.
12		##CharacterLimit	Geben Sie die Anzahl der Zeichen für jedes Element ein. Geben Sie "## CharacterLimit", "256Zeichen", "256Zeichen" und "127Zeichen" rechts neben der ersten Spalte ein.
13	☐	##DataName	Geben Sie die Elementtitel ein, um die datenbankbasierte Verwaltung durchzuführen. Geben Sie "## DataName", "ParentTrackName", "TrackName" und "Beschreibung" rechts neben der ersten Spalte ein.
14		Name der übergeordneten Benutzergruppe	Geben Sie den Namen der übergeordneten Benutzergruppe ein.
15	☐	Benutzergruppenname	Geben Sie einen Benutzergruppennamen ein.
16		Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung für die Benutzergruppe ein.



Hinweis

Die ersten vier Zeilen nach "##TableName" enthalten grundlegende Informationen für die Daten. Ändern Sie die Daten in diesen Zeilen nicht. Beginnen Sie mit der Dateneingabe für den Benutzer ab der fünften Zeile.

Geben Sie die Elemente an, die mit "Erforderlich" gekennzeichnet sind.

4.1.11 Überprüfung des Importergebnisses

Das Ergebnis des Importvorgangs kann angesehen werden. Überprüfen Sie die Details und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Importergebnis

Importergebnis [Benutzer]

Importverarbeitung abgeschlossen.

Summe: 1-5/11

<< < 1 /3 > >>

Ausführen

Ergebnis	Benutzername	Beschreibung	E-Mail-Adresse	Benutzergruppenname
Aktualisieren	user01		user01@example.com	UsrGrp03
Aktualisieren	user02		user02@example.com	OTHER
Aktualisieren	user03		user03@example.com	OTHER
Aktualisieren	user04		user04@example.com	OTHER
Aktualisieren	user05		user05@example.com	OTHER

Importergebnis [Benutzergruppe]

Importverarbeitung abgeschlossen.

Summe: 1-5/11

<< < 1 /3 > >>

Ausführen

Ergebnis	Name der übergeordneten Benutzergruppe	Benutzergruppenname	Beschreibung
Aktualisieren		UsrGrp01	
Aktualisieren	UsrGrp01	UsrGrp02	
Aktualisieren		UsrGrp03	
Aktualisieren		UsrGrp04	
Aktualisieren		UsrGrp05	

OK

<Importergebnis [Benutzer]>

Funktion	Details
Ergebnis	Zeigt an, ob der Registrierungsvorgang über den Import erfolgreich abgeschlossen wurde. Anzeige des folgenden Ergebnisses. • Registrierung abgeschlossen: Der neue Registrierung wurde erfolgreich durchgeführt. • Aktualisieren: Einblendung, wenn "Überschreiben" für "Benutzerinformationen überschreiben" angegeben worden ist und die Informationen für "Beschreibung", "E-Mail-Adresse", "Benutzergruppenname" und "Kennwort" für den bestehenden Benutzer mit identischem Namen erfolgreich importiert worden sind. • Abbrechen: Einblendung, wenn "Nicht überschreiben" für "Benutzerinformationen überschreiben" ausgewählt worden ist und keine Verarbeitung erfolgt, weil der identische Benutzername bereits vorhanden ist. • Fehler: Die Registrierung ist aufgrund des fehlerhaften Dateinhalts fehlgeschlagen. Überprüfen Sie den Inhalt der Importdatei.
Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an.
Beschreibung	Zeigt die Beschreibung des Benutzers an.

Funktion	Details
E-Mail-Adresse	Zeigt die E-Mail-Adresse an.
Benutzergruppenname	Zeigt den Namen der Gruppe an, zu der der Benutzer gehört.

<Importergebnis [Benutzergruppe]>

Funktion	Details
Ergebnis	Zeigt an, ob der Registrierungsvorgang über den Import erfolgreich abgeschlossen wurde. Anzeige des folgenden Ergebnisses. • Registrierung abgeschlossen: Der neue Registrierung wurde erfolgreich durchgeführt. • Aktualisieren: Einblendung, wenn "Überschreiben" für "Benutzerinformationen überschreiben" angegeben worden ist und die Informationen für "Name der übergeordneten Benutzergruppe" und "Beschreibung" für die vorhandene Benutzergruppe erfolgreich aktualisiert worden sind. • Abbrechen: Einblendung, wenn "Nicht überschreiben" für "Benutzerinformationen überschreiben" ausgewählt worden ist und keine Verarbeitung erfolgt, weil der identische Benutzergruppenname bereits vorhanden ist. • Fehler: Die Registrierung ist aufgrund des fehlerhaften Dateiinhalts fehlgeschlagen. Überprüfen Sie den Inhalt der Importdatei.
Name der übergeordneten Benutzergruppe	Zeigt den Namen der übergeordneten Benutzergruppe an.
Benutzergruppenname	Zeigt den Benutzergruppennamen an.
Beschreibung	Zeigt die Beschreibung der Gruppe an.



Vorsichtsmaßnahme

Benutzergruppen in der Gruppe OTHER können nicht importiert werden.

4.1.12 Import aus einem Gerät

Wählen Sie diese Option aus, um Benutzerinformationen von einem angegebenen Gerät zu importieren.



Import aus einem Gerät

Gerätegruppe: Alle Geräte

Details anzeigen: ☐ Alle Untergruppen

Suchbedingung: Registrierter Name Anzeigen

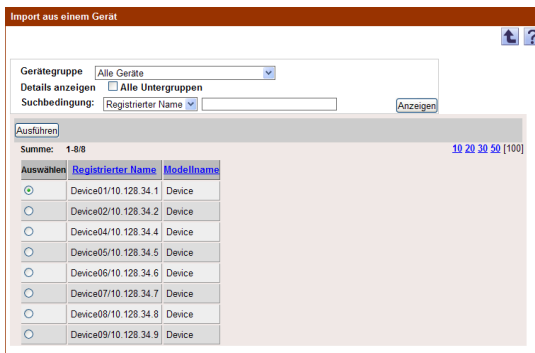
Ausführen

Das Gerät der ausgewählten Gruppe wird angezeigt.

Einblendung der zu importierenden Geräteliste

Blenden Sie die Geräteliste ein und wählen Sie dann das zu importierende Gerät aus.

- 1 Aus der Auswahlliste [Gerätegruppe] wählen Sie die anzuzeigende Gerätegruppe aus.
 - Um alle Geräte anzuzeigen, klicken Sie auf "Alle Geräte".
 - Falls in der Gruppe unter- und übergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Alle Untergruppen", um alle Geräte anzuzeigen, einschließlich jener aus untergeordneten Gruppen.
 - Das Festlegen der Suchbedingungen kann Geräte einschränken, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.
 - In der Auswahlliste werden keine Geräte eingeblendet, die nicht importiert werden können.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].



Import aus einem Gerät

Gerätegruppe: Alle Geräte

Details anzeigen: ☐ Alle Untergruppen

Suchbedingung: Registrierter Name Anzeigen

Ausführen

Summe: 1-8/8 10 20 30 50 [100]

Auswählen	Registrierter Name	Modellname
☐	Device01/10.128.34.1	Device
☐	Device02/10.128.34.2	Device
☐	Device04/10.128.34.4	Device
☐	Device05/10.128.34.5	Device
☐	Device06/10.128.34.6	Device
☐	Device07/10.128.34.7	Device
☐	Device08/10.128.34.8	Device
☐	Device09/10.128.34.9	Device

Eine Liste aller in der ausgewählten Gruppe registrierten Geräte wird eingeblendet.

3 Wählen Sie ein zu importierendes Gerät aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Ausführen].

Verbindungsversuch zum Gerät. Bei erfolgreicher Verbindung, wird die Seite "Benutzer auswählen" eingeblendet.



Vorsichtsmaßnahme

Falls die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie Folgendes: Bei fehlerhaften Einstellungen wird eventuell nur ein Teil der Informationen importiert.

- Stromversorgung des Geräts
- Geräteeinstellungen (FTP/HTTP/WebDAV)
- Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" für die Device List



Hinweis

Verwenden Sie globale Adressen für die IPv6-Adresse. Einige Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar, falls eine andere Adresse als die globale Adresse verwendet wird.

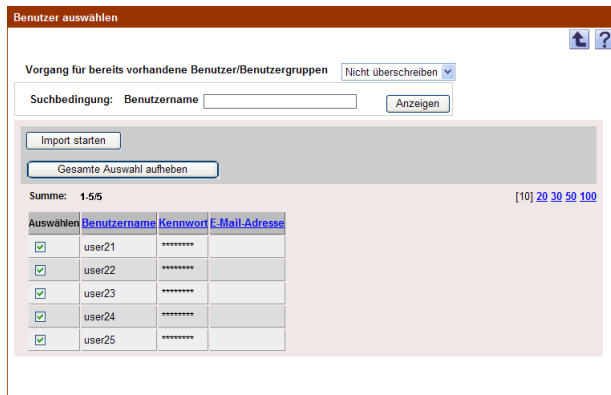
Wählen Sie den Benutzer aus, der importiert werden soll.

Es wird eine Liste aller für das angegebene Gerät registrierten Benutzerdaten eingeblendet. Der zu importierende Benutzer kann ausgewählt und der Import gestartet werden.

Für den Import nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor.

Funktion	Details
Vorgang für bereits vorhandene Benutzer/Benutzergruppen	Wählen Sie aus, ob die Informationen in "Kennwort" und "E-Mail-Adresse" überschrieben werden sollen oder nicht, wenn bereits ein Benutzer mit identischem Benutzernamen, wie der importierte Benutzer, registriert worden ist.
Suchbedingung	Legen Sie die Bedingungen zum Eingrenzen der Benutzer fest, die in der Liste angezeigt werden sollen.
Schaltfläche [Import starten]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um mit dem Import des Benutzers zu beginnen.
Schaltfläche [Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingeblendeten Einstellungen aus-oder abzuwählen.

- 1 Wählen Sie den Benutzer aus, der importiert werden soll.
 - Legen Sie die Suchbedingungen fest, um Benutzer einzugrenzen, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen], um die Liste der Benutzer gemäß den festgelegten Bedingungen anzuzeigen.
- 2 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen für den Import vor und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Import starten].

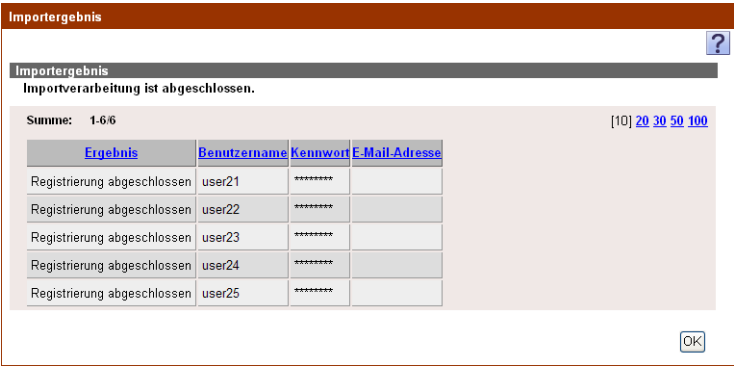


Auswählen	Benutzername	Kennwort	E-Mail-Adresse
☒	user21	*****	
☒	user22	*****	
☒	user23	*****	
☒	user24	*****	
☒	user25	*****	

Das Ergebnis des Importvorgangs wird angezeigt.

4.1.13 Überprüfung des Importergebnisses

Das Ergebnis des Importvorgangs kann angesehen werden. Überprüfen Sie die Details und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



<Importergebnis>

Funktion	Details
Ergebnis	Zeigt an, ob der Registrierungsprozess über den Import erfolgreich abgeschlossen wurde. Anzeige des folgenden Ergebnisses. • Registrierung abgeschlossen: Der neue Registrierung wurde erfolgreich durchgeführt. • Aktualisieren: Einblendung, wenn "Überschreiben" für "Vorgang für bereits vorhandene Benutzer/Benutzergruppen" angegeben worden ist und die Informationen für "E-Mail-Adresse" und "Kennwort" für den vorhandenen Benutzer erfolgreich aktualisiert worden sind. • Abbrechen: Einblendung, wenn "Nicht überschreiben" für "Vorgang für bereits vorhandene Benutzer/Benutzergruppen" ausgewählt worden ist und keine Verarbeitung erfolgt, weil der identische Benutzername bereits vorhanden ist. • Fehler: Die Registrierung ist aufgrund des fehlerhaften Dateinhalts fehlgeschlagen.
Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an.
Kennwort	Anzeige des Kennworts. Für das Kennwort werden acht Asterisk (*) eingeblendet.
E-Mail-Adresse	Zeigt die E-Mail-Adresse an.

4.1.14 Daten exportieren

Die Benutzerinformationen und Benutzergruppeninformationen können in eine Datei exportiert werden. Benutzerinformationen können auch registriert werden, indem die registrierten Informationen vorläufig gespeichert oder indem Benutzerinformationen zunächst im korrekten Format hinzugefügt und dann importiert werden.

Für den Export geben Sie die folgenden Parameter an:

Funktion	Details
Dateiformat	Wählen Sie den zu speichernden Dateityp. Folgende Dateiformate sind verfügbar: • Excel 97-2003-Arbeitsmappe (.xls) • Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher)(.xlsx) • XML-Tabelle (XML-Format, das von Excel gelesen werden kann) (.xml) • Textformat (durch Tabulator getrennt) (.txt) • CSV-Format (durch Komma getrennt) (.csv) Der Zeichencode für Text- (durch Tabulator getrennt) oder CSV-Dateien (durch Komma getrennt) ist UTF-8.
Kennwort festlegen und exportieren.	Wählen Sie diese Option aus, um ein Lese- oder Verschlüsselungskennwort eine Datei festzulegen, die exportiert werden soll. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Kennwort festlegen und exportieren.] und legen Sie das Kennwort unter [Kennwort] fest. Geben Sie zur Bestätigung das Kennwort erneut ein. Beim Import einer verschlüsselten Datei muss das Kennwort korrekt eingegeben werden.

- 1 Wählen Sie die zu exportierende Benutzergruppe aus der [Benutzergruppe wählen]-Auswahlliste aus.
 - Klicken Sie auf "Alle Benutzer", um alle Benutzer zu exportieren.
 - Falls in der Gruppe über-und untergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Alle Untergruppen" aus, um alle Benutzer einschließlich jener in untergeordneten Gruppen zu exportieren.
- 2 Wählen Sie den Dateityp für den Export in der Dropdown-Liste [Dateiformat] aus.
 - Aktivieren Sie beim Festlegen eines Lese- oder Verschlüsselungskennworts für eine Datei, die exportiert werden soll, das Kontrollkästchen "Kennwort festlegen und exportieren." und geben Sie ein Kennwort ein.
 - Sie können ein Kennwort mit 1-15 Zeichen für Excel 97-2003-Arbeitsmappen (.xls) festlegen.
 - Sie können ein Kennwort mit 1-255 Zeichen für Excel-Arbeitsmappen (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx) festlegen.
 - Sie können ein Kennwort mit 1-32 Zeichen für Dateien im Binärformat (Systemdatei) (.bin) festlegen.

- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Benutzer/Benutzergruppe exportieren

Exportdaten wählen

Benutzergruppe wählen:

Details anzeigen: ☒ Alle Untergruppen

So führen Sie den Export durch

Dateiformat:

☐ Kennwort festlegen und exportieren.

Kennwort:

Geben Sie das Kennwort erneut ein.:

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Export starten].
Das Dialogfeld "Datei-Download" wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld "Datei-Download" auf die Schaltfläche [Speichern].
- 5 Geben Sie den Speicherort für die Datei an und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Speichern].
- 6 Klicken Sie im Dialogfeld "Download beendet" auf die Schaltfläche [Schließen].
Die exportierten Daten werden an der angegebenen Stelle gespeichert.



Vorsichtsmaßnahme

Die exportierten Daten können in einer Tabellenanwendung angezeigt und bearbeitet werden.

Einzelheiten zum Bearbeiten einer Exportdatei in einer Tabellenanwendung finden Sie unter "Bearbeitung der exportierten Datei" auf Seite 3-18.



Vorsichtsmaßnahme

Geben Sie beim Öffnen einer Datei, für die unter "Dateiformat" "XLS" oder "XLSX" festgelegt wurde, während ein Kennwort angegeben wurde, ein Importkennwort ein.

4.2 Kostenstellenliste

4.2.1 Verfügbare Operationen für Seite Kostenstellenliste

An der Seite Kostenstellenliste können die folgenden Einstellungen vorgenommen werden.

Funktion	Details
Schaltfläche [Registrieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Kostenstelle zu registrieren.
Schaltfläche [Bearbeiten]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Informationen für eine registrierte Kostenstelle zu bearbeiten.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine registrierte Kostenstelle zu löschen.
Schaltfläche [Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingeblendeten Einstellungen aus-oder abzuwählen.
Schaltfläche [Importieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Kostenstelleninformationen für die Kostenstellenregistrierung zu importieren.
Schaltfläche [Exportieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Informationen für die aktuell registrierten Kostenstellen zu exportieren und zu speichern.
Suchbedingung	Legen Sie die Bedingungen zum Eingrenzen der Kostenstellen fest, die in der Liste angezeigt werden sollen.



Hinweis

Für den Kostenstellennamen geben Sie den gleichen Kostenstellennamen an, wie jener der im Gerätesteuerefeld registriert worden ist.

Für den Kostenstellennamen ist Groß-/Kleinschreibung irrelevant. Zum Beispiel werden "PROJEKT1" und "projekt1" als identischer Kostenstellename erfasst.



Vorsichtsmaßnahme

Legen Sie die Suchbedingungen fest, um Kostenstellen einzugrenzen, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen], um die Liste der Kostenstellen gemäß den festgelegten Bedingungen anzuzeigen.

4.2.2 Anzeigen der Kostenstellenliste

Eine Liste der registrierten Kostenstellen kann angezeigt werden.

- 1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste [Kostenstellengruppe] die Kostenstellengruppe, die angezeigt werden soll.
 - Um alle Kostenstellen anzuzeigen, wählen Sie "Alle Kostenstellen".
 - Falls in der Gruppe unter- und übergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Alle Untergruppen] unter [Details anzeigen], um alle Kostenstellen anzuzeigen, einschließlich jener in untergeordneten Gruppen.
 - Legen Sie die Suchbedingungen fest, um Kostenstellen einzuzugrenzen, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen], um die Liste der Kostenstellengruppen gemäß den festgelegten Bedingungen anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Eine Liste aller in der ausgewählten Gruppe registrierten Kostenstellen wird eingeblendet.

Kostenstellenliste

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Kostenstellengruppe:

Anzeigeeinstellungen: ☐ Alle Untergruppen

Suchbedingung:

Summe: 1-10/11 [10] [20](#) [30](#) [50](#) [100](#)

Auswählen	Kostenstellename	Kostenstellengruppenname	Beschreibung
☐	Project01	AccountGroup01	Description01
☐	Project02	AccountGroup02	Description02
☐	Project03	AccountGroup03	Description03
☐	Project04	AccountGroup04	Description04
☐	Project05	AccountGroup05	Description05
☐	Project06	AccountGroup01	Description06
☐	Project07	AccountGroup02	Description07
☐	Project08	AccountGroup03	Description08
☐	Project09	AccountGroup04	Description09
☐	Project10	AccountGroup05	Description10

Die folgenden Elemente werden in der Kostenstellenliste angezeigt.

Funktion	Details
Kostenstellenname	Zeigt den Kostenstellenamen an.
Kostenstellengruppenname	Zeigt den Namen der Gruppe an, zu der er gehört.
Beschreibung	Zeigt die Beschreibung der Kostenstelle an.

4.2.3 Registrierung einer neuen Kostenstelle

Es kann eine neues Kostenstelle registriert werden. Die folgenden Informationen werden für die Registrierung benötigt:

Funktion	Details
Kostenstellengruppenname	Wählen Sie die Kostenstellengruppe aus, zu der Sie gehören möchten.
Kostenstellenname	Geben Sie den Kostenstellennamen ein.
Beschreibung	Geben Sie eine Kostenstellenbeschreibung ein.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort ein. Geben Sie zur Bestätigung das Kennwort erneut ein.

- Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen für die Kostenstellenregistrierung vor und klicken Sie dann auf [Anwenden].
- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Kostenstelle erstellen/bearbeiten

Kostenstellengruppenname

ParentAccountGroup01

Kostenstellenname

[Erforderlich] Max: 32 Zeichen

Beschreibung

Max: 255 Zeichen

Kennwort

Max: 64 Zeichen

Kennwort erneut eingeben

Max: 64 Zeichen

Anwenden

Löschen

4.2.4 Kostenstelle bearbeiten

Die Informationen registrierter Kostenstellen können aufgerufen und bearbeitet werden.

- Geben Sie die Einstellungen für die zu bearbeitenden Kostenstelleninformationen ein und klicken Sie dann auf [Anwenden].
- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf Schaltfläche [Löschen].
 - Um das Kennwort zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche [Kennwort ändern].

Kostenstelle erstellen/bearbeiten

Kostenstellengruppenname

AccountGroup01

Kostenstellenname

Project01

Beschreibung

Description01

Max: 255 Zeichen

Kennwort

Kennwort ändern

Anwenden

Löschen



Vorsichtsmaßnahme
Detailangaben zu den Einstellungen finden Sie unter "Registrierung einer neuen Kostenstelle" auf Seite 4-22.

4.2.5 Kostenstelle löschen

Die Informationen für den ausgewählten Kostenstelle können gelöscht werden.

- 1 Wählen Sie auf der Seite Kostenstellenliste die zu löschende Kostenstelle aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Löschen].
- 2 Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Vorlage zu löschen.
- Die Kostenstelle wird gelöscht.

4.2.6 Daten importieren

Die Daten für die Kostenstellen- und Kostenstellengruppeninformationen können importiert werden.

Die Daten können mit einer der drei folgenden Optionen registriert werden:

Funktion	Details
Aus Datei importieren	Wählen Sie diese Option aus, um Kostenstelleninformationen aus einer angegebenen Datei zu importieren.

Funktion	Details
Import aus einem Gerät	Wählen Sie diese Option aus, um Kostenstelleninformationen von einem angegebenen Gerät zu importieren.

- Wählen Sie die Importmethode aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Weiter].

4.2.7 Importieren aus einer Datei

Wählen Sie diese Option aus, um die Kostenstellen- und Kostenstellengruppeninformationen, die zuvor in einer Datei gespeichert wurden, zu importieren und zu registrieren. Für den Import nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor.



...

Vorsichtsmaßnahme

Folgende Dateiformate können importiert werden:

- Excel 97 bis Excel 2003-Arbeitsmappe (.xls)
- Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx)
- XML-Tabellen (für Excel verfügbares XML-Format) (.xml)
- Textdatei (durch Tabulatoren getrennt) (.txt)
- CSV-Datei (durch Kommas getrennt) (.csv)
- Binärformat (Systemdatei) (.bin)



...

Hinweis

- 3001 oder mehr Datenelemente können nicht importiert werden. Die Anzahl der Datenelemente darf 3000 nicht überschreiten.
- Wenn zu viele Datenelemente vorhanden sind, kann es einige Zeit dauern, um die Gerätedateneinstellung zu konfigurieren.

Funktion	Details
Pfad der Importdatei	Geben Sie den Pfad zu der zu importierenden Datei ein. Die Angabe des Dateipfads kann auch durch Anklicken der Schaltfläche [Durchsuchen] erfolgen.
Vorgang bezieht sich auf bereits vorhandene Kostenstellen	Wählen Sie aus, ob die Informationen in "Beschreibung" und "Kennwort" überschrieben werden sollen oder nicht, wenn bereits eine Kostenstelle mit identischem Kostenstellenamen registriert worden ist.
Kennwortgeschützte Datei importieren.	Wählen Sie diese Option aus, um eine Datei zu importieren, für die ein Lese- oder Verschlüsselungskennwort festgelegt wurde. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Kennwortgeschützte Datei importieren.] und geben Sie das Kennwort ein, das für die Datei unter [Kennwort] festgelegt wurde.

- ➔ Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen für den Import vor und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Import starten].
- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Kostenstelle importieren

Pfad der Importdatei

Durchsuchen...

Vorgang bezieht sich auf bereits vorhandene Kostenstellendaten

Nicht überschreiben

☐ Kennwortgeschützte Datei importieren.

Kennwort

Import starten

Löschen

Das Ergebnis des Importvorgangs wird angezeigt.



Hinweis

Wenn die Eintragungen unter "Kennwort" nicht korrekt sind, werden eventuell fehlerhafte Informationen importiert.



Vorsichtsmaßnahme

Detailangaben zur Ergebnisseite finden Sie unter "Überprüfung des Importergebnisses" auf Seite 4-29.

4.2.8 Wählen Sie eine Datei aus, die importiert werden soll

Eine Datei für den Import kann mit einer Tabellenanwendung erstellt werden.



Vorsichtsmaßnahme

Sie können eine Importdatei erstellen, indem Sie auf die Schaltfläche [Exportieren] klicken, um eine Datei zu exportieren und die Daten einzugeben.

Einzelheiten zum Bearbeiten einer Exportdatei in einer Tabellenanwendung finden Sie unter "Bearbeitung der exportierten Datei" auf Seite 3-18.

- 1 Öffnen Sie die Daten in der Tabellenanwendung.
- 2 Erstellen Sie die Daten und speichern Sie sie dann als neue Datei.
 - Um Daten zu speichern, legen Sie in Enterprise Suite einen Dateityp fest, den Sie importieren können.
 - Wenn Daten im Textformat (durch Tabulatoren getrennt) (.txt) oder im CSV-Format (durch Kommas getrennt) (.csv) gespeichert werden, ändern Sie den Zeichencode der Datei zu UTF-8. Um einen Zeichencode auszuwählen, klicken Sie auf "Zubehör" - "Editor", um die gespeicherte Datei zu öffnen und speichern Sie sie dann als neue Datei ab.



Vorsichtsmaßnahme

Folgende Dateiformate können importiert werden:

- Excel 97 bis Excel 2003-Arbeitsmappe (.xls)
- Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx)
- XML-Tabellen (für Excel verfügbares XML-Format) (.xml)
- Textdatei (durch Tabulatoren getrennt) (.txt)
- CSV-Datei (durch Kommas getrennt) (.csv)
- Binärformat (Systemdatei) (.bin)

1	A	B	C	D	E
2	##TableName	AccountTrackList			
3	##DispName	Kostenstellengruppenname	Kostenstellengruppe	Beschreibung	Kennwort
4	##DataName	AccountGroupName	AccountName	Description	Password
5		AccountGroup1	Account01		
6		AccountGroup2	Account02		
7	##TableName	AccountGroup			
8	##DispName	Name der übergeordneten Kostenstellengruppe	Kostenstellengruppenname	Beschreibung	
9	##DataName	ParentAccountGroupname	AccountGroup1	Description	
10			AccountGroup2		
11			AccountGroup01		
12			AccountGroup02		
13					

Nr.	Erforderlich	Funktion	Details
1	☐	##TableName	Zeigt an, dass Daten für eine Kostenstelle vorgesehen sind. Geben Sie "##TableName" und "AccountTrack-List" rechts neben der ersten Spalte der ersten Zeile ein.
2		##DispName	Geben Sie die Elementtitel ein, die auf einer Seite angezeigt werden sollen. Geben Sie "##DispName", "Kostenstellengruppenname", "Kostenstellennamen", "Beschreibung" und "Kennwort" rechts neben der ersten Spalte der zweiten Zeile ein.
3	☐	##DataName	Geben Sie die Elementtitel ein, um die datenbankbasierte Verwaltung durchzuführen. Geben Sie "## DataName", "AccountGroupName", "AccountName", "Description" und "Password" rechts neben der ersten Spalte der dritten Zeile ein.
4		Kostenstellen-gruppenname	Geben Sie die Kostenstellengruppe ein, zu der Sie gehören möchten.
5	☐	Kostenstellennamen	Geben Sie den Kostenstellennamen ein.
6		Beschreibung	Geben Sie eine Kostenstellenbeschreibung ein.
7		Kennwort	Geben Sie das Kennwort der Kostenstelle ein.  ... Hinweis <i>Alle mit [Exportieren] exportierten Dateien haben das Kennwort "+". Um das Kennwort zu ändern, löschen Sie "+" und geben ein neues Kennwort ein.</i> <i>Wenn Sie das Kennwort nicht ändern möchten, lassen Sie es unverändert.</i> <i>Das ("+") Zeichen kann nicht verwendet werden, um ein neues Kennwort hinzuzufügen.</i>
8	☐	##TableName	Zeigt an, dass Daten für Kostenstellengruppeninformationen vorgesehen sind. Geben Sie "##TableName" und "AccountGroup" aus der ersten Spalte rechts ein.
9		##DispName	Geben Sie die Elementtitel ein, die auf einer Seite angezeigt werden sollen. Geben Sie "##DispName", "Name der übergeordneten Kostenstellengruppe", "Kostenstellengruppenname" und "Beschreibung" aus der ersten Spalte rechts ein.

Nr.	Erforderlich	Funktion	Details
10	☐	##DataName	Geben Sie die Elementtitel ein, um die datenbankbasierte Verwaltung durchzuführen. Geben Sie "##DataName", "ParentAccountGroupName", "AccountGroupName", und "Description" aus der ersten Spalte rechts ein.
11		Name der übergeordneten Kostenstellengruppe	Geben Sie den Namen der übergeordneten Kostenstellengruppe ein.
12	☐	Kostenstellengruppenname	Geben Sie den Kostenstellengruppennamen ein.
13		Beschreibung	Geben Sie die Beschreibung für die Kostenstellengruppe ein.



Hinweis

Die ersten drei Zeilen nach "##TableName" enthalten grundlegende Informationen für die Daten. Ändern Sie die Daten in diesen Zeilen nicht. Geben Sie die detaillierten Daten einer Kostenstelle ein, indem Sie mit der Eingabe in Spalte B der nächsten Zeile von "##DataName" damit beginnen.

Geben Sie die Elemente an, die mit "Erforderlich" gekennzeichnet sind.

4.2.9 Überprüfung des Importergebnisses

Das Ergebnis des Importvorgangs kann angesehen werden. Überprüfen Sie die Details und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Importergebnis

Importergebnis [Kostenstelle]

Importverarbeitung abgeschlossen.

Summe: 1-5/11

[5] 10 15 25 50

<< < 1 /3 > >>

Ausführen

Ergebnis	Kostenstellenname	Beschreibung	Kostenstellengruppenname
Registrierung abgeschlossen	Project01	Description01	AccountGroup01
Registrierung abgeschlossen	Project02	Description02	AccountGroup02
Registrierung abgeschlossen	Project03	Description03	AccountGroup03
Registrierung abgeschlossen	Project04	Description04	AccountGroup04
Registrierung abgeschlossen	Project05	Description05	AccountGroup05

Importergebnis [Kostenstellengruppe]

Importverarbeitung abgeschlossen.

Summe: 1-5/11

[5] 10 15 25 50

<< < 1 /3 > >>

Ausführen

Ergebnis	Name der übergeordneten Kostenstellengruppe	Kostenstellengruppenname	Beschreibung
Registrierung abgeschlossen	ParentAccountGroup01	AccountGroup01	Description01
Registrierung abgeschlossen	ParentAccountGroup02	AccountGroup02	Description02
Registrierung abgeschlossen	ParentAccountGroup03	AccountGroup03	Description03
Registrierung abgeschlossen	ParentAccountGroup04	AccountGroup04	Description04
Registrierung abgeschlossen	ParentAccountGroup05	AccountGroup05	Description05

OK

<Importergebnis [Kostenstelle]>

Funktion	Details
Ergebnis	Zeigt an, ob der Registrierungsprozess über den Import erfolgreich abgeschlossen wurde. Anzeige des folgenden Ergebnisses. - Registrierung abgeschlossen: Der neue Registrierungsprozess wurde erfolgreich durchgeführt. - Aktualisieren: Einblendung, wenn "Überschreiben" für "Prozess bezieht sich auf bereits vorhandene Kostenstellen" angegeben wurde ist und die Informationen für "Beschreibung" und "Kennwort" für die Kostenstelle mit einem identischen Kostenstellennamen erfolgreich aktualisiert wurden ist. - Abbrechen: Einblendung, wenn "Nicht überschreiben" für "Prozess bezieht sich auf bereits vorhandene Kostenstellen" ausgewählt wurde ist und keine Verarbeitung erfolgt, weil der identische Kostenstellennamen bereits vorhanden ist. - Fehler: Die Registrierung ist aufgrund des fehlerhaften Dateiinhalts fehlgeschlagen. Überprüfen Sie den Inhalt der Importdatei.
Kostenstellenname	Zeigt den Kostenstellennamen an.
Beschreibung	Zeigt die Beschreibung der Kostenstelle an.
Kostenstellengruppenname	Zeigt den Kostenstellengruppennamen an.

<Importergebnis [Kostenstellengruppe]>

Funktion	Details
Ergebnis	Zeigt an, ob der Registrierungsvorgang über den Import erfolgreich abgeschlossen wurde. Das Ergebnis wird wie folgt angezeigt: • Registrierung abgeschlossen: Wird eingeblendet, wenn eine neue Registrierung normal abgeschlossen worden ist. • Aktualisieren: Wird angezeigt, wenn "Überschreiben" für "Vorgang für bereits vorhandene Kostenstellen" festgelegt ist und die Aktualisierung der Informationen für "Name der übergeordneten Kostenstellengruppe" und "Beschreibung" für den vorhandenen Kostenstellengruppenamen normal abgeschlossen wurde. • Abbrechen: Wird angezeigt, wenn "Nicht überschreiben" für "Vorgang für bereits vorhandene Kostenstellen" ausgewählt worden ist und keine Verarbeitung erfolgt, weil der identische Kostenstellengruppenname bereits vorhanden ist. • Fehler: Wird angezeigt, wenn die eingegebenen Daten nicht zutreffend sind und nicht registriert werden können. Überprüfen Sie den Inhalt der Importdatei.
Name der übergeordneten Kostenstellengruppe	Zeigt den Namen der übergeordneten Kostenstellengruppe an.
Kostenstellengruppenname	Zeigt den Kostenstellengruppenamen an.
Beschreibung	Zeigt die Beschreibung der Gruppe an.

4.2.10 Import aus einem Gerät

Kostenstelleninformationen können aus einem angegebenen Gerät importiert werden.

Import aus einem Gerät

Gerätegruppe

Alle Geräte

Details anzeigen

☐ Alle Untergruppen

Suchbedingung:

Registrierter Name

Anzeigen

Ausführen

Das Gerät der ausgewählten Gruppe wird angezeigt.

Einblendung der zu importierenden Geräteliste

Blenden Sie die Geräteliste ein und wählen Sie dann das zu importierende Gerät aus.

- 1 Aus der Auswahlliste [Gerätegruppe] wählen Sie die anzuzeigende Gerätegruppe aus.
 - Um alle Geräte einzublenden, klicken Sie auf "Alle Geräte".
 - Falls in der Gruppe unter- und übergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Alle Untergruppen", um alle Geräte anzuzeigen, einschließlich jener aus untergeordneten Gruppen.
 - Das Festlegen der Suchbedingungen kann Geräte einschränken, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.
 - In der Auswahlliste werden keine Geräte eingeblendet, die nicht importiert werden können.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Eine Liste aller in der ausgewählten Gruppe registrierten Geräte wird eingeblendet.

Import aus einem Gerät

Gerätegruppe: Alle Geräte

Details anzeigen: ☒ Alle Untergruppen

Suchbedingung: Registrierter Name Anzeigen

Ausführen

Summe: 1-8/8 10 20 30 50 [100]

Auswählen	Registrierter Name	Modellname
☒	Device01/10.128.34.1	Device
☐	Device04/10.128.34.4	Device
☐	Device02/10.128.34.2	Device
☐	Device05/10.128.34.5	Device
☐	Device07/10.128.34.7	Device
☐	Device06/10.128.34.6	Device
☐	Device08/10.128.34.8	Device
☐	Device09/10.128.34.9	Device

- 3 Wählen Sie ein zu importierendes Gerät aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Ausführen].

Verbindungsversuch zum Gerät. Bei erfolgreicher Verbindung, wird die Seite "Kostenstelle auswählen" eingeblendet.



Vorsichtsmaßnahme

Falls die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie Folgendes: Bei fehlerhaften Einstellungen wird eventuell nur ein Teil der Informationen importiert.

- Stromversorgung des Geräts
- Geräteeinstellungen (FTP/HTTP/WebDAV)
- Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" für die Device List



Hinweis

*Verwenden Sie globale Adressen für die IPv6-Adresse.
Einige Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar, falls eine andere Adresse als die globale Adresse verwendet wird.*

Wählen Sie die Kostenstelle aus, die importiert werden soll.

Es wird eine Liste aller für das angegebene Gerät registrierten Kostenstellendaten eingeblendet. Die zu importierende Kostenstelle kann ausgewählt und der Import gestartet werden.

Für den Import nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor.

Funktion	Details
Vorgang bezieht sich auf bereits vorhandene Kostenstellen	Wählen Sie aus, ob die Informationen in "Kennwort" überschrieben werden sollen oder nicht, wenn bereits eine Kostenstelle mit identischem Namen wie die importierte Kostenstelle registriert worden ist.
Suchbedingung	Legen Sie die Bedingungen zum Eingrenzen der Kostenstellen fest, die in der Liste angezeigt werden sollen.
Schaltfläche [Import starten]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um mit dem Import der Kostenstelle zu beginnen.
Schaltfläche [Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingeblendeten Einstellungen aus-oder abzuwählen.

1 Wählen Sie die Kostenstelle aus, die importiert werden soll.

- Legen Sie die Suchbedingungen fest, um Kostenstellen einzugrenzen, die in der Liste angezeigt werden sollen. Geben Sie den Text, nach dem gesucht werden soll, in das Textfeld ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen], um die Liste der Kostenstellen gemäß den festgelegten Bedingungen anzuzeigen.

- 2 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen für den Import vor und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Import starten].

Kostenstelle auswählen

Vorgang bezieht sich auf bereits vorhandene Kostenstellendaten

Nicht überschreiben

Suchbedingung: Kostenstellenname

Anzeigen

Import starten

Gesamte Auswahl aufheben

Summe: 1-5/5

[10] 20 30 50 100

Auswählen	Benutzername	Kennwort	E-Mail-Adresse
☒	Pr_21	*****	
☒	Pr_22	*****	
☒	Pr_23	*****	
☒	Pr_24	*****	
☒	Pr_25	*****	

Das Ergebnis des Importvorgangs wird angezeigt.

4.2.11 Überprüfung des Importergebnisses

Das Ergebnis des Importvorgangs kann angesehen werden. Überprüfen Sie die Details und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Importergebnis

Importergebnis

Importverarbeitung ist abgeschlossen.

Summe: 1-3/3

[10] 20 30 50 100

Ergebnis	Kostenstellenname	Kennwort
Registrierung abgeschlossen	Pr_21	*****
Registrierung abgeschlossen	Pr_22	*****
Registrierung abgeschlossen	Pr_23	*****
Registrierung abgeschlossen	Pr_24	*****
Registrierung abgeschlossen	Pr_25	*****

OK

<Importergebnis>

Funktion	Details
Ergebnis	Zeigt an, ob der Registrierungsvorgang über den Import erfolgreich abgeschlossen wurde. Anzeige des folgenden Ergebnisses. • Registrierung abgeschlossen: Der neue Registrierung wurde erfolgreich durchgeführt. • Aktualisieren: Wird angezeigt, wenn "Überschreiben" für "Vorgang bezieht sich auf bereits vorhandene Kostenstellen" festgelegt ist und die Informationen für "Kennwort" für den vorhandenen Kostenstellennamen werden aktualisiert. • Abbrechen: Einblendung, wenn "Nicht überschreiben" für "Vorgang bezieht sich auf bereits vorhandene Kostenstellen" ausgewählt worden ist und keine Verarbeitung erfolgt, weil der identische Kostenstellename bereits vorhanden ist. • Fehler: Die Registrierung ist aufgrund des fehlerhaften Dateiinhalts fehlergeschlagen.
Kostenstellennamen	Zeigt den Kostenstellennamen an.
Kennwort	Anzeige des Kennworts. Für das Kennwort werden acht Asterisk (*) eingeblendet.

4.2.12 Daten exportieren

Die Informationen für Kostenstellen und Kostenstellengruppen können in eine Datei exportiert werden. Kostenstelleninformationen können auch registriert werden, indem die registrierten Informationen vorläufig gespeichert oder Kostenstelleninformationen zunächst im korrekten Format hinzugefügt und dann importiert werden.

Für den Export geben Sie die folgenden Parameter an:

Funktion	Details
Dateiformat	Wählen Sie den zu speichernden Dateityp. Folgende Dateiformate sind verfügbar: • Excel 97-2003-Arbeitsmappe (.xls) • Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher)(.xlsx) • XML-Tabelle (XML-Format, das von Excel gelesen werden kann) (.xml) • Textformat (durch Tabulator getrennt) (.txt) • CSV-Format (durch Komma getrennt) (.csv) Der Zeichencode für Text- (durch Tabulator getrennt) oder CSV-Dateien (durch Komma getrennt) ist UTF-8.

Funktion	Details
Kennwort festlegen und exportieren.	Wählen Sie diese Option aus, um ein Lese- oder Verschlüsselungskennwort eine Datei festzulegen, die exportiert werden soll. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Kennwort festlegen und exportieren.] und legen Sie das Kennwort unter [Kennwort] fest. Geben Sie zur Bestätigung das Kennwort erneut ein. Beim Import einer verschlüsselten Datei muss das Kennwort korrekt eingegeben werden.

- 1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste [Kostenstellengruppe auswählen] die Kostenstellengruppe, die exportiert werden soll.
- Klicken Sie auf "Alle Kostenstellen", um alle Kostenstellen zu exportieren.

– Falls in der Gruppe unter- und übergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Alle Untergruppen], um alle Kostenstellen zu exportieren, einschließlich jener in untergeordneten Gruppen.
- 2 Wählen Sie den Dateityp für den Export in der Dropdown-Liste [Dateiformat] aus.
- Aktivieren Sie beim Festlegen eines Lese- oder Verschlüsselungskennworts für eine Datei, die exportiert werden soll, das Kontrollkästchen "Kennwort festlegen und exportieren." und geben Sie ein Kennwort ein.

– Sie können ein Kennwort mit 1-15 Zeichen für Excel 97-2003-Arbeitsmappen (.xls) festlegen.

– Sie können ein Kennwort mit 1-255 Zeichen für Excel-Arbeitsmappen (Office Excel 2007 oder höher) (.xlsx) festlegen.

– Sie können ein Kennwort mit 1-32 Zeichen für Dateien im Binärformat (Systemdatei) (.bin) festlegen.

– Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Kostenstelle/Kostenstellengruppe exportieren

Exportdaten wählen

Kostenstellengruppe auswählen

Alle Kostenstellen

Details anzeigen

☐ Alle Untergruppen

So führen Sie den Export durch

Dateiformat

XLS

☐ Kennwort festlegen und exportieren.

Kennwort

Geben Sie das Kennwort erneut ein.

Export starten

Löschen

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Export starten].
Das Dialogfeld "Datei-Download" wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie im Dialogfeld "Datei-Download" auf die Schaltfläche [Speichern].
- 5 Geben Sie den Speicherort für die Datei an und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Speichern].
- 6 Klicken Sie im Dialogfeld "Download beendet" auf die Schaltfläche [Schließen].
Die exportierten Daten werden an der angegebenen Stelle gespeichert.



...

Vorsichtsmaßnahme

Die exportierten Daten können in einer Tabellenanwendung angezeigt und bearbeitet werden.

Einzelheiten zum Bearbeiten einer Exportdatei in einer Tabellenanwendung finden Sie unter "Bearbeitung der exportierten Datei" auf Seite 3-18.



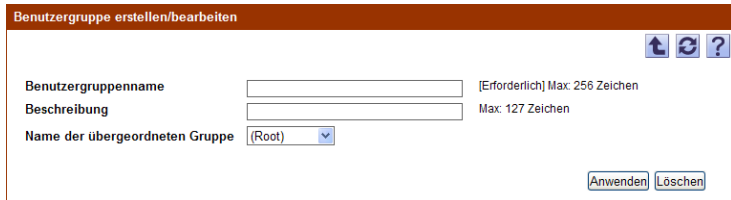
...

Vorsichtsmaßnahme

Geben Sie beim Öffnen einer Datei, für die unter "Dateiformat" "XLS" oder "XLSX" festgelegt wurde, während ein Kennwort angegeben wurde, ein Importkennwort ein.

2 Nehmen Sie die notwendigen Einstellungen vor und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

- Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf Schaltfläche [Löschen].
- Bei der Bearbeitung einer Gruppe kann der Benutzergruppenname nicht geändert werden.



Anzeigeeinstellungen für die Gruppenliste festlegen

Die anzuzeigenden oder auszublendenden Elemente können aus der Gruppenliste gewählt werden. Die folgenden Parameter können eingestellt werden:

- Benutzergruppenname
- Beschreibung
- Anzahl Benutzer



Vorsichtsmaßnahme

Der Benutzergruppenname muss angezeigt werden.

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Elemente, die Sie einblenden möchten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Anwenden].



4.3.2 Eine Gruppe löschen

Eine Gruppe kann gelöscht werden. Alle Gruppen, die zu der zu löschenden Gruppe gehören, werden auch gelöscht.

- 1 Wählen Sie in der Benutzergruppeneinstellungen-Seite die zu löschende Gruppe und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Gruppe löschen].
- 2 Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Vorlage zu löschen.

Die Gruppe wird gelöscht.



...

Vorsichtsmaßnahme

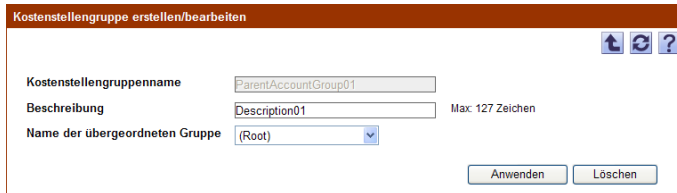
Die Daten für einen Benutzer, der zu einer Gruppe gehört, können nicht gelöscht werden.

4.4 Einstellungen für Kostenstellengruppen

Es kann eine Gruppe der registrierten Kostenstellen erstellt werden. Über- und untergeordnete Beziehungen können in einer Gruppe entsprechend der Organisationen erstellt werden. Einstellungen für die folgenden Parameter können festgelegt werden.

Funktion	Details
Gruppe regist.	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Kostenstellengruppen zu registrieren.
Gruppe bearb.	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine registrierte Gruppe zu bearbeiten.
Gruppe löschen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine registrierte Gruppe zu löschen.
Anzeigeeinstellungen	Wählen Sie die Elemente aus, die in der Gruppenliste angezeigt werden sollen.
Suchbedingung	Legen Sie die Bedingungen zum Eingrenzen der Kostenstellengruppen fest, die in der Liste angezeigt werden sollen. Die Kostenstellengruppenliste wird auf der Grundlage der Bedingungen angezeigt, die für "Suchbedingung" festgelegt wurden. Die unter- und übergeordneten Beziehungen in der Gruppe werden nicht korrekt angezeigt, da die Kostenstellengruppen, welche die Bedingung nicht erfüllen, nicht angezeigt werden.
Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingeblendeten Einstellungen auszuwählen bzw. um die Auswahl aufzuheben.

- 2 Konfigurieren Sie die notwendigen Einstellungen und klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen], um die eingegebenen Informationen zu löschen.
 - Die Daten unter "Kostenstellengruppenname" können nicht geändert werden, während Sie die Gruppe bearbeiten.



Anzeigeeinstellungen für die Gruppenliste festlegen

Die anzuzeigenden oder auszublendenden Elemente können aus der Gruppenliste gewählt werden. Die folgenden Parameter können eingestellt werden:

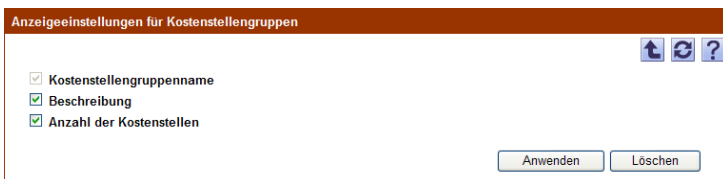
- Kostenstellengruppenname
- Beschreibung
- Anzahl der Kostenstellen



Vorsichtsmaßnahme

Der Kostenstellengruppenname muss angezeigt werden.

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Elemente, die Sie einblenden möchten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Anwenden].



4.4.2 Eine Gruppe löschen

Eine Gruppe kann gelöscht werden. Alle Gruppen, die zu der zu löschenden Gruppe gehören, werden auch gelöscht.

- 1 Wählen Sie in der Einstellungen für Kostenstellengruppen-Seite die zu löschende Gruppe und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Gruppe löschen].
- 2 Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Gruppe zu löschen.

Die Gruppe wird gelöscht.



...

Vorsichtsmaßnahme

Die Daten für Kostenstellen, die zur Gruppe gehören, werden nicht gelöscht. Kostenstellen, die zur Gruppe gehören, werden zur Gruppe "OTHER" geändert.

4.5 Administr.einstellungen

4.5.1 Festlegen des Administrators

Benutzer, welche die User List mit Administratorrechten verwenden können, stehen zur Auswahl. Die folgenden Parameter können eingestellt werden:

Administr.einstellungen

Einfache Hilfe einblenden.

Suchbedingung:

Benutzername

Anzeigen

Hinzufügen

Löschen

Alles auswählen

Summe:

1-3/3

[10] 20 30 50 100

Auswählen

Benutzername

Benutzergruppenname

Beschreibung

☐

user01

UsrGrp03

☐

user02

OTHER

☐

user03

OTHER

Funktion	Details
Suchbedingung	Legen Sie die Bedingungen zum Eingrenzen der Benutzer fest, die in der Liste angezeigt werden sollen.
Schaltfläche [Hinzufügen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zusätzliche Benutzer mit Administratorrechten zu registrieren.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Benutzer mit Administratorrechten zu löschen.
Schaltfläche [Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingeblendeten Einstellungen aus-oder abzuwählen.

4.5.2 Hinzufügen eines Administrators

- 1
- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
- 2
- Aus der Auswahlliste [Benutzergruppe] wählen Sie die Benutzergruppe aus, die eingeblendet werden soll.
 - Um alle Benutzer einzublenden, klicken Sie auf "Alle Benutzer".
 - Falls in der Gruppe unter- und übergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Alle Untergruppen", um alle Benutzer anzuzeigen, einschließlich jenen aus untergeordneten Gruppen.
 - Das Festlegen der Suchbedingungen kann Benutzer einschränken, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].
Eine Liste aller in der ausgewählten Gruppe registrierten Benutzer erscheint.
- 4 Aktivieren Sie in der Benutzerliste das Kontrollkästchen für den hinzuzufügenden Benutzer.
 - Um die ausgewählten Einstellungen zu verworfen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Zusätzliche Benutzer auswählen

Benutzergruppe:

Details anzeigen: ☐ Alle Untergruppen

Suchbedingung: Benutzername

Summe: 1-10/11 [10] 20 30 50 100

<< < 1 / 2 > >>

Auswählen	Benutzername	Benutzergruppenname	Beschreibung
☐	user01	UsrGrp03	
☐	user02	OTHER	
☐	user03	OTHER	
☐	user04	OTHER	
☐	user05	OTHER	
☐	user06	OTHER	
☐	user07	UsrGrp01	
☐	user08	UsrGrp01	
☐	user09	UsrGrp02	
☐	user10	UsrGrp03	

- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
Der ausgewählte Benutzer wird als Administrator hinzugefügt.



...

Vorsichtsmaßnahme

Es können mehrere Benutzer gleichzeitig ausgewählt werden.

4.5.3 Löschen eines Administrators

- 1 Aktivieren Sie auf der Seite "Administr.einstellungen" das Kontrollkästchen für den zu löschenden Benutzer.

Administr.einstellungen

Suchbedingung: Benutzername

Summe: 1-3/3 [10] 20 30 50 100

Auswählen	Benutzername	Benutzergruppenname	Beschreibung
☒	user01	UsrGrp03	
☐	user02	OTHER	
☐	user03	OTHER	

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].
- 3 Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Vorlage zu löschen.

Der ausgewählte Benutzer wird aus der Liste der Administratoren gelöscht.



Vorsichtsmaßnahme

Es können mehrere Benutzer gleichzeitig ausgewählt werden.

4.6 Kennwortänderung

Das Kennwort registrierter Benutzer kann geändert werden.



Vorsichtsmaßnahme

Diese Option wird nur eingeblendet, wenn Sie als registrierter Benutzer angemeldet sind.

Kennwort ändern

Kennwort

Kennwort (Bestätigung)

Max: 64 Zeichen

Max: 64 Zeichen

?

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

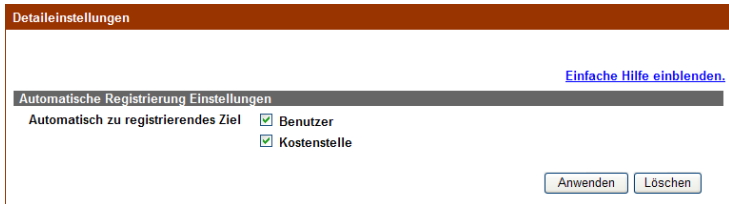
Anwenden

Bei der Kennwortänderung können die Einstellungen für die folgenden Parameter vorgenommen werden.

Funktion	Details
Kennwort	Geben Sie ein neues Kennwort ein.
Kennwort (Bestätigung)	Geben Sie zur Bestätigung das Kennwort erneut ein.

4.7 Erweiterte Einstellungen

Wenn Benutzer und Kostenstellen in einem Gerät registriert sind, obwohl sie in Device Manager beim Erfassen des Gerätezählers noch nicht registriert waren, werden sie automatisch in Device Manager registriert.



Detaileinstellungen

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Automatische Registrierung Einstellungen

Automatisch zu registrierendes Ziel ☒ Benutzer ☒ Kostenstelle

Anwenden Löschen

- Aktivieren Sie unter "Automatisch zu registrierendes Ziel" die Kontrollkästchen für die Elemente, die automatisch in Device Manager registriert werden sollen.

5 Counter Reader

Tabellieren Sie die Zählungen und sehen Sie sich den Nutzungsstatus des Geräts an.

5.1 Zählerinformationen

5.1.1 Geräteauswahl

Wählen Sie das Gerät aus, dessen Zählerinformationen Sie anzeigen möchten.

- 1 Aus der Auswahlliste [Gerätegruppe] wählen Sie die anzuzeigende Gerätegruppe aus.
 - Um alle Geräte anzuzeigen, klicken Sie auf "Alle Geräte".
 - Falls in der Gruppe unter- und übergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Alle Untergruppen", um alle Geräte anzuzeigen, einschließlich jener aus untergeordneten Gruppen.
 - Das Festlegen der Suchbedingungen kann Geräte einschränken, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Eine Liste aller in der ausgewählten Gruppe registrierten Geräte wird eingeblendet.

Zählerinformationen

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Geräteauswahl → Zeitraumauswahl → Ergebnisanzeige

Gerätegruppe: Alle Geräte

Details anzeigen: ☐ Alle Untergruppen

Suchbedingung: Registrierter Name Anzeigen

Summe: 1-88 [10] 20 30 50 100

Auswählen	Registrierter Name	Modellname
☒	Device01/10 128.34.1	Device
☐	Device02/10 128.34.2	Device
☐	Device04/10 128.34.4	Device
☐	Device05/10 128.34.5	Device
☐	Device06/10 128.34.6	Device
☐	Device07/10 128.34.7	Device
☐	Device08/10 128.34.8	Device
☐	Device09/10 128.34.9	Device

Weiter

- 3 Wählen Sie das Gerät aus, dessen Zählerinformationen Sie ansehen möchten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Weiter].

5.1.2 Wählen eines Zeitraums

Wählen Sie den Zeitraum aus, dessen Zählerinformationen Sie ansehen möchten.

- Wählen Sie das Muster für den Zeitraum und den Basistag aus.
- Wählen Sie "Vierteljährlich", "Monatlich", "Wöchentlich" oder "Täglich" als Buchungszeitraum und dann den Zeitraum aus.
 - Wählen Sie ein Datum aus der Liste "Basistag" aus und wählen Sie dann aus, ob die Daten "Bis Einstellungsdatum buchen" oder "Ab Einstellungsdatum buchen" summiert werden sollen.
 - Klicken Sie zum Öffnen der Kalendersteuerung auf . Wählen Sie einen Tag in der Liste "Basistag" aus, indem Sie auf den entsprechenden Tag im Kalender klicken.

In der Liste "Basistag" werden nur die Daten eingeblendet, für die Zählerinformationen erfolgreich für das Gerät erfasst worden sind. Wenn Nutzungsdaten aufgrund einer Zeitlimitüberschreitung oder eines Fehlers nicht erfasst worden sind, werden diese Daten nicht eingeblendet.

5.1.3 Ergebnisanzeige

Einblendung der Zählerinformationen.

Zählerinformationen

?

Geräteauswahl → Zeitraumauswahl → Ergebnisanzeige

Gerät auswählen

Device11/10.128.34.11 / Device

Zeitraum

01.29.2010

Zähler

Zählermenü

Gesamtzähler

Anzeigen

Ergebnisanzeige

Exportieren

Summe: 1-10/35

[10] 20 30 50 100

<< ≤ 1 /4 ≥ >>

Ausführen

Zählername	01/29/2010
Gesamt	159
Großformat gesamt	0
Anzahl der Duplex-Blätter	18
Anzahl der Blätter	141
Anzahl der Originale	159
Kopien Gesamt	14
Kopien Schwarz	2
Kopien Vollfarbig	4
Kopien Zweifarbig	8
Kopien Einfarbig	0

Zurück

Funktion	Details
Gerät auswählen	Anzeige des registrierten Namens des ausgewählten Geräts.
Zeitraum	Einblendung des ausgewählten Zeitraums.
Datum	Anzeige des ausgewählten Datums.
Benutzer	Anzeige des ausgewählten Benutzers.
Kostenstelle	Einblendung der ausgewählten Kostenstelle.



Hinweis

Abhängig von der Auswahl des Zählertyps im [Zählermenü] werden nicht alle Elemente eingeblendet.

<Zähler>

Durch Auswahl des Zählertyps können die eingeblendeten Ergebnisse verändert werden. Wählen Sie den Zählertyp aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Anzeigen].

Funktion		Details
Zählermenü		Wählen Sie den Zählertyp aus, der eingeblendet werden soll.
	Gesamtzähler	Einblendung der Zählersumme.
	Formatzähler	Einblendung des Zählers nach einzelnen Papiergrößen.
	Benutzerzähler	Einblendung des Zählers nach einzelnen Nutzern. Klicken Sie auf das Symbol  neben dem Benutzernamen, um detaillierte Benutzerzählerdaten einzublenden. Klicken Sie auf das Symbol  neben dem Benutzernamen, um detaillierte Datumszählerdaten anzuzeigen.
	Kostenstellenzähler	Einblendung des Zählers nach Kostenstelle. Klicken Sie auf das Symbol  neben dem Benutzernamen, um detaillierte Kostenstellenzählerdaten einzublenden. Klicken Sie auf das Symbol  neben dem Benutzernamen, um detaillierte Datumszählerdaten anzuzeigen.

<Ergebnisanzeige>

Die Zählerinformationen werden entsprechend den vorgenommenen Einstellungen eingeblendet.

Funktion	Details
Schaltfläche [Exportieren]	Export der Zählerinformationen.
Suchbedingung	Legt die Bedingungen zum Eingrenzen der Kostenstellen fest, die in der Liste angezeigt werden sollen.

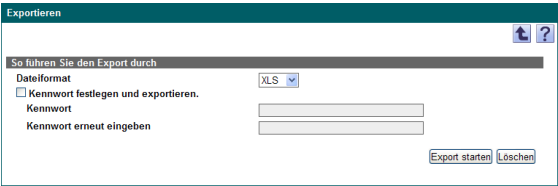
Exportieren

Die Zählerinformationsdaten können in eine Datei im angegebenen Format exportiert und gespeichert werden.

Für den Export geben Sie die folgenden Parameter an:

Funktion	Beschreibung
Dateiformat	Wählen Sie den zu speichernden Dateityp. Folgende Dateiformate sind verfügbar: • Excel 97-2003-Arbeitsmappe (.xls) • Excel-Arbeitsmappe (Office Excel 2007 oder höher)(.xlsx) • XML-Tabelle (XML-Format, das von Excel gelesen werden kann) (.xml) • Textformat (durch Tabulator getrennt) (.txt) • CSV-Format (durch Komma getrennt) (.csv) Der Zeichencode für Text- (durch Tabulator getrennt) oder CSV-Dateien (durch Komma getrennt) ist UTF-8.
Kennwort festlegen und exportieren.	Legen Sie ein Lese-Kennwort für die Datei fest, die exportiert werden soll. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Kennwort festlegen und exportieren.] und legen Sie das Kennwort unter [Kennwort] fest.

- 1 Wählen Sie den Dateityp für den Export in der Dropdown-Liste [Dateiformat] aus.
 - Aktivieren Sie beim Festlegen eines Lese-Kennworts für eine Datei, die exportiert werden soll, das Kontrollkästchen "Kennwort festlegen und exportieren." und geben Sie ein Kennwort ein.
 - Um die eingegebenen Daten zu löschen, klicken Sie auf Schaltfläche [Löschen].
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Export starten].
Das Dialogfeld "Datei-Download" wird angezeigt.



- 3 Klicken Sie im Dialogfeld "Datei-Download" auf die Schaltfläche [Speichern].
- 4 Geben Sie den Speicherort für die Datei an und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Speichern].
- 5 Klicken Sie im Dialogfeld "Download beendet" auf die Schaltfläche [Schließen].
Die exportierten Daten werden an der angegebenen Stelle gespeichert.



...

Vorsichtsmaßnahme

Die exportierten Daten können in einer Tabellenanwendung angezeigt und bearbeitet werden.

Einzelheiten zum Bearbeiten einer Exportdatei in einer Tabellenanwendung finden Sie unter "Bearbeitung der exportierten Datei" auf Seite 3-18.



...

Vorsichtsmaßnahme

Geben Sie beim Öffnen einer Datei, für die unter "Dateiformat" "XLS" oder "XLSX" festgelegt wurde, während ein Kennwort angegeben wurde, ein Importkennwort ein.

5.2 Grundeinstellungen

5.2.1 Geräteverwaltung

Wählen Sie die Geräte aus, deren Zähler Counter Reader erfassen soll.



Hinweis

Falls das Kontrollkästchen "Verwalten" deaktiviert ist, zeigt der Counter Reader die Gerätezähler nicht an. Falls Sie nicht möchten, dass die Zähler erfasst oder angezeigt werden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Wenn neue Geräte erkannt oder hinzugefügt werden, werden diese automatisch in die Liste übernommen.

- 1** Aus der Auswahlliste [Gerätegruppe] wählen Sie die anzuzeigende Gerätegruppe aus.
 - Um alle Geräte anzuzeigen, klicken Sie auf "Alle Geräte".
 - Falls in der Gruppe unter- und übergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Alle Untergruppen", um alle Geräte anzuzeigen, einschließlich jener aus untergeordneten Gruppen.
 - Das Festlegen der Suchbedingungen kann Geräte einschränken, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].
 - Wenn die ausgewählte Gruppe keine Geräte enthält, die Zählerinformationen erfassen können, werden keine Geräte eingeblendet.

Auf dieser Seite werden nur die Geräte in der ausgewählten Gruppe registriert, die Zählerinformationen erfassen können.

Geräteverwaltung

Gerätegruppe: Alle Geräte

Details anzeigen: ☐ Alle Untergruppen

Suchbedingung: Registrierter Name Anzeigen

Alles auswählen

Summe: 1-9/9 [10] 20 30 50 100

Verwalten	Registrierter Name	Modellname
☒	Device01/10.128.34.1	Device
☒	Device02/10.128.34.2	Device
☒	Device04/10.128.34.4	Device
☒	Device05/10.128.34.5	Device
☒	Device06/10.128.34.6	Device
☒	Device07/10.128.34.7	Device
☒	Device08/10.128.34.8	Device
☒	Device09/10.128.34.9	Device
☒	Device11/10.128.34.11	Device

Anwenden Löschen

- 3 Markieren Sie das Kontrollkästchen "Verwalten" für die Geräte, die verwaltet werden sollen und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Anwenden].

Geräteverwaltung

Gerätegruppe: Alle Geräte

Details anzeigen: ☐ Alle Untergruppen

Suchbedingung: Registrierter Name Anzeigen

Alles auswählen

Summe: 1-9/9 [10] 20 30 50 100

Verwalten	Registrierter Name	Modellname
☒	Device01/10.128.34.1	Device
☒	Device02/10.128.34.2	Device
☒	Device04/10.128.34.4	Device
☒	Device05/10.128.34.5	Device
☒	Device06/10.128.34.6	Device
☒	Device07/10.128.34.7	Device
☒	Device08/10.128.34.8	Device
☒	Device09/10.128.34.9	Device
☐	Device11/10.128.34.11	Device

Anwenden Löschen

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Alles auswählen], um alle Geräte auszuwählen.

5.2.2 Einstellungen für Zählersammlung

Zähler werden zu einer festgelegten Zeit von den Geräten erfasst, die auf der Seite Geräteverwaltung als die Geräte ausgewählt wurden, deren Zähler angezeigt werden sollen.

Legen Sie die Grundeinstellungen für die Zählersammlung fest. Nachdem die Einstellungen vorgenommen worden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].




[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Zahlersammelintervall

☐ **Monatlich**
1.

☐ **Wöchentlich**

☒ **Täglich**

☐ **Nicht sammeln**

Wiederholungsintervall

Einstellung für Zahlererhalt

Zahlerdaten speichern für:

Zahler löschen

 (12/22/2009 - 01/28/2010)

(12/22/2009 - 01/22/2010)

(12/22/2009 - 01/28/2010)

Funktion	Details
Zählersammelintervall	Wählen Sie "Monatlich", "Wöchentlich", "Täglich" oder "Nicht sammeln" als Intervall für die Zählersammlung. Nachdem Sie das Intervall festgelegt haben, wählen Sie die Details für den Sammlungszeitraum.
Jetzt starten	Klicken Sie auf die Schaltfläche, um sofort mit der Sammlung der zusammengefassten Zähler zu beginnen.
Wiederholungsintervall	Geben Sie das Intervall an, nach dem die Zählersammlung wiederholt werden soll, falls ein Fehler auftritt oder die Zähler nicht gesammelt werden können.
Zählerdaten speichern für:	Legen Sie den Speicherzeitraum der addierten Zählerdaten fest. Die Zähler werden nach Ablauf der festgelegten Frist gelöscht.
Zähler löschen	Klicken Sie diese Schaltflächen, um die Zähler zu löschen. Die Daten werden gelöscht, wenn die Schaltflächen "Alles löschen", "Löschen (einen Monat)" oder "Löschen (3 Monate)" angeklickt werden. Der Zähler für den letzten Tag wird nicht gelöscht.



Vorsichtsmaßnahme

Der Zähler, der auf der Seite "Ergebnisse der Zählererfassungen" festgelegt wurde, zeigt Zählerinformationen an.

Falls für "Monatlich" der Wert "31." ausgewählt worden ist, wird der Vorgang in Monaten, die nicht 31 Tage haben, am Monatsende durchgeführt. (Beispiel: 30. April)



...

Vorsichtsmaßnahme

Für die Sammlung der Zähler von Geräten, müssen die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" für die Device List mit jenen für das Gerät übereinstimmen.

Ein Zählerwert, der von einem Gerät erfasst worden ist, kann das Wertformular einiger Minuten zuvor sein und in diesem Fall stimmt es eventuell nicht mit dem aktuellen Zählerwert überein.



...

Hinweis

Um die Zähler für die Benutzer und die Kostenstellen zu erfassen, die in der User List erfasst sind, müssen die Benutzer und Kostenstellen, die mit der Zählersammlung verwendet werden, zuerst registriert werden.



...

Hinweis

Wenn das Gerät so eingerichtet ist, dass keine Benutzerauthentifizierung stattfindet, werden dessen Zähler als jene für Benutzer mit dem Benutzernamen "Public" behandelt.

Wenn der gleiche Benutzername mehrfach mit einem Gerät registriert worden ist, werden nur die Zähler für einen dieser Benutzer erfasst. Um einen Benutzer mit einem Gerät zu erstellen, muss der Benutzer mit einem einzigartigen Benutzernamen registriert werden.

Wenn der gleiche Kostenstellename mehrfach mit einem Gerät registriert worden ist, werden nur die Zähler für eine dieser Kostenstelle erfasst. Um eine Kostenstelle mit einem Gerät zu erstellen, muss die Kostenstelle mit einem einzigartigen Kostenstellennamen registriert werden.



...

Hinweis

*Verwenden Sie globale Adressen für die IPv6-Adresse.
Einige Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar, falls eine andere Adresse als die globale Adresse verwendet wird.*

**Hinweis**

Einige Zähler erfassen die Daten eventuell erst, nachdem die Geräte-Firmware aktualisiert worden ist.

Einzelheiten erhalten Sie bei unserem Kundendienstvertreter.

5.3 Option

5.3.1 Administr.einstellungen

Es können Benutzer, die den Counter Reader (Nutzungszähler) mit Administratorrechten verwalten, angegeben werden. Die folgenden Parameter können eingestellt werden:

Administr.einstellungen

?

Einfache Hilfe einblenden.

Suchbedingung:

Benutzername

Anzeigen

Hinzufügen

Löschen

Alles auswählen

Summe: 1-1/1

[10] 20 30 50 100

Auswählen	Benutzername	Benutzergruppenname	Beschreibung
☐	user01	UsrGrp03	

Funktion	Details
Suchbedingung	Legen Sie die Bedingungen zum Eingrenzen der Benutzer fest, die in der Liste angezeigt werden sollen.
Schaltfläche [Hinzufügen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zusätzliche Benutzer mit Administratorrechten zu registrieren.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Benutzer mit Administratorrechten zu löschen.
Schaltfläche [Alles auswählen/Gesamte Auswahl aufheben]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingblendeten Einstellungen aus-oder abzuwählen.

Hinzufügen eines Administrators

- 1
- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].
- 2
- Aus der Auswahlliste [Benutzergruppe] wählen Sie die Benutzergruppe aus, die eingeblendet werden soll.
 - Um alle Benutzer einzublenden, klicken Sie auf "Alle Benutzer".
 - Falls in der Gruppe unter- und übergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Alle Untergruppen", um alle Benutzer anzuzeigen, einschließlich jenen aus untergeordneten Gruppen.
 - Legen Sie die Suchbedingungen fest, um Benutzer einzugrenzen, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].
Eine Liste aller in der ausgewählten Gruppe registrierten Benutzer erscheint.
- 4 Aktivieren Sie in der Benutzerliste das Kontrollkästchen für den hinzuzufügenden Benutzer.
 - Um die ausgewählten Einstellungen zu verworfen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Zusätzliche Benutzer auswählen

Benutzergruppe: Alle Benutzer

Details anzeigen: ☐ Alle Untergruppen

Suchbedingung: Benutzername Anzeigen

Alles auswählen

Summe: 1-10/10 [10] 20 30 50 100

Auswählen	Benutzername	Benutzergruppenname	Beschreibung
☒	user02	OTHER	
☐	user03	OTHER	
☐	user04	OTHER	
☐	user05	OTHER	
☐	user06	OTHER	
☐	user07	UsgRp01	
☐	user08	UsgRp01	
☐	user09	UsgRp02	
☐	user10	UsgRp03	
☐	user11	UsgRp03	

Anwenden Löschen

- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].
Der ausgewählte Benutzer wird als Administrator hinzugefügt.



Vorsichtsmaßnahme

Es können mehrere Benutzer gleichzeitig ausgewählt werden.

Löschen eines Administrators

- 1 Aktivieren Sie auf der Seite "Administr.einstellungen" das Kontrollkästchen für den zu löschenden Benutzer.

The screenshot shows the 'Administr.einstellungen' page. At the top, there's a search bar with 'Suchbedingung:' and a dropdown menu set to 'Benutzername'. Below the search bar are buttons for 'Hinzufügen', 'Löschen', and 'Alles auswählen'. A summary line shows 'Summe: 1-1/1' and a link '[10] 20 30 50 100'. The table below has columns: 'Auswählen', 'Benutzername', 'Benutzergruppenname', and 'Beschreibung'. The first row shows a checked checkbox, 'user01', 'UsrGrp03', and an empty description field.

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].
- 3 Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Vorlage zu löschen.
Der ausgewählte Benutzer wird aus der Liste der Administratoren gelöscht.



Vorsichtsmaßnahme

Es können mehrere Benutzer gleichzeitig ausgewählt werden.

5.3.2 Ergebnisse der Zählererfassungen

Einblendung der Ergebnisse der Zählerdaten, die von den Geräten erfasst worden sind.

- 1 Wählen Sie die anzuzeigende Gerätegruppe aus der Auswahlliste aus.
 - Um alle Geräte anzuzeigen, klicken Sie auf "Alle Geräte".
 - Falls in der Gruppe unter- und übergeordnete Beziehungen angegeben worden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Alle Untergruppen", um alle Geräte anzuzeigen, einschließlich jener aus untergeordneten Gruppen.

- Das Festlegen der Suchbedingungen kann Geräte einschränken, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein.
- Um die Geräte anzuzeigen, für die die Sammlung der Zählerinformationen fehlgeschlagen ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Es werden nur die Geräte angezeigt, deren Zählerdaten nicht erfasst werden konnten."

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen].

- Geräte, die Enterprise Suite Terminal verwenden, werden nicht angezeigt.

Eine Liste aller in der ausgewählten Gruppe registrierten Geräte wird eingeblendet.

Ergebnisse der Zählererfassungen

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Gerätegruppe:

☐ Alle Untergruppen

☐ Es werden nur die Geräte angezeigt, deren Zählerdaten nicht erfasst werden konnten.

Suchbedingung:

Zählererfassung wiederholen

Summe: 1/9/9 [10] 20 30 50 100

Verfügbarkeit	Datum des letzten Erfolgs	Registrierter Name	Modellname
Fehler (HTTP)		Device01/10.128.34.1	Device
Fehler (FTP)		Device02/10.128.34.2	Device
Fehler (FTP)		Device04/10.128.34.4	Device
Fehler (FTP)		Device05/10.128.34.5	Device
Fehler (FTP)		Device06/10.128.34.6	Device
Fehler (FTP)		Device07/10.128.34.7	Device
Fehler (FTP)		Device08/10.128.34.8	Device
Fehler (FTP)		Device09/10.128.34.9	Device
Erfolg	01/29/2010 16:57:47	Device11/10.128.34.11	Device

3 Überprüfen Sie die Ergebnisse der Zählerinformationen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], um erneut nur die Zählerinformationen für die Geräte zu erfassen, in deren Spalte "Verfügbarkeit" eine "Zeitlimitüberschreitung" oder ein "Fehler" eingeblendet wird. Es werden keine Zählerinformationen für Geräte erfasst, in deren "Verfügbarkeit"-Spalte "Erfolg" oder "Nicht erfasst" angezeigt wird.

Funktion	Details
Verfügbarkeit	Einblendung der Ergebnisse der aktuellen Zählersammlung oder des aktuellen Zustands der Zählersammlung. Anzeige des folgenden Zustände: • Erfolg: Die Zählersammlung wurde erfolgreich abgeschlossen. • Nicht erfasst: Es wurde keine Zählersammlung durchgeführt. • Warten: Gerät wartet auf die Zählersammlung. • Zeitüberschreitung: Die Kommunikation mit dem Gerät ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie den Energiezustand des Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation." für die Device List. • Fehler (SNMP): Beim Sammeln der Zählerinformationen ist ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie die SNMP-Einstellungen des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" für die Device List. • Fehler (HTTP): Beim Sammeln der Zählerinformationen ist ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie die HTTP oder WebDAV-Einstellungen des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" für die Device List. • Fehler (FTP): Beim Sammeln der Zählerinformationen ist ein Fehler aufgetreten. Überprüfen Sie die FTP-Einstellungen des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" für die Device List. • Fehler (Sonstige): Beim Sammeln der Zählerinformationen ist ein Fehler aufgetreten. Führen Sie die Zählersammlung erneut durch. Oder überprüfen Sie die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" für die Device List.
Datum des letzten Erfolgs	Das letzte Datum und die Zeit der erfolgreich durchgeführten Zählersammlung. Bei einem Gerät für das keine Zählersammlung durchgeführt worden ist oder dessen Zählersammlung niemals erfolgreich eingeblendet wurde, wird kein Eintrag aufgeführt.
Registrierter Name	Zeigt den registrierten Namen des Geräts an.
Modellname	Zeigt den Modellnamen des Geräts an.

6 Server Settings

Konfigurieren Sie die Enterprise Suite-Einstellungen.

Diese Seiten können nur von Benutzern verwendet werden, die als Systemadministrator angemeldet sind.

Detailangaben zum Anmelden als Systemadministrator finden Sie unter "Anmelden als Systemadministrator" auf Seite 2-3.

6.1 Administr.einstellungen

Die Einstellungen für Systemadministratoren für die Enterprise Suite können festgelegt werden.

Administr.einstellungen

?

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Administr.einstellungen

Beschreibung

Max: 127 Zeichen

E-Mail-Adresse

test@example.com

Max: 129 Zeichen

Sprache

German

☐ Im Anmeldebildschirm ausgewählten Benutzertyp beibehalten.

Anwenden

Löschen

Funktion	Beschreibung
Beschreibung	Geben Sie eine Beschreibung des Systemadministrators ein.
E-Mail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Systemadministrators ein.
Sprache	Wählen Sie eine Sprache aus, um eine E-Mail anzuzeigen, die an den Administrator gesendet werden soll.
Im Anmeldebildschirm ausgewählten Benutzertyp beibehalten.	Legen Sie fest, ob der auf der Anmeldeseite ausgewählte Benutzertyp bis zur nächsten Anmeldung beibehalten werden soll.
Schaltfläche [Anwenden]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen anzuwenden.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen zu verwerfen.

6.2 E-Mail-Servereinstell.

Legen Sie fest, ob die Funktion (E-Mail-Funktion) verwendet werden soll, mit der eine E-Mail-Benachrichtigung von Enterprise Suite an den Administrator gesendet wird. Wenn Sie die E-Mail-Funktion verwenden, legen Sie einen E-Mail-Server fest. Dieser ist zum Versenden der E-Mails und für die Authentifizierungsmethode erforderlich.

E-Mail-Servereinstell.

[Einfache Hilfe einblenden](#)

SMTP-Einstellungen

☒ E-Mail-Funktion verwenden

Serveradresse 1-255 Zeichen

Anschlussnummer Nur numerische Zeichen: 1-65535

E-Mail-Adresse (Absender) 1-129 Zeichen

☐ SMTP über SSL

☐ Authentifizierungssystem verwenden.

☒ SMTP-Authentifizierung

 Benutzername 1-255 Zeichen

 Kennwort 1-255 Zeichen

☐ POP vor SMTP verwenden

 POP-Serveradresse 1-255 Zeichen

 POP-Server-Konto 1-255 Zeichen

 POP-Server Kennwort 1-255 Zeichen

 POP-Server-Port Nur numerische Zeichen: 1-65535

Funktion	Beschreibung
E-Mail-Funktion verwenden	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die E-Mail-Funktionen zu verwenden.
Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Hostnamen des SMTP-Servers ein, der für den E-Mail-Versand verwendet wird.
Anschlussnummer	Geben die Nummer des Anschlusses ein, der vom SMTP-Server verwendet wird. Die Grundeinstellung ist "25".
E-Mail-Adresse (Absender)	Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die in der Senderzeile der E-Mail verwendet wird.
SMTP über SSL	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um SSL für die SMTP-Kommunikation zu verwenden.
Authentifizierungssystem verwenden.	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um SMTP oder POP vor der SMTP-Authentifizierung für den E-Mail-Versand zu verwenden.

Funktion		Beschreibung
SMTP-Authentifizierung		Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die SMTP-Authentifizierung für den E-Mail-Versand zu verwenden.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Für die Aktivierung der SSL-Kommunikation mit einem SMTP-Server muss [Lokaler Computer] als Speicherort für die Ablage des Zertifikats angegeben werden.</i> <i>Bei der Speicherung des Zertifikats auf persönlicher Basis ist die SSL-Kommunikation mit einem SMTP-Server nicht zulässig.</i>
	Benutzername	Geben Sie das Konto der E-Mail-Adresse an, das unter "E-Mail-Adresse (Absender)" festgelegt wurde.
	Kennwort	Geben Sie das Kennwort der E-Mail-Adresse an, das unter "E-Mail-Adresse (Absender)" festgelegt wurde.
POP vor SMTP verwenden		Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die POP vor SMTP-Authentifizierung für den E-Mail-Versand zu verwenden.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Bei der POP vor SMTP-Authentifizierung wird ein Empfang vor dem Senden einer E-Mail durchgeführt und die Authentifizierung von einem empfangenden Server wird erfasst, um das Senden zu erlauben.</i>
	POP-Serveradresse	Legen Sie die Adresse des POP3-Servers fest, der für die POP vor SMTP-Authentifizierung verwendet wird.
	POP-Server-konto	Legen Sie das Konto des POP3-Servers fest, der für die POP vor SMTP-Authentifizierung verwendet wird.
	POP-Server-kennwort	Legen Sie das Kennwort des POP3-Servers fest, der für die POP vor SMTP-Authentifizierung verwendet wird.
	POP-Server-Port	Legen Sie die Anschlussnummer fest, die für die POP vor SMTP-Authentifizierung verwendet werden soll.
E-Mail senden		Sendet eine Test-E-Mail an einen Administrator, damit dieser die E-Mail-Server-Einstellungen überprüfen kann.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Es wird eine Test-E-Mail an die [E-Mail-Adresse] geschickt, die in den Administrator-Einstellungen festgelegt wurde. Die E-Mail-Übertragung schlägt fehl, wenn die Einstellungselemente nicht korrekt sind.</i>

Funktion	Beschreibung
Schaltfläche [Anwenden]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen anzuwenden.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen zu verwerfen.

6.3 Anzeigeeinstellungen

Legen Sie die Grundeinstellungen für Enterprise Suite fest.

Anzeigeeinstellungen

?

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Anzeigeeinstellungen

Datumsformat

MM/DD/YYYY

Währungseinheit

Max: 8 Zeichen

Begrenzungszeichen

Komma(.)

Dezimaltrennzeichen

Punkt(.)

Systemname

Nickname

[Erforderlich] Max: 16 Zeichen

System-Standort

Location

[Erforderlich] Max: 16 Zeichen

System-Ansprechpartner

Contact Person

[Erforderlich] Max: 16 Zeichen

Maximale Anzahl von Zeichen für die Listenansicht

Keine Begrenzung

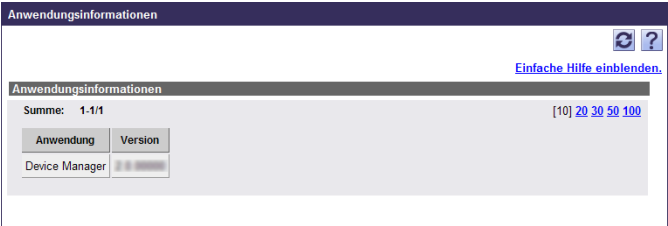
Anwenden

Löschen

Funktion	Beschreibung
Datumsformat	Wählen Sie das Format für die Datumsanzeige.
Währungseinheit	Geben Sie die zu verwendende Währungseinheit ein.
Begrenzungszeichen	Wählen Sie das Zeichen, mit dem Nummern getrennt werden.
Dezimaltrennzeichen	Wählen Sie das Dezimalsymbol.
Systemname	Geben Sie den Systemnamen für die Geräteliste ein.
System-Standort	Geben Sie den System-Standort für die Geräteliste ein.
System-Ansprechpartner	Geben Sie die Anrede für die Kontaktperson für das System in der Geräteliste ein.
Maximale Anzahl von Zeichen für die Listenansicht	Wählen Sie die maximale Anzeichen der Zeichen für die Einblendung in der Geräteliste aus.
Schaltfläche [Anwenden]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen anzuwenden.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen zu verwerfen.

6.4 Anwendungsinformationen

Die mit der Enterprise Suite gelieferten Anwendungsversionen können angezeigt werden.



6.5 Lizenzmanagement

Die Lizenzen für die Add-On-Anwendungen (Erweiterung), die auf Device Manager ausgeführt werden, können verwaltet werden. Die Lizenzinformationen können angesehen und die Lizenzen registriert oder gelöscht werden.

Es gibt zwei Methoden, Lizenzen zu registrieren oder zu löschen: Bei der Registrieren (Online) wird eine Verbindung mit dem Internet hergestellt; bei der Registrieren (Offline) nicht.

Wenn Sie die Registrieren (Online) in einer Umgebung, in der ein Proxy-Server zur Verbindung mit dem Internet verwendet wird, durchführen, muss die Registerkarte "Proxy-Einstellungen" in der Admin Console korrekt definiert sein.

Weitere Informationen zu den Proxy-Einstellungen finden Sie in der Admin Console unter "Proxy-Einstellungen" auf Seite 7-7.



Hinweis

Vergewissern Sie sich, vor der Deinstallation von Add-On-Anwendungen, bei denen Lizenzen registriert sind, diese Lizenzen zuerst zu löschen. Add-On-Anwendungen können nicht deinstalliert werden, wenn Lizenzen registriert sind.



Hinweis

Um die Hardware-Konfiguration (z. B. eine Netzwerkkarte) eines Computers zu verändern, auf dem die Server für Enterprise Suite installiert ist, löschen Sie zuvor alle Lizenzen.

Nachdem die Hardware-Konfiguration geändert wurde, ohne dass die Lizenzen gelöscht worden sind, kann es sein, dass Sie keine Lizenzen registrieren können.

6.5.1 Lizenztypen

Es gibt die folgenden Lizenztypen:

Zeitlich begrenzte Lizenzen

Wenn Sie die Installtion einer Add-On-Anwendung überprüfen, können Sie eine zeitlich begrenzte Test-Lizenz registrieren, um eine Test-Version einer Add-On-Anwendung zuerst auszuprobieren, bevor Sie sich entschließen, diese zu erwerben.

Eine zeitlich begrenzte Test-Lizenz, mit der Sie eine Add-On-Anwendung 60 Tage lang ausprobieren können, wird nur einmal an einen Enterprise Suite-Server ausgegeben. Die Testzeitraum beginnt, wenn eine Test-Lizenz auf dem Lizenz-Authentifizierungs-Server über das Internet registriert wird.

Weitere Informationen zum Registrieren einer zeitlich begrenzten Lizenz finden Sie unter "Registrieren von zeitlich begrenzten Lizenzen (Online)" auf Seite 6-12 oder "Registrieren von zeitlich begrenzten Lizenzen (Offline)" auf Seite 6-14.

Gewöhnliche Lizenzen

Gewöhnliche Lizenzen werden je nach Verwendung in drei Typen eingeteilt.

Jede Lizenz wird wirksam, wenn ein Lizenzschlüssel für die Lizenzauthentifizierung registriert worden ist.

Weitere Informationen zum Registrieren gewöhnlicher Lizenz finden Sie unter "Registrieren von gewöhnlichen Lizenzen (Online)" auf Seite 6-19 oder "Registrieren von gewöhnlichen Lizenzen (Offline)" auf Seite 6-22.

Funktion	Details
Modullizenz	Aktiviert alle Funktionen der Zielanwendung.
Gerätelizenz	Erhöht die Anzahl der Geräte, die von der Zielanwendung verwaltet werden können.
Wartungslizenz	Verlängert den Wartungszeitraum (Zeitraum, der aktualisiert werden kann) der Zielanwendung.

6.5.2 Verfügbare Operationen auf der Seite "Lizenzmanagement"

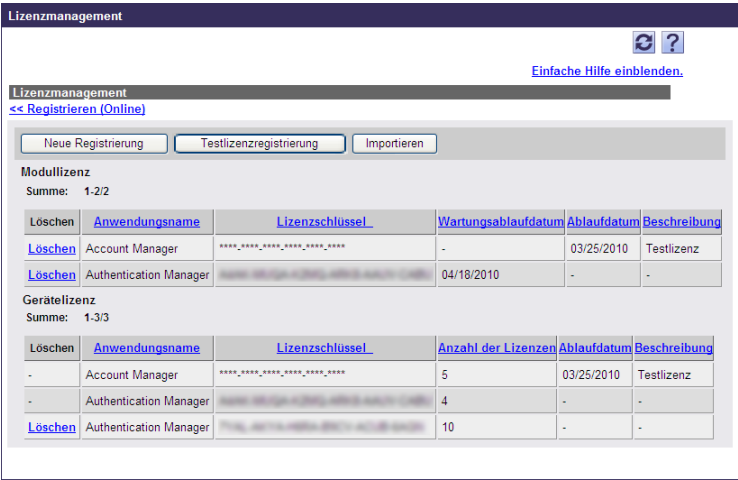
Die Seite "Lizenzmanagement" ist abhängig vom Online- oder Offline-Modus unterschiedlich.

Funktion	Details
(Anwendungslicenztest)	Zeigt eine Liste mit Modullizenzen an, die in Enterprise Suite registriert sind. Die folgenden Informationen werden in die Liste übernommen: • Schaltfläche [Löschen] • Anwendungsname • Registrierte Lizenzschlüssel • Effektiver Wartungsablaufdatum der Anwendung • Ablaufdatum von Modullizenzen • Beschreibung  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um Lizenzen zu löschen. Detailangaben finden Sie unter "Löschen von Lizenzen (Online)" auf Seite 6-27.</i>
(Gerätelizenzliste)	Zeigt eine Liste mit Gerätelizenzen an, die in Enterprise Suite registriert sind. Die folgenden Informationen werden in die Liste übernommen: • Schaltfläche [Löschen] • Anwendungsname • Registrierte Lizenzschlüssel • Die Anzahl der gültigen Lizenzen (die Anzahl der zulässigen Geräte) • Ablaufdatum von Gerätelizenzen • Beschreibung  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um Lizenzen zu löschen. Detailangaben finden Sie unter "Löschen von Lizenzen (Online)" auf Seite 6-27.</i>

Seite "Lizenzmanagement" (Offline)

Diese Seite wird angezeigt, wenn Sie auf "Registrieren (Offline)" auf der Seite "Lizenzmanagement" klicken.

Für die folgenden Parameter können die Einstellungen angegeben und aufgerufen werden.



Funktion	Details
Registrieren (Online)	Ändert die Lizenzverwaltung (Registrierung oder Löschung) zum Online-Modus.
Neue Registrierung	Registriert einen neuen Lizenzschlüssel. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Seite "Lizenzbestätigung (Offline)" einzublenden. Hier können Sie den Lizenzschlüssel eingeben.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Detailangaben finden Sie unter "Registrieren von gewöhnlichen Lizenzen (Offline)" auf Seite 6-22.</i>
Testlizenzregistrierung	Registriert eine zeitlich begrenzte Test-Lizenz. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Seite "Registrieren einer zeitlich begrenzten Lizenz" einzublenden. Hier können Sie die Test-Anwendung auswählen.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Detailangaben finden Sie unter "Registrieren von zeitlich begrenzten Lizenzen (Offline)" auf Seite 6-14.</i>
Schaltfläche [Importieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Daten der Lizenzauthentifizierungsergebnisdatei, die vom Lizenzauthentifizierungs-Server im Internet ermittelt wurden, zu lesen und zu registrieren.  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Diese Schaltfläche wird nur eingeblendet, wenn "Registrieren im Offline-Modus" ausgewählt wurde.</i>

Funktion	Details
(Anwendungslizenztest)	Zeigt eine Liste mit Modullizenzen an, die in Enterprise Suite registriert sind. Die folgenden Informationen werden in die Liste übernommen: • Schaltfläche [Löschen] • Anwendungsname • Registrierte Lizenzschlüssel • Effektiver Wartungsablaufdatum der Anwendung • Ablaufdatum von Modullizenzen • Beschreibung  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um Lizenzen zu löschen. Detailangaben finden Sie unter "Löschen von Lizenzen (Offline)" auf Seite 6-27.</i>
(Gerätelizenzliste)	Zeigt eine Liste mit Gerätelizenzen an, die in Enterprise Suite registriert sind. Die folgenden Informationen werden in die Liste übernommen: • Schaltfläche [Löschen] • Anwendungsname • Registrierte Lizenzschlüssel • Die Anzahl der gültigen Lizenzen (die Anzahl der zulässigen Geräte) • Ablaufdatum von Gerätelizenzen • Beschreibung  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um Lizenzen zu löschen. Detailangaben finden Sie unter "Löschen von Lizenzen (Offline)" auf Seite 6-27.</i>

6.5.3 **Registrieren von zeitlich begrenzten Lizenzen (Online)**

Greifen Sie im Online-Modus auf den Lizenzauthentifizierungs-Server im Internet zu und registrieren Sie die zeitlich begrenzten Test-Lizenzen.

- 1 Klicken Sie auf der Seite "Lizenzmanagement" auf die Schaltfläche [Testlizenzregistrierung].

Die Seite "Registrieren von zeitlich begrenzten Lizenzen" wird eingeblendet.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Testanwendung auf der Seite "Registrieren von zeitlich begrenzten Lizenzen" aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Registrieren].
 - Weitere Informationen zur Seite "Registrieren einer zeitlich begrenzten Lizenz" finden Sie unter "Registrieren von zeitlich begrenzten Lizenzen (Online)" auf Seite 6-13.Test-Lizenzen werden aktiv, und eine Testanwendung wird gestartet.



Hinweis

Um eine Lizenz im Online-Modus zu registrieren, müssen Sie zur Authentifizierung eine Verbindung mit dem Lizenzauthentifizierungs-Server über das Internet herstellen. In einer Umgebung, in der ein Proxy-Server zur Verbindung mit dem Internet verwendet wird, muss die Registerkarte "Proxy-Einstellungen" in der Admin Console korrekt definiert sein. Weitere Informationen zu den Proxy-Einstellungen finden Sie in der Admin Console unter "Proxy-Einstellungen" auf Seite 7-7.

Registrieren von zeitlich begrenzten Lizenzen (Online)

Greifen Sie auf den Lizenzauthentifizierungs-Server zu und registrieren Sie die zeitlich begrenzten Test-Lizenzen.

Testlizenzregistrierung

Testlizenzregistrierung

Summe: 1-4/4

Auswählen

Anwendungsname

Anzahl der Lizenzen

Ablaufdatum

Status

☒

Account Manager5-

Nicht registriert

☐

Authentication Manager5-

Nicht registriert

☐

My Print Manager5-

Nicht registriert

☐

My Panel Manager5-

Nicht registriert

[10] 20 30 50 100

Registrieren

Einfache Hilfe einblenden.

Funktion	Details
(Testlizenzliste)	Zeigt eine Liste mit Testlizenzen von Anwendungen an, die in Enterprise Suite installiert sind. Die folgenden Informationen werden in die Liste übernommen: - Schaltfläche "Auswählen" - Anwendungsname - Anzahl der Lizenzen - Ablaufdatum - Status
Schaltfläche [Registrieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Lizenz, die in der Testlizenzliste auf dem Lizenzauthentifizierungs-Server ausgewählt wurde, zu registrieren.

6.5.4 Registrieren von zeitlich begrenzten Lizenzen (Offline)

Test-Lizenzen können im Offline-Modus registriert werden, wenn auf den Lizenzauthentifizierungs-Server nicht direkt zugegriffen werden kann.

Ablauf bei der Registrierung zeitlich begrenzter Lizenzen

Die folgenden drei Schritte müssen ausgeführt werden, um Test-Lizenzen im Offline-Modus zu registrieren.

1. Exportieren der Lizenzauthentifizierungsdatei mit Enterprise Suite.
2. Durchführen der Lizenzauthentifizierung auf der Webseite für Lizenzauthentifizierung.
3. Importieren der Lizenzauthentifizierungsergebnisdatei in Enterprise Suite.



Hinweis

Die Registrierung von Test-Lizenzen ist noch nicht abgeschlossen, wenn nur die Lizenzauthentifizierung auf der entsprechenden Website durchgeführt wurde. Importieren Sie die Registrierungsergebnisse in Enterprise Suite.

Ein Test-Zeitraum beginnt, wenn die Lizenzinformationen auf der Webseite für Lizenzauthentifizierung registriert worden sind. Beachten Sie, dass Sie die Anwendungen eventuell nicht vollständig ausprobieren können, da der Testzeitraum nur dann verstreicht, wenn die Lizenzauthentifizierungsdatei nicht in Enterprise Suite importiert wurde.

Exportieren der Lizenzauthentifizierungsdatei mit Enterprise Suite

- 1 Wählen Sie auf der Seite "Neue Registrierung" die Option "Registrieren (Offline)" und klicken Sie auf die Schaltfläche [Testlizenzregistrierung].
Die Seite "Registrieren (Offline)" wird eingeblendet.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Testanwendung auf der Seite "Registrieren (Offline)" aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Exportieren].
 - Weitere Informationen zur Seite "Testlizenzregistrierung (Offline)" finden Sie unter "Seite "Testlizenzregistrierung (Offline)"" auf Seite 6-17Das Dialogfeld "Datei-Download" wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld "Datei-Download" auf die Schaltfläche [Speichern].

- 4 Geben Sie den Speicherort für die Datei an und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Speichern].
- 5 Klicken Sie im Dialogfeld "Download beendet" auf die Schaltfläche [Schließen].
Die Lizenzauthentifizierungsdatei wird an der angegebenen Stelle gespeichert.

Durchführen der Lizenzauthentifizierung auf der Webseite für Lizenzauthentifizierung

- 1 Verschieben Sie die Lizenzauthentifizierungsdatei auf einen Computer im Internet und rufen Sie die Webseite für die Lizenzauthentifizierung auf.
 - Die URL der Webseite für die Lizenzauthentifizierung lautet <https://licensemanage.com/PSES/>
- 2 Laden Sie die Lizenzauthentifizierungsdatei auf der Webseite für Lizenzauthentifizierung hoch, um die Lizenzauthentifizierung durchzuführen.
Wenn die Lizenzauthentifizierung erfolgreich abgeschlossen wurde, wird die Lizenzauthentifizierungsdatei heruntergeladen.



Vorsichtsmaßnahme

Die Lizenzauthentifizierung auf der Webseite muss innerhalb von 7 Tage durchgeführt werden, nachdem die Lizenzauthentifizierungsdatei exportiert wurde.

Die Webseite akzeptiert keine Authentifizierung, wenn acht oder mehr Tage seit dem Export der Lizenzauthentifizierungsdatei vergangen sind. Führen Sie in diesem Fall die oben beschriebenen Schritte des Exportvorgangs erneut aus.



Hinweis

Wenn die Computeruhr nicht korrekt ist, kann die Authentifizierung über die Webseite eventuell nicht durchgeführt werden. Stellen Sie die Computeruhr.

Importieren der Lizenzauthentifizierungsergebnisdatei in Enterprise Suite

- 1 Verschieben Sie die Lizenzauthentifizierungsergebnisdatei zurück auf den Original-Computer und öffnen Sie die Seite "Lizenzmanagement".
- 2 Wählen Sie "Registrieren (Offline)" und klicken Sie auf die Schaltfläche [Importieren].
Die Seite "Lizenzbestätigung (Dateiimport)" wird angezeigt.
- 3 Geben Sie einen Importpfad an und klicken Sie auf die Schaltfläche [Importieren].
 - Der Speicherort der Datei kann auch durch Anklicken der Schaltfläche [Durchsuchen] erfolgen.
 - Weitere Informationen zur Seite "Lizenzbestätigung (Dateiimport)" finden Sie unter "Seite "Lizenzbestätigung" (Dateiimport)" auf Seite 6-18.Die Seite "Lizenzregistrierung (Import)" wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Registrieren].
Test-Lizenzen werden aktiv, und eine Testanwendung wird gestartet.



Vorsichtsmaßnahme

Importieren Sie die Lizenzauthentifizierungsergebnisdatei auf dem Computer, von dem Lizenzauthentifizierungsdatei exportiert wurde. Ändern Sie die Hardware-Umgebung des Computers nicht, bis die Lizenzauthentifizierungsergebnisdatei importiert und die Lizenzauthentifizierungsdatei exportiert wurden.

Die Lizenzauthentifizierungsergebnisdatei muss innerhalb von 7 Tagen importiert werden, nachdem die Authentifizierung auf der Webseite durchgeführt wurde.

Falls die Registrierung fehlschlägt, führen Sie die oben beschriebenen Schritte des Exportvorgangs erneut aus.



Hinweis

Wenn die Computeruhr nicht korrekt ist, kann die Authentifizierung über die Webseite eventuell nicht durchgeführt werden. Stellen Sie die Computeruhr.

Seite "Testlizenzregistrierung (Offline)"

Im Offline-Modus können Sie die Lizenzauthentifizierungsdatei für zeitlich begrenzte Test-Lizenzen exportieren.

Testlizenzregistrierung

↑

?

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Testlizenzregistrierung

Summe: 1-4/4

[10] [20](#) [30](#) [50](#) [100](#)

Auswählen	Anwendungsname	Anzahl der Lizenzen	Ablaufdatum	Status
☒	Account Manager	5	-	Nicht registriert
☐	Authentication Manager	5	-	Nicht registriert
☐	My Print Manager	5	-	Nicht registriert
☐	My Panel Manager	5	-	Nicht registriert

Exportieren

Funktion	Details
(Testlizenzzliste)	Zeigt eine Liste mit Testlizenzen von Anwendungen an, die in Enterprise Suite installiert sind. Die folgenden Informationen werden in die Liste übernommen: • Schaltfläche "Auswählen" • Anwendungsname • Anzahl der Lizenzen • Ablaufdatum • Status
Schaltfläche [Exportieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Lizenzauthentifizierungsdatei für die in der Liste der Test-Lizenzen ausgewählten Lizenzen zu schreiben.

Registrierung der Lizenz (Dateiimport)

Registrierung der Lizenz (Dateiimport)

Die folgende Wartungslizenz wird zu Account Manager hinzugefügt.

Lizenzschlüssel	Beschreibung
*****	Wartungsverlängerungslizenz

Nach dem Registrieren der Wartungslizenz wird das Wartungsablaufdatum der Anwendung wie unten angegeben aktualisiert.

Wartungsablaufdatum(Vor der Lizenzregistrierung)01/15/2011

Wartungsablaufdatum(Nach der Lizenzregistrierung)01/31/2012

Registrieren

Funktion	Details
Lizenzregistrierung	Zeigt die registrierten Lizenzen an. Die folgenden Informationen werden in die Liste übernommen: Für die Modullizenz: - Anwendungsname - Lizenzschlüssel - Wartungsablaufdatum - Ablaufdatum - Beschreibung Für die Gerätelizenz: - Anwendungsname - Lizenzschlüssel - Anzahl der Lizenzen - Ablaufdatum - Beschreibung Für die Wartungslizenz: - Anwendungsname - Lizenzschlüssel - Beschreibung - Wartungsablaufdatum (Vor der Lizenzregistrierung) - Wartungsablaufdatum (Nach der Lizenzregistrierung)
Schaltfläche [Registrieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Lizenz in der Liste zu registrieren.

6.5.5 **Registrieren von gewöhnlichen Lizenzen (Online)**

Greifen Sie im Online-Modus auf den Lizenzauthentifizierungs-Server im Internet zu und registrieren Sie die Lizenzen. Jede Lizenz wird wirksam, wenn sie im Lizenzauthentifizierungs-Server registriert worden ist.



Vorsichtsmaßnahme

Bei der Registrierung im Online-Modus ist es möglich bis zu 100 Lizenzen zu registrieren. Geben Sie in jeden Lizenzschlüssel jeweils eine Zeile auf einmal ein.

- 1 Klicken Sie auf der Seite "Lizenzmanagement" auf die Schaltfläche [Lizenzregistrierung].
Die Seite "Lizenzbestätigung" wird angezeigt.
- 2 Auf der Seite für die Lizenzüberprüfung geben Sie den Lizenzschlüssel ein und klicken Sie auf die Schaltfläche [Bestätigung].
 - Weitere Informationen zur Seite "Lizenzbestätigung" finden Sie unter "Seite "Lizenzbestätigung"" auf Seite 6-21.Wenn die Lizenzen erfolgreich bestätigt sind, wird die Seite "Lizenzregistrierung" eingeblendet.
- 3 Klicken Sie auf der Seite "Lizenzregistrierung" auf die Schaltfläche [Registrieren].
 - Einzelheiten zur Seite "Lizenzregistrierung" finden Sie unter "Seite "Lizenzregistrierung"" auf Seite 6-21.Die Lizenz wird registriert.



...

Hinweis

Um eine Lizenz im Online-Modus zu registrieren, müssen Sie zur Authentifizierung eine Verbindung mit dem Lizenzauthentifizierungs-Server über das Internet herstellen. In einer Umgebung, in der ein Proxy-Server zur Verbindung mit dem Internet verwendet wird, muss die Registerkarte "Proxy-Einstellungen" in der Admin Console korrekt definiert sein. Weitere Informationen zu den Proxy-Einstellungen finden Sie in der Admin Console unter "Proxy-Einstellungen" auf Seite 7-7.



...

Hinweis

Registrieren Sie zuerst die Modullizenz, bevor Sie die Geräte- und Wartungslizenz registrieren.

Um die Testlizenz in eine herkömmliche Lizenz umzuwandeln, müssen Sie die Testlizenz nicht löschen, welche die herkömmliche Lizenz bei der Registrierung überschreibt.

Registrieren Sie beim Überschreiben der herkömmlichen Lizenz (wie oben beschrieben) zuerst die herkömmliche Modullizenz und registrieren Sie dann die herkömmliche Gerätelizenz.

Wenn die herkömmliche Modullizenz zuerst registriert wird, beginnt der Wartungszeitraum ab dem Tag, an dem die Lizenz registriert wurde.

Funktion	Details
Lizenzregistrierung	Zeigt die registrierten Lizenzen an. Die folgenden Informationen werden in die Liste übernommen: Für die Modullizenz: • Anwendungsname • Lizenzschlüssel • Wartungsablaufdatum • Ablaufdatum • Beschreibung Für die Gerätelizenz: • Anwendungsname • Lizenzschlüssel • Anzahl der Lizenzen • Ablaufdatum • Beschreibung Für die Wartungslizenz: • Anwendungsname • Lizenzschlüssel • Beschreibung • Wartungsablaufdatum (Vor der Lizenzregistrierung) • Wartungsablaufdatum (Nach der Lizenzregistrierung)
Liste von ungültigen Lizenzschlüsseln	Zeigt die Lizenzinformationen an, wenn der Lizenzschlüssel falsch ist. • Lizenzschlüssel • Fehlerdetails
Schaltfläche [Registrieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Lizenz in der Liste zu registrieren.

6.5.6 **Registrieren von gewöhnlichen Lizenzen (Offline)**

Lizenzen können im Offline-Modus registriert werden, wenn auf den Lizenzauthentifizierungs-Server nicht direkt zugegriffen werden kann.

Lizenzregistrierungsfluss

Die folgenden drei Schritte müssen ausgeführt werden, um Lizenzen im Offline-Modus zu registrieren.

1. Exportieren der Lizenzauthentifizierungsdatei mit Enterprise Suite.
2. Durchführen der Lizenzauthentifizierung auf der Webseite für Lizenzauthentifizierung.
3. Importieren der Lizenzauthentifizierungsergebnisdatei in Enterprise Suite.

**Hinweis**

Die Registrierung von Test-Lizenzen ist noch nicht abgeschlossen, wenn nur die Lizenzauthentifizierung auf der entsprechenden Website durchgeführt wurde. Importieren Sie die Registrierungsergebnisse in Enterprise Suite.

Sie können Lizenzen erst dann korrekt registrieren oder löschen, nachdem die oben beschriebenen Schritte abgeschlossen sind.

Exportieren der Lizenzauthentifizierungsdatei mit Enterprise Suite

- 1** Wählen Sie auf der Seite "Lizenzmanagement" die Option "Registrieren (Offline)" und klicken Sie auf die Schaltfläche [Lizenzregistrierung].
Die Seite "Lizenzbestätigung (Offline)" wird angezeigt.
- 2** Auf der Seite "Lizenzbestätigung (Offline)" geben Sie den Lizenzschlüssel ein und klicken Sie auf die Schaltfläche [Exportieren].
 - Weitere Informationen zur Seite "Lizenzbestätigung (Offline)" finden Sie unter "Seite "Lizenzbestätigung" (Offline)" auf Seite 6-26.
 - Überprüfen Sie beim Registrieren der Wartungslizenz im Offline-Modus, ob die anzuwendende Modullizenz bereits registriert ist.Das Dialogfeld "Datei-Download" wird angezeigt.
- 3** Klicken Sie im Dialogfeld "Datei-Download" auf die Schaltfläche [Speichern].
- 4** Geben Sie den Speicherort für die Datei an und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Speichern].
- 5** Klicken Sie im Dialogfeld "Download beendet" auf die Schaltfläche [Schließen].
Die Lizenzauthentifizierungsdatei wird an der angegebenen Stelle gespeichert.

Durchführen der Lizenzauthentifizierung auf der Webseite für Lizenzauthentifizierung

- 1 Verschieben Sie die Lizenzauthentifizierungsdatei auf einen Computer im Internet und rufen Sie die Webseite für die Lizenzauthentifizierung auf.
 - Die URL der Webseite für die Lizenzauthentifizierung lautet <https://licensemanage.com/PSES/>
- 2 Laden Sie die Lizenzauthentifizierungsdatei auf der Webseite für Lizenzauthentifizierung hoch, um die Lizenzauthentifizierung durchzuführen.

Wenn die Lizenzauthentifizierung erfolgreich abgeschlossen wurde, wird die Lizenzauthentifizierungsdatei heruntergeladen.



...

Vorsichtsmaßnahme

Die Lizenzauthentifizierung auf der Webseite muss innerhalb von 7 Tage durchgeführt werden, nachdem die Lizenzauthentifizierungsdatei exportiert wurde.

Die Webseite akzeptiert keine Authentifizierung, wenn acht oder mehr Tage seit dem Export der Lizenzauthentifizierungsdatei vergangen sind. Führen Sie in diesem Fall die oben beschriebenen Schritte des Exportvorgangs erneut aus.

Wenn die herkömmliche Modullizenz zuerst registriert wird, beginnt der Wartungszeitraum ab dem Tag, an dem die Lizenzauthentifizierung auf der Website durchgeführt wurde.



...

Hinweis

Wenn die Computeruhr nicht korrekt ist, kann die Authentifizierung über die Webseite eventuell nicht durchgeführt werden. Stellen Sie die Computeruhr.

Importieren der Lizenzauthentifizierungsergebnisdatei in Enterprise Suite

- 1 Verschieben Sie die Lizenzauthentifizierungsergebnisdatei zurück auf den Original-Computer und öffnen Sie die Seite "Lizenzmanagement".
- 2 Wählen Sie "Registrieren (Offline)" und klicken Sie auf die Schaltfläche [Importieren].
Die Seite "Lizenzbestätigung (Dateiimport)" wird angezeigt.
- 3 Geben Sie einen Importpfad an und klicken Sie auf die Schaltfläche [Importieren].
 - Der Speicherort der Datei kann auch durch Anklicken der Schaltfläche [Durchsuchen] erfolgen.
 - Weitere Informationen zur Seite "Lizenzbestätigung (Dateiimport)" finden Sie unter "Seite "Lizenzbestätigung" (Dateiimport)" auf Seite 6-18.Die Seite "Lizenzbestätigung (Dateiimport)" wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Registrieren].
 - Weitere Informationen zur Seite "Lizenzbestätigung (Dateiimport)" finden Sie unter "Seite "Lizenzregistrierung" (Dateiimport)" auf Seite 6-18.Die Lizenz wird registriert.



Vorsichtsmaßnahme

Importieren Sie die Lizenzauthentifizierungsergebnisdatei auf dem Computer, von dem Lizenzauthentifizierungsdatei exportiert wurde. Ändern Sie die Hardware-Umgebung des Computers nicht, bis die Lizenzauthentifizierungsergebnisdatei importiert und die Lizenzauthentifizierungsdatei exportiert wurden.

Die Lizenzauthentifizierungsergebnisdatei muss innerhalb von 7 Tagen importiert werden, nachdem die Authentifizierung auf der Webseite durchgeführt wurde.

Falls die Registrierung fehlschlägt, führen Sie die oben beschriebenen Schritte des Exportvorgangs erneut aus.

Wenn auf der Webseite für die Lizenzauthentifizierung ein Fehler aufgetreten ist, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Seite "Lizenzbestätigung" (Offline)

Sie können die Lizenzauthentifizierungsdatei des eingegebenen Lizenzschlüssels exportieren.

Lizenzbestätigung

↑

?

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Lizenzbestätigung

Lizenzschlüssel

Exportieren

Löschen

Funktion	Details
Lizenzschlüssel	Geben Sie einen neuen zusätzlichen Lizenzschlüssel ein.
Schaltfläche [Exportieren]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Lizenzauthentifizierungsdatei des eingegebenen Lizenzschlüssels zu exportieren.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie diese Schaltflächen, um die eingegebenen Daten zu löschen.

6.5.7 Aktualisieren der Anwendungsversion

Die installierte Add-On-Anwendung kann kostenlos aktualisiert werden, wenn die Aktualisierung innerhalb des Wartungszeitraums durchgeführt wird.

Weitere Informationen zum Aktualisieren der Add-On-Anwendung finden Sie in der "Installationsanleitung von Enterprise Suite".



Vorsichtsmaßnahme
Um den gültigen Wartungszeitraum der Anwendung zu verlängern, erwerben und registrieren Sie während des gültigen Wartungszeitraums die Wartungsverlängerungslizenz. Wenn der gültige Wartungszeitraum bereits verstrichen ist, erwerben Sie die Lizenzen für den Wiederbeginn der Wartung.

6.5.8 Löschen von Lizenzen (Online)

Greifen Sie im Online-Modus auf den Lizenzauthentifizierungs-Server im Internet zu und löschen Sie die Lizenzen.

- 1 Wählen Sie auf der Lizenzverwaltungsseite die Lizenz aus, die gelöscht werden soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

Das Dialogfeld "Bestätigung" wird angezeigt.

- 2 Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Vorlage zu löschen.

Die Lizenz wird gelöscht.



Hinweis

Um eine Lizenz im Online-Modus zu registrieren, müssen Sie zur Authentifizierung eine Verbindung mit dem Lizenzauthentifizierungs-Server über das Internet herstellen. In einer Umgebung, in der ein Proxy-Server zur Verbindung mit dem Internet verwendet wird, muss die Registerkarte "Proxy-Einstellungen" in der Admin Console korrekt definiert sein. Weitere Informationen zu den Proxy-Einstellungen finden Sie in der Admin Console unter "Proxy-Einstellungen" auf Seite 7-7.

Solange noch mindestens ein Gerät mit Add-On-Anwendungen verwaltet wird, können die Anwendungslizenzen nicht gelöscht werden.

Gerätelizenzen, die von einer Add-On-Anwendung verwendet werden, können nicht gelöscht werden.

6.5.9 Löschen von Lizenzen (Offline)

Lizenzen können im Offline-Modus gelöscht werden, wenn auf den Lizenzauthentifizierungs-Server nicht direkt zugegriffen werden kann.

Lizenzlöschvorgang

Die folgenden zwei Schritte müssen ausgeführt werden, um Lizenzen im Offline-Modus zu löschen:

1. Löschen der Enterprise Suite-Lizenzen.
2. Aktualisieren der Lizenzinformationen auf der Webseite für Lizenzauthentifizierung.

**Hinweis**

Das Löschen von Lizenzen ist noch nicht abgeschlossen, nachdem die Lizenzdaten mit Enterprise Suite gelöscht wurden. Aktualisieren der Lizenzinformationen auf der Webseite für Lizenzauthentifizierung. Falls die Lizenzinformationen auf der Webseite für die Lizenzauthentifizierung nicht aktualisiert wurden, können die Lizenzen danach eventuell nicht registriert werden.

Löschen der Enterprise Suite-Lizenzen

- 1** Wählen Sie auf der Lizenzverwaltungsseite die Lizenz aus, die gelöscht werden soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].
Die Bestätigungsseite wird eingeblendet.
- 2** Prüfen Sie die dann eingeblendete Meldung und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Vorlage zu löschen.
Die ausgewählte Lizenz wird dann aus der Liste auf der Seite "Lizenzmanagement" gelöscht und das Dialogfeld "Datei-Download" wird angezeigt.
- 3** Klicken Sie im Dialogfeld "Datei-Download" auf die Schaltfläche [Speichern].
- 4** Geben Sie den Speicherort für die Datei an und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Speichern].
- 5** Klicken Sie im Dialogfeld "Download beendet" auf die Schaltfläche [Schließen].
Die Lizenzauthentifizierungsdatei wird an der angegebenen Stelle gespeichert.

**Hinweis**

Solange noch mindestens ein Gerät mit Add-On-Anwendungen verwaltet wird, können die Anwendungslizenzen nicht gelöscht werden.

Gerätelizenzen, die von einer Add-On-Anwendung verwendet werden, können nicht gelöscht werden.

Aktualisieren der Lizenzinformationen auf der Webseite für Lizenzauthentifizierung

- 1 Verschieben Sie die Lizenzauthentifizierungsdatei auf einen Computer im Internet und rufen Sie die Webseite für die Lizenzauthentifizierung auf.
 - Die URL der Webseite für die Lizenzauthentifizierung lautet <https://licensemanage.com/PSES/>
- 2 Laden Sie die Lizenzauthentifizierungsdatei auf der Webseite für Lizenzauthentifizierung hoch, um die Lizenzauthentifizierung durchzuführen.

Wenn die Lizenzauthentifizierung erfolgreich abgeschlossen wurde, werden die Lizenzinformationen aktualisiert.



...

Vorsichtsmaßnahme

Die Lizenzauthentifizierung auf der Webseite muss innerhalb von 7 Tage durchgeführt werden, nachdem die Lizenzauthentifizierungsdatei exportiert wurde.

Die Webseite akzeptiert keine Authentifizierung, wenn acht oder mehr Tage seit dem Export der Lizenzauthentifizierungsdatei vergangen sind. Registrieren Sie in diesem Fall die Lizenzen auf dem gleichen Computer und löschen Sie sie erneut.



...

Hinweis

Wenn die Computeruhr nicht korrekt ist, kann die Authentifizierung über die Webseite eventuell nicht durchgeführt werden. Stellen Sie die Computeruhr.

6.6 Support-Geräteinformat.

Eine Liste der mit der Enterprise Suite kompatiblen Modelle kann angezeigt werden.



Vorsichtsmaßnahme

Legen Sie die Suchbedingungen fest, um Modelle einzugrenzen, die in der Liste angezeigt werden sollen. Wählen Sie eine Spalte aus, um von der Dropdown-Liste zu suchen und geben Sie dann den zu suchenden Text in das Textfeld ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anzeigen], um die Liste der Modelle gemäß den festgelegten Bedingungen anzuzeigen.

Support-Geräteinformat.

[Einfache Hilfe einblenden.](#)

Support-Geräteinformat.

Suchbedingung:

Modellname

Anzeigen

Summe: 1-10/73

[10] 20 30 50 100

<< < 1 /8 > >>

Ausführen

Modellname	Version	Versionsnummer
KONICA MINOLTA magicolor 5570/bizhub C30P	1.0.3	002
KONICA MINOLTA magicolor 5550	1.0.3	002
KONICA MINOLTA magicolor 8650	1.0.3	003
KONICA MINOLTA magicolor 4650	1.0.2	003
KONICA MINOLTA bizhub C20P	1.0.2	003
KONICA MINOLTA pagepro 5650	1.0.2	003
KONICA MINOLTA bizhub 40P	1.0.2	003
KONICA MINOLTA pagepro 4650	1.0.2	003
KONICA MINOLTA magicolor 5670	1.0.2	004
KONICA MINOLTA magicolor 5450	1.0.3	002

6.7 Versionsinformation

Die Informationen zur Device Manager-Version können angezeigt werden.

7 Die Verwendung von Admin Console

Admin Console ist eine Anwendung die zur Einstellung des Anmeldevorgangs bei der Datenbank für Enterprise Suite, Sicherung und Wiederherstellung der Datenbank, Festlegung der Proxy Einstellungen, Änderung des Systemadministratorkennworts und für die Job Log Funktion benutzt werden kann.

7.1 Start und Anmeldung an der Admin Console

Die Admin Console wird über das Menü "Start" gestartet.

Start und Anmeldung an der Admin Console

- 1 Wählen Sie im "Startmenü" [Alle Programme] (Für Windows 2000: [Programme])-[KONICA MINOLTA]-[PageScope Enterprise Suite]-[Admin Console].
 - Wenn die Seite "Benutzerkostenbestätigung" angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche [Erlauben].
 - Wenn Sie Windows Vista, Windows 7, Windows Server 2008 oder Windows Server 2008 R2 verwenden, müssen Sie sich als Administrator angemeldet haben.

Admin Console startet.

Serverstatus

Der Server wird normal ausgeführt.

Anmeldung

Sprache: Deutsch

Systemadministratorkennwort:

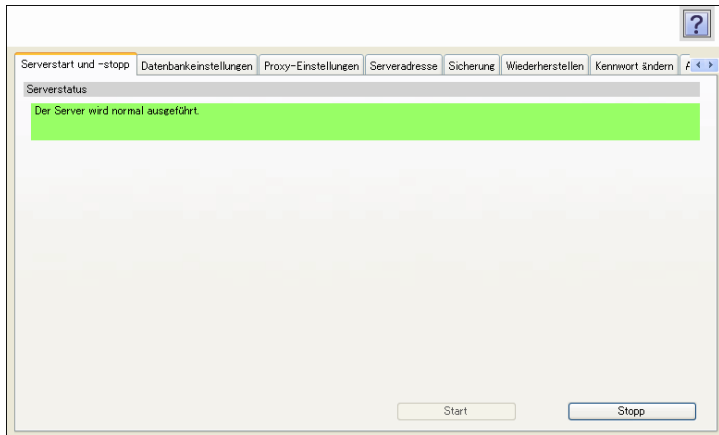
Zur Ausführung dieser Anwendung sind Administratorberechtigungen erforderlich.

Anmeldung

2 Geben Sie die erforderlichen Einstellungen ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Anmeldung].

- [Sprache]: Wählen Sie die gewünschte Anzeigesprache für die Admin Console aus.
- [Systemadministratorkennwort]: Geben Sie das Systemadministratorkennwort ein.

Falls das Systemadministratorkennwort korrekt eingegeben wurde, wird folgendes Fenster eingeblendet:



Vorsichtsmaßnahme

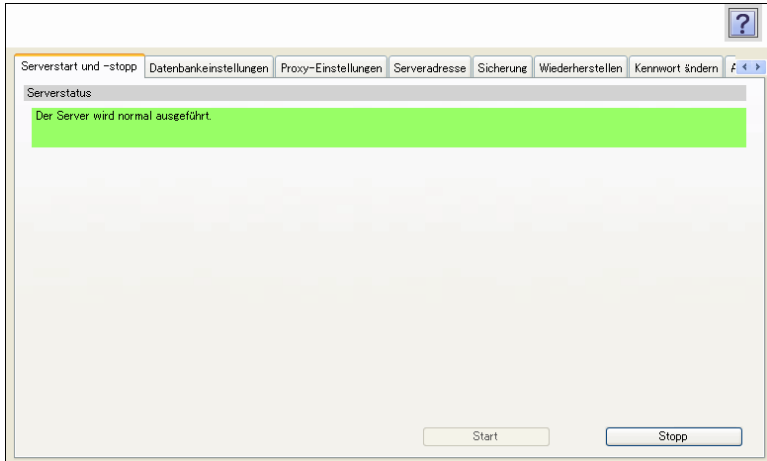
Klicken  Sie in die obere rechte Ecke der Seite, um die Hilfe-Informationen für die aktuelle Seite aufzurufen.

7.2 Starten und Stoppen des Servers

Bevor Sie Einstellungen für die Verbindung zur Datenbank festlegen oder Daten wiederherstellen, muss Enterprise Suite angehalten werden.

Anhalten von Enterprise Suite

- Klicken Sie auf der Registerkarte [Serverstart und -stopp] auf die Schaltfläche [Stopp].
Enterprise Suite wird gestoppt.



...

Vorsichtsmaßnahme

Wenn der Server nicht erfolgreich startet, klicken Sie auf die Schaltfläche [Stopp] und dann auf die Schaltfläche [Start].



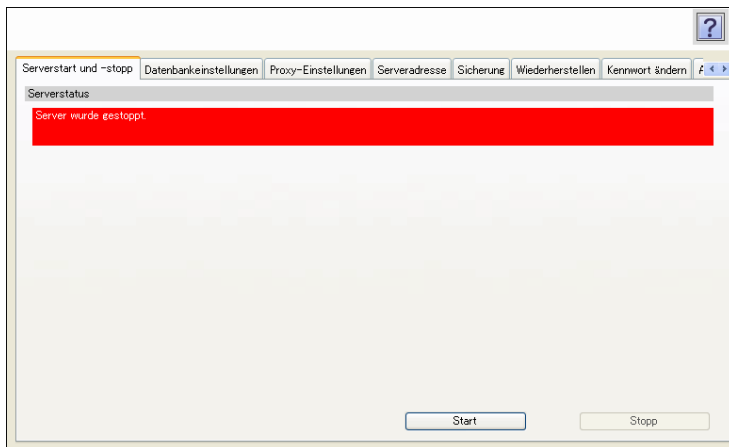
...

Hinweis

Wenn Sie sich nicht als Administrator unter Windows Vista, Windows 7, Windows Server 2008 oder Windows Server 2008 R2 angemeldet haben, kann ein Fehler auftreten.

Starten von Enterprise Suite

- Klicken Sie auf der Registerkarte [Serverstart und -stopp] auf die Schaltfläche [Start].
Enterprise Suite wird gestartet.



Hinweis

Wenn Sie sich nicht als Administrator unter Windows Vista, Windows 7, Windows Server 2008 oder Windows Server 2008 R2 angemeldet haben, kann ein Fehler auftreten.

7.3 Database Settings

Auf der Registerkarte [Datenbankeinstellungen] können der Datenbankinstallationsort für die Enterprise Suite und die Verbindungseinstellungen zur Datenbank festgelegt werden.



...

Hinweis

Bevor Sie einen Vorgang durchführen, muss Enterprise Suite gestoppt werden. Wenn Enterprise Suite läuft, kann auf die Einstellungen nicht zugegriffen werden; Änderungen daran sind nicht möglich.

?

Serverstart und -stoppDatenbankeinstellungenProxy-EinstellungenServeradresseSicherheitWiederherstellenKennwort ändern

Installationsort der Datenbank

- ☒ Lokaler Computer
(Wenn die Datenbank auf dem Computer installiert ist, der als Server genutzt wird.)
- ☐ Computer im Netzwerk
(Wenn die Datenbank auf einem Computer installiert ist, der nicht als Server genutzt wird.)

IP-Adresse / DNS-Hostname1-126 Zeichen

Verbindungseinstellung der Datenbank

Exemplarname	SQLExpress	[Erforderlich] Max: 16 Zeichen
Benutzername	ESUSER	[Erforderlich] Max: 128 Zeichen
Kennwort	*****	Max: 128 Zeichen
SSL-Authentifizierung	SSL-Authentifizierung AUS	

AnwendenLöschen

<Installationsort der Datenbank>

Funktion	Beschreibung
Lokaler Computer	Wählen Sie diese Option, wenn die Datenbank und Enterprise Suite auf dem gleichen Computer installiert werden.
Computer im Netzwerk	Wählen Sie diese Option, wenn die Datenbank und Enterprise Suite nicht auf dem gleichen Computer installiert werden. Im Feld [IP-Adresse/DNS-Hostname] tragen Sie die IP-Adresse oder den DNS-Hostnamen des Computers ein, auf dem die Datenbank angelegt werden soll.

<Verbindungseinstellung der Datenbank>

Funktion	Beschreibung
Exemplarname	Geben Sie den Exemplarnamen für die Datenbank ein (bis zu 16 alphanumerische Zeichen).
Benutzername	Geben Sie den Kostenstellennamen des Administrators für die Datenbank ein (bis zu 128 alphanumerische Zeichen).
Kennwort	Geben Sie das Kennwort des Administrators für die Datenbank ein (bis zu 128 alphanumerische Zeichen).
SSL-Authentifizierung	Wählen Sie aus, ob für die Verbindung von Enterprise Suite mit der Datenbank SSL aktiviert werden soll.
Hilfe-Schaltfläche	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Hilfe aufzurufen.
Schaltfläche [Anwenden]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen anzuwenden.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen zu verwerfen.



Hinweis

Wenn Sie sich nicht als Administrator unter Windows Vista, Windows 7, Windows Server 2008 oder Windows Server 2008 R2 angemeldet haben, kann ein Fehler auftreten.

7.4 Proxy-Einstellungen

Auf der Registerkarte [Proxy-Einstellungen] können Einstellungen für den Proxy-Server, der Enterprise Suite verwendet wird, festgelegt werden.



...

Hinweis

Wenn Sie sich nicht als Administrator unter Windows Vista, Windows 7, Windows Server 2008 oder Windows Server 2008 R2 angemeldet haben, kann ein Fehler auftreten.



...

Hinweis

Um eine neue Lizenz in den "Lizenzmanagement" auf Seite 6-7 Server Settings zu registrieren oder zu löschen, muss die Registerkarte [Proxy-Einstellungen] korrekt konfiguriert sein.

?

Serverstart und -stoppDatenbankeinstellungenProxy-EinstellungenServeradresseSicherheitWiederherstellenKennwort ändern

Proxy-Einstellungen

☐ HTTP-Proxy-Server verwenden

Proxy-Server-Adresse

1-126 Zeichen

Proxy-Server-Anschlussnummer

Nur numerische Zeichen: 1-65535

☐ HTTP-Proxy-Kostenstelle verwenden

Benutzername

Max: 255 Zeichen

Kennwort

Max: 255 Zeichen

AnwendenLöschen

Funktion		Details
HTTP-Proxy-Server verwenden		Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie einen Proxy-Server verwenden.
	Proxy-Server-Adresse	Geben Sie die Adresse des Proxy-Servers ein.
	Proxy-Server-Anschlussnummer	Geben Sie die Anschlussnummer des Proxy-Servers ein.
HTTP-Proxy-Kostenstelle verwenden		Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie Konto auf dem Proxy-Server verwenden.
	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein.
	Kennwort	Geben Sie das Kennwort ein.

7.5 Serveradresse

Legen Sie die Adresse oder den Hostnamen von Enterprise Suite fest. Die Einstellung "Serveradresse" wird verwendet, um jedes Gerät der Enterprise Suite über die IP-Adresse von Enterprise Suite zu benachrichtigen. Sie ist nicht für die Netzwerkeinstellung des Servers verfügbar.

Wenn die "Serveradresse" nicht angegeben ist, erkennt Enterprise Suite automatisch die Adressinformationen des Servers. Legen Sie aber die "Serveradresse" fest, wenn Sie Enterprise Suite in der folgenden Umgebung verwenden.

- Dem Server wird die IP-Adresse automatisch zugewiesen.
- IPv4 und IPv6 sind beide im Netzwerk vorhanden.
- Wenn der Server mehrere IP-Adressen besitzt.

7.5.1 Verfügbare Operationen auf der Seite "Serveradresse"

Legen Sie die Serveradressinformationen fest, die referenziert werden, wenn das Gerät auf Enterprise Suite zugreift.

?

Serverstart und -stoppDatenbankeinstellungenProxy-Einstellungen**Serveradresse**SicherungWiederherstellenKennwort ändern

Serveradresseeinstellungen

Legen Sie die Serveradresse fest. (Damit das Gerät auf den Server zugreifen kann.)

Wenn Sie die Serveradresse manuell konfigurieren wollen, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und geben Sie die Adresse an.

☐ IPv4-Adresse

7-15 Zeichen

☐ IPv6-Adresse

3-99 Zeichen

☐ DNS-Hostname

1-126 Zeichen

AnwendenLöschen

Funktion	Details
IPv4-Adresse	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die IP-Adresse des Servers einzugeben, wenn die Server-Adresse in der IPv4-Umgebung korrigiert wird.
IPv6-Adresse	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die IP-Adresse des Servers einzugeben, wenn die Server-Adresse in der IPv6-Umgebung korrigiert wird.
DNS-Hostname	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Hostnamen des Servers einzugeben, wenn die Adresse des Servers automatisch zugewiesen wird oder wenn in der Umgebung die IPv4- und IPv6-Adresse gemeinsam verwendet werden.
Schaltfläche [Anwenden]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen anzuwenden.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen zu verwerfen.



Vorsichtsmaßnahme

Jedes Gerät referenziert das "Serveradresse"-Einstellungselement beim Zugriff auf Enterprise Suite. Die Einstellungselemente, z. B. die Methode zum Erfassen der IP-Adresse des Servers oder die Version der verwendeten IP-Adresse, sind abhängig von Ihrer Netzwerkumgebung unterschiedlich. Detailangaben finden Sie unter "Netzwerkumgebung und Einstellungselemente" auf Seite 7-11.



...

Hinweis

Bevor Sie einen Vorgang durchführen, muss Enterprise Suite gestoppt werden. Wenn Enterprise Suite läuft, kann auf die Einstellungen nicht zugegriffen werden; Änderungen daran sind nicht möglich.



...

Hinweis

Wenn Sie sich nicht als Administrator unter Windows Vista, Windows 7, Windows Server 2008 oder Windows Server 2008 R2 angemeldet haben, kann ein Fehler auftreten.



...

Hinweis

Es kann sein, dass einige installierte Add-On-Anwendungen nicht korrekt funktionieren, wenn die Geräteeinstellung auf der Add-On-Anwendungen-Seite nicht erneut konfiguriert wird. Wenn die Meldung "Zielgerät erneut registrieren, selbst wenn es in den folgenden Anwendungen bereits registriert ist:" angezeigt wird, verwenden Sie die angegebenen Anwendungen, um die Einstellungen erneut zu konfigurieren.

7.5.2 Netzwerkumgebung und Einstellungselemente

Legen Sie die Serveradressinformationen entsprechend Ihrer Netzwerkumgebung fest, beispielsweise die Methode der Erfassung der IP-Adresse des Servers oder der Version der aktuell verwendeten IP-Adresse.

Wenn dem Server die IP-Adresse automatisch zugewiesen wird

Wenn die Adresse des Servers automatisch von DHCP erfasst wird, wird mithilfe des DNS-Hostnamens des Servers eine Kommunikation hergestellt.

Funktion	Details
IPv4-Adresse	-
IPv6-Adresse	-
DNS-Hostname	Geben Sie den Hostnamen des Servers ein.



Hinweis

Wenn die Adresse des Servers beispielsweise in der DHCP-Umgebung automatisch mithilfe von Enterprise Suite erfasst wird, müssen Sie den DNS-Hostnamen festlegen. Falls Sie dies nicht tun, kann es sein, dass einige Add-On-Anwendungen nicht korrekt funktionieren.

Wenn die IP-Adresse des Servers statisch ist

Wenn die statische IP-Adresse dem Server zugewiesen ist, erkennt Enterprise Suite automatisch die Adressinformationen des Servers. Daher müssen Sie bei diesem Schritt keine Einstellungen konfigurieren.

Funktion	Details
IPv4-Adresse	-
IPv6-Adresse	-
DNS-Hostname	-

**Hinweis**

Wählen Sie für die IP-Adresse aber "IPv4-Adresse" oder "IPv6-Adresse" abhängig von der Version der IP-Adresse aus, die für Enterprise Suite verwendet wird, wenn:

- eine Kommunikation mithilfe der IP-Adresse des zweiten Netzwerks hergestellt wird, mit dem die Verbindung hergestellt werden soll, während der Server mehrere Netzwerkkarten verwendet, oder*
- wenn Sie Enterprise Suite eine virtuelle IP-Adresse zuweisen, während Enterprise Suite in einer Cluster-Umgebung verwaltet wird.*

7.6 Sicherung

Über die Registerkarte [Sicherung] kann die Datenbank für Enterprise Suite gesichert werden.

Es kann ein Zeitintervall für die Sicherung der Datenbank angegeben werden.



Hinweis

Stellen Sie sicher, dass Microsoft SQL-Server Schreibrechte für den unter "Speicherordner" angegebenen Ordner besitzt.

Falls eine vorhandene Datei als Sicherungsdatei gewählt wurde, stellen Sie sicher, dass Microsoft SQL-Server Schreibrechte für die angegebene Datei besitzt.



Hinweis

Die folgenden Daten können nicht gesichert werden:

- Kennwort des Systemadministrators
- Datenbankeinstellungen
- Serveradresse
- Proxy-Einstellungen
- Bei der Installation festgelegte Anschlussnummer
- Alle Daten von Gateway for Biometric Authentication Manager

Weitere Informationen finden Sie in den den Bedienungsanleitungen der entsprechenden Add-On-Anwendungen.



Hinweis

Wenn Sie sich nicht als Administrator unter Windows Vista, Windows 7, Windows Server 2008 oder Windows Server 2008 R2 angemeldet haben, kann ein Fehler auftreten.



Vorsichtsmaßnahme

Bei laufendem Server könnte die Datenbanksicherung fehlschlagen. Es wird empfohlen, die Sicherung durch Klicken auf [Jetzt sichern] durchzuführen, während der Server gestoppt ist.

Vergewissern Sie sich vor dem Ausführen der Sicherung, dass keine Benutzer auf Enterprise Suite zugreifen. Wenn ein angemeldeter Benutzer die Einstellungen geändert hat, werden die Einstellungen eventuell nicht richtig gespeichert.

The screenshot shows the 'Sicherheit' (Security) tab in the Admin Console. The 'Backup-Einstellungen' (Backup Settings) section is active. It contains the following fields and options:

- Speicherordner** (Storage Path): C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL11\MSSQL\Backup\ [Erforderlich] Max: 246 Zeichen
- Dateiname** (Filename): DataBaseBackup [Erforderlich] Max: 244 Zeichen
- Konto für Datenbanksicherung** (Database Backup Account): ESUSER Max: 128 Zeichen
- Kennwort** (Password): ***** Max: 128 Zeichen
- Sicherungsintervall** (Backup Interval):
 - ☒ Keine Sicherung
 - ☐ Monatlich: 1. [dropdown] 23:00 [dropdown]
 - ☐ Wöchentlich: Sonntag [dropdown] 23:00 [dropdown]
 - ☐ Täglich: 23:00 [dropdown]

Below the settings, there is a note: 'Überprüfen Sie, ob der SQL-Server die benötigten Rechte zum Schreiben in dem als Speicherordner angegebenen Ordner besitzt.' (Check if the SQL Server has the necessary rights to write in the folder specified as the storage path.)

At the bottom, there are three buttons: 'Jetzt sichern' (Backup Now), 'Anwenden' (Apply), and 'Löschen' (Delete).

Funktion		Beschreibung
Backup-Einstellungen		Geben Sie den Speicherort für die Sicherungsdatei an.  . . . Hinweis <i>Der angegebene Ordnername unter [Speicherordner] und der angegebene Name unter [Dateiname] dürfen 246 Zeichen insgesamt nicht überschreiten.</i>  . . . Vorsichtsmaßnahme <i>Wenn [Computer im Netzwerk] auf der Registerkarte [Datenbankeinstellungen] in der Admin Console ausgewählt ist, legen Sie das Speicherverzeichnis auf einem Computer fest, wo die Datenbank installiert ist. In diesem Fall können Sie das Speicherverzeichnis nicht auf einem Computer festlegen, auf dem Admin Console installiert ist.</i>
	Speicherordner	Wählen Sie den Ordner aus, in dem die Sicherungskopie der Datenbank abgelegt werden soll. Der Sicherungsordner kann auch durch Anklicken der Schaltfläche [Durchsuchen] bestimmt werden.  . . . Hinweis <i>Wenn [Computer im Netzwerk] in der Registerkarte "Datenbankeinstellungen" in der Admin Console ausgewählt worden ist, steht die Schaltfläche [Durchsuchen] nicht zur Verfügung.</i>
	Dateiname	Geben Sie den Namen der Sicherungsdatei ein.  . . . Vorsichtsmaßnahme <i>Das Datum (JJJJMMTT) und die Erweiterung "Bak" werden dem hier angegebenen Dateinamen automatisch hinzugefügt.</i>
	Konto für Datenbanksicherung	Geben Sie den Administratornamen für den Microsoft SQL-Server ein.
	Kennwort	Geben Sie das Administratorkennwort für den Microsoft SQL-Server ein.
Sicherungsintervall		Legen Sie das Intervall für automatische Sicherungskopien der Datenbank fest.

Funktion		Beschreibung
	Keine Sicherung	Wählen Sie diese Einstellung, falls die Datenbank nicht automatisch gesichert werden soll.
	Monatlich	Wählen Sie diese Einstellung aus, um von der Datenbank monatlich am festgelegten Tag eine Sicherungskopie zu machen. Wählen Sie Datum und Tageszeit für die Sicherungskopie der Datenbank.
	Wöchentlich	Wählen Sie diese Einstellung aus, um von der Datenbank wöchentlich am festgelegten Tag eine Sicherungskopie zu machen. Wählen Sie Wochentag und Tageszeit für die Sicherungskopie der Datenbank.
	Täglich	Wählen Sie diese Einstellung aus, um von der Datenbank täglich zur festgelegten Uhrzeit eine Sicherungskopie zu machen. Wählen Sie die Tageszeit für die Sicherungskopie der Datenbank.
Schaltfläche [Jetzt sichern]		Klicken Sie auf die Schaltfläche [Jetzt sichern], um die Datenbank sofort zu sichern.
Schaltfläche [Anwenden]		Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen anzuwenden.
Schaltfläche [Löschen]		Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen zu verwerfen.
Hilfe-Schaltfläche		Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Hilfe aufzurufen.



Vorsichtsmaßnahme

Um das Sicherungsintervall festzulegen, muss Enterprise Suite die fehlerfrei gestartet worden sein.



Vorsichtsmaßnahme

Falls "Monatlich" auf "31." eingestellt ist, wird der Vorgang in Monaten, die nicht 31 Tage haben, am Monatsende durchgeführt (z. B. 30. April).

7.7 Wiederherst.

Über die Registerkarte [Wiederherstellen] kann die Datenbank für Enterprise Suite wiederhergestellt werden.



Hinweis

Wenn die Datenbank wiederhergestellt wird, werden alle aktuellen Daten gelöscht und sind unwiderruflich verloren.

Stellen Sie sicher, dass die wiederherzustellende Datei die Microsoft SQL-Server Leserechte besitzt.

Daten, die von einer anderen Version der Enterprise Suite gesichert wurden, können nicht wiederhergestellt werden.

Die Datenbank kann nicht wiederhergestellt werden, während auf sie zugegriffen wird. Nachdem Sie den Computer neu gestartet haben, führen Sie den Wiederherstellungsvorgang durch.



Hinweis

Wenn Sie sich nicht als Administrator unter Windows Vista, Windows 7, Windows Server 2008 oder Windows Server 2008 R2 angemeldet haben, kann ein Fehler auftreten.



Hinweis

Ein Wiederherstellungsvorgang kann nur durchgeführt werden, wenn der Name der verwendeten Datenbank von jenem abweicht, der während der Installation festgelegt worden ist.

**Hinweis**

Die Datenbank kann erst wieder hergestellt werden, wenn die Angaben auf der Registerkarte [Datenbankeinstellungen] korrekt angegeben worden sind.

Wenn diese Einstellungen korrekt vorgenommen wird, wird die Mitteilung "Aktualisierung abgeschlossen" eingeblendet, wenn die Schaltfläche [Anwenden] auf der Registerkarte [Datenbankeinstellungen] angeklickt wird.

**Hinweis**

Ein Wiederherstellungsvorgang kann nicht durchgeführt werden, wenn die während der Sicherung installierte Add-On-Anwendung von jener abweicht, die während der Installation festgelegt worden ist.

Nehmen wir an, Sie haben eine Datenbank mit Device Manager gesichert, und Account Manager ist installiert. Wenn neben Device Manager und Account Manager noch Authentication Manager installiert worden ist, kann die Wiederherstellung nicht mit den gesicherten Daten durchgeführt werden.

Serverstart und -stopp | Datenbankeinstellungen | Proxy-Einstellungen | Serveradresse | Sicherung | **Wiederherstellen** | Kennwort ändern | ?

Wiederherstellungseinstellung

Backup-Datei [Erforderlich] Max: 259 Zeichen

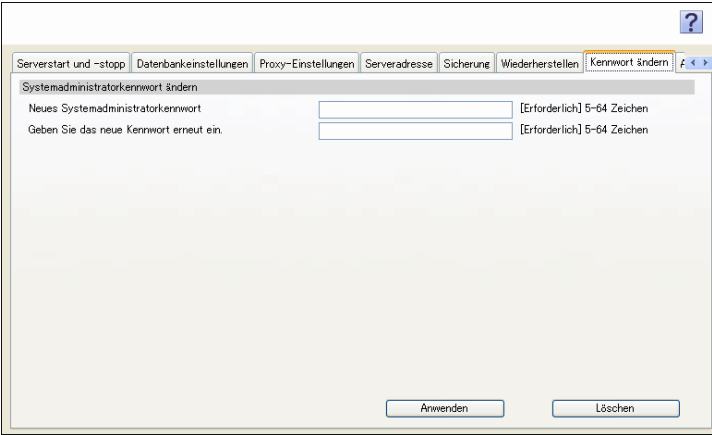
Konto für Datenbankwiederherstellung Max: 128 Zeichen

Kennwort Max: 128 Zeichen

Funktion	Beschreibung
Backup-Datei	Wählen Sie die Datei mit der Sicherungskopie der Datenbank, die wiederhergestellt werden soll. Die wiederherzustellende Sicherungsdatei kann auch durch Klicken auf die Schaltfläche [Durchsuchen] bestimmt werden.  ... Hinweis <i>Wenn [Computer im Netzwerk] in der Registerkarte "Datenbankeinstellungen" in der Admin Console ausgewählt worden ist, steht die Schaltfläche [Durchsuchen] nicht zur Verfügung.</i>  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Wenn [Computer im Netzwerk] auf der Registerkarte "Datenbankeinstellungen" in der Admin Console ausgewählt ist, legen Sie das Speicherverzeichnis auf einem Computer fest, wo die Datenbank installiert ist. In diesem Fall können Sie das Speicherverzeichnis nicht auf einem Computer festlegen, auf dem Admin Console installiert ist.</i>
Konto für Datenbankwiederherstellung	Geben Sie den Administratornamen für den Microsoft SQL-Server ein.
Kennwort	Geben Sie das Administrator Kennwort für den Microsoft SQL-Server ein.
Hilfe-Schaltfläche	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Hilfe aufzurufen.
Schaltfläche [Wiederherstellung wird]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Sicherungsdatei zu lesen, die im Textfeld [Backup-Datei] angegeben worden ist und stellen Sie die Datenbank wieder her.
Schaltfläche [Anwenden]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen anzuwenden.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen zu verwerfen.

7.8 Kennwortänderung

Über die Registerkarte [Kennwort ändern] kann das Kennwort für den Systemadministrator der Enterprise Suite geändert werden.



Funktion	Beschreibung
Neues Systemadministratorkennwort	Geben Sie das Kennwort für den Systemadministrator der Enterprise Suite ein (5 bis 64 Zeichen).  ... Hinweis <i>Leerzeichen können nicht verwendet werden.</i>
Geben Sie das neue Kennwort erneut ein.	Geben Sie zur Bestätigung das Kennwort erneut in das Feld [Neues Systemadministratorkennwort] ein.
Hilfe-Schaltfläche	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Hilfe aufzurufen.
Schaltfläche [Anwenden]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen anzuwenden.
Schaltfläche [Löschen]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen zu verwerfen.

7.9 Auftragsprotokolleinstellungen

Sie können mit dem [Auftragsprotokolleinstellungen] die Einstellungen für die im Account Manager benutzten Job Log Funktion festlegen.



Hinweis

Um die Funktion verwenden zu können, muss Account Manager installiert sein.



Hinweis

Bevor Sie einen Vorgang durchführen, muss Enterprise Suite gestoppt werden. Wenn Enterprise Suite läuft, kann auf die Einstellungen nicht zugegriffen werden; Änderungen daran sind nicht möglich.

Funktion	Beschreibung
Auftragsprotokollfunktion	Wählen Sie, ob Auftragsprotokoll-Funktionen aktiviert oder deaktiviert werden sollen.
Installationsort der Datenbank	Legen Sie den Ort fest, an dem die Auftragsprotokoll-Datenbank installiert werden soll.
Verbindungseinstellung der Datenbank	Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Verbindung mit der Auftragsprotokoll-Datenbank.
Backup-Einstellungen	Geben Sie den Speicherort für die Backup-Datei an.
Sicherungsintervall	Geben Sie das Intervall für die automatische Erstellung von Sicherungskopien der Auftragsprotokoll-Datenbank an.
Wiederherstellungseinstellungen	Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Wiederherstellung der Auftragsprotokoll-Datenbank.

Funktion	Beschreibung
Datenbank erstellen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Auftragsprotokoll-Datenbank mit den auf dieser Seite konfigurierten Einstellungen zu erstellen.
Datenbank löschen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine vorhandene Auftragsprotokoll-Datenbank zu löschen.
Anwenden	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen anzuwenden.
Löschen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die auf dieser Seite festgelegten Einstellungsänderungen zu löschen.

<Auftragsprotokollfunktion>

Funktion	Beschreibung
Aktivieren	Wählen Sie diese Option wenn Sie verschiedene Job Log Funktionen im Account Manager verwenden.
Deaktivieren	Wählen Sie diese Option wenn Sie keine Job Log Funktion im Account Manager verwenden.

<Installationsort der Datenbank>



Hinweis
Wenn [Aktivieren] für [Auftragsprotokollfunktion] nicht gewählt wurde, werden die Einstelloptionen ausgegraut und können nicht mehr festgelegt werden.

Funktion	Beschreibung
Lokaler Computer	Wählen Sie diese Option, wenn die Datenbank und Enterprise Suite auf dem gleichen PC installiert sind.
Computer im Netzwerk	Wählen Sie diese Option, wenn die Datenbank und Enterprise Suite auf dem gleichen PC nicht installiert sind. Geben sie die im [IP-Adresse / DNS-Hostname] Textfeld die IP Adresse oder den DNS Hostnamen des Servers ein, auf welchem die Datenbank ausgeführt wird.

<Verbindungseinstellung der Datenbank>



Hinweis

Wenn [Aktivieren] für [Auftragsprotokollfunktion] nicht gewählt wurde, werden die Einstelloptionen ausgegraut und können nicht mehr festgelegt werden.

Funktion	Beschreibung
Exemplarname	Geben Sie den Instanznamen in die Job Log Datenbank (bis zu 16 alphanumerischen Zeichen) ein.
Benutzername	Geben Sie den Kontonamen des Administrators in die Job Log Datenbank (bis zu 128 alphanumerischen Zeichen) ein. Für den Administrator der Job Log Datenbank neuer muss ein neuer Kontoname eingegeben werden.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort des Administratorkontos in die Job Log Datenbank (bis zu 128 alphanumerischen Zeichen) ein.
SSL-Authentifizierung	Wählen Sie, ob SSL für die Anmeldung von Enterprise mit der Job Log Datenbank aktiviert werden soll.



Hinweis

Wenn "Ausführen als Administrator" bei Windows Vista, Windows 7, Windows Server 2008 oder Windows Server 2008 R2 Umgebung aktiviert ist, kann ein Fehler auftreten.

<Backup-Einstellungen>



Hinweis

Wenn [Aktivieren] für [Auftragsprotokollfunktion] nicht gewählt wurde, werden die Einstelloptionen ausgegraut und können nicht mehr festgelegt werden.



Hinweis

Der in [Verzeichnis speichern] angegebene Ordnername und der in [Dateiname] angegebene Dateiname dürfen nicht mehr als 246 Zeichen betragen.



Vorsichtsmaßnahme

Wenn als [Installationsort der Datenbank] die Option [Computer im Netzwerk] ausgewählt ist, legen Sie das Speicherverzeichnis auf einem Computer fest, auf dem die Datenbank installiert ist. In diesem Fall können Sie das Speicherverzeichnis nicht auf einem Computer festlegen, auf dem Admin Console installiert ist. In diesem Fall können Sie das Speicherverzeichnis in einem PC, auf welchem Admin Console installiert ist, nicht festlegen.

Funktion	Beschreibung
Speicherordner	Legen Sie den Ordner fest, in welchem die Job Log Datenbank gesichert werden soll. Man kann auch den Backupordner mit einem Klick auf die [Durchsuchen] Schaltfläche festlegen.  ... Hinweis Wenn als [Installationsort der Datenbank] die Option [Computer im Netzwerk] ausgewählt ist, steht die Schaltfläche [Durchsuchen] nicht zur Verfügung.
Dateiname	Geben sie den Namen der Backupdatei ein.  ... Vorsichtsmaßnahme Datum (jjjmmmtt) und Erweiterung "Zurück" werden der an dieser Stelle festgelegten Dateien automatisch hinzugefügt.

<Sicherungsintervall>



Hinweis

Wenn [Aktivieren] für [Auftragsprotokollfunktion] nicht gewählt wurde, werden die Einstelloptionen ausgegraut und können nicht mehr festgelegt werden.

Funktion	Beschreibung
Keine Sicherung	Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Datenbank nicht automatisch gesichert werden soll.
Monatlich	Wählen Sie diese Einstellung, um die Datenbank jeden Monat am angegebenen Datum zu sichern. Wählen Sie das Datum und die Uhrzeit für die Datenbanksicherung.
Wöchentlich	Wählen Sie diese Einstellung, um die Datenbank jede Woche am angegebenen Tag zu sichern. Wählen Sie den Tag und die Uhrzeit für die Datenbanksicherung.
Täglich	Wählen Sie diese Einstellung, um die Datenbank jeden Tag zur angegebenen Zeit zu sichern. Wählen Sie die Uhrzeit für die Datenbanksicherung.
Konto für Datenbanksicherung	Geben Sie den Administratornamen für den Microsoft SQL-Server ein.
Kennwort	Geben Sie das Administratorkennwort für den Microsoft SQL-Server ein.
[Jetzt sichern] Schaltfläche	Klicken Sie auf die [Jetzt sichern] Schaltfläche um die Job Log Datenbank gleich zu sichern.



Vorsichtsmaßnahme

Enterprise Suite muss gestoppt worden sein, um das Backup-Intervall festlegen zu können.



Vorsichtsmaßnahme

Wenn "31." für "Monatlich", ausgewählt ist, wird es am Monatsende für Monate ausgeführt, die weniger als 31 Tage zählen (zum Beispiel 30. April) .

<Wiederherstellungseinstellungen>



Hinweis

Wenn [Aktivieren] für [Auftragsprotokollfunktion] nicht gewählt wurde, werden die Einstelloptionen ausgegraut und können nicht mehr festgelegt werden.

Funktion	Beschreibung
Backup-Datei	Legen Sie die Datei für die Sicherung der Job Log Datenbank fest, die wiederhergestellt werden soll. Die wiederherzustellende Backupdatei kann auch mit einem Klick auf die [Durchsuchen] Schaltfläche festgelegt werden.  ... Hinweis <i>Wenn auf der Registerkarte "Datenbankeinstellungen" die Option [Computer im Netzwerk] ausgewählt ist, steht die Schaltfläche [Durchsuchen] nicht zur Verfügung.</i>  ... Vorsichtsmaßnahme <i>Wenn als [Installationsort der Datenbank] die Option [Computer im Netzwerk] ausgewählt ist, legen Sie das Speicherverzeichnis auf einem Computer fest, auf dem die Datenbank installiert ist.</i> <i>In diesem Fall können Sie das Speicherverzeichnis in einem PC, auf welchem Admin Console installiert ist, nicht festlegen.</i>
Konto für die Datenbankwiederherstellung	Geben Sie den Administratortnamen für den Microsoft SQL-Server ein.
Kennwort	Geben Sie das Administratorkennwort für den Microsoft SQL-Server ein.
[Wiederherstellung wird durchgeführt] Schaltfläche	Klicken Sie auf diese Schaltfläche um die festgelegte Backupdatei im [Backupdatei] Textfeld zu lesen und führen Sie die Wiederherstellung der Datenbank aus.

<Eine Datenbank erstellen>

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Datenbank erstellen], um eine neue Auftragsprotokoll-Datenbank mit den Einstellungen anzulegen, die Sie auf der Registerkarte [Auftragsprotokolleinstellungen] konfiguriert haben.

Datenbank erstellen

Systemadministrator

Benutzername

Kennwort

Erstellen

Abbrechen

Funktion	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Administratornamen für den Microsoft SQL-Server ein.
Kennwort	Geben Sie das Administratorkennwort für den Microsoft SQL-Server ein.

<Eine Datenbank löschen>

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Datenbank löschen], um eine vorhandene Auftragsprotokoll-Datenbank zu löschen.

Datenbank löschen

Systemadministrator

Benutzername

Kennwort

Löschen

Abbrechen

Funktion	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Administratornamen für den Microsoft SQL-Server ein.
Kennwort	Geben Sie das Administratorkennwort für den Microsoft SQL-Server ein.

8 Benutzerdefinierte Einstellungen

8.1 Automatisches Erstellen (Registrieren) einer Liste mit zu verwaltenden Geräten

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um nach Geräten im Netzwerk zu suchen und Zielgeräte automatisch in einer Geräteliste zu registrieren.

Automatisches Registrieren eines Geräts

- 1** Wählen Sie im Hauptmenü [Automat. Geräteerkennung] - "Jetzt suchen", um nach Geräten in einem lokalen Netzwerk zu suchen.
 - Legen Sie eine Suchplanfunktion oder eine Suchmethode fest, um in einem anderen Netzwerk zu suchen.
- 2** Die Geräte, nach denen automatisch gesucht wurde, werden in einer Liste im Hauptmenü auf der Seite [Geräteliste] angezeigt.
 - Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Hilfedatei oder in der Bedienungsanleitung.

8.2 Registrieren (Hinzufügen) von Geräten, die nicht mit dem Netzwerk verbunden sind

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Geräte in der Geräteliste manuell zu registrieren.

Registrieren von Geräten, die nicht mit dem Netzwerk verbunden sind

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü auf der Seite [Device List] - [Man. Geräteregistrierung] - [Registrieren von virtuellen Geräten] und registrieren Sie Informationen zu Geräten, die nicht mit dem Netzwerk verbunden sind.
- 2 Die registrierten Geräte werden in einer Liste im Hauptmenü auf der Seite [Geräteliste] angezeigt.
 - Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Hilfedatei oder in der Bedienungsanleitung.

8.3 **Sofortige Benachrichtigung einer Statusänderung (Fehler) in einem verwalteten Gerät**

Befolgen Sie folgende Schritte, um eine Benachrichtigung über die Statusänderung (Fehler) bei jedem Gerät per E-Mail zu starten.

Festlegen einer Gerätestatusbenachrichtigung

- 1** Wählen Sie im Hauptmenü auf der Seite [Server Settings] - [E-Mail-Servereinstell.] und aktivieren Sie "E-Mail-Funktion verwenden".
- 2** Wählen Sie im Hauptmenü auf der Seite [Device List] - [Benachrichtigung über den Gerätestatus] und fügen Sie eine Gerätestatusbenachrichtigung hinzu.
 - Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Hilfedatei oder in der Bedienungsanleitung.

8.4 Kollektives Ändern der Einstellungen von verwalteten Geräten

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Geräteeinstellungen mithilfe der vorhandenen Geräteeinstellungen als Vorlage kollektiv zu konfigurieren.

Mehrfacheinstellung

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü auf der Seite [Device List] - [Geräteliste] und definieren Sie die Daten, zu erstmalig festgelegt werden sollen (Basisdaten).
- 2 Wählen Sie im Hauptmenü auf der Seite [Device List] - [Mehrfacheinstellung] und fügen Sie eine Mehrfacheinstellung-Vorlage für das Zielgerät hinzu.
- 3 Übernehmen Sie unter "Abrufen von Gerät" die Einstellungen (vorbereitet unter Schritt 1) des Geräts, das bereits registriert ist.
- 4 Wählen Sie unter "Festlegen in Geräten" die Geräte aus, die für Mehrfacheinstellungen vorgesehen sind.
 - Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Hilfedatei oder in der Bedienungsanleitung.

8.5 Empfangen des Verwendungsstatus (Zählerinformationen) eines verwalteten Geräts als Datei

Befolgen Sie folgende Schritte, um Zählerinformationen für jedes Gerät per E-Mail zu erhalten.

Zählerbenachrichtigungseinstellungen

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü auf der Seite [Server Settings] - [E-Mail-Servereinstell.] und aktivieren Sie "E-Mail-Funktion verwenden".
- 2 Wählen Sie im Hauptmenü auf der Seite [Device List] - [Zählerbenachrichtigung] und fügen Sie eine Zählerbenachrichtigung hinzu.
 - Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Hilfedatei oder in der Bedienungsanleitung.

8.6 Registrieren eines Benutzers

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Benutzer auf der Seite "Benutzerliste" zu registrieren.

Registrieren eines Benutzers

- Wählen Sie im Hauptmenü auf der Seite [User List] - [Benutzerliste] und aktivieren Sie "Benutzer registrieren".
 - Wählen Sie "Importieren" - "Import aus einem Gerät", um den Import von Benutzerinformationen von einem registrierten Gerät zu aktivieren.
 - Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Hilfedatei oder in der Bedienungsanleitung.

8.7 Überprüfen der Zählerinformationen eines verwalteten Geräts

Befolgen Sie folgende Schritte, um Zählerinformationen, die von jedem Gerät in [Counter Reader] abgerufen wurden, zu überprüfen.

Anzeigen der Zählerinformationen

- Wählen Sie im Hauptmenü auf der Seite [Counter Reader] - [Zählerinformationen] und wählen Sie das Gerät und den Zeitraum aus, um Zählerinformationen anzuzeigen.
 - Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Hilfedatei oder in der Bedienungsanleitung.

8.8 Registrieren von Lizenzen für jede Anwendung

Befolgen Sie folgende Schritte, um Lizenzen für jede Anwendung zu registrieren und um somit das Verwenden der Anwendungen zu ermöglichen.

Beim Verbinden Ihres Computers mit dem Internet:

- 1** Melden Sie sich an der Admin Console an, wählen Sie die Registerkarte "Proxy-Einstellungen" aus und konfigurieren Sie die Proxy-Server-Einstellungen.
- 2** Wählen Sie im Hauptmenü auf der Seite [Server Settings] - [Lizenzmanagement] und registrieren Sie den Lizenzschlüssel.
 - Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Hilfedatei oder in der Bedienungsanleitung.

Wenn keine Verbindung Ihres Computers mit dem Internet vorhanden ist:

- Wählen Sie im Hauptmenü auf der Seite [Server Settings] - [Lizenzmanagement] und registrieren Sie den Lizenzschlüssel.
 - Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Hilfedatei oder in der Bedienungsanleitung.

8.9 Speichern einer registrierten Datenbank

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Enterprise Suite-Datenbank zu sichern oder wiederherzustellen.

Sichern einer Datenbank

- Melden Sie sich an der Admin Console an, wählen Sie die Registerkarte "Sicherung" aus, geben Sie den Sicherungsort und Dateinamen ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Jetzt sichern".
 - Wenn Sie einen Plan festlegen, kann die Sicherung in regelmäßigen Zeitabständen durchgeführt werden.
 - Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Hilfedatei oder in der Bedienungsanleitung.

Wiederherstellen einer Datenbank

- Melden Sie sich an der Admin Console an, wählen Sie die Registerkarte "Wiederherstellen" aus, legen Sie eine Sicherungsdatei fest und klicken Sie auf die Schaltfläche "Wiederherstellung wird".
 - Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Hilfedatei oder in der Bedienungsanleitung.



Vorsichtsmaßnahme

Wählen Sie vor der Wiederherstellung die Admin Console - "Serverstart und -stopp" aus und stoppen Sie den Server.

8.10 Enterprise Suite Terminal verwenden

Um Enterprise Suite Terminal in Enterprise Suite zu verwenden, registrieren Sie das Zielgerät in Enterprise Suite und verknüpfen Sie dann das registrierte Gerät mit Enterprise Suite Terminal.

Ein Gerät registrieren

- Wählen Sie auf der Seite Hauptmenü den Punkt [Automat. Geräteerkennung] - "Jetzt suchen", um das Zielgerät zu registrieren.
 - Zur manuellen Registrierung eines Geräts geben Sie die IP-Adresse des Geräts auf der Seite [Man. Geräteregistrierung] ein.

Verknüpfen Sie Enterprise Suite Terminal mit einem Gerät.

- 1 Wählen Sie Hauptmenü - [Device List]. Zeigen Sie auf der Seite [Geräteliste] die Geräteliste an und klicken Sie dann in der Spalte "Registrierter Name" auf das Zielgerät, auf dem Enterprise Suite Terminal verwendet werden soll.
- 2 Klicken Sie auf der Seite Geräteverwaltung auf die Registerkarte [Terminal].
- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Terminal verwenden.].
 - Geben Sie die Seriennummer von Enterprise Suite Terminal in das Feld [Seriennummer] ein.
 - Geben Sie die IP-Adresse von Enterprise Suite Terminal in das Feld [IP-Adresse] ein.

System Netzwerk

Status Zusammenfassung Drucken Einzugkassette Ausgabefach Verbrauchsteile Unterstützung Terminal

☒ Terminal verwenden.

Seriennummer 1-255 Zeichen

IP-Adresse (Erforderlich) Nur numerische Zeichen: 0-255

Firmwareversion

Abrechnungstreiber

Anwenden Löschen

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

Die Firmwareversion wird automatisch angezeigt.

Die Verknüpfung von Enterprise Suite Terminal und dem Gerät ist damit abgeschlossen.

9 Fehlerbehebung

9.1 Probleme bei der Anmeldung

Beschreibung des Problems	Lösung
Ich weiß nicht, wie ich auf die Anmeldeseite von Enterprise Suite zugreifen kann.	(1) Starten Sie den Internet-Browser. (2) Geben Sie die folgende URL ein: • Zugriff von einem Computer, auf dem Enterprise Suite ausgeführt wird: http://localhost/PSES/ • Zugriff von einem Computer, auf dem Enterprise Suite nicht ausgeführt wird: http://[server_name]/PSES/ Geben Sie für server_name den Namen oder die IP-Adresse des Hosts an, auf dem die Enterprise Suite ausgeführt wird. (3) Die Anmeldeseite wird eingeblendet.
Ich kenne das Systemadministratorkennwort der Anmeldeseite nicht.	Das Standardkennwort für den Systemadministrator der Enterprise Suite ist "Admin". Das Kennwort für den Systemadministrator der Enterprise Suite kann über die Admin Console geändert werden.

9.2 Probleme bei der Anzeige der Seite

Beschreibung des Problems	Lösung
Keines der Zeichen auf der Anmeldeseite wird korrekt angezeigt.	Überprüfen Sie, ob UTF-8 als Zeichenkodierung für den Webbrowser festgelegt ist. Falls eine andere Zeichenkodierung verwendet wird, kann es zu Fehlern beim Anzeigen der Seite kommen.
Seiten werden nicht korrekt angezeigt, wenn ich auf Enterprise Suite zugreife und Enterprise Suite unter Windows XP, Windows Vista oder Windows 7 installiert ist.	Melden Sie sich nicht mit mehreren Webbrowsern vom selben Computer aus an. Wenn Sie sich mehrfach angemeldet haben, können Probleme auftreten. Zum Beispiel können unter Windows XP Professional zehn Benutzer zur gleichen Zeit über TCP angemeldet sein.
Ein Teil der Informationen oder des Seitenlayouts wird nicht korrekt angezeigt.	Überprüfen Sie die Einstellungen im Webbrowser. Wenn für "Bildanzeige" oder für das Style-Sheet in den Webbrowser-Einstellungen AUS ausgewählt wurde, können eventuell Probleme bei der Benutzung des Browsers auftreten.
Wenn Daten in der Windows Internet Explorer-Umgebung exportiert werden, wird die gelbe Internet Explorer-Informationleiste am oberen Bildschirmrand angezeigt.	Überprüfen Sie die Sicherheitsstufe im Internet Explorer. Eventuell können bei der Browser-Verwendung Probleme auftreten, wenn die Internet-Sicherheitsstufe auf "Mittel" oder höher eingestellt ist. Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsstufe auf "Mittelhoch" oder niedriger eingestellt ist. Weitere Informationen zur Sicherheitsstufe im Internet Explorer finden Sie in der Hilfe von Internet Explorer.
Wenn "Datei-Download" in der Windows Internet Explorer-Umgebung ausgeführt wird, werde ich erneut zum Anmelden aufgefordert. Dadurch kommt es zu einem Fehler beim Datelexport.	Überprüfen Sie die Sicherheitsstufe im Internet Explorer. Eventuell können bei der Browser-Verwendung Probleme auftreten, wenn die Internet-Sicherheitsstufe auf "Mittel" oder höher eingestellt ist. Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsstufe auf "Mittelhoch" oder niedriger eingestellt ist. Weitere Informationen zur Sicherheitsstufe im Internet Explorer finden Sie in der Hilfe von Internet Explorer.

9.3 Probleme mit der Geräteliste

Beschreibung des Problems	Lösung
"SNMP-Unicast-Erkennung" ist auf der Seite "Automat. Geräteerkennung" nicht vorhanden.	Wenn ein zu großer Erkennungsbereich festgelegt wird, dauert es lange, bis eine Erkennung abgeschlossen ist. Überprüfen Sie den Erkennungsbereich erneut. Beispiel: Wenn die folgenden Einstellungen unter "Klasse angeben" konfiguriert sind: IP-Adresse (Start) = 10. 0. 0. 0 IP-Adresse (Ende) = 10.255.255.255 Erkennungszeit: Ca. 300 Stunden
Die Meldung "Der Wert kann nicht auf das Gerät angewendet werden, da die SNMP Write-Einstellungen in den Einstellungen für die Gerätekommunikation falsch sind nicht korrekt sind." wird angezeigt und der erforderliche Wert kann nicht auf das Gerät angewendet werden.	Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist. Damit eine Kommunikation mit dem Zielgerät möglich ist, müssen die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List mit denen übereinstimmen, die auf dem Gerät festgelegt wurden. Überprüfen Sie die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List unten. • SNMP Read-Einstellungen: Überprüfen Sie die SNMP-Einstellungen des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List. • SNMP Write-Einstellungen: Überprüfen Sie die SNMP-Einstellungen des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List.
Die Meldung "Die Daten können nicht auf das Gerät angewendet werden, da die OpenAPI-Einstellung im Bildschirm "Geräteinformationen" nicht korrekt ist." wird angezeigt und der erforderliche Wert kann nicht auf das Gerät angewendet werden.	Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist. Damit eine Kommunikation mit dem Zielgerät möglich ist, müssen die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List mit denen übereinstimmen, die auf dem Gerät festgelegt wurden. Überprüfen Sie die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List unten. • OpenAPI-Einstellung: Überprüfen Sie die OpenAPI-Einstellung des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List. • Administratorberechtigung: Überprüfen Sie die Web-DAV-Einstellungen des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List.

Beschreibung des Problems	Lösung
Wenn "Geräteverbindung bestätigen" unter "Einstellungen für die Gerätekommunikation" ausgewählt ist, wird "Fehler" unter "Administratorberechtigung", "OpenAPI-Einstellung", "Authentifizierungseinstellungen", "SNMP Read-Einstellungen" oder "SNMP Write-Einstellungen" angezeigt.	Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist. Damit eine Kommunikation mit dem Zielgerät möglich ist, müssen die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List mit denen übereinstimmen, die auf dem Gerät festgelegt wurden. Überprüfen Sie die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List unten. • OpenAPI-Einstellung: Überprüfen Sie die OpenAPI-Einstellung des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List. • SNMP Read-Einstellungen: Überprüfen Sie die SNMP-Einstellungen des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List. • SNMP Write-Einstellungen: Überprüfen Sie die SNMP-Einstellungen des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List. • Authentifizierungseinstellungen: Überprüfen Sie die WebDAV-Einstellungen des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List. • Administratorberechtigung: Überprüfen Sie das Administratorkennwort für das entsprechende Gerät oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List. Überprüfen Sie, ob "Aktivieren" unter "http Server-Einstellungen" des Geräts festgelegt ist.
Es ist keine automatische Suche nach Geräten möglich, wenn automatische Erkennung auf der Seite "Automat. Geräteerkennung" festgelegt ist oder "Zeitüberschreitung" wird angezeigt, wenn ein Gerät auf der Seite "Man. Geräteregistrierung" registriert wird.	Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist. Abhängig von der Umgebung ist es nicht möglich, nach Geräten zu suchen oder sie zu registrieren. Ändern Sie den Wert von "SNMP-Einstellungen" unter "Detaileinstellungen" und bestätigen Sie das Ergebnis erneut. Vergewissern Sie sich, dass ein zu registrierendes Gerät den MIB enthält, der mit RFC1213 (MIB-II), RFC1514 (Host Resource MIB) oder RFC1759 (Printer MIB) kompatibel ist.

9.4 Probleme mit der User List

Beschreibung des Problems	Lösung
Wenn "Importieren aus einem Gerät" unter "Benutzerliste" oder "Kostenstellenliste" ausgewählt ist, tritt ein Fehler auf und die Daten werden nicht korrekt importiert.	Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.
	Um Daten vom Zielgerät zu importieren, müssen die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List mit denen übereinstimmen, die auf dem Gerät festgelegt wurden. Überprüfen Sie die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List. Falls die Einstellung nicht korrekt ist, wird eventuell nur ein Teil der Daten importiert. • Fehler (SNMP): Überprüfen Sie die SNMP-Einstellungen des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List. • Fehler (HTTP): Überprüfen Sie die HTTP- oder WebDAV-Einstellungen des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List. • Fehler (FTP): Überprüfen Sie die FTP-Einstellungen des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List. • Fehler (Sonstige): Importieren Sie die Daten vom Gerät erneut. Oder überprüfen Sie die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List.
	Verwenden Sie in der IPv6-Umgebung eine globale Adresse. Einige Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar, falls eine andere Adresse als die globale Adresse verwendet wird.

9.5 Probleme mit Counter Reader

Beschreibung des Problems	Lösung
"Zeitlimit" wird als Ergebnis auf der Seite "Ergebnisse der Zählererfassungen" angezeigt.	Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist. Um Zählerdaten vom Zielgerät zu importieren, müssen die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List mit denen übereinstimmen, die auf dem Gerät festgelegt wurden. Überprüfen Sie die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List.
"Fehler" wird als Ergebnis auf der Seite "Ergebnisse der Zählererfassungen" angezeigt.	Um Zählerdaten vom Zielgerät zu importieren, müssen die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List mit denen übereinstimmen, die auf dem Gerät festgelegt wurden. Überprüfen Sie die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List. • Fehler (SNMP): Überprüfen Sie die SNMP-Einstellungen des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List. • Fehler (HTTP): Überprüfen Sie die HTTP- oder WebDAV-Einstellungen des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List. • Fehler (FTP): Überprüfen Sie die FTP-Einstellungen des entsprechenden Geräts oder die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List. • Fehler (Sonstige): Führen Sie die Zählersammlung erneut durch. Oder überprüfen Sie die Einstellungen auf der Seite "Einstellungen für die Gerätekommunikation" in der Device List.



KONICA MINOLTA

<http://konicaminolta.com>

Copyright

4343-PS355-09

2007 KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC.

2012.11